



223

Studienführer 2022/23
Stand November 2022

Studienführer
für Musik

der Hochschule
FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW	4
Studienberatung	5
Studiengebühren	7
Studierende aus dem Ausland	8
Studierendenaustausch	9
Informationen zum Studium	9
Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel	10
Lageplan	11
Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel	12
<hr/>	
Organisation	13
Leitung und Verwaltung	13
Gremien	16
Wettbewerbe und Auszeichnungen	17
Fonds Streichinstrumente MAB	19
Studierendenvereinigung (StuVe)	20
«Die Mugge» – Konzertvermittlung	21
Wichtige Termine	22
<hr/>	
Fächer und Dozierende	24
Künstlerische Hauptfächer	24
Pädagogische Fächer	25
Korrepetition	28
Adressverzeichnis Dozierende	28
PreCollege	31
Abkürzungsverzeichnis	32
<hr/>	
Bachelor of Arts FHNW in Musik	33
Studienrichtung instrumental/vokal	33
Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie	55
Studienrichtung Audiodesign	73
Studienrichtung Schulmusik I	88
Studienrichtung Schulmusik II A	98
Studienrichtung Schulmusik II B	114
Studienrichtung Schulmusik II C	131

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung	142
Master of Arts FHNW in Musikpädagogik	152
Studienrichtung instrumental/vokal	152
Studienrichtung Musiktheorie	169
Studienrichtung Musik und Bewegung	179
Studienrichtung Schulmusik II A	184
Studienrichtung Schulmusik II B	191
Studienrichtung Schulmusik II C	198
Studienrichtung Schulmusik II D	204
Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance	210
Studienrichtung instrumental/vokal	210
Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance	219
Studienrichtung Blasorchesterdirektion	219
Studienrichtung Chorleitung	223
Studienrichtung Kammermusik	229
Studienrichtung Komposition	233
Studienrichtung Liedgestaltung	237
Studienrichtung Musiktheorie	242
Studienrichtung Open Creation	245
Studienrichtung Solistin/Solist	270
Studienrichtung Zeitgenössische Musik	277
Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie	283
Studienrichtung Komposition	283
Studienrichtung Audiodesign	296

Minors	300
Minor Audiodesign	301
Minor Blasorchesterdirektion	302
Minor Chorleitung	303
Minor Improvisation	305
Minor Jazz	306
Minor Komposition	307
Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten	309
Minor Musik inszenieren und vermitteln	311
Minor Musikforschung	314
Minor Musiktheorie	316
Minor Musikwissenschaft	320
Minor Orchester	321
Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen	323
Minor Variantinstrument im historischen Kontext	326
Minor Zeitgenössische Musik	327
Wahlbereich	328
Studiengangsübergreifender Bereich	392
Kammermusik	392
Ensemble DIAGONAL	395
Orchester	397
Chor	400
Forschung & Entwicklung	402
Veranstaltungen	406
Konzertreihen	406
Chorkonzerte a cappella	408
Kammerchorkonzerte	408
Kammermusikkonzerte	408
Konzerte der Schlagzeugklassen	409
Konzerte sonic space basel	409
Orchesterkonzerte	411
Weitere Veranstaltungen	411
Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel	412
Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung	413

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert.

Die FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind an Standorten in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 13'000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1300 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Neben der Ausbildung hat die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hohe Priorität. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen. 2020 umfasste die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 1291 Forschungsprojekte sowie 359 Dienstleistungsprojekte.

Studienberatung

Es empfiehlt sich, frühzeitig vor der Anmeldung zum Studium mit der/dem gewünschten Dozierenden des Hauptfachs Kontakt aufzunehmen.

Die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Studienrichtungen stehen beratend für die individuelle Gestaltung des Studienverlaufs zur Verfügung.

Weitere Auskunft bei der Studierendenadministration Tel. +41 61 264 57 32 sowie beim Sekretariat des Elektronischen Studios unter elekstudio.hsm@fhnw.ch.

Interne Beratung

Audiodesign	Volker Böhm und Svetlana Maraš
Anforderungen Gehörtest	Elke Hofmann
Anmeldung Eignungsabklärung	Studierendenadministration
BA Musik instrumental/vokal	Kathrin Williner
BA Musik und Bewegung	Katrin Rohlfs
Blasorchesterdirektion	Bjørn Sagstad
Chorleitung	Raphael Immoos
Eignungsabklärung Hauptfach	gewünschte Lehrkraft sowie Studiengangsleitungen
Elektronisches Studio	Volker Böhm und Svetlana Maraš
Internationaler Austausch	Martina Pratsch
Kammermusik	Thomas Thüning
Komposition	Hauptfachdozierende sowie Uli Fussenegger
Krankenversicherung	Martina Pratsch
Künstlerisches Hauptfach	Hauptfachdozierende sowie Studiengangsleitungen
MA Komposition/Musiktheorie	Uli Fussenegger
MA Musikpädagogik instrumental/ vokal	Annekatriin Klein
MA Musikpädagogik Musik und Bewegung	Katrin Rohlfs
MA Performance und Spezialisierte Performance instrumental/vokal	Thomas Thüning
Orchesterdisposition	Martina Pratsch
Pflichtfächer	Kathrin Williner
PreCollege	David Lauri
Schulmusik I und II	Beat Hofstetter
Stipendien	Martina Pratsch

Musikphysiologische Beratung («Musikmedizin»)

Horst Hildebrandt

Jeden Donnerstag im Semester / Z. 5-U08 (Opernstudio gross)

Individuelle kostenlose Beratung für Studierende und Dozierende bei berufsbezogenen Fragen und Beschwerden u.a. von Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Bühnensicherheit, Stressmanagement, Lern- und Übstrategie. Bei Bedarf Vermittlung zu weiteren medizinischen und therapeutischen Fachleuten. Die Beratung ist auch für Methodik- bzw. Fachdidaktikgruppen möglich.

Individuelle Vereinbarung unter Tel. +41 43 446 51 20

Externe psychologische Beratung

Stephanie Greub

Psychologin MSc.

stephanie.greub@psychologie.ch

Tel. +41 79 571 31 87

Zsafia Schroeder

M.sc., eidgen. anerkannte Psychotherapeutin

zsafia.schroeder@psychologie.ch

Tel. +41 79 571 33 57

(bitte eine Sprachnachricht hinterlassen oder eine SMS oder WhatsApp schicken)

Die beiden Psychologinnen bieten externe Beratung bei psychischen Problemen aller Art an. Die ersten vier Sitzungen dienen der Abklärung und sind für die Studierenden der Hochschule unentgeltlich. Sollte eine Fortführung der Beratung erforderlich sein, wird gemeinsam mit den Studierenden nach Anschlusslösungen gesucht. Die Finanzierung muss dann im Einzelfall geklärt werden.

Die Beratungen sind vertraulich. Ohne das ausdrückliche Einverständnis der/des Studierenden wird die Hochschule weder über die Person der/des Studierenden noch über den Inhalt der Gespräche informiert.

Das Beratungsangebot der Psychologinnen steht insbesondere auch Studierenden zur Verfügung, falls sie im Rahmen ihres Studiums sexueller Belästigung oder Mobbing ausgesetzt sein sollten. Die Beratungen sind auch in diesem Fall streng vertraulich und für die Betroffenen kostenlos.

Diversitybeauftragte Hochschule für Musik FHNW

Nadja Sele

nadja.sele@fhnw.ch

Tel. +41 61 264 57 06

Diversity und Chancengleichheit | FHNW

Vertrauenspersonen für persönliche Integrität

Siehe: *Persönliche Integrität & Awareness*

Die da aufgeführten Personen stehen für alle Hochschulen zur Verfügung

Studiengebühren

Ausführliche Gebührenordnung Ausbildung

Liste der Studiengebühren (in Schweizer Franken)

Eignungsabklärung/Anmeldegebühr		
Gebühr für die Eignungsabklärung		200.–
Gebühr für Übertritt intern BA zu MA, MA zu MA2		
Semestergebühren		
Semestergebühren Bachelor/Master (Nationalität, Wohnsitz vor dem ersten Studieneintritt)	Schweiz*	700.–
	EU/EFTA	1'000.–
	Drittstaaten	1'250.–
Zweites freiwilliges Hauptfach		800.–
Urlaubssemester		100.–
Gebühr für Hörerinnen/Hörer (gemessen nach ECTS-Punkten)		100.–
Instrumentenmiete		Nach Angebot
Diplomgebühren		
Diplomgebühr Bachelor/Master		300.–
Mitgliederbeitrag Studierendenorganisation students.fhnw		
Beitrag Studierendenorganisation (Befreiung nach aktiver Abmeldung)		10.–

*Gilt für folgende Studierenden:

- alle Schweizer Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, auch mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz
- Studierende, die den Nachweis erbringen, dass Ihre Eltern bei Studienbeginn zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz haben
- mündige Flüchtlinge und Staatenlose

Stipendien

Alle Bachelor- oder Masterstudierenden mit Wohnsitz in der Region Basel können zu Beginn des jeweiligen Studienjahrs an der Hochschule für Musik einen Antrag auf finanzielle Unterstützung ihres Studiums stellen. Das Antragsformular ist auf schriftliche Anfrage bei *Lilian Wiesner* erhältlich. Die Entscheide der verschiedenen Kommissionen werden ausschliesslich nach sozialen Aspekten innerhalb von ca. zwei Monaten gefällt. Beratung und weitere Informationen: *Martina Pratsch*

Studierende aus dem Ausland

Ausländische Studierende benötigen je nach Herkunftsland ein gültiges Visum und in jedem Fall eine Aufenthaltsbewilligung, um in die Schweiz einzureisen bzw. hier während des Studiums zu leben. Visa werden normalerweise von der Schweizerischen Botschaft im Heimatland erteilt und müssen dort persönlich frühzeitig beantragt werden; die Bearbeitung des Gesuchs dauert in der Regel sechs bis zehn Wochen.

Auch ausländische Studierende benötigen bei der Einreise in die Schweiz eine gültige Krankenversicherung, die sie in ihrem Heimatland abgeschlossen haben können. Sie sind dann verpflichtet, eine Krankenversicherung (Grundversicherung inkl. Unfallversicherung) in der Schweiz abzuschliessen, und zwar innerhalb von drei Monaten nach ihrer Wohnsitznahme in der Schweiz. Über Ausnahmen informiert das Amt für Sozialbeiträge (*asb@bs.ch*). Hier können Studierende auch unabhängig von ihrer Nationalität Anträge auf eine Reduktion der Krankenkassenbeiträge stellen, nachdem sie eine Krankenversicherung in der Schweiz abgeschlossen haben. Informationen über Anbieter von Krankenversicherungen finden sich unter *www.comparis.ch*. Spezielle Krankenversicherungsangebote für ausländische Studierende, die keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen, finden sich ausserdem unter *www.swisscare.ch*. Für den Abschluss der Krankenversicherung sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Erwerbstätigkeit im Umfang von höchstens 15 Stunden pro Woche während der Vorlesungszeit ist mit einer Arbeitsbewilligung erlaubt, darf jedoch den Studienabschluss nicht gefährden. Studierende aus Staaten, die nicht der EU angehören, erhalten eine Arbeitsbewilligung für die Schweiz jedoch frühestens sechs Monate nach Erteilung der Aufenthaltserlaubnis für die Schweiz. Ausländische Studierende sind von der Beitragspflicht zur AHV/IV/EO (Sozialversicherung) befreit, wenn sie sich nur zum Zweck des Studiums in der Schweiz aufhalten, keiner Erwerbstätigkeit in der Schweiz nachgehen und hier keinen zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Studierendenaustausch

Die Hochschule für Musik nimmt vorläufig wie alle Schweizer Hochschulen nicht am Programm ERASMUS+ teil. Über das Swiss European Mobility Programme (SEMP) haben Studierende der HSM weiterhin die Möglichkeit, ab dem 2. Studienjahr als Austauschstudierende für einen Zeitraum von zwei bis zwölf Monaten an einer Partnerhochschule in Europa zu studieren. Anmeldung bis Mitte Dezember bei *Martina Pratsch*.

Informationen zum Studium

FH-Card

Die FH-Card ist der Studierendenausweis. Dieser kann mit Bargeld aufgeladen werden, in der Cafeteria als Zahlungsmittel und für die Kopiergeräte benutzt werden. Die FH-Card ist gleichzeitig auch Ihre Bibliothekskarte, mit der Sie Medien über *swisscovery Basel* ausleihen können, und kann als Schlüssel zur Türöffnung der Räume benutzt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.fhnw.ch/fhcard>.

FHNW-Login

Das FHNW-Login ermöglicht den Studierenden den Zugang zu sämtlichen Plattformen und zu Ihrer FHNW-E-Mail-Adresse (vorname.name@students.fhnw.ch). Die Studierenden sind verpflichtet, diese Adresse regelmässig abzufragen oder permanent auf eine private Adresse umzuleiten.

Inside FHNW

Inside FHNW ist der zentrale Einstiegspunkt für Mitarbeitende und Studierende zu allen relevanten Informationen, Tools und Plattformen an der FHNW. Unter *Studieren an der HSM* sind alle Informationen, Termine und Dokumente zu jeder Studienrichtung zu finden.

Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie Basel

Mitarbeiter der Vera Oeri-Bibliothek:

Ulrike Blashtschuk, Katharina Bürgin, Tatiana Cossi, Christine Deiss, Markus Erni (Leitung),
Eva Hänger, Emanuel Hess, Leonardo Idrobo, Madeleine Lüthi, Joanna Michalak,
Andres Pellegrini und Martina Wohlthat

Tel.: +41 61 264 57 55

bibliothek@mab-bs.ch

Weitere Informationen

www.musik-akademie.ch/bibliothek

twitter.com/mab_bibliothek

Öffnungszeiten

Mo 11:00–19:00

Di–Fr 11:00–18:00

Sa 11:00–16:00

Sonn- und Feiertage sowie Weihnachten (24.12.2022–2.1.2023), Basler Fasnacht (27.2.–
1.3.2023), Ostern (7.4.–10.4.2023) und während der Sommerferien (1.7.–13.8.2023)
geschlossen

Einführungen für neue Studierende

Fr 16.9. und 23.9.2022 jeweils 10:00–11:00

Lageplan



1 Hochschule für Musik FHNW
Musik-Akademie Basel
Institut Klassik
Leonhardsstrasse 6
4009 Basel
+41 61 264 57 32
klassik.hsm@fhnw.ch

- A** Ab Bahnhof SBB Bus Nr. 30 bis Haltestelle «Steinenschanze»
- B** Tram Nr. 3 Haltestelle «Musik-Akademie»
- C** Bus Nr. 30 Haltestelle «Universität»
- D** Diverse Tramlinien, Haltestelle «Barfüsserplatz»
- E** Diverse Tramlinien, Haltestelle «Marktplatz»

Übersichtsplan Campus Musik-Akademie Basel



Haus 1 «Eckensteinhof»

Direktion Musik-Akademie Basel und Hochschule für Musik FHNW Services/Verwaltung und Stab Studio Eckenstein

Haus 2

Forschungszentrum Hochschule für Musik

Haus 3 «Vera Oeri-Bibliothek»

Musikbox

Haus 4

«Maja und Paul Sacher-Haus»

Leitung, Forschung und Administration Schola Cantorum Basiliensis Unterrichtsräume

Haus 5

Leitung Entwicklung & Weiterbildung Unterrichtsräume Ensemblesraum

Haus 6 «Hauptgebäude»

Leitung und Administration Hochschule für Musik, Klassik
Leitung und Administration Musikschule Basel
Veranstaltungssekretariat
Rhythmiksaal
Unterrichtsräume
Vortragssaal
Theoriesaal

Grosser Saal

Haus 7

Rechnungswesen Musik-Akademie Basel
Kleiner Saal
Unterrichtsräume

Haus 8 «Rosengarten»

Empfang und Telefonzentrale Unterrichtsräume
Forschung Schola Cantorum Basiliensis

Haus 9

Cafeteria
Hausdienst/Technischer Dienst
Sitzungszimmer
Studio 1, 2 und 3
Elektronisches Studio
Neuer Saal
Klaus Linder-Saal
Unterrichtsräume

Haus 10

Mehrzweckraum
Unterrichtsräume

Haus 11

Unterrichtsräume

Haus 12

Unterrichtsräume

Haus 13

ICT Leitung und Support

Haus 21 «Rudolf Moser-Haus»

Gartenzimmer
Unterrichtsräume

Organisation

Leitung und Verwaltung

Musik-Akademie/Fachhochschule Nordwestschweiz/ Hochschule für Musik

Stephan Schmidt Direktor

Nicole Malzacher Assistenz des Direktors
Tel. +41 61 264 57 61, *direktion@mab-bs.ch*

Leitung Hochschule für Musik, Klassik

Thomas Thüring Leiter ad interim
MA in Musikalischer Performance instrumental/vokal,
MA in Spez. Musikal. Performance Solistin/Solist,
Kammermusik und Liedgestaltung
thomas.thuering@fhnw.ch

Lilian Wiesner Assistenz der Leitung
Tel. +41 61 264 57 31, *lilian.wiesner@fhnw.ch*

Carl Wolf Delegierter für Leitungsaufgaben
+41 61 264 56 47, *carl.wolf@fhnw.ch*

Kathrin Williner BA in Musik instrumental/vokal
Tel. +41 61 264 57 34, *kathrin.williner@fhnw.ch*

Katrin Rohlfs BA in Musik und Bewegung
MA in Musikpädagogik Musik und Bewegung
Tel. +41 61 264 56 84, *katrin.rohlfs@fhnw.ch*

Beat Hofstetter BA und MA Schulmusik I und II
MA in Spez. Musikal. Performance Blasorchesterdirektion
und Chorleitung
Tel. +41 61 264 57 36, *beat.hofstetter@fhnw.ch*

Annekatriin Klein MA in Musikpädagogik instrumental/vokal
Tel. +41 61 264 58 36, *annekatriin.klein@fhnw.ch*

Uli Fussenegger Leiter und Koordinator Zeitgenössische Musik/sonic
space baseI
MA in Spez. Musikal. Performance Komposition, Musik-
theorie, Open Creation und Zeitgenössische Musik
MA in Komposition und Audiodesign
Tel. +41 61 264 56 19, *uli.fussenegger@fhnw.ch*

Leitung und Verwaltung

Melinda Maul Nemtanu Assistenz der Studiengangsleitung
MA Performance
Tel. +41 61 264 56 48, *melinda.maul@fhnw.ch*

Meike Olbrich Assistenz der Leitung/Projektmanagement
Tel. +41 61 264 57 16, *meike.olbrich@fhnw.ch*

Felicitas Erb Projektmanagement
Tel. +41 61 264 56 35, *felicitas.erb@fhnw.ch*

Management/Koordination/Studierendenaustausch

Martina Pratsch Z. 6-101, Tel. +41 61 264 57 33
martina.pratsch@fhnw.ch
Sprechstunden vormittags nach Vereinbarung

Studierendenadministration

Daibelis Widmer, Leitung Z. 6-001, Tel. +41 61 264 57 32
Susanne Boegli *klassik.hsm@fhnw.ch*
Doris Kron-Manhart
Lea Schnelle
Wenda Zeller

Elektronisches Studio

Volker Böhm und Co-Leitung
Svetlana Maraš *elekstudio.hsm@fhnw.ch*
www.esbasel.ch
Jukka Altermatt Studiomanager
jukka.altermatt@fhnw.ch

Forschung und Entwicklung

Michael Kunkel Leitung
www.musikforschungbasel.ch
Tel. +41 61 264 57 35, *michael.kunkel@fhnw.ch*

PreCollege

David Lauri Leitung und Koordination
Tel. +41 61 264 57 24

Empfang/Telefonzentrale

Claudia Meury Tel. +41 61 264 57 57
Ursula Pfirter

Hauswarte

Jean-Pierre Giordano Tel. +41 61 264 57 99, *hausdienst@mab-bs.ch*
Gian-Pietro Crosilla
Abenddienst: Faustino Guercio, Iman Hashemi, Richard Plüss, Lubomir Smiricky

Leitung und Verwaltung

Leiterin Hochschulentwicklungsprojekte und persönliche Referentin des Direktors

Nicole Eugster

Tel. +41 61 264 56 67, nicole.eugster@fhnw.ch

Services Hochschule für Musik FHNW

André Weishaupt, Leitung Services HSM

Tel. +41 61 264 57 12, andre.weishaupt@fhnw.ch

Kristin Grimlichler, Controlling

Tel. +41 61 264 57 14, kristin.grimlichler@fhnw.ch

Agnieszka Tutton, Controlling

Tel. +41 61 264 57 15, agnieszka.tutton@fhnw.ch

Personal Hochschule für Musik FHNW

Nadja Sele, HR-Verantwortliche

Tel. +41 61 264 57 06, nadja.sele@fhnw.ch

Pierrette Schweizer, Personalverantwortliche

Tel. +41 61 264 57 66, pierrette.schweizer@fhnw.ch

Kommunikation

Sibille Stocker, Leitung

Tel. +41 61 264 57 02, sibille.stocker@fhnw.ch

Simon Schwab, Online Kommunikation und Content Produktion

Tel. +41 61 264 56 13, simon.schwab@fhnw.ch

Cristina Steinle, Kommunikation Institut Klassik

Tel. +41 61 264 56 38, cristina.steinle@fhnw.ch

Verwaltung Musik-Akademie Basel

Waltraud Parisot, Leitung

Tel. +41 61 264 56 82, waltraud.parisot@mab-bs.ch

Veranstaltungen, Saalreservation

Barbara Rufer

Tel. +41 61 264 57 62, barbara.rufer@mab-bs.ch

Veranstaltungstechnik

Jonas Prina, jonas.prina@mab-bs.ch

Esther Müller, Koordination Streaming, esther.mueller@fhnw.ch

Öffnungszeiten für die Materialausleihe des Pool-Materials, Z. 9-101

(Voranmeldung per E-Mail):

Mo und Do, 10:00–12:00 (Jonas Prina)

Di und Mi, 13:00–15:00 (Esther Müller)

Anfragen über das Veranstaltungsblatt (s. *Inside: Studierenden an der HSM*) mind. drei Wochen vorher

Instrumentenausleihe

Mo, Di und Do, 14:00–16:00, Z. 4-202 (SCB-Gebäude)

ausleihe.instrumente.hsm@fhnw.ch, *Inside: Studierenden an der HSM*

Gremien

Studienkonferenz	
Leiter	Thomas Thüring (Vorsitz)
Betreuung Chorleitung	Raphael Immoos
Betreuung Bläserchesterdirektion	Bjørn Sagstad
Betreuung Audiodesign/ Leitung Elektronisches Studio	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Management/Koordination	Martina Pratsch
Sprecherin/Sprecher der Fachgruppen	s. nachfolgende Liste
Vertretung der Studierenden	Ábel Fazekas

Fachgruppen	Sprecher:in
Gesang	Isolde Siebert
Blechblasinstrumente	Edgar Manyak
Holzblasinstrumente	Felix Renggli
Streichinstrumente	Barbara Doll
Tasteninstrumente	Claudio Martínez Mehner
Zupfinstrumente	Martin Pirkti
Klavier Pflichtfach	Samuel Roesti
Komposition/Musiktheorie	Roman Digion, Caspar Johannes Walter
Korrepetition	Petra Besa
Pädagogik/Methodik	Melinda Maul Nemtanu
Musik und Bewegung	Amelia Burri-Mauderli
Kammermusik	Anton Kernjak
Zeitgenössische Musik	Mike Svoboda
Schlagzeug	Christian Dierstein

Quality Management	Peter Knodt
---------------------------	-------------

Dozierendenvertretung	Carl Wolf, Regula Konrad
------------------------------	--------------------------

Studierendenvertretungen	
Studierendenvereinigung	Ábel Fazekas
«Die Muge»	Deborah Tolksdorf

Tutorinnen/Tutoren	
Chor/Chorleitung	Anna Kölbener

Wettbewerbe und Auszeichnungen

Vorspiele für die Schlusskonzerte

Hervorragende Studierende können sich für einen solistischen Auftritt im Rahmen der Schlusskonzerte mit Orchester (Sinfonieorchester Basel und Kammerorchester Basel) bewerben. Die Ausschreibung für die Vorspiele für die Schlusskonzerte am Mo 16.1. und Di 17.1.2023 erfolgt im November des Studienjahres.

Die Konzerte finden an folgenden Daten statt:

Mo 5.6., Mi 14.6., Sa 17.6., Sa 24.6.2023 und Do 5.10.2023 (Eröffnungskonzert des Studienjahres 23/24)

Basler Förderpreis der Stiftung BOG

für junge Musikerinnen/Musiker der Hochschule für Musik FHNW, Klassik

Die Ausschreibung erfolgt im Februar des Studienjahres, der Wettbewerb findet im Mai statt. Die Preise werden im Rahmen des Preisträger:innenkonzerts am Di 27.6.2023 vergeben.

Auszeichnungen für die besten Masterrezitals

Es werden fünf Preise in der Höhe von je CHF 3'000.– vergeben in den Kategorien Gesang, Klavier, Violine, Violoncello sowie Viola/Kontrabass. Die Preise werden von einem musikbegeisterten Freund der Musik-Akademie Basel gestiftet.

Auszeichnung für das beste Konzert mit Orchester

Der Preis für die beste solistische Leistung im Rahmen der Schlusskonzerte mit Orchester (Sinfonieorchester Basel und Kammerorchester Basel) ist mit CHF 5'000.– dotiert und wird von der Stiftung «Walter und Corina Christen-Marchal» offeriert. Für die/den Preisträger/in besteht zudem die Möglichkeit, im Rahmen der Konzertreihe der BOG-Altstadt-Serenaden im Folgejahr aufzutreten.

Auszeichnung für das beste Projektrezital

Studierende im Zweitmaster Musikpädagogik schliessen ihr künstlerisches Hauptfach mit einem Projektrezital ab. Diese Form gewährt bei der Wahl des Repertoires grösste Freiheit, ist aber mit der Anforderung verbunden, ein persönliches Konzept und eine schlüssige Gesamtdramaturgie zu entwickeln. Das Projektrezital bietet ebenfalls Freiraum, um bei entsprechenden thematischen Anknüpfungspunkten andere künstlerische Disziplinen einzubeziehen und mit Raum, Licht und Aufführungssituation zu experimentieren.

Die künstlerisch und musikalisch überzeugendste Darbietung wird jedes Jahr mit einem Preis ausgezeichnet, der mit CHF 3000.– dotiert ist.

Auch dieser Preis wird von der Stiftung «Walter und Corina Christen-Marchal» offeriert.

Auszeichnung für das beste Orgeldiplom

Der Förderpreis der Hans Balmer-Stiftung für das beste Orgeldiplom besteht aus einem Geldbetrag sowie einem Konzert, das von der Stiftung veranstaltet wird.

Auszeichnung für die beste schriftliche Masterarbeit Musikpädagogik

Anlässlich der Diplomfeier wird die beste Arbeit des Studienjahrs aus dem Studiengang Musikpädagogik mit einem Geldbetrag (CHF 1'500.–) ausgezeichnet.

Nähere Informationen bei der Studiengangsleitung Master Musikpädagogik.

Die Preisverleihung aller dieser Auszeichnungen findet im Rahmen der Diplomfeier am Ende des Studienjahres statt.

Kompositionspreis Eduard Brunner

in der Höhe von CHF 5.000.–

Zielgruppe: Studierende des sonic space basel

Jury: Je eine/ein Dozierende/Dozierender aus den Kompositionsklassen des sonic space basel und dem Elektronischen Studio Basel, eine externe Expertin/ein externer Experte

Vorsitz: Uli Fussenegger

Die Preisverleihung findet im Rahmen des Schlusskonzerts «sonic space basel» statt.

Die Reglemente aller Wettbewerbe und Preise sind auf Anfrage bei der Institutsleitung erhältlich.

Fonds Streichinstrumente MAB

Die Walter Fischli-Stiftung (WFS) hat im Jahre 2020 der Stiftung zur Förderung der Musik-Akademie Basel (MAB) eine Schenkung zur Errichtung eines «Fonds Streichinstrumente MAB» gemacht.

Bewerben für die leihweise Nutzung eines Instruments aus diesem Fonds können sich ausschliesslich Studierende, die an der HSM, Klassik regulär immatrikuliert sind, sowie ausgewiesene Hochbegabte, die in der Talentförderung der Musikschule der MAB, dem PreCollege oder einem anderen Hochbegabtenförderprogramm der MAB (inkl. Ergänzungsstudium MAB) eingeschrieben sind.

Gesuche können jeweils bis Ende September per Antragsformular an die Leitung der HSM, Klassik eingereicht werden.

Weitere Auskünfte:

Thomas Thüring, Leiter Institut Klassik ad interim
thomas.thuering@fhnw.ch

Instrumente

Unterstützungsbeitrag zur Beschaffung eines Instruments

Dank der Unterstützung der Rudolf Moser-Stiftung und der Kagel Burghardt-Stiftung kann die Hochschule für Musik, Klassik, Studierende beim Kauf von Instrumenten oder Zubehör finanziell unterstützen.

Die Ausschreibung geht jeweils zu Semesterbeginn an die Hauptfach-Dozierenden, die das Antragsformular an interessierte Studierende weiterleiten.

Studierendenvereinigung (StuVe)

a.k.a *students.fhnw.ch* – Fachschaft Musik

Wir sind eine Gruppe von Studierenden der Hochschule für Musik, die sich zum Ziel gesetzt hat, dass das studentische Leben auf dem Campus kurzweiliger, produktiver,... ach, eben einfach besser wird.

Dafür organisieren wir einerseits immer wieder Events, wie das Get-together zum ersten Kennenlernen bei Semesterbeginn, das Ski-Weekend oder das jährliche Sommerfest (Konsfest).

Andererseits sind wir keine reine Spassgesellschaft, sondern auch euer Sprachrohr in offiziellen Angelegenheiten: Mit Themen wie dem Raummangel liegen wir der Hochschulleitung immer wieder in den Ohren. Aber auch für individuelle Anliegen und Probleme sind wir gerne Ansprechpartnerin/Ansprechpartner, kommt einfach auf uns zu!

Unsere Gesichter und Kontaktadressen findet ihr am schwarzen Brett in der Cafeteria der Musik-Akademie. Dort findet ihr ebenfalls Ankündigungen zu aktuellen Veranstaltungen und könnt uns im StuVe-Briefkasten Nachrichten hinterlassen. Der «digitale Briefkasten» wird noch ein bisschen öfter geleert und trägt die Adresse *fachschaft.hsm@students.fhnw.ch*.

Über Mittäterinnen/Mittäter und solche, die es werden wollen, freuen wir uns übrigens immer – ein guter Einstieg wäre zum Beispiel die Generalversammlung im Winter, direkt vor dem Adventsfest.

«Die Mugge» – Konzertvermittlung

«Die Mugge» ist die Konzertvermittlung der Hochschule für Musik. Es handelt sich dabei um eine Studierendenagentur, die Musikstudierende an diverse Anlässe weitervermittelt. Sie bearbeitet sämtliche Anfragen, die an die HSM gelangen, steht den Veranstalterinnen/Veranstaltern beratend zur Seite und findet für sie die passenden Musikerinnen/Musiker oder das passende Kammermusikensemble.

Ob Firmenanlass, Geschäftsessen, Taufe, Beerdigung, Hochzeitsfeier, Geburtstagsparty, akademische Feierstunde oder sonstige Feierlichkeiten – zahlreiche Firmen, Unternehmen und Private liessen sich bereits von Studierenden und Alumni der Hochschule musikalisch verwöhnen.

Interessierte Studierende, die gerne weitervermittelt werden möchten und ein bestehendes Ensemble mit einem breiten Repertoire von Klassik über Tangos bis Filmmusik haben, melden sich bitte mittels Anmeldeformular an. Dieses ist zu beziehen bei: *konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch*.

Achtung: Es besteht keinerlei Anspruch, weitervermittelt zu werden. Die Nachfrage richtet sich nach den Anfragen der Veranstalter. Wir initiieren selbst keine Konzerte. Von uns weitervermittelte und dann engagierte Ensembles sind dazu verpflichtet, 15 Prozent ihrer Gage zur Deckung der Unkosten an die Organisatoren von «Die Mugge» abzugeben.

Konzertvermittlung der Hochschule für Musik
konzertvermittlunghsm@mab-bs.ch

Wichtige Termine

Öffnungszeiten

Campus Musik-Akademie	Mo–Sa 7:30–22:00 So 10:00–18:00
Studierendenadministration HSM Klassik	Mo–Do 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Fr 10:00–12:00

Informationstag für Studieninteressierte 19.1.2023

Anmeldefristen

Eignungsabklärungen

Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	bis 15.2.2023
PreCollege	bis 24.3.2023

Prüfungstermine

Eignungsabklärungen

Alle Studiengänge (ausser den nachfolgenden)	17.4. bis 28.4.2023
Musik und Bewegung	BA: 21. bis 22.4.2023, MA: 28. bis 29.4.2023

Diplomprüfungen und Vorspiele

Vorspiele für die Schlusskonzerte	16.1. und 17.1.2023
Repertoireprüfungen MA P	6.3. bis 24.3.2023
Vordiplome MA SP Solistin/Solist	27.3. bis 31.3.2023
Masterrezitale und Pädagogische MA-Prüfungen	2.5. bis 23.6.2023
Bachelorprojekte	5.6. bis 23.6.2023
Schlusskonzerte mit Orchester	KOB: 5.6.2023, SOB: 14.6., 17.6., 24.6.2023
Schlusskonzert sonic space basel	19.6.2023
Diplomfeier	29.6.2023

Veranstaltungen

Einführungswoche BA instrumental/vokal und BA Musik und Bewegung	9.9. bis 16.9.2022
Einführungswoche MA MP	12.9. bis 16.9.2022
Eröffnung des Studienjahres	19.9.2022, 10:00, Grosser Saal (obligatorisch)
Musikpädagogische Studienwoche	9.1. bis 14.1.2023

Hochschulkonferenzen

Dozierendenkonferenzen	24.9.2022, 9:30–12:00, Neuer Saal 25.3.2023, 9:30–12:00, Neuer Saal
Studienkonferenzen	14.11.2022, 9:30–11:30, Neuer Saal 8.5.2023, 9:30–11:30, Neuer Saal

Studienjahr 2022/23

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2022/23	1.9.2022 bis 28.2.2023
------------------------	------------------------

Frühlingssemester 2023	1.3. bis 31.8.2023
------------------------	--------------------

Vorlesungszeiten (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2022/23	19.9.2022 bis 27.1.2023
------------------------	-------------------------

Frühlingssemester 2023	20.2. bis 30.6.2023
------------------------	---------------------

Vorlesungsfreie Zeiten

Öffnungszeiten Campus MAB: normal (Ausnahmen s. Schliesszeiten)

Weihnachten	24.12.2022 bis 8.1.2023
-------------	-------------------------

Frühling	28.1. bis 19.2.2023
----------	---------------------

Fasnachtswoche	26.2. bis 5.3.2023
----------------	--------------------

Ostern	7.4. bis 16.4.2023
--------	--------------------

Sommer	1.7. bis 17.9.2023
--------	--------------------

Schliesszeiten

Campus geschlossen:

Weihnachten	24.12. bis 26.12.2022
-------------	-----------------------

Neujahr	31.12.2022 bis 2.1.2023
---------	-------------------------

Basler Fasnacht	27.2. bis 1.3.2023
-----------------	--------------------

Ostern	7.4. bis 10.4.2023
--------	--------------------

Sommer	2.7. bis 6.8.2023
--------	-------------------

Feiertage mit Sonntagsöffnungszeiten:

Tag der Arbeit	1.5.2023
----------------	----------

Auffahrt	18.5.2023
----------	-----------

Pfingstmontag	29.5.2023
---------------	-----------

Studienjahr 2023/24

Offizielle Semesterlaufzeiten (Immatrikulation)

Herbstsemester 2023/24	1.9.2023 bis 29.2.2024
------------------------	------------------------

Frühlingssemester 2024	1.3. bis 31.8.2024
------------------------	--------------------

Vorlesungszeiten HSM (regelmässiger Unterricht)

Öffnungszeiten Campus MAB: normal

Herbstsemester 2023/24	18.9.2023 bis 26.1.2024
------------------------	-------------------------

Frühlingssemester 2024	26.2. bis 29.6.2024
------------------------	---------------------

Fächer und Dozierende

Künstlerische Hauptfächer

Audiodesign	Prof. Volker Böhm, Prof. Svetlana Maraš
Dirigieren	Prof. Bjørn Sagstad (Blasorchesterdirektion), Prof. Raphael Immoos (Chorleitung)
Fagott	Prof. Sergio Azzolini
Gesang	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert
Gitarre	Prof. Pablo Márquez, Prof. Stephan Schmidt (Giuseppe Feola, Assistenz)
Harfe	Prof. Sarah O'Brien
Horn	Prof. Christian Lampert (Jan Golebiowski, Assistenz)
Improvisation / Open Creation	Prof. Andrea Neumann, Prof. Alfred Zimmerlin
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Yaron Deutsch, Prof. Anna Gebert, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz, Prof. Sarah Maria Sun
Kammermusik für Streichquartette	Prof. Rainer Schmidt
Klarinette	Prof. François Benda
Klavier	Prof. Zoltán Fejérvári, Prof. Filippo Gamba, Prof. Claudio Martínez Mehner, Prof. Tobias Schabenberger
Komposition	Prof. Johannes Kreidler, Prof. Michel Roth, Prof. Caspar Johannes Walter
Kontrabass	Prof. Uli Fussenegger, Prof. Roman Patkoló,
Liedgestaltung	Prof. Marcel Boone, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz, Prof. Isolde Siebert
Musiktheorie	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Dr. Karin Wetzels, Prof. Qiming Yuan
Oboe	Prof. Emanuel Abbühl
Open Creation	Prof. Volker Böhm, Prof. Yaron Deutsch, Prof. Johannes Kreidler, Prof. Svetlana Maraš, Prof. Andrea Neumann, Prof. Michel Roth, Prof. Sarah Maria Sun, Prof. Mike Svoboda, Prof. Caspar Johannes Walter, Prof. Marcus Weiss
Orgel	Prof. Dr. rer. nat. Martin Sander
Posaune	Prof. Edgar Manyak, Prof. Mike Svoboda
Querflöte	Prof. Felix Renggli
Saxophon	Prof. Marcus Weiss (Alejandro Olivan Lopez, Assistenz)
Schlagzeug	Prof. Christian Dierstein, Prof. Matthias Würsch
Trompete	Prof. Klaus Schuhwerk
Tuba	Prof. Thomas Brunmayr
Viola	Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violine	Prof. Barbara Doll, Prof. Raphaël Oleg, Prof. Adelina Oprian, Prof. Rainer Schmidt
Violoncello	Prof. Thomas Demenga (Anita Leuzinger, Assistenz), Prof. Danjulo Ishizaka, Prof. Rafael Rosenfeld (Guillermo Pastrana Ocaña, Assistenz)
Zeitgenössische Musik	Prof. Yaron Deutsch, Prof. Sarah Maria Sun, Prof. Mike Svoboda, Prof. Marcus Weiss

Pädagogische Fächer

Fachdidaktik, Fachmethodik und Unterrichtspraxis

Blechblasinstrumente	Prof. Peter Knodt, Heiner Krause, Michael Büttler
Fagott	Nicolas Rihs
Gesang	Eva Nievergelt
Gitarre	Martin Pirktl
Harfe	Esther Sévérac
Horn	Heiner Krause
Klarinette	Melinda Maul Nemtanu
Klavier	Jan Gazdzicki, Simone Guthauser (beurlaubt), Prof. Annekatriin Klein
Kontrabass/E-Bass	Kaspar Wirz
Musiktheorie	Prof. Dr. Johannes Menke
Oboe	Johannes Knoll
Orgel	Yun Zaunmayr
Posaune	Michael Büttler
Querflöte	Renate Lemmer, lic. phil.
Saxophon	Remo Schnyder
Schlagzeug	Nicholas Reed
Trompete	Prof. Peter Knodt
Tuba	Michael Büttler
Viola	Vincent Providoli
Violine	Stefan Häussler, Vincent Providoli
Violoncello	Annapaola Zisman-Jacomella

Übrige Kurse

Pädagogische und psychologische Grundlagen	Dr. Giselle Reimann
Unterrichtspraxis mit Video	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Prof. Annekatriin Klein, Prof. Peter Knodt

Pflichtfächer

Ästhetik und Technik der Elektronischen Musik	Prof. Svetlana Maraš
Analyse	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Prof. Qiming Yuan, Prof. Moritz Heffter, Roman Digion
Aufführungspraxis älterer Musik	Thomas Leininger
Bewegung	Christa Andres, Prof. Astrid Bosshard, Amelia Burri-Mauderli, Véronique Daniels, May Früh, Barbara Leitherer, Gaby Mahler, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation/ Tanzchoreografie	Amelia Burri-Mauderli
Bewegungs-/Tanztechnik	May Früh, Norbert Steinwarz
Bewegungsimprovisation	May Früh
Blattspiel für Gitarre	Fabián Cardozo
Blattspiel für Viola, Violine, Violoncello	Stefan Häussler
Blattspiel und Korrepetition für Klavier	Prof. Jan Schultz
Chor	Prof. Raphael Immoos
Dirigierpraxis und Probenmethodik	Prof. Raphael Immoos
Einführung in die Elektronische Musik	Prof. Svetlana Maraš
Einführung in die Neue Musik seit 1950	Prof. Marcus Weiss
Erziehungswissenschaft	Maya Rechsteiner
Exkursionen/Projekte/Orgelbau	Prof. Dr. rer. nat Martin Sander
Fachdidaktik-/methodik für MuB	Prof. Astrid Bosshard, Prof. Katrin Rohlfis und Gäste
Formenlehre	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Gehörbildung	Roberto Cereghetti, Prof. Elke Hofmann, Christophe Schiess
Gehörbildung Audiodesign	Robert Hermann, Prof. Svetlana Maraš
Gehörbildung für MuB	Isabel Klaus
Gemeinsam Musizieren	Prof. Beat Hofstetter
Generalbass	Nicola Cumer
Generalbass für Gitarre	Peter Croton
Gesang für MuB	Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper
Gesang für SM II	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Historischer Tanz	Véronique Daniels, Barbara Leitherer
Hören und Interpretieren	Christophe Schiess
Hospitationen/Praktika	Praxislehrpersonen MuB
Improvisation, Freie	Prof. Alfred Zimmerlin, Prof. Andrea Neumann
Improvisation für MuB	Prof. Astrid Bosshard
Improvisation für Orgel	Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt
Instrumentation/Weiterführende Instrumentation	Prof. Michel Roth
Instrumentation für Blasorchester	Prof. Bjørn Sagstad
Instrumentalunterricht	Dozierende HSM MuB
Instrumentenkunde	Kathrin Menzel
Intensivkurs Gehörbildung	Roberto Cereghetti

Kammerchor	Prof. Raphael Immoos
Kammermusik	Hauptfachdozierende sowie Prof. Yaron Deutsch, Prof. Anna Gebert, Prof. Anton Kernjak, Prof. Jan Schultsz, Prof. Sarah Maria Sun
Klanggestaltung und Musiktechnologie	Jonas Prina
Klavier	Christian Erny, Elina Gotsouliak Benda, Chiara Opalio, Samuel Roesti, Julian Rombach, Claudia Vonmoos
Klavier und Schulpraktisches Klavierspiel für SM II	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Körpertraining	Norbert Steinwarz
LiedAtelier	Prof. Marcel Boone, Prof. Isolde Siebert, Prof. Jan Schultsz
Masterorientierung/-vorbereitung	Diverse
Musikalische Akustik	Robert Hermann
Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	Prof. Tatiana Korsunskaya
Musikgeschichte	Dr. Chris Walton
Musiklehre	Roman Digion
Musiktheorie für MuB	Isabel Klaus
Musik und Bewegung/Rhythmik	Amelia Burri-Mauderli
Orchesterstudien für Streicher	David Delacroix, Winfried Rademacher, Ria Wolff Schabenberger, Philippe Schnepf
Orff-Schulwerk	Patrizia Lais
Partiturspiel	Lukas Langlotz, Prof. Bjørn Sagstad (Blasorchesterdirektion)
Perkussion	Prof. Astrid Bosshard
Piccolo	Marina Wiedmer
Praktische Harmonielehre Gitarre	Fabián Cardozo
Programmiersprachen	Prof. Volker Böhm
Pronuncia Italiana	Nadia Carboni
Recherche Musik	Emanuel Hess
Schlagzeugensemble	Christian Dierstein
Schulpraktisches Klavierspiel	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Schwerpunkt Klavier	N. N.
Skript und Prozess	Prof. Michel Roth
Sprechen	Heike Landbeck
Studium generale	Prof. Astrid Bosshard
Szenischer Unterricht Oper	Regina Heer
Tonsatz	Roman Digion, Jonathan Keren, Prof. Dr. Gerhard Luchterhandt, Prof. Michel Roth, Dr. Karin Wetzels, Prof. Qiming Yuan
Variantinstrument Bass-/Es-Klarinette	Jordi Pons
Variantinstrument Englischhorn	David Seghezze
Variantinstrument Kontrafagott	Magdalena Welten Erb
Violaunterricht für Hf Violine	Vincent Providoli, Prof. Silvia Simionescu, Prof. Geneviève Strosser
Violinunterricht für Hf Viola	N. N.
Volkstanz	Christa Andres
Vorbeugen von Spiel- und Gesundheitsproblemen	Prof. Dr. med. Horst Hildebrandt

Korrepetition

Korrepetitorin/Korrepetitor	Instrumente
Petra Besa	Viola
Federico Bosco	alle Instrumente
Elina Gotsouliak Benda	Klarinette
Prof. Tatiana Korsunskaya	Gesang
Stefka Perifanova	Schwerpunkt Violine, auch andere Instrumente
Antonino Riolo	Querflöte
Sayaka Sakurai	alle Instrumente
Marco Scilironi	alle Instrumente
Carl Wolf	Schwerpunkt Violoncello, auch andere Instrumente

Adressverzeichnis Dozierende

A	Burri-Mauderli Amelia amelia.burri@fhnw.ch	Doll Barbara, Prof. barbara.doll@fhnw.ch
Abbühl Emanuel, Prof. emanuel.abbuehl@fhnw.ch	Büttler Michael michael.buettler@fhnw.ch	E
Albinska-Frank Malgorzata malgorzata.albinskafrank@fhnw.ch	C	Erni Markus markus.erni@fhnw.ch
Andres Christa christa.andres@fhnw.ch	Carboni Nadia nadia.kaltcarboni@mab-bs.ch	Ernst Ralf ralf.ernst@fhnw.ch
Azzolini Sergio, Prof. sergio.azzolini@fhnw.ch	Cardozo Fabián fabian.cardozo@fhnw.ch	Erny Christian christian.erny@fhnw.ch
B	Cereghetti Roberto robertogiorgio.cereghetti@fhnw.ch	F
Benda François, Prof. francois.benda@fhnw.ch	Croton Peter peter.croton@fhnw.ch	Fejérvári Zoltán, Prof. zoltan.fejervari@fhnw.ch
Berner Elisabeth elisabeth.berner@fhnw.ch	Cumer Nicola nicola.cumer@fhnw.ch	Feola Giuseppe giuseppe.feola@fhnw.ch
Besa Petra petra.besa@fhnw.ch	D	Fischer Rodolfo rodolfo.fischer@fhnw.ch
Böhm Volker, Prof. volker.boehm@fhnw.ch	Daniels Véronique veronique.daniels@fhnw.ch	Früh May may.frueh@fhnw.ch
Bolzi Stefanie stefanie.bolzi@fhnw.ch	Delacroix David david.delacroix@fhnw.ch	Fussenegger Uli uli.fussenegger@fhnw.ch
Boone Marcel, Prof. marcel.boone@fhnw.ch	Demenga Thomas, Prof. thomas.demenga@fhnw.ch	G
Bosco Federico federico.bosco@fhnw.ch	Deutsch Yaron, Prof. yaron.deutsch@fhnw.ch	Gamba Filippo, Prof. filippo.gamba@fhnw.ch
Bosshard Astrid, Prof. astrid.bosshard@fhnw.ch	Dierstein Christian, Prof. christian.dierstein@fhnw.ch	Gazdzicki Jan jan.gazdzicki@fhnw.ch
Brunmayr Thomas, Prof. thomas.brunmayr@fhnw.ch	Digion Roman roman.digion@fhnw.ch	Gebert Anna, Prof. anna.gebert@fhnw.ch

Golebiowski Jan
jan.golebiowski@fhnw.ch

Goll Sebastian
sebastian.goll@fhnw.ch

Gotsouliak Benda Elina
elina.gotsouliak@fhnw.ch

Guthauser Simone (beurlaubt)
simone.guthauser@fhnw.ch

H

Häussler Stefan, Dr. phil.
stefan.haeussler@fhnw.ch

Heer Regina
regina.heer@fhnw.ch

Heffter Moritz, Prof.
moritz.heffter@fhnw.ch

Hermann Robert
robert.hermann@fhnw.ch

Hildebrandt Horst, Prof. Dr. med. Dipl. Mus.
horst.hildebrandt@fhnw.ch

Hofmann Elke, Prof.
elke.hofmann@fhnw.ch

Hofstetter Beat, Prof.
beat.hofstetter@fhnw.ch

Hunziker Marc
marc.hunziker@fhnw.ch

I

Immoos Raphael, Prof.
raphael.immoos@fhnw.ch

Ishizaka Danjulo, Prof.
danjulo.ishizaka@fhnw.ch

J

Jauslin Walter
walter.jauslin@fhnw.ch

Jellici Johanna
johanna.jellici@fhnw.ch

Jud Raphael
raphael.jud@fhnw.ch

K

Keren Jonathan
kerenjon@gmail.com

Kernjak Anton, Prof.
anton.kernjak@fhnw.ch

Klaus Isabel
isabel.klaus@fhnw.ch

Klein Annkatrin, Prof.
annkatrin.klein@fhnw.ch

Knodt Peter, Prof.
peter.knodt@fhnw.ch

Knoll Johannes
johannes.knoll@fhnw.ch

Konrad Regula
regula.konrad@fhnw.ch

Korsunskaya Tatiana, Prof.
tatiana.korsunskaya@fhnw.ch

Krause Heinrich
heiner.krause@fhnw.ch

Kreidler Johannes, Prof.
johannes.kreidler@fhnw.ch

Krkuleski Stojan
stojan.krkuleski@fhnw.ch

Krüger Anne-May, Dr. des.
annemay.krueger@fhnw.ch

Kunkel Michael, Dr. phil.
michael.kunkel@fhnw.ch

L

Lais Patrizia
patrizia.lais@fhnw.ch

Lampert Christian, Prof.
christian.lampert@fhnw.ch

Landbeck Heike
heike.landbeck@fhnw.ch

Langlotz Lukas
lukas.langlotz@fhnw.ch

Lauri David
david.lauri@fhnw.ch

Leininger Thomas
thomas.leininger@fhnw.ch

Leitherer Barbara
barbara.leitherer@fhnw.ch

Lemmer Renate, lic. phil.
renate.lemmer@fhnw.ch

Leuzinger Anita
anita.leuzinger@fhnw.ch

Lindenmaier Felix, Prof.
felix.lindenmaier@fhnw.ch

Luchterhandt Gerhard, Prof. Dr.
gerhard.luchterhandt@fhnw.ch

Lukanow Sutter Irene
irene.lukanow@gmail.com

M

Mäder Urban, Prof.
urban.maeder@bluewin.ch

Mahler Gaby
gaby.mahler@fhnw.ch

Manyak Edgar, Prof.
edgar.manyak@fhnw.ch

Maraš Svetlana, Prof.
svetlana.maras@fhnw.ch

Márquez Pablo, Prof.
pablo.marquez@fhnw.ch

Martínez Mehner Claudio, Prof.
claudio.martinezmehner@fhnw.ch

Maul Nemtanu Melinda
melinda.maul@fhnw.ch

Menke Johannes, Prof. Dr.
johannes.menke@fhnw.ch

Menzel Kathrin
kathrin.menzel@fhnw.ch

Moor Christoph, Dr.
christoph.moor@fhnw.ch

Müller Thomas
thomas.mueller1@fhnw.ch

N

Neumann Andrea, Prof.
andrea.neumann@fhnw.ch

Nievergelt Eva
eva.nievergelt@fhnw.ch

Nopper Sylvia
sylvia.nopper@fhnw.ch

O

O'Brien Sarah, Prof.
sarah.obrien@fhnw.ch

Oleg Raphaël, Prof.
raphael.oleg@fhnw.ch

Opalio, Chiara
chiara.opalio@fhnw.ch

Oprean Adelina, Prof.
adelina.oprean@fhnw.ch

P

Pagani Vittoria
vittoria.pagani@mab-bs.ch

Pastrana Ocaña Guillermo
guillermo.pastranaocana@fhnw.ch

Patkoló Roman, Prof.
roman.patkolo@fhnw.ch

Perifanova Stefka
stefka.perifanova@fhnw.ch

Pirktl Martin
martin.pirktl@fhnw.ch

Pons Cerdà Jordi
jordi.ponscerda@fhnw.ch

Pratsch Martina
martina.pratsch@fhnw.ch

Prina Jonas
jonas.prina@fhnw.ch

Providoli Vincent
vincent.providoli@fhnw.ch

R

Rademacher Winfried
winfried.rademacher@fhnw.ch

Rechsteiner Maya
maya.rechsteiner@fhnw.ch

Reed Nicholas
nicholas.reed@fhnw.ch

Reimann Giselle, Dr.
giselle.reimann@fhnw.ch

Renggli Felix, Prof.
felix.renggli@fhnw.ch

Rihs Nicolas
nicolas.rihs@fhnw.ch

Riolo Antonino
antonino.riolo@fhnw.ch

Roesti Samuel
samuel.roesti@fhnw.ch

Rohlf, Katrin Prof.
katrin.rohlf@fhnw.ch

Rombach Julian
julian.rombach@fhnw.ch

Rösch Nicole
nicole.roesch@unibas.ch

Rosenfeld Rafael, Prof.
rafael.rosenfeld@fhnw.ch

Roth Michel, Prof.
michel.roth@fhnw.ch

S

Sagstad Bjørn, Prof.
bjorn.sagstad@fhnw.ch

Sakurai Sayaka
sayaka.sakurai@fhnw.ch

Sander Martin, Prof. Dr. rer. nat.
martin.sander@fhnw.ch

Scilironi Marco
marco.scilironi@fhnw.ch

Schabenberger Tobias, Prof.
tobias.schabenberger@fhnw.ch

Schiess Christophe
christophe.schiess@fhnw.ch

Schmidt Rainer, Prof.
rainer.schmidt@fhnw.ch

Schmidt Stephan, Prof.
stephan.schmidt@fhnw.ch

Schnepf Philippe
pschnepf@bluewin.ch

Schnyder Remo
remo.schnyder@fhnw.ch

Schuhwerk Klaus, Prof.
klaus.schuhwerk@fhnw.ch

Schultsz Jan, Prof.
jan.schultsz@fhnw.ch

Seghezzo David
david.seghezzo@fhnw.ch

Sévérac Esther
esther.severac@fhnw.ch

Siebert Isolde, Prof.
isolde.siebert@fhnw.ch

Simionescu Keller Silvia, Prof.
silvia.simionescukeller@fhnw.ch

Spindler Cedric
cedric.spindler@fhnw.ch

Starobinski Georges, Prof. Dr.
georges.starobinski@fhnw.ch

Steinwarz Norbert
norbert.steinwarz@fhnw.ch

Strosser Geneviève, Prof.
genevieve.strosser@fhnw.ch

Sun Sarah Maria, Prof.
sarahmaria.sun@fhnw.ch

Svoboda Mike, Prof.
michael.svoboda@fhnw.ch

T

Thüring Thomas, Prof.
thomas.thuering@fhnw.ch

V

Vonmoos Claudia
claudia.vonmoos@fhnw.ch

W

Walter Caspar Johannes, Prof.
caspar.walter@fhnw.ch

Walton Chris, Dr.
chrwalton@gmail.com
chris.walton@fhnw.ch

Weiss Marcus, Prof.
marcus.weiss@fhnw.ch

Wetzel, Karin, Dr.
karin.wetzel@fhnw.ch

Wernicke Anja
anja.wernicke@fhnw.ch

Wiedmer Marina
marina.wiedmer@fhnw.ch

Williner Kathrin, Prof.
kathrin.williner@fhnw.ch

Wirz Kaspar
kaspar.wirz@fhnw.ch

Wolf Carl
carl.wolf@fhnw.ch

Wolff Schabenberger Maria
maria.wolffschabenberger@fhnw.ch

Würsch Matthias, Prof.
matthias.wuersch@fhnw.ch

Y

Yuan Qiming, Prof.
qiming.yuan@fhnw.ch

Z

Zaunmayr Yun
yun.zaunmayr@fhnw.ch

Zimmerlin Alfred, Prof.
alfred.zimmerlin@fhnw.ch

Zisman Annapaola
annapaola.zisman@fhnw.ch

Zytynska Sylwia
sylwia.zytynska@mab-bs.ch

PreCollege

Leitung: David Lauri

Das PreCollege ist ein gemeinsames Projekt der Musikschulen und Musikhochschulen der Musik-Akademie Basel (MAB). Sie dient der intensiven Vorbereitung auf ein zukünftiges Musikstudium in Fachrichtungen, die von den Hochschulen angeboten werden: Instrument, Gesang, Komposition/Musiktheorie, Audiodesign und Schulmusik II mit Hauptfach Instrument/Gesang.

Eignungsprüfung

Voraussetzungen zur Aufnahme in das PreCollege sind der ausgeprägte Wunsch, ein Musikstudium zu ergreifen sowie eine hohe Begabung, fortgeschrittene instrumentaltechnische Fähigkeiten und ein grosses Bedürfnis, sich auf höchstem Niveau musikalisch auszudrücken. Eine Eignungsprüfung (Vorspiel oder Präsentation von Werken und kurzes Gespräch) entscheidet über die Aufnahme und dient auch als Standortbestimmung für den weiteren Verlauf der musikalischen Ausbildung.

Fächer

Hauptfach

Instrument, Gesang oder Komposition/Musiktheorie, Audiodesign; In der Regel Einzelunterricht bei ausgewiesenen Fachlehrpersonen der Musikschule Basel

Zweitfach

Klavier für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten (Einzelunterricht)

Gehörbildung/Musiktheorie

Zwei Lektionen/Woche (Gruppenunterricht)

Vortragsabende mit anschliessendem Feedback von Leitungsmitgliedern der Hochschule für Musik (HSM)

Ergänzendes Praxisangebot

Kammermusik, Ensemble/Orchester, Chorsingen, Improvisation, themenorientierte Workshops (Gruppenunterricht)

Anmeldung für den Beginn im Herbst 2023

Eine detaillierte Ausschreibung, in der auch die Studiengebühren für dieses Programm aufgeführt sind, kann auf den Sekretariaten der Musikschule der MAB oder bei der Leitung des PreCollege (david.lauri@mab-bs.ch) angefordert werden. Das ebenfalls darin enthaltene Anmeldeformular muss bis **24.3.2023** eingesandt werden. Weitere Informationen: precollegebasel.ch.

Abkürzungsverzeichnis

aF&E	Angewandte Forschung und Entwicklung
a. i.	ad interim (vorläufig)
BA	Bachelor of Arts FHNW in Musik
CP	Credit Point(s)
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FHNW	Fachhochschule Nordwestschweiz
FS	Frühlingsemester
Hf	Hauptfach
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
HS	Herbstsemester
HSM	Hochschule für Musik Basel
id	Identifikationsnummer
MA	Master of Arts FHNW
MA KMth	Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
MA MP	Master of Arts FHNW in Musikpädagogik
MA P	Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance
MA SP	Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
MAB	Musik-Akademie Basel
MuB	Musik und Bewegung
n. A.	nach Absprache
N. N.	nomen nominandum (noch zu benennen)
P	Prüfung
Q	Qualifikation
S.	Seite
s.	siehe
s. K.	siehe Kursbeschreibung
SCB	Schola Cantorum Basiliensis
SM II	Schulmusik Sekundarstufe II
StuVe	Studierendenvereinigung Fachschaft Musik
WB	Wahlbereich
Z.	Zimmer
•	Kurs muss belegt werden

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 36)
Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr
Mo 19.9.2022, 11:30, Neuer Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

15.1.2023: Anmeldung zur Master-Vorbereitung

31.1.2023: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an *klassik.hsm@fhnw.ch*.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2023: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an *klassik.hsm@fhnw.ch* und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung instrumental/vokal

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich									108
Module Hauptfach (1-6)			18	18	18	18	18	18	108
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)		•	•	•	•	•	Q	
- Kammermusik	s. K.		•	•	•	•	•	•	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen									
Komplementärbereich									70
Module Praxis (1-6)			4	4	4	4	3	3	22
- Chor/Kammerchor	100'		•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)		•	•	•	•	•	P	
- Bachelor Einführung Improvisation	s. K.		•						
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.		•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.		•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)			5	5	5	5	6	6	32
- Gehörbildung	150'		•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'		•	•	•	•	P		
- Analyse	100'						P	P	
- Formenlehre	100'			•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.						•	P	
Module Theorie (1-6)			2	2	3	3	2	2	14
- Musiklehre	75'		•						
- Musikalische Akustik	50'			•					
- Instrumentenkunde	110'				P	P			
- Musikgeschichte	100'		•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.		•						
Modul Masterorientierung (1-2)							1	1	2
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.						•	•	
- Mastervorbereitung MA P	s. K.						•		
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.							•	
Wahlbereich									2
Modul individuelles Profil (1-2)			1	1					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		•	•					
Total Credit Points									180

*Kein Pflichtfach für Hf Gitarre und Harfe. Belegung als Wahlfach auf Antrag möglich

E Einzelunterricht

Q Bachelorqualifikation

P Prüfung

Modul Hauptfach (6)

s. K. siehe Kursbeschreibung

Bachelorprojekt

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen								
Orchesterinstrumente und Klavier								
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gesang								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)		•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25'				•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	120'				•	•	•	•
- Sprechen	33' (E)		•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gitarre								
- Blattspiel	s. K				•	•	•	•
- Generalbass	s. K					•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K						•	P
Klavier								
- Blattspiel/Korrepetition	25'/50'* (E)		•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K		•					
Orgel								
- Schwerpunkt Klavier**	50' (E)						•	•
- Improvisation	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•	•	•
Querflöte								
- Piccolo	50' (E)				•	•	•	P
Schlagzeug								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
Trompete								
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello								
- Blattspiel Streicher	s. K.			•				

* 1. Jahr 25', 2. und 3. Jahr 50'

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 9.9.–Fr 16.9.2022, Einführungsveranstaltung: Fr 9.9.2022, 11:30 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen

Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sänger. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalische und interpretatorische Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 20.9.2022
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz (HS), Jeroen Engelsman (FS), Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 21.9.2022, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit Hf Gesang 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).
Termine / Ort	Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	LiedAtelier Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1 Mi 16.11.2022 / Studio 2 Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1 Mi 11.1.2023 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO Di 10.1.2023, 12:00–17:00 Fr 13.1.2023, 17:00–21:00 Sa 14.1.2023, 12:30–16:00 Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal) LiedDUO – Liederabende LiedAtelier Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen/Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Gitarre

Blattspiel

Dozierende Fabián Cardozo

Inhalt Bessere Kenntnis des Griffbretts (Lagenspiel); Orientierung auf dem Griffbrett ohne Hilfe der Augen; Konzentration (Vorausschauen), Erkennen und Umsetzen von Zusammenhängen (geeignete Lage, Akkordstrukturen) usw. anhand von Übungen und Literaturbeispielen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Generalbass

Dozierende Peter Croton

Inhalt Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuoart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters oder ins BA-Rezital integriert.

Praktische Harmonielehre Gitarre

Dozierende Fabián Cardozo

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen SM II A-Studierende mit Hf Gitarre müssen sowohl praktische Harmonielehre wie auch Pflichtfach Klavier belegen, in diesem Fall wird aber nur das Pflichtfach Klavier geprüft.

Klavier

Blattspiel/Korrepetition

Dozierende Jan Schultsz

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Generalbass

Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Querflöte

Piccolo	
Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle andere Masterstudierenden Anmeldung 1.9.–26.9.2022

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	
Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Termine / Ort	Kurse und Workshops 1. Acht Termine n. A.: Domenico Melchior – Technik und Orchesterinstrumente 2. Sa 1.10.2022, 10:00–18:00: Jennifer Torrence – Workshop post instrumental practice and composer collaborations 3. Termine n. A.: Heike Landbeck-Workshop Sprecherziehung für Schlagzeuger Konzerte 1. Percussion Ensemble Konzert Sa 17.12. 2022, 19:30, Grosser Saal Werke von Johannes Schöllhorn, Francesco Filidei, Franco Donatoni und Andrej Adamek 2. Spiel! Games as Critical Practice. International Festival and Congress Do 26.1.–So 29.1.2023 / Foyer Public Theater Basel oder Campus Musik-Akademie Basel Werke von Sarah Nemtsov, Mauricio Kagel und Fischli/Weiss Proben im Januar 2023 3. Percussion Ensemble Konzert Sa 25.02.2023, 19:30, Ackermannshof Luigi Nono: <i>Extracts</i> für Schlagzeugensemble und <i>Con Luigi Dallapiccola</i> Proben im Januar und Februar 2023 4. Luigi Russolo: Noise Music tbd Mit Johannes Caspar Walter

Trompete

Orchesterstudien	
Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien	
Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining	
Dozierende	Simon Bales
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (<i>klaus.schuhwerk@fhnw.ch</i>)

Trompetenensemble	
Dozierende	Klaus Schuhwerk
Inhalt	Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Violine, Viola, Violoncello

Blattspiel Streicher	
Dozierende	Stefan Häussler
Inhalt	Prima vista im Streichquartett sowie Einblick in die Quartettliteratur
Termine / Ort	Fr 20.1.2023, 15:00–18:00, vier weitere Termine n. A. / Z. 5-U08
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Kammermusik s. S. 371f

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben s. S. 380f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach	
Dozierende	s. Liste S. 23 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d.h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann und Gäste
Inhalt	In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II. Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester. <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u> (Anmeldung nur für einen Kurs)

Üben lernen & Hirnphysiologie

Dozierende	Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren
Inhalt	Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Lektion Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Lektionen Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 3 Tutorinnen/Tutoren wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.
Termine / Ort	HS: Mo 26.9., 31.10., 21.11., 12.12.2022 und 16.1.2023 FS: Mo 13.3., 27.3., 3.4., 17.4., 15.5., 12.6.2023 10:00–10:50 Vorlesungen / Neuer Saal, ausser 12.12.2022 Grosser Saal und 27.3., 17.4., 12.6.2023 Klaus Linder-Saal 11:00–12:40 Tutoriat in Kleingruppen: Gruppe A / Z. 9-206 Gruppe B / Neuer Saal, ausser 12.12.2022 Grosser Saal und 27.3., 17.4., 12.6.2023 Klaus Linder-Saal Gruppe C / Z. 21-101 Gruppe D / Z. 5-U08 (Opernstudio gross), ausser 13.3.2023 Studio 1 Gruppe E / Z. 5-U09 (Opernstudio klein) Gruppe F / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A im ersten Studienjahr

Bewegung s. S. 345ff

Chor/Kammerchor s. S. 385f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)**Gehörbildung**

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104	2. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansprache hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mo 12.9., Di 13.9., Mi 14.9.2022, 16:00–17:40 /Z. 10-102 Während des HS: Mo 16:00–17:40 und Mi 13:50–15:30, Beginn: 19.9.2022 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2022/23

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Die *Commedia dell'arte* im musik(theatr)alischen Kontext

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Alecchino, Pagliaccio, Colombina, Pantalone, Pierrot, Zanni, Pulcinella, Scaramouche sind nur einige der Figuren und Masken, welche der <i>Commedia dell'arte</i> entstammen, dem italienischen Stegreiftheater der Renaissance. Die typisierten Figuren liessen die theatralische Handlung turbulent werden, generierten komische Situationen und sorgten für Gelächter im Publikum. Kaum ein Libretto der späteren komischen Oper wurzelt in seinen Grundzügen nicht in der <i>Commedia dell'arte</i> ; und nicht wenige Komponisten liessen sich von den archetypischen Charakteren zu meisterhaften Werken inspirieren. Ausgehend von der ursprünglichen Spielanordnung der <i>Commedia dell'arte</i> soll im Kurs anhand einschlägiger Beispiele untersucht werden, wie sich Librettisten und Komponisten späterer Epochen die Figuren der <i>Commedia dell'arte</i> anverwandelt haben. Unter anderem sollen Mozarts psychologisierende Da Ponte-Opern <i>Le nozze di Figaro</i> und <i>Don Giovanni</i> zur Sprache kommen, ebenso Ruggero Leoncavallos veristische Oper <i>I Pagliacci</i> , in welcher als Spiel im Spiel eine <i>Commedia dell'arte</i> inszeniert wird, wodurch sich den Darstellern deren echte, tragische Lebenssituation offenbart. Auch Werke von Schumann (<i>Carnaval</i>), Debussy (Lieder auf Gedichte von Paul Verlaine), Richard Strauss (<i>Ariadne auf Naxos</i>), Strawinsky (<i>Pulcinella</i>), Milhaud (<i>Scaramouche</i>), Schönberg (<i>Pierrot lunaire</i>) und Stockhausen (<i>Harlekin</i>) werden ihre Erwähnung finden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die Sonatenform in Wolfgang Amadeus Mozarts Streicherkammermusik

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Anhand ausgewählter Streichquartette/-quintette sowie der Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sollen die Formteile der klassischen Sonatenform (Themendualität, Überleitungen, Durchführung) «beobachtet» werden, wobei auch Gesichtspunkte wie «Prägnanz», «Inszenierung», «Raumwirkungen» sowie die klanglichen Eigenarten der jeweiligen Besetzungen eine Rolle spielen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 26.9.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Eine Komposition spielen, ein Spiel komponieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Wer an der Hochschule für Musik studiert, «spielt» täglich Musik. Warum nennen wir das Interpretieren von Musik und das «Bedienen» eines Instruments gleichermaßen «spielen»? Gibt es auch ein Musik-Spielen beim Komponieren oder beim Zuhören? Im Seminar wird «Spielen» zunächst ästhetisch definiert (Schiller, Caillois, Moseley), um anschliessend die erarbeiteten Begriffe analytisch anzuwenden auf Musik vom Mittelalter bis zum Computerspiel, von selbstspielenden Komponierautomaten bis zur freien Improvisation (dazwischen Beispiele von Mozart, Schumann und Debussy). Dabei wird das Spiel zum Werkzeug, Musik breiter zu verstehen als nur die Noten zu studieren: Hier vereinen sich geregelte Strukturen und spontane Handlungen – ja selbst der Prozess der Analyse kann als Spiel aufgefasst werden. Das Seminar ist gedacht als Vorbereitung für den im Januar 2023 geplanten Kongress zu Musik und Spieltheorie.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die frühe amerikanische Moderne und ihre experimentellen Ansätze

Dozierende	Karin Wetzel
Inhalt	<p>Auf der Suche nach einer eigenen Identität in der amerikanischen Musik, strebten Komponisten wie Charles Ives, Henry Cowell oder Ruth Crawford nach neuen Wegen in der Komposition. Sie versuchten sich von etablierten Modellen und Standards der europäischen Musik abzulösen. Dabei wurde ein ganzes Spektrum an Ansätzen erarbeitet, die die traditionellen Satztechniken erweiterten oder gar sprengten. Dieses Spektrum umfasst u.a. die Simultanisierung musikalischer Schichten, präserielle Techniken, polytemporale Strukturen, Cluster, Noise oder die unkonventionelle Behandlung von Instrumenten. Ihre Ideen stehen am Anfang der sich entwickelnden Bewegung des Experimentellen in den Vereinigten Staaten. Sie forderten auch die europäische Moderne heraus und wirkten auf diese zurück.</p> <p>Entlang ausgewählter Kompositionen und theoretischer Texte von Charles Ives, Henry Cowell, Charles Seeger, Ruth Crawford, Johanna Beyer bis zu den frühen Werken von John Cage, wird auf jene Ansätze und Verfahren fokussiert, die diese erste experimentelle Phase von 1900 bis 1940 charakterisieren und den Horizont der Moderne entscheidend geweitet und mitgeprägt haben. Dabei wird sowohl der kulturelle und historische Kontext einbezogen, als auch das Konzept des Experimentellen in musikalischer Theorie und Praxis exemplarisch behandelt.</p>
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 27.9.2022 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Das Ernste und Spielerische in der Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	<p>Die heutige Musikpraxis ist besessen von Perfektion, der Leistungsdruck setzt uns Musiker stark unter Druck und macht manchmal das Musizieren belastend. Das Komponieren und Musizieren ist jedoch ernst und spielerisch zugleich. In diesem Kurs werden Stücke von Purcell, Haydn, Mozart, Liszt, Satie, Cage etc. im Hinblick auf die ernsten und spielerischen Momente untersucht. Ein Diskurs über die interpretatorischen Möglichkeiten solcher Momente wird eröffnet. Es ist geplant, Dozenten aus dem Performance-Bereich einzuladen und mit ihnen über das Üben und Interpretieren zu diskutieren. Die analytische Reflektion soll praktisch umgesetzt werden. Die Abschlussleistung kann sowohl künstlerisch-praktisch als auch analytisch erbracht werden.</p>
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: 20./21. Jahrhundert: Universum Ligeti

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Die Ankunft 1956 in Wien stellt einen Wendepunkt im Leben von György Ligeti dar. Aus Ungarn geflüchtet, wo der ungarische Volksaufstand soeben brutal niedergeschlagen worden war, hatte er in seinem bisherigen Leben schon viele Schicksalsschläge und Widrigkeiten hinnehmen müssen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft war ihm ein Studium in Physik und Mathematik versagt worden, während des zweiten Weltkriegs kamen sein Vater und sein Bruder in Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ums Leben, er selbst geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Als Komponist hatte er sich im kommunistischen Ungarn nach der Parteidoktrin richten müssen.</p> <p>Im Westen fand György Ligeti nun eine nie dagewesene Freiheit und eine Fülle von Möglichkeiten vor – und er wusste diese zu nutzen. Wie wenige andere Komponisten prägte Ligeti die Neue Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine unerschöpfliche Neugierde, seinen Scharfsinn und seinen Ideenreichtum baute er fortan sein musikalisches Universum aus, das auch heute nichts von seiner Faszinationskraft eingebüsst hat.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign. Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u></p>

Analyse: «An den Grenzen der tonalen Harmonik»: Max Regers Liedschaffen, exemplarisch gehört

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	<p>Das Liedschaffen von Max Reger, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist bislang ziemlich unbekannt geblieben. Anhand ausgewählter Lieder aus allen seinen Schaffensperioden soll Regers schillernder Personalstil, der sich den Grenzen der Tonalität auf immer wieder neue Art nähert, und dabei Einflüsse von Wagner und Brahms verarbeitet, exemplarisch untersucht werden.</p>
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 6.3.2023 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u></p>

Analyse: Unbestimmtheit: John Cage und die Folgen (auch für die Musikanalyse)

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Als John Cage 1958 an den Darmstädter Ferienkursen auftrat, wurde zunächst viel gelacht – noch ahnten nur wenige, wie tiefgreifend seine Idee von «Unbestimmtheit» (Indeterminacy) die folgenden Jahrzehnte und unsere Musikauffassung bis heute prägen wird. Im Seminar werden theoretische Texte aus dieser Zeit gelesen und mit Werkanalysen kontextualisiert mit besonderem Fokus auf John Cage, Karlheinz Stockhausen, Henri Pousseur, Luigi Nono, Christian Wolff, Sylvano Bussotti und Iannis Xenakis. Aber auch naturwissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge (Quantenmechanik, Kybernetik u.a.) werden erarbeitet. Leitend sind die Fragen: Wie lässt sich Musik analysieren, deren Klanglichkeit und Gestalt weitgehend unbestimmt ist? Wie lassen sich grafische Partituren oder sogar nicht notierbare musikalische Prozesse verstehen und genau beschreiben? Welche Werkzeuge und Strategien können daraus abgeleitet werden, die bis in die heutige Musik (z.B. Intermedialität, Interaktion mit dem Computer u.a.) anwendbar sind?
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 8.3.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse:

Dozierende	Karin Wetzell
Inhalt	n. A.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 7.3.2023 / n. A
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Das Erleben musikalischer Zeit

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die Musik findet in der Zeit statt. Wir erleben die musikalische Zeit einerseits individuell metaphorisch, andererseits haben die musikalischen Bestandteile starken Einfluss auf die Zeitwahrnehmung. In diesem Kurs wird die Musik von Brahms, Sibelius, Strawinsky, Ravel, Grisey etc. analysiert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf den rhythmischen Aspekt, der im Zusammenspiel mit den anderen Parametern auf unsere Wahrnehmung einwirkt. Der Einfluss von Groove und Tanz ist dabei nicht zu übersehen. Gäste von anderen Kunstdisziplinen bzw. der gemeinsame Besuch von Tanzaufführungen werden geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik	
Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 6.6.2023, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (mittwochs, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023
Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022
FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	<p>Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart</p> <p>1. Jahr: Chronologie</p> <p>2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden</p> <p>3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an <i>chris.walton@fhnw.ch</i>)</p>
Termine / Ort	<p>Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401</p>
Leistungsnachweis	<p>Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10</p> <p>In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden.</p> <p>Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.</p> <p>Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.</p>
Bemerkungen	<p>Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.</p>

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen der Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen der Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt 1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.

Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.

Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltete das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokal-kursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musikschaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	<p>Informationskompetenz: Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschiedenen Musiksammlungen in Basel.</p> <p>Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin n. A.: Anmeldung bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden. Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 337f) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA P

Dozierende	Thomas Thüring
Inhalt	Simulation von Konzertsituationen durch ein Vorspieltraining im Frühlingssemester des 2. Bachelorjahres mit Selbstevaluation und Feedbackrunde mit den Studiengangsleitungen BA und MA P. Orientierungsprüfung am Ende des Frühlingssemesters des 2. Bachelorjahres in Anwesenheit des/der Hauptfachdozierenden und der Studiengangsleitung MA P.
Termine	Terminliste Ende Januar 2023
Leistungsnachweis	Orientierungsprüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Bis 15.1.2023 melden sich Studierende des zweiten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Performance (oder MA Spezialisierte Performance) zu wechseln, bei der Studierendenadministration (<i>klassik.hsm@fhnw.ch</i>) mit einem schriftlichen und begründeten Antrag (inklusive Unterschrift der/des Hauptfachdozierenden) für die Mastervorbereitung und die Orientierungsprüfung an. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung (inkl. Bestehen der Orientierungsprüfung) ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA P (oder MA SP) und wird bei der Beurteilung der Eintrittskompetenzen herangezogen.

Mastervorbereitung MA MP

Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 18.3.2023, 10:00–15:00 / Z. 6-301 Päd. Eignungsabklärungen nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorisch für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren. Das Anmeldeformular finden Sie im <i>Intranet</i> . Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum 15.1.2023 an die Studierendenadministration (<i>klassik.hsm@fhnw.ch</i>) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Leitung: Kathrin Williner und Uli Fussenegger

Hauptfach Komposition/Musiktheorie

Die BA-Studiengänge mit den Hauptfächern Komposition und Musiktheorie vermitteln sowohl die allgemeinbildenden Inhalte eines Musikstudiums als auch die kompositorischen bzw. musiktheoretischen Kompetenzen, die für ein Weiterstudium in den Masterstudiengängen mit den entsprechenden Hauptfächern erforderlich sind. Die Studierenden sind vollständig in das Lehrangebot aller Kompositions- und Musiktheoriestudiengänge integriert und profitieren vom klassenübergreifenden Diskurs.

Studierende im BA Komposition sammeln Erfahrungen in allen wichtigen Bereichen des Komponierens. Die Analyse von zeitgenössischer Musik und die reflektierte Vermittlung von Kompositionstechniken sind ebenso Teil der Ausbildung wie die praktische Arbeit in vielfältigen Projektformen, z. B. Workshops und Konzertaufführungen eigener Werke.

Die Zielkompetenzen des BA Musiktheorie sind eine breite musiktheoretische Bildung, umfangreiche Literatur- und Repertoirekenntnisse, ein reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Kompositionstechniken und musikalischen Stilen und die Fähigkeit, künstlerische Sachverhalte musikalisch-praktisch und sprachlich kompetent darzustellen. Das Hauptfach Musiktheorie kann mit zwei Schwerpunkten studiert werden:

Der Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition wird in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und betont die Beschäftigung mit der Musik des 20./21. Jahrhunderts, erschliesst aber gleichermassen deren historische und kompositionstechnische Grundlagen aus früheren Jahrhunderten.

Der Schwerpunkt Alte Musik/Historische Satzlehre wird in Zusammenarbeit mit der Schola Cantorum Basiliensis (SCB) und dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel angeboten und ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit der Theorie der Alten Musik. Studierende dieses Schwerpunkts belegen eine ihrer beiden Hauptfachlektionen an der SCB und besuchen dort bei ausgewiesenen Spezialistinnen und Spezialisten weitere Kurse wie Notation, Partimentospiel u. a.

Der allgemeinbildende Charakter des Bachelorstudiengangs bleibt in beiden Schwerpunkten erhalten, so dass nach Abschluss jeder Masterstudiengang mit Hauptfach Musiktheorie abgelegt werden kann, sei es an der HSM, der SCB oder an einer anderen Musikhochschule.

Eine Kombination des Hauptfachs Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition mit dem Hauptfach Komposition ist möglich.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)

Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Mo 19.9.2022, 11:30, Klaus Linder-Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2023: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an *klassik.hsm@fhnw.ch*.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

30.4.2023: Abgabe der Analysearbeit und des Portfolios als PDF (Hf-Komposition und Hf-Musiktheorie)

5.5.2023: Hf-Komposition: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) inkl. der Selbständigkeitserklärung an *klassik.hsm@fhnw.ch* (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Komposition

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich									124
Module Hauptfach (1-6)			20	20	21	21	21	21	124
- Einzelunterricht Komposition	50' (E)		•	•	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.		•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.		•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.		•	•	•	•	•	•	
- Tonsatz	100'		•	•	•	•	P		
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100'				•	•			
- Instrumentation/Weiterführende Instrumentation	s. K.						•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'						•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	50'				•				
Komplementärbereich									54
Module Praxis (1-6)			4	4	4	4	4	4	24
- Chor/Kammerchor	100'		•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40'(E)		•	•	•	•	•	P	
- Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)	s. K.					s. K.	•		
- Bewegungskurse (Fächer aus Wahllangebot)	s. K.		•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)			3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung II + III	150'		•	•	•	P			
- Hören und Interpretieren	s. K.						•	•	
- Formenlehre	100'			•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'						•	P	
Module Theorie (1-6)			2	2	2	2	2	2	12
- Musiklehre	75'		•						
- Musikalische Akustik	50'			•					
- Instrumentenkunde	110'				P	P			
- Musikgeschichte	100'		•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.								
Wahlbereich									2
Modul individuelles Profil (1-2)			1	1					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		•	•					
Total Credit Points									180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Zeitgenössische Musik/Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								126
Module Hauptfach (1–6)		21	21	21	21	21	21	126
- Einzelunterricht Komposition I	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Komposition	25' (E)					•	Q	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel	25' (E)			•	•	•	P	
- Einführung in die Geschichte musikalischer Notation	100'			•	•			
- Instrumentation/Weiterführende Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								54
Module Praxis (1–6)		4	4	4	4	3	3	22
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)					s. K.	•	•	
- Bewegungskurse (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)		3	3	3	3	3	3	18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Hören und Interpretieren	s. K.			•	•	•	•	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	P	
Module Theorie (1–6)		2	2	2	2	2	2	12
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110'/50'			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100'–180'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)						1	1	2
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Musiktheorie, Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								126
Module Hauptfach (1–6)								126
- Einzelunterricht Komposition	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht (SCB)	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Historische Satzlehre Klasse R-R	50'	•	•	•	•	•	P	
- Musikwissenschaft	s. K.			P				
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					•	•	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partimentospiel	25' (E)			•	•	•	P	
- Notation Renaissance, Barock	s. K.			•	P			
- Instrumentation/Weiterführende Instrumentation	s. K.					•	•	
- Klanggestaltung und Musiktechnologie	s. K.			•				
- Geschichte der Musiktheorie	100'			•	•	•	•	
Komplementärbereich								54
Module Praxis (1–6)								22
- Chor/Kammerchor/Vokalensemble	100'	•	•	•	•			
- Tasteninstrument (Cembalo)	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)					s. K.	•	•	
- Bewegungskurse (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1–6)								18
- Gehörbildung III	150'	•	P					
- Gehörbildung R-R (schriftlich, mündlich, Blattsingen)	150'	•	P	•	P	•	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	75'					•	P	
Module Theorie (1–6)								12
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde Klassik oder SCB	110'/50'			P	P			
- Musikgeschichte Klassik, SCB oder Uni	100'–180'	•	(P)	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Modul Masterorientierung (1–2)								2
- Musikbusiness: Besuch von 2 Veranstaltungen	s. K.					•	•	
- Mastervorbereitung MA MP	s. K.					•	•	
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtungen Komposition/Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinaus gehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht. BA mit Studienrichtung Komposition: Erarbeitung grundlegender Kenntnisse des kompositorischen Handwerks, der konzeptionellen Planung, Notation und praktischen Realisierung von Musik. Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Besetzungen und Medien (z. B. Text oder Elektronik)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit). Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition.

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MASP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound Editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Generalbass	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Ziel des Unterrichts ist es, allen Studierenden einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und sie je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass aus erschliessen können oder ihre späteren Schüler am Tasteninstrument begleiten können.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Inside: Studieren an der HSM

Historische Satzlehre Klasse R-R	
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430–1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600–1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750–1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im Inside: Studieren an der HSM Einteilung 1. Jahr gemäss Aushang in der 1. Semesterwoche (Schwarzes Brett SCB)

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation	
Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe «Dialog» (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie Anmeldung 1.9.–20.9.2022

Klanggestaltung und Musiktechnologie

Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen. Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.
Termine / Ort	Mi 28.9., 5.10. oder 12.10. (tba), 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022 und 11.1., 25.1.2023, 12:00–13:40 / Studio 3
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie Wahl für MA SP Improvisation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Musikwissenschaft

Dozierende	Dozierende der Universität
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters
Bemerkungen	Kursauswahl: s. musikwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/

Notation Renaissance, Barock

Dozierende Véronique Daniels, Angelika Moths

Inhalt Das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert in verschiedenen Bereichen: im musiktheoretischen (z. B. die Proportionslehre und Mensurzeichen), im kompositionstechnischen (vom Stimmbuch zur Partitur) und im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen). Bestimmte Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben, die Geschichte eines jeden Zeichens, notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe. Kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bemerkung Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im [Inside: Studieren an der HSM](#)

Partimentospiel

Dozierende Nicola Cumer

Inhalt Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Partimento-Kurs an der HSM werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenzen, Sequenzen und andere Generalbassmodelle erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchoff) ausgesetzt.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Partiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorphartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen

Termine / Ort Einteilung: Di 20.9.2022, 17:15 / Z. 9-206

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Tonsatz

Dozierende Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan

Inhalt Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen

Leistungsnachweis Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters

Bemerkungen 3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett).
Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt:
Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101
Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach

Dozierende s. Liste S. 27 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d.h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.

Leistungsnachweis Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters

Bemerkungen Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)

Dozierende SCB Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis

Inhalt Gelernt wird der stilssichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Tasteninstrument (Cembalo)	
Dozierende	Nicola Cumer
Inhalt	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembalschulen behandelt.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Weitere Informationen: s. Kursliste SCB im <i>Inside: Studieren an der HSM</i>

Bewegung S. 326ff

Chor/Kammerchor s. S. 385f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1-6)

Gehörbildung			
Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	<p>1. Studienjahr:</p> <p>Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104</p>	<p>2. Studienjahr:</p> <p>Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102</p>	<p>3. Studienjahr:</p> <p>E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansprache hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102</p>
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Hören und Interpretieren

Dozierende Christophe Schiess

Inhalt Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).

Termine / Ort Dienstags, 10:45–12:00, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-102

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation. Wahlfach für MA MP, MA P, MA SP und BA, welche die Gehörbildung abgeschlossen haben.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–20.9.2022

Formenlehre

Dozierende Gerhard Luchterhandt

Inhalt Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts

Termine / Ort Montags, 15:45–17:25
Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401
Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende Thomas Leininger

Inhalt Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.

Termine / Ort Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-301

Leistungsnachweis Schriftliche Prüfung: Di 6.6.2023, 11:15–12:30 / Z. 6-401

Bemerkungen Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (mittwochs, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre**Dozierende** Roman Digion**Inhalt** Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.**Termine / Ort** Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401
Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme, Prüfung**Bemerkungen** Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen.
Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik**Dozierende** Robert Hermann**Inhalt** Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.**Termine / Ort** Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023
Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401**Bemerkungen** Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023

Instrumentenkunde**Dozierende** Kathrin Menzel**Inhalt** «Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozial-geschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).**Termine / Ort** HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022
FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer**Bemerkungen** Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt 1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.

Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.

Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltete das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokalkursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musikschaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	<p>Informationskompetenz: Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschiedenen Musiksammlungen in Basel. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin nach Absprache: Anmeldung bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Komplementärbereich: Modul Masterorientierung (1-2)

In der Masterorientierung soll die Selbst- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gefördert und das Interesse für musikpädagogische Fragestellungen geweckt werden.

Dazu sind aus dem Angebot der Kurse im Bereich Musikbusiness (s. S. 337) mindestens zwei Kurse zu belegen. Die Kursplätze werden nach Verfügbarkeit aufgrund der Einschreibelisten zugeteilt. Bei Bedarf können im Laufe des Studienjahrs zusätzlich Kurse angeboten werden.

In der Mastervorbereitung erhalten diejenigen Studierenden, die einen Master in Musikpädagogik ins Auge fassen, in obligatorischen und fakultativen Angeboten Einblicke in die pädagogische Praxis. Wer sich für den Master in Musikalischer Performance oder in Spezialisierter Musikalischer Performance (z. B. Solist/Solistin) bewerben will, wird gebeten, die genauen Anforderungen im Bereich Mastervorbereitung spätestens im Studiengespräch zu Beginn des 2. Studienjahres BA mit der Studiengangsleitung zu besprechen.

Mastervorbereitung MA MP

Inhalt	In der Einführungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Inhalte des pädagogischen MA-Studiums und kommen mit den Fachdidaktikdozierenden in Kontakt. Sie erfahren etwas über das CH-Musikschulwesen und werden über den Ablauf der päd. Eignungsabklärung informiert.
Termine / Ort	Einführungsveranstaltung: Sa 18.3.2023, 10:00–15:00 / Z. 6-301 Päd. Eignungsabklärung nach individuellem Zeitplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Mastervorbereitung MA MP ist obligatorisch für Studierende des dritten BA-Jahrgangs, die in Betracht ziehen, direkt nach dem BA in den MA Musikpädagogik zu wechseln sowie Studierende MA P & MA SP Solist/in (Achtung: NUR Erstmaster!) im zweiten Studienjahr, die in Betracht ziehen, im Anschluss einen Zweitmaster in Musikpädagogik zu absolvieren. Das Anmeldeformular finden Sie im Intranet. Dieses muss inkl. Motivationsschreiben bis zum 15.1.2023 an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) gesendet werden. Die erfolgreiche Absolvierung dieser MA-Vorbereitung ist Bestandteil der Aufnahmebedingungen für den Studiengang MA MP.

Musikbusiness s. S. 337f

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Kathrin Williner

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 36
Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr
Mo 19.9.2022, 11:30, Klaus Linder-Saal

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2023: Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration).

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								115
Module Hauptfach (1-6)								115
- Einzelstunde	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	•	•	
- Workshops/Gastseminare	s. K.					•	•	
- Tonstudiopraxis	120'/180'	•	•	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen I + II	90'/120'	•	•	•	•	•	•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik	120'	•	•	•	•	•	•	
- Gehörbildung Audiodesign	60'	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								63
Module Praxis (1-6)								20
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•			
- Klavier Pflichtfach	40' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Bachelor Einführung Improvisation	s. K.			•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)								30
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P			
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
Module Theorie (1-6)								13
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1-2)								2
- Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
 Modul Hauptfach (6)
 Bachelorprojekt

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich: Module Hauptfach (1-6)

Einzelstunde

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Die/der Studierende soll in der Lage sein, Projektanfragen auf ihre technische, zeitliche und finanzielle Machbarkeit hin einzuschätzen und weitgehend selbstständig durchzuführen. Dazu gehört das Erstellen eines Zeit- und Materialplans, das Erkennen der eigenen Kompetenzgrenzen und ggf. die Fähigkeit zur Integration in ein Arbeitsteam. Neben der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Ausdrucks bei der Realisation eigener Ideen und Projekte soll die/der Studierende darüber hinaus die Fähigkeit haben, ihre/seine Arbeitsweise an bestimmte vordefinierte ästhetische Konzepte und Situationen anzupassen und im Sinne eines geschlossenen Gesamtkonzepts befriedigende Resultate zu liefern.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Interaktion Bild und Ton
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00-12:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Workshops/Gastseminare

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthemenatische Exkursionen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis

Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS: donnerstags, 16:00-17:00 und freitags, 15:30-17:30 FS: freitags 15:30-18:30 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 26.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende	Cedric Spindler
Inhalt	Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.
Termine / Ort	Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 23.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio
Bemerkungen	Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth <u>Anmeldung 1.9.–16.9.2022</u>

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound Editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Gehörbildung Audiodesign

Dozierende	Robert Hermann, Svetlana Maraš
Termine / Ort	Donnerstags, 15:00–16:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Abschlussprüfung am Ende des 6. Semesters als Teil des Bachelorprojekts

Komplementärbereich: Module Praxis (1–6)

Klavier Pflichtfach

Dozierende	s. Liste S. 26 (Die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d.h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann und Gäste
Inhalt	In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II. Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester. <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u> (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung S. 345ff**Chor/Kammerchor s. S. 400f**

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)**Gehörbildung**

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104	2. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansprache hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Intensivkurs Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti
Inhalt	Grundlagen der Gehörbildung und ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse.
Termine / Ort	Während der Einführungswoche: Mo 12.9., Di 13.9., Mi 14.9.2022, 16:00–17:40 Z. 10-102 Während des HS: Mo 16:00–17:40 und Mi 13:50–15:30, Beginn: 19.9.2022 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung im Laufe des 1. Semesters

Tonsatz	
Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2022/23

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Die *Commedia dell'arte* im musik(theatr)alischen Kontext

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Alecchino, Pagliaccio, Colombina, Pantalone, Pierrot, Zanni, Pulcinella, Scaramouche sind nur einige der Figuren und Masken, welche der <i>Commedia dell'arte</i> entstammen, dem italienischen Stegreiftheater der Renaissance. Die typisierten Figuren liessen die theatralische Handlung turbulent werden, generierten komische Situationen und sorgten für Gelächter im Publikum. Kaum ein Libretto der späteren komischen Oper wurzelt in seinen Grundzügen nicht in der <i>Commedia dell'arte</i> ; und nicht wenige Komponisten liessen sich von den archetypischen Charakteren zu meisterhaften Werken inspirieren. Ausgehend von der ursprünglichen Spielanordnung der <i>Commedia dell'arte</i> soll im Kurs anhand einschlägiger Beispiele untersucht werden, wie sich Librettisten und Komponisten späterer Epochen die Figuren der <i>Commedia dell'arte</i> anverwandelt haben. Unter anderem sollen Mozarts psychologisierende Da Ponte-Opern <i>Le nozze di Figaro</i> und <i>Don Giovanni</i> zur Sprache kommen, ebenso Ruggero Leoncavallos veristische Oper <i>I Pagliacci</i> , in welcher als Spiel im Spiel eine <i>Commedia dell'arte</i> inszeniert wird, wodurch sich den Darstellern deren echte, tragische Lebenssituation offenbart. Auch Werke von Schumann (<i>Carnaval</i>), Debussy (Lieder auf Gedichte von Paul Verlaine), Richard Strauss (<i>Ariadne auf Naxos</i>), Strawinsky (<i>Pulcinella</i>), Milhaud (<i>Scaramouche</i>), Schönberg (<i>Pierrot lunaire</i>) und Stockhausen (<i>Harlekin</i>) werden ihre Erwähnung finden.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die Sonatenform in Wolfgang Amadeus Mozarts Streicherkammermusik

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Anhand ausgewählter Streichquartette/-quintette sowie der Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sollen die Formteile der klassischen Sonatenform (Themendualität, Überleitungen, Durchführung) «beobachtet» werden, wobei auch Gesichtspunkte wie «Prägnanz», «Inszenierung», «Raumwirkungen» sowie die klanglichen Eigenarten der jeweiligen Besetzungen eine Rolle spielen werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 26.9.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Eine Komposition spielen, ein Spiel komponieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Wer an der Hochschule für Musik studiert, «spielt» täglich Musik. Warum nennen wir das Interpretieren von Musik und das «Bedienen» eines Instruments gleichermaßen «spielen»? Gibt es auch ein Musik-Spielen beim Komponieren oder beim Zuhören? Im Seminar wird «Spielen» zunächst ästhetisch definiert (Schiller, Caillois, Moseley), um anschliessend die erarbeiteten Begriffe analytisch anzuwenden auf Musik vom Mittelalter bis zum Computerspiel, von selbstspielenden Komponierautomaten bis zur freien Improvisation (dazwischen Beispiele von Mozart, Schumann und Debussy). Dabei wird das Spiel zum Werkzeug, Musik breiter zu verstehen als nur die Noten zu studieren: Hier vereinen sich geregelte Strukturen und spontane Handlungen – ja selbst der Prozess der Analyse kann als Spiel aufgefasst werden. Das Seminar ist gedacht als Vorbereitung für den im Januar 2023 geplanten Kongress zu Musik und Spieltheorie.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die frühe amerikanische Moderne und ihre experimentellen Ansätze

Dozierende	Karin Wetzel
Inhalt	<p>Auf der Suche nach einer eigenen Identität in der amerikanischen Musik, strebten Komponisten wie Charles Ives, Henry Cowell oder Ruth Crawford nach neuen Wegen in der Komposition. Sie versuchten sich von etablierten Modellen und Standards der europäischen Musik abzulösen. Dabei wurde ein ganzes Spektrum an Ansätzen erarbeitet, die die traditionellen Satztechniken erweiterten oder gar sprengten. Dieses Spektrum umfasst u.a. die Simultanisierung musikalischer Schichten, präserielle Techniken, polytemporale Strukturen, Cluster, Noise oder die unkonventionelle Behandlung von Instrumenten. Ihre Ideen stehen am Anfang der sich entwickelnden Bewegung des Experimentellen in den Vereinigten Staaten. Sie forderten auch die europäische Moderne heraus und wirkten auf diese zurück.</p> <p>Entlang ausgewählter Kompositionen und theoretischer Texte von Charles Ives, Henry Cowell, Charles Seeger, Ruth Crawford, Johanna Beyer bis zu den frühen Werken von John Cage, wird auf jene Ansätze und Verfahren fokussiert, die diese erste experimentelle Phase von 1900 bis 1940 charakterisieren und den Horizont der Moderne entscheidend geweitet und mitgeprägt haben. Dabei wird sowohl der kulturelle und historische Kontext einbezogen, als auch das Konzept des Experimentellen in musikalischer Theorie und Praxis exemplarisch behandelt.</p>
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 27.9.2022 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Das Ernste und Spielerische in der Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	<p>Die heutige Musikpraxis ist besessen von Perfektion, der Leistungsdruck setzt uns Musiker stark unter Druck und macht manchmal das Musizieren belastend. Das Komponieren und Musizieren ist jedoch ernst und spielerisch zugleich. In diesem Kurs werden Stücke von Purcell, Haydn, Mozart, Liszt, Satie, Cage etc. im Hinblick auf die ernsten und spielerischen Momente untersucht. Ein Diskurs über die interpretatorischen Möglichkeiten solcher Momente wird eröffnet. Es ist geplant, Dozenten aus dem Performance-Bereich einzuladen und mit ihnen über das Üben und Interpretieren zu diskutieren. Die analytische Reflektion soll praktisch umgesetzt werden. Die Abschlussleistung kann sowohl künstlerisch-praktisch als auch analytisch erbracht werden.</p>
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: 20./21. Jahrhundert: Universum Ligeti

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Die Ankunft 1956 in Wien stellt einen Wendepunkt im Leben von György Ligeti dar. Aus Ungarn geflüchtet, wo der ungarische Volksaufstand soeben brutal niedergeschlagen worden war, hatte er in seinem bisherigen Leben schon viele Schicksalsschläge und Widrigkeiten hinnehmen müssen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft war ihm ein Studium in Physik und Mathematik versagt worden, während des zweiten Weltkriegs kamen sein Vater und sein Bruder in Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ums Leben, er selbst geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Als Komponist hatte er sich im kommunistischen Ungarn nach der Parteidoktrin richten müssen. Im Westen fand György Ligeti nun eine nie dagewesene Freiheit und eine Fülle von Möglichkeiten vor – und er wusste diese zu nutzen. Wie wenige andere Komponisten prägte Ligeti die Neue Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine unerschöpfliche Neugierde, seinen Scharfsinn und seinen Ideenreichtum baute er fortan sein musikalisches Universum aus, das auch heute nichts von seiner Faszinationskraft eingebüsst hat.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign. Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: «An den Grenzen der tonalen Harmonik»: Max Regers Liedschaffen, exemplarisch gehört

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Das Liedschaffen von Max Reger, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist bislang ziemlich unbekannt geblieben. Anhand ausgewählter Lieder aus allen seinen Schaffensperioden soll Regers schillernder Personalstil, der sich den Grenzen der Tonalität auf immer wieder neue Art nähert, und dabei Einflüsse von Wagner und Brahms verarbeitet, exemplarisch untersucht werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 6.3.2023 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Unbestimmtheit: John Cage und die Folgen (auch für die Musikanalyse)

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Als John Cage 1958 an den Darmstädter Ferienkursen auftrat, wurde zunächst viel gelacht – noch ahnten nur wenige, wie tiefgreifend seine Idee von «Unbestimmtheit» (Indeterminacy) die folgenden Jahrzehnte und unsere Musikauffassung bis heute prägen wird. Im Seminar werden theoretische Texte aus dieser Zeit gelesen und mit Werkanalysen kontextualisiert mit besonderem Fokus auf John Cage, Karlheinz Stockhausen, Henri Pousseur, Luigi Nono, Christian Wolff, Sylvano Bussotti und Iannis Xenakis. Aber auch naturwissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge (Quantenmechanik, Kybernetik u.a.) werden erarbeitet. Leitend sind die Fragen: Wie lässt sich Musik analysieren, deren Klanglichkeit und Gestalt weitgehend unbestimmt ist? Wie lassen sich grafische Partituren oder sogar nicht notierbare musikalische Prozesse verstehen und genau beschreiben? Welche Werkzeuge und Strategien können daraus abgeleitet werden, die bis in die heutige Musik (z.B. Intermedialität, Interaktion mit dem Computer u.a.) anwendbar sind?
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 8.3.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse:

Dozierende	Karin Wetzell
Inhalt	n. A.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 7.3.2023 / n. A
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Das Erleben musikalischer Zeit

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die Musik findet in der Zeit statt. Wir erleben die musikalische Zeit einerseits individuell metaphorisch, andererseits haben die musikalischen Bestandteile starken Einfluss auf die Zeitwahrnehmung. In diesem Kurs wird die Musik von Brahms, Sibelius, Strawinsky, Ravel, Grisey etc. analysiert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf den rhythmischen Aspekt, der im Zusammenspiel mit den anderen Parametern auf unsere Wahrnehmung einwirkt. Der Einfluss von Groove und Tanz ist dabei nicht zu übersehen. Gäste von anderen Kunstdisziplinen bzw. der gemeinsame Besuch von Tanzaufführungen werden geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Formenlehre	
Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023 Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023</u>

Instrumentenkunde	
Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022 FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023 jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer
Bemerkungen	Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Musikgeschichte

Es besteht die Wahl zwischen dem Besuch der Musikgeschichte HSM, SCB oder am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel. Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Musikgeschichte an der Universität Basel

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester
Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I
Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt 1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.

Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.

Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltet das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokalkursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musikschaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.

Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.

Bemerkungen Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung

Inhalt Informationskompetenz: Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschiedenen Musiksammlungen in Basel.

Dispenstest:
In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin n. A.: Anmeldung bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen.

Termine / Ort Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung
Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek

Leistungsnachweis Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)

Bemerkungen Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen.
Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik
Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

Leitung: Beat Hofstetter

Die Hochschule für Musik bietet im Studiengang Bachelor of Arts in Musik die Studienrichtung Schulmusik I in Kombination mit einem zweiten Studienfach an der Universität Basel an. Damit wird angehenden Lehramtstudierenden ermöglicht, das Fachstudium Musik an der Hochschule für Musik zu belegen. Für das Lehrdiplom Sekundarstufe I muss danach der Master of Arts in Secondary Education an der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Informationen dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 91)

Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts in Secondary Education Pädagogische Hochschule/FHNW

120 CPErziehungswissenschaften
Pädagogische Hochschule
FHNWFachdidaktiken
Pädagogische Hochschule
FHNWBerufspraktische Studien
Pädagogische Hochschule FHNW

**Bachelor of Arts in Musik – Studienrichtung Sekundarstufe I
Hochschule für Musik/FHNW**

180 CPSchulmusik I
Hochschule für MusikZweites Studienfach*
Universität BaselKomplementärbereich
Pädagogische Hochschule FHNW
Universität Basel
Hochschule für Musik

75 CP

75 CP

30 CP

*Zurzeit sind folgende Studienfächer in Kombination mit Schulmusik I belegbar:

Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik

Ebenfalls zulässig, aber wegen eingeschränkterer Einsatzmöglichkeiten an Schulen der Sekundarstufe I weniger zu empfehlen: Geographie, Geschichte, Italienisch, Latein, Biologie, Chemie, Physik

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik I

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								75
Module Hauptfach (1-6)								45
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Improvisation/Liedrepertoire	50'			•	•	•	•	
- Perkussion	s. K.	•	•					
- Rock und Pop	s. K.	•						
Module Theorie und Praxis (1-6)								30
- Gehörbildung	50'	•	•	•	P	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•					
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Notensatz am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•						
- Audiotbearbeitung am Computer (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.			•				
- Musiktheorie	50'	•	•	•	•			
- Arrangieren	50'					•	P	
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P			
Kernbereich II								75
Module Kernbereich II (1-6)								75
- Zweites Studienfach Universität Basel	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Komplementärbereich								30
Module Komplementärbereich (1-6)								18
- Komplementärmodule Universität/PH FHNW/HSM	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)								12
- Blockpraktikum a und b	s. K.				P	P		
- Reflexionsseminar a und b	s. K.				•	•		
Total Credit Points								180

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorarbeit

Pflichtfächer Schulmusik I

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 9.9.–Fr 16.9.2022, Einführungsveranstaltung: Fr 9.9.2022, 11:30 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Akkordisches Begleitinstrument (Klavier/Gitarre/Akkordeon)

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Dozierende HSM
Inhalt	Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen. Stilgerechtes Begleiten des Lieder- und Songrepertoires auf der Sekundarstufe I.
Leistungsnachweis	Orientierungsvorspiele im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Improvisation/Liedrepertoire

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen vom 5.–9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	n. A., vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Perkussion

Dozierende	Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer
Inhalt	Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.
Leistungsnachweis	Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters

Rock und Pop

Dozierende Beat Hofstetter

Termine / Ort Im Rahmen der Einführungswoche: Siehe Spezialplan Einführungswoche / Z. 5-021

Bemerkungen Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Spiels auf Bandinstrumenten kennen. In der Gruppe werden verschiedene Spielmodelle Modelle kennengelernt und erprobt.

Bachelorarbeit

Inhalt Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema zum Musikunterricht auf der Sekundarstufe I; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musikunterricht tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten.

Leistungsnachweis Öffentliches Referat

Kernbereich I: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung

Dozierende Isabel Klaus

Inhalt 1.–4. Semester:
Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen.
Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird.
5.–6. Semester:
Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung und Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 4. Semesters.

Musiktheorie

Dozierende Isabel Klaus

Inhalt 1.–4. Semester:
Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse: Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text. Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird.
5.–6. Semester:
Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert (Gehörbildung Theorie kombiniert) mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters.

Arrangieren	
Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Erweiterung der Kenntnisse in der durmolltonalen Harmonik. Einführung in die Rock-, Pop- und Jazzharmonik. Grundlagen des Arrangierens und Besonderheiten beim Schreiben von Schülerarrangements. Schreiben und produzieren eigener Arrangements mit Notensatz- und Audiotbearbeitungsprogrammen.
Termine	nach Vereinbarung, wöchentlich 50'
Leistungsnachweis	Prüfung und Portfolio mit eigenen Arrangements und mindestens einem produzierten Song

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und ausseruropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023 Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023</u>

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingssemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingssemester: Fragen zur Musikgeschichte II

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt 1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.

Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.

Termine / Ort Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.

Bemerkungen Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.

Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltete das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokal-kursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musikschaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Bewegung S. 345ff

Chor/Kammerchor s. S. 400f

Notensatz am Computer s. S. 358

Komplementärbereich: Module Berufspraktische Studien HSM (1,2)

Blockpraktikum a und b

Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Blockpraktikum: (alleine oder im Tandem) als Fachpraktikum Leitung: Studiengangsleitung und Mentor/Mentorin Dauer: Pro Praktikum je 4 Wochen möglichst während eines Zwischensemesters Zuteilung einer Schule durch die Studiengangsleitung in Absprache mit den Studierenden Hospitium: Vor Beginn des Praktikums muss in mindestens 6 Lektionen bei der Praxislehrperson hospitiert werden. Workload und Präsenz: 4 x 30 Arbeitsstunden vor und während des Praktikums für Schule und Unterricht. Präsenz: 4 Wochen (1 Vorbereitungswoche und 3 Wochen Praktikum), darin enthalten mindestens 30 Lektionen aktive Partizipation am Unterricht, indem die Studierenden Unterricht als «Co-Lehrpersonen» mitplanen, mitgestalten und mitverantworten.
Leistungsnachweis	Für sämtliche durch die Studierenden gehaltenen Unterrichtssequenzen und Lektionen muss eine schriftliche Vorbereitung vorliegen. Am Schluss des Praktikums verfassen die Studierenden einen Praktikumsbericht. Beurteilung der Praktika (inklusive schriftliche Vorbereitungen und Praxisbericht) durch Studiengangsleitung und Mentorin/Mentor.

Reflexionsseminar a und b

Dozierende	Praxislehrpersonen/Studiengangsleitung
Inhalt	Reflexionsseminar: (Gruppenunterricht), Studiengangsleitung, 16 Lektionen Lerninhalte: Besprechen von Fragestellungen der Studierenden in Bezug auf das eigene Unterrichten im Fach Musik. Erschliessen von theoriebasierten Handlungsalternativen mit besonderem Fokus auf das Musizieren, Komponieren und Improvisieren in Gruppen und Klassen. Unterrichtsbesuch: Zwei Besuche pro Praktikum durch die Studiengangsleitung
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Siehe auch <i>Wegleitung Berufspraktische Studien</i>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 101)

Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

31.1.2023: Abgabe der Liste der ausgewählten Werke mit Minutage (elektronisch) an

klassik.hsm@fhnw.ch.

Abgabe der unterschriebenen Absichtserklärung zum Weiterstudium samt

Einverständnis Hauptfach-Lehrperson (Studierendenadministration)

5.5.2023: Abgabe des Programmtextes für das BA-Rezital (elektronisch) an *klassik.hsm@fhnw.ch*

und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung (Studierendenadministration)

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II A

Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich							129
Module Hauptfach/Schwerpunktfach (1-6)							
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	•	•	Q
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. S. 36)							
Module Hauptfach erweitert (1-6)							
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel*	50' (E)	•	•	•	•	•	P
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	P
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P		
Komplementärbereich							49
Module Praxis (1-4)							
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•		
- Bachelor Einführung Improvisation	s. K.	•					
- Üben lernen & Hirnphysiologie	s. K.	•	•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•			
Module Theorie angewandt (1-6)							
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P	•	P
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P	
- Analyse	100'					P	P
- Formenlehre	100'		•	P			
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P
Module Theorie (1-5)							
- Musiklehre	75'	•	•	•	•	•	
- Musikalische Akustik	50'		•				
- Instrumentenkunde	110'			P	P		
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P
- Recherche Musik	s. K.	•					
Wahlbereich							2
Modul individuelles Profil (1-2)							
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•				
Total Credit Points							180

* entfällt für Hf Gesang

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation

Modul Hauptfach (6)

Bachelorprojekt

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen								
Orchesterinstrumente und Klavier								
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gesang								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)		•	•	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	25'				•	•	•	•
- Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining	120'				•	•	•	•
- Sprechen	33' (E)		•	•	•	P		
- LiedAtelier	s. K.		•	•	•	•	•	•
Gitarre								
- Blattspiel	s. K				•	•	•	•
- Generalbass	s. K					•	•	P
- Praktische Harmonielehre Gitarre	s. K						•	P
Klavier								
- Blattspiel/Korrepetition	25'/50'* (E)		•	•	•	•	•	P
- In und um das Klavier	s. K.		•					
Orgel								
- Improvisation	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Generalbass	25' (E)		•	•	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•	•	•
Querflöte								
- Piccolo	50' (E)				•	•	•	P
Schlagzeug								
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•	•	•
Violine, Viola, Violoncello								
- Blattspiel Streicher	s. K.			•				

* 1. Jahr 25', 2. und 3. Jahr 50'

** (andere Varianten gemäss Verzeichnis der Leistungsnachweise und nach Absprache mit der Studiengangsleitung) auch für alle anderen Hf möglich

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 9.9.–Fr 16.9.2022, Einführungsveranstaltung: Fr 9.9.2022, 11:30 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	Erwerben von Grundlagenkompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental, resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen, dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen.
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt am Ende des 6. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen S. 35ff

Kammermusik S. 392ff

Orchesterinstrumente und Klavier

Orchesterprojekte/Repertoireproben S. 397ff

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).

Termine / Ort Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester.
Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Üben lernen & Hirnphysiologie

Dozierende	Horst Hildebrandt, Barbara Doll, Daniel Künzler, Tutorinnen/Tutoren
Inhalt	Ziel dieses Kurses im Bachelor ist die Einführung in nachhaltige Üb- und Lerntechniken und in die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis, motorischem Lernen, mentalen Trainingsformen und verschiedenen Konzentrationstechniken. Nach jeweils einer Lektion Vorlesung und Diskussion unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Forschung werden für die jeweils 2 weiteren Lektionen Kleingruppen gebildet. Unter Mitwirkung von drei Dozierenden und 3 Tutorinnen/Tutoren wird dort die praktische Umsetzung an Beispielen erprobt und besprochen.
Termine / Ort	HS: Mo 26.9., 31.10., 21.11., 12.12.2022 und 16.1.2023 FS: Mo 13.3., 27.3., 3.4., 17.4., 15.5., 12.6.2023 10:00–10:50 Vorlesungen / Neuer Saal, ausser 12.12.2022 Grosser Saal und 27.3., 17.4., 12.6.2023 Klaus Linder-Saal 11:00–12:40 Tutoriat in Kleingruppen: Gruppe A / Z. 9-204, ausser 3.4.2023 Studio 1 Gruppe B / Neuer Saal, ausser 12.12.2022 Grosser Saal und 27.3., 17.4., 12.6.2023 Klaus Linder-Saal Gruppe C / Z. 21-101 Gruppe D / Z. 5-U08 (Opernstudio gross), ausser 13.3.2023 Studio 1 Gruppe E / Z. 5-U09 (Opernstudio klein) Gruppe F / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Obligatorisch für BA instrumental/vokal und BA SM II A im ersten Studienjahr

Bewegung S. 345ff

Chor/Kammerchor s. S. 400f

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104	2. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansa- ge hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102)
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2022/23

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Die *Commedia dell'arte* im musik(theatr)alischen Kontext

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Arlecchino, Pagliaccio, Colombina, Pantalone, Pierrot, Zanni, Pulcinella, Scaramouche sind nur einige der Figuren und Masken, welche der <i>Commedia dell'arte</i> entstammen, dem italienischen Stegreiftheater der Renaissance. Die typisierten Figuren liessen die theatrale Handlung turbulent werden, generierten komische Situationen und sorgten für Gelächter im Publikum. Kaum ein Libretto der späteren komischen Oper wurzelt in seinen Grundzügen nicht in der <i>Commedia dell'arte</i>; und nicht wenige Komponisten liessen sich von den archetypischen Charakteren zu meisterhaften Werken inspirieren.</p> <p>Ausgehend von der ursprünglichen Spielanordnung der <i>Commedia dell'arte</i> soll im Kurs anhand einschlägiger Beispiele untersucht werden, wie sich Librettisten und Komponisten späterer Epochen die Figuren der <i>Commedia dell'arte</i> anverwandelt haben. Unter anderem sollen Mozarts psychologisierende Da Ponte-Opern <i>Le nozze di Figaro</i> und <i>Don Giovanni</i> zur Sprache kommen, ebenso Ruggero Leoncavallos veristische Oper <i>I Pagliacci</i>, in welcher als Spiel im Spiel eine <i>Commedia dell'arte</i> inszeniert wird, wodurch sich den Darstellern deren echte, tragische Lebenssituation offenbart.</p> <p>Auch Werke von Schumann (Carnaval), Debussy (Lieder auf Gedichte von Paul Verlaine), Richard Strauss (Ariadne auf Naxos), Strawinsky (Pulcinella), Milhaud (Scaramouche), Schönberg (Pierrot lunaire) und Stockhausen (Harlekin) werden ihre Erwähnung finden.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Die Sonatenform in Wolfgang Amadeus Mozarts Streicherkammermusik

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	<p>Anhand ausgewählter Streichquartette/-quintette sowie der Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sollen die Formteile der klassischen Sonatenform (Themendualität, Überleitungen, Durchführung) «beobachtet» werden, wobei auch Gesichtspunkte wie «Prägnanz», «Inszenierung», «Raumwirkungen» sowie die klanglichen Eigenarten der jeweiligen Besetzungen eine Rolle spielen werden.</p>
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 26.9.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Eine Komposition spielen, ein Spiel komponieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Wer an der Hochschule für Musik studiert, «spielt» täglich Musik. Warum nennen wir das Interpretieren von Musik und das «Bedienen» eines Instruments gleichermaßen «spielen»? Gibt es auch ein Musik-Spielen beim Komponieren oder beim Zuhören? Im Seminar wird «Spielen» zunächst ästhetisch definiert (Schiller, Cailliois, Moseley), um anschliessend die erarbeiteten Begriffe analytisch anzuwenden auf Musik vom Mittelalter bis zum Computerspiel, von selbstspielenden Komponierautomaten bis zur freien Improvisation (dazwischen Beispiele von Mozart, Schumann und Debussy). Dabei wird das Spiel zum Werkzeug, Musik breiter zu verstehen als nur die Noten zu studieren: Hier vereinen sich geregelte Strukturen und spontane Handlungen – ja selbst der Prozess der Analyse kann als Spiel aufgefasst werden. Das Seminar ist gedacht als Vorbereitung für den im Januar 2023 geplanten Kongress zu Musik und Spieltheorie.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die frühe amerikanische Moderne und ihre experimentellen Ansätze

Dozierende	Karin Wetzel
Inhalt	Auf der Suche nach einer eigenen Identität in der amerikanischen Musik, strebten Komponisten wie Charles Ives, Henry Cowell oder Ruth Crawford nach neuen Wegen in der Komposition. Sie versuchten sich von etablierten Modellen und Standards der europäischen Musik abzulösen. Dabei wurde ein ganzes Spektrum an Ansätzen erarbeitet, die die traditionellen Satztechniken erweiterten oder gar sprengten. Dieses Spektrum umfasst u.a. die Simultanisierung musikalischer Schichten, präserielle Techniken, polytemporale Strukturen, Cluster, Noise oder die unkonventionelle Behandlung von Instrumenten. Ihre Ideen stehen am Anfang der sich entwickelnden Bewegung des Experimentellen in den Vereinigten Staaten. Sie forderten auch die europäische Moderne heraus und wirkten auf diese zurück. Entlang ausgewählter Kompositionen und theoretischer Texte von Charles Ives, Henry Cowell, Charles Seeger, Ruth Crawford, Johanna Beyer bis zu den frühen Werken von John Cage, wird auf jene Ansätze und Verfahren fokussiert, die diese erste experimentelle Phase von 1900 bis 1940 charakterisieren und den Horizont der Moderne entscheidend geweitet und mitgeprägt haben. Dabei wird sowohl der kulturelle und historische Kontext einbezogen, als auch das Konzept des Experimentellen in musikalischer Theorie und Praxis exemplarisch behandelt.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 27.9.2022 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Das Ernste und Spielerische in der Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die heutige Musikpraxis ist besessen von Perfektion, der Leistungsdruck setzt uns Musiker stark unter Druck und macht manchmal das Musizieren belastend. Das Komponieren und Musizieren ist jedoch ernst und spielerisch zugleich. In diesem Kurs werden Stücke von Purcell, Haydn, Mozart, Liszt, Satie, Cage etc. im Hinblick auf die ernsten und spielerischen Momente untersucht. Ein Diskurs über die interpretatorischen Möglichkeiten solcher Momente wird eröffnet. Es ist geplant, Dozenten aus dem Performance-Bereich einzuladen und mit ihnen über das Üben und Interpretieren zu diskutieren. Die analytische Reflektion soll praktisch umgesetzt werden. Die Abschlussleistung kann sowohl künstlerisch-praktisch als auch analytisch erbracht werden.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

FS 2023

Analyse: 20./21. Jahrhundert: Universum Ligeti

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Die Ankunft 1956 in Wien stellt einen Wendepunkt im Leben von György Ligeti dar. Aus Ungarn geflüchtet, wo der ungarische Volksaufstand soeben brutal niedergeschlagen worden war, hatte er in seinem bisherigen Leben schon viele Schicksalsschläge und Widrigkeiten hinnehmen müssen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft war ihm ein Studium in Physik und Mathematik versagt worden, während des zweiten Weltkriegs kamen sein Vater und sein Bruder in Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ums Leben, er selbst geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Als Komponist hatte er sich im kommunistischen Ungarn nach der Parteidoktrin richten müssen. Im Westen fand György Ligeti nun eine nie dagewesene Freiheit und eine Fülle von Möglichkeiten vor – und er wusste diese zu nutzen. Wie wenige andere Komponisten prägte Ligeti die Neue Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine unerschöpfliche Neugierde, seinen Scharfsinn und seinen Ideenreichtum baute er fortan sein musikalisches Universum aus, das auch heute nichts von seiner Faszinationskraft eingebüsst hat.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign. Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: «An den Grenzen der tonalen Harmonik»: Max Regers Liedschaffen, exemplarisch gehört

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Das Liedschaffen von Max Reger, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist bislang ziemlich unbekannt geblieben. Anhand ausgewählter Lieder aus allen seinen Schaffensperioden soll Regers schillernder Personalstil, der sich den Grenzen der Tonalität auf immer wieder neue Art nähert, und dabei Einflüsse von Wagner und Brahms verarbeitet, exemplarisch untersucht werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 6.3.2023 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Unbestimmtheit: John Cage und die Folgen (auch für die Musikanalyse)

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Als John Cage 1958 an den Darmstädter Ferienkursen auftrat, wurde zunächst viel gelacht – noch ahnten nur wenige, wie tiefgreifend seine Idee von «Unbestimmtheit» (Indeterminacy) die folgenden Jahrzehnte und unsere Musikauffassung bis heute prägen wird. Im Seminar werden theoretische Texte aus dieser Zeit gelesen und mit Werkanalysen kontextualisiert mit besonderem Fokus auf John Cage, Karlheinz Stockhausen, Henri Pousseur, Luigi Nono, Christian Wolff, Sylvano Bussotti und Iannis Xenakis. Aber auch naturwissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge (Quantenmechanik, Kybernetik u.a.) werden erarbeitet. Leitend sind die Fragen: Wie lässt sich Musik analysieren, deren Klanglichkeit und Gestalt weitgehend unbestimmt ist? Wie lassen sich grafische Partituren oder sogar nicht notierbare musikalische Prozesse verstehen und genau beschreiben? Welche Werkzeuge und Strategien können daraus abgeleitet werden, die bis in die heutige Musik (z.B. Intermedialität, Interaktion mit dem Computer u.a.) anwendbar sind?
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 8.3.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse:

Dozierende	Karin Wetzel
Inhalt	n. A.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 7.3.2023 / n. A
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Das Erleben musikalischer Zeit

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die Musik findet in der Zeit statt. Wir erleben die musikalische Zeit einerseits individuell metaphorisch, andererseits haben die musikalischen Bestandteile starken Einfluss auf die Zeitwahrnehmung. In diesem Kurs wird die Musik von Brahms, Sibelius, Strawinsky, Ravel, Grisey etc. analysiert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf den rhythmischen Aspekt, der im Zusammenspiel mit den anderen Parametern auf unsere Wahrnehmung einwirkt. Der Einfluss von Groove und Tanz ist dabei nicht zu übersehen. Gäste von anderen Kunstdisziplinen bzw. der gemeinsame Besuch von Tanzaufführungen werden geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 6.6.2023, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (mittwochs, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende Roman Digion

Inhalt Musiklehre I
Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie.
Musiklehre II
Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.

Termine / Ort Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401
Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme, Prüfung

Bemerkungen Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen.
Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401
Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende Robert Hermann

Inhalt Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.

Termine / Ort Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023
Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401

Bemerkungen Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet.
Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023

Instrumentenkunde

Dozierende Kathrin Menzel

Inhalt «Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).

Termine / Ort HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022
FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023
jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer

Bemerkungen Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte	
Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/ Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	<p>Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.</p> <p>Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).</p>

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltet das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokal-kursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musik-schaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellen-kritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissen-schaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studie-rende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Seme-sterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	<p>Informationskompetenz: Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschie-denen Musiksammlungen in Basel.</p> <p>Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin n. A.: Anmeldung bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlas-sen.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programm-heftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 116)

Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine BA-Projekt

Bis spätestens Ende September im 5. Studiensemester müssen die Eckdaten (Konzertort/ Datum und genaue Zeit) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten und der Studiengangsleitung festgelegt werden.

31.10.2022: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die Studierendenadministration (*klassik.hsm@fhnw.ch*). Spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes muss eine elektronische Version des Programmtextes bei der Studierendenadministration eingereicht werden.

5.5.2023: Einreichung des elektronischen Programmtextes des Konzerts im Rahmen des BA-Projektes an *klassik.hsm@fhnw.ch* und in 5-facher Ausführung (Papierform) inkl. der Selbständigkeitserklärung bei der Studierendenadministration. Dieser Programmtext wird von einer Jury benotet.

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich								130
Module Hauptfach (1-6)								106
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Chorspezifisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Partiturspiel/Korrepitition	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Generalbass	25' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	•	•	
- Assistenz	s. K.	•	•					
- Eigener Chor	s. K.			•	•	•	•	
Module Hauptfach erweitert (1-6)								24
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25' (E)	•	•	•	P			
Komplementärbereich								48
Module Praxis (1-3)								3
- Improvisation	s. K.	•	•	•				
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)								32
- Gehörbildung	150'	•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'	•	•	•	•	P		
- Analyse	100'					P	P	
- Formenlehre	100'		•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.					•	P	
Module Theorie (1-5)								13
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Instrumentenkunde	110'			P	P			
- Musikgeschichte	100'	•	P	•	P	•	P	
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								2
Modul individuelles Profil (1-2)								2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.	•	•					
Total Credit Points								180

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 9.9.–Fr 16.9.2022, Einführungsveranstaltung: Fr 9.9.2022, 11:30 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Chordirigieren

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren– Beherrschen der wichtigsten dirigieretechnischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze– Dirigieren mit und ohne Taktstock– Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt

Dirigierstudio

Dozierende Raphael Immoos und Gäste

Inhalt

- Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung
- Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau
- Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens
- Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten
- Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)

Termine / Ort Montags, 9:20–11:10, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Zusätzliche Termine:
Sa 27.8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit den Basler Madrigalisten / Grosser Saal
So 23.10.2022, 10:00–12:15, Auftritt in der Basilika Mariastein (Gottesdienst)
Fr 11.11.–So 13.11.2022, Meisterkurs Geste und Klang in Frankreich, Werke von Christoph Bach, Heinrich Schütz, Frank Martin, Knut Nystedt u.a.
Do 17.11.2022, 19:00, Orchesterpraktikum Juventus, Werke von Saint-Saëns, Borodin, Gade u.a.
Mo 23.1.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Werke von Glasunov
Mo 17.4.2023, 19:30, Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem
So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Mo 22.5.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem
Sa 17.6.2023, 10:30–16:00, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Sa 8.7.–Fr 14.7.2023, Meisterkurs Chor- und Orchesterleitung Sommerakademie Thun

Leistungsnachweis Bachelorprojekt

Bemerkungen Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen
Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Zusätzliche Termine:
Sa 27.8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal
Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950
Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW
So 26.3.2023, 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal
Mi 29.3.2023, 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco
Do 30.3.2023, 18:30–21.30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche
So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Mo 12.6. und 19.6.2023, Chorleitungsprüfungen Pflichtfach

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kurse/Projekte

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chorspezifisches Klavierspiel

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Studium von Klavierauszügen (Chorliteratur); Analyse von Auszügen im Vergleich mit der Partitur; Einrichten (Vereinfachen) schwieriger Auszüge; Diskussion probentechnischer Aspekte
Termine	Dienstags / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters (zusammen mit der Partiturspielprüfung)

Partiturspiel/Korrepetition

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen; Fließende Korrepetition von Chören
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Generalbass

Dozierende	Nicola Cumer
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende mit den Hauptfächern Orgel, Chorleitung und Musiktheorie

Assistenz

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	– Mithilfe in Stimmenproben – Korrepetieren am Klavier – Einblick in und Mitarbeit bei organisatorischen Abläufen

Eigener Chor

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Anwenden und Umsetzen des vermittelten Lernstoffes (als supervisiertes Praxisfeld gekoppelt mit dem Hf, vgl. Zielsetzungen Hf Chorleitung)– Praktische Erfahrungen sammeln– Übernehmen musikalischer und organisatorischer Verantwortung– Programmgestaltung– Proben- und Konzertplanung und -leitung– Umgang mit Organisationsgremien
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen / n. A.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühlingsemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@thnw.ch , Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 400f

Kernbereich I: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmelage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).

Termine / Ort Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1-3)

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende Andrea Neumann und Gäste

Inhalt In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wagemutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.

Termine / Ort Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal
Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II.
Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester. Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung S. 345ff

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingens, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104	2. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansprache hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)

Analyse

Besuch je eines Analysekurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)
Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2022/23

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Die *Commedia dell'arte* im musik(theatralischen) Kontext

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Arllecchino, Pagliaccio, Colombina, Pantalone, Pierrot, Zanni, Pulcinella, Scaramouche sind nur einige der Figuren und Masken, welche der <i>Commedia dell'arte</i> entstammen, dem italienischen Stegreiftheater der Renaissance. Die typisierten Figuren liessen die theatralische Handlung turbulent werden, generierten komische Situationen und sorgten für Gelächter im Publikum. Kaum ein Libretto der späteren komischen Oper wurzelt in seinen Grundzügen nicht in der <i>Commedia dell'arte</i>; und nicht wenige Komponisten liessen sich von den archetypischen Charakteren zu meisterhaften Werken inspirieren.</p> <p>Ausgehend von der ursprünglichen Spielanordnung der <i>Commedia dell'arte</i> soll im Kurs anhand einschlägiger Beispiele untersucht werden, wie sich Librettisten und Komponisten späterer Epochen die Figuren der <i>Commedia dell'arte</i> anverwandelt haben. Unter anderem sollen Mozarts psychologisierende Da Ponte-Opern <i>Le nozze di Figaro</i> und <i>Don Giovanni</i> zur Sprache kommen, ebenso Ruggero Leoncavallos veristische Oper <i>I Pagliacci</i>, in welcher als Spiel im Spiel eine <i>Commedia dell'arte</i> inszeniert wird, wodurch sich den Darstellern deren echte, tragische Lebenssituation offenbart.</p> <p>Auch Werke von Schumann (<i>Carnaval</i>), Debussy (Lieder auf Gedichte von Paul Verlaine), Richard Strauss (<i>Ariadne auf Naxos</i>), Strawinsky (<i>Pulcinella</i>), Milhaud (<i>Scaramouche</i>), Schönberg (<i>Pierrot lunaire</i>) und Stockhausen (<i>Harlekin</i>) werden ihre Erwähnung finden.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Die Sonatenform in Wolfgang Amadeus Mozarts Streicherkammermusik

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	<p>Anhand ausgewählter Streichquartette/-quintette sowie der Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sollen die Formteile der klassischen Sonatenform (Themendualität, Überleitungen, Durchführung) «beobachtet» werden, wobei auch Gesichtspunkte wie «Prägnanz», «Inszenierung», «Raumwirkungen» sowie die klanglichen Eigenarten der jeweiligen Besetzungen eine Rolle spielen werden.</p>
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 26.9.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Eine Komposition spielen, ein Spiel komponieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Wer an der Hochschule für Musik studiert, «spielt» täglich Musik. Warum nennen wir das Interpretieren von Musik und das «Bedienen» eines Instruments gleichermaßen «spielen»? Gibt es auch ein Musik-Spielen beim Komponieren oder beim Zuhören? Im Seminar wird «Spielen» zunächst ästhetisch definiert (Schiller, Cailliois, Moseley), um anschliessend die erarbeiteten Begriffe analytisch anzuwenden auf Musik vom Mittelalter bis zum Computerspiel, von selbstspielenden Komponierautomaten bis zur freien Improvisation (dazwischen Beispiele von Mozart, Schumann und Debussy). Dabei wird das Spiel zum Werkzeug, Musik breiter zu verstehen als nur die Noten zu studieren: Hier vereinen sich geregelte Strukturen und spontane Handlungen – ja selbst der Prozess der Analyse kann als Spiel aufgefasst werden. Das Seminar ist gedacht als Vorbereitung für den im Januar 2023 geplanten Kongress zu Musik und Spieltheorie.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die frühe amerikanische Moderne und ihre experimentellen Ansätze

Dozierende	Karin Wetzell
Inhalt	Auf der Suche nach einer eigenen Identität in der amerikanischen Musik, strebten Komponisten wie Charles Ives, Henry Cowell oder Ruth Crawford nach neuen Wegen in der Komposition. Sie versuchten sich von etablierten Modellen und Standards der europäischen Musik abzulösen. Dabei wurde ein ganzes Spektrum an Ansätzen erarbeitet, die die traditionellen Satztechniken erweiterten oder gar sprengten. Dieses Spektrum umfasst u.a. die Simultanisierung musikalischer Schichten, präserielle Techniken, polytemporale Strukturen, Cluster, Noise oder die unkonventionelle Behandlung von Instrumenten. Ihre Ideen stehen am Anfang der sich entwickelnden Bewegung des Experimentellen in den Vereinigten Staaten. Sie forderten auch die europäische Moderne heraus und wirkten auf diese zurück. Entlang ausgewählter Kompositionen und theoretischer Texte von Charles Ives, Henry Cowell, Charles Seeger, Ruth Crawford, Johanna Beyer bis zu den frühen Werken von John Cage, wird auf jene Ansätze und Verfahren fokussiert, die diese erste experimentelle Phase von 1900 bis 1940 charakterisieren und den Horizont der Moderne entscheidend geweitet und mitgeprägt haben. Dabei wird sowohl der kulturelle und historische Kontext einbezogen, als auch das Konzept des Experimentellen in musikalischer Theorie und Praxis exemplarisch behandelt.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 27.9.2022 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Das Ernste und Spielerische in der Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die heutige Musikpraxis ist besessen von Perfektion, der Leistungsdruck setzt uns Musiker stark unter Druck und macht manchmal das Musizieren belastend. Das Komponieren und Musizieren ist jedoch ernst und spielerisch zugleich. In diesem Kurs werden Stücke von Purcell, Haydn, Mozart, Liszt, Satie, Cage etc. im Hinblick auf die ernstesten und spielerischen Momente untersucht. Ein Diskurs über die interpretatorischen Möglichkeiten solcher Momente wird eröffnet. Es ist geplant, Dozenten aus dem Performance-Bereich einzuladen und mit ihnen über das Üben und Interpretieren zu diskutieren. Die analytische Reflektion soll praktisch umgesetzt werden. Die Abschlussleistung kann sowohl künstlerisch-praktisch als auch analytisch erbracht werden.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

FS 2023

Analyse: 20./21. Jahrhundert: Universum Ligeti

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Die Ankunft 1956 in Wien stellt einen Wendepunkt im Leben von György Ligeti dar. Aus Ungarn geflüchtet, wo der ungarische Volksaufstand soeben brutal niedergeschlagen worden war, hatte er in seinem bisherigen Leben schon viele Schicksalsschläge und Widrigkeiten hinnehmen müssen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft war ihm ein Studium in Physik und Mathematik versagt worden, während des zweiten Weltkriegs kamen sein Vater und sein Bruder in Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ums Leben, er selbst geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Als Komponist hatte er sich im kommunistischen Ungarn nach der Parteidoktrin richten müssen. Im Westen fand György Ligeti nun eine nie dagewesene Freiheit und eine Fülle von Möglichkeiten vor – und er wusste diese zu nutzen. Wie wenige andere Komponisten prägte Ligeti die Neue Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine unerschöpfliche Neugierde, seinen Scharfsinn und seinen Ideenreichtum baute er fortan sein musikalisches Universum aus, das auch heute nichts von seiner Faszinationskraft eingebüsst hat.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign. Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: «An den Grenzen der tonalen Harmonik»: Max Regers Liedschaffen, exemplarisch gehört

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Das Liedschaffen von Max Reger, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist bislang ziemlich unbekannt geblieben. Anhand ausgewählter Lieder aus allen seinen Schaffensperioden soll Regers schillernder Personalstil, der sich den Grenzen der Tonalität auf immer wieder neue Art nähert, und dabei Einflüsse von Wagner und Brahms verarbeitet, exemplarisch untersucht werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 6.3.2023 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Unbestimmtheit: John Cage und die Folgen (auch für die Musikanalyse)

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Als John Cage 1958 an den Darmstädter Ferienkursen auftrat, wurde zunächst viel gelacht – noch ahnten nur wenige, wie tiefgreifend seine Idee von «Unbestimmtheit» (Indeterminacy) die folgenden Jahrzehnte und unsere Musikauffassung bis heute prägen wird. Im Seminar werden theoretische Texte aus dieser Zeit gelesen und mit Werkanalysen kontextualisiert mit besonderem Fokus auf John Cage, Karlheinz Stockhausen, Henri Pousseur, Luigi Nono, Christian Wolff, Sylvano Bussotti und Iannis Xenakis. Aber auch naturwissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge (Quantenmechanik, Kybernetik u.a.) werden erarbeitet. Leitend sind die Fragen: Wie lässt sich Musik analysieren, deren Klanglichkeit und Gestalt weitgehend unbestimmt ist? Wie lassen sich grafische Partituren oder sogar nicht notierbare musikalische Prozesse verstehen und genau beschreiben? Welche Werkzeuge und Strategien können daraus abgeleitet werden, die bis in die heutige Musik (z.B. Intermedialität, Interaktion mit dem Computer u.a.) anwendbar sind?
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 8.3.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse:

Dozierende	Karin Wetzel
Inhalt	n. A.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 7.3.2023 / n. A
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Das Erleben musikalischer Zeit

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die Musik findet in der Zeit statt. Wir erleben die musikalische Zeit einerseits individuell metaphorisch, andererseits haben die musikalischen Bestandteile starken Einfluss auf die Zeitwahrnehmung. In diesem Kurs wird die Musik von Brahms, Sibelius, Strawinsky, Ravel, Grisey etc. analysiert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf den rhythmischen Aspekt, der im Zusammenspiel mit den anderen Parametern auf unsere Wahrnehmung einwirkt. Der Einfluss von Groove und Tanz ist dabei nicht zu übersehen. Gäste von anderen Kunstdisziplinen bzw. der gemeinsame Besuch von Tanzaufführungen werden geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 6.6.2023, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (mittwochs, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023 Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023</u>

Instrumentenkunde

Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022 FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023 jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer
Bemerkungen	Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Musikgeschichte

Bachelorstudierende Schulmusik I und II (sowie andere interessierte BA-Studierende der HSM) belegen die Musikgeschichte nach folgendem Modell an der Universität Basel:

1. Studienjahr

Herbstsemester und Frühlingsemester

Besuch der Musikgeschichte an der HSM

2. Studienjahr

Herbstsemester: Fragen zur Musikgeschichte I

Frühlingsemester: Fragen zur Musikgeschichte II

3. Studienjahr

Schreiben einer kürzeren Abschlussarbeit (ca. 15 Seiten Text), die auch aus einem Thema des Kurses Musikgeschichte II hervorgehen kann – wenn möglich im direkten Anschluss ans vorhergehende Semester.

Das Einschreiben bei der Uni muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semesters erfolgen. Zum Semesterende erhalten die Studierenden ein «Transcript of Records» von der Universität, das in der Studierendenadministration HSM Klassik abgegeben werden muss.

Musikgeschichte

Dozierende	Chris Walton
Inhalt	Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart 1. Jahr: Chronologie 2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden 3. Jahr: Aufbau und Gestaltung einer schriftlichen Arbeit (HS + FS) (Abgabetermin: 13.3.2023, elektronisch an chris.walton@fhnw.ch)
Termine / Ort	Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS), Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung am Ende des 2. Semesters (Dauer 120 Minuten): Di 6.6.2023, 13:10 In der schriftlichen Prüfung werden die allgemeinen Repertoirekenntnisse der Studierenden geprüft. Eine breite Auswahl Notenbeispiele aus der westlichen Musikgeschichte müssen identifiziert bzw. stilistisch/zeitlich verortet werden. Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten. Schriftliche Arbeit im 3. Studienjahr (Umfang: ca. 50'000 Zeichen). Frei ausgewähltes musikgeschichtliches Thema, nach Absprache mit dem Dozenten.
Bemerkungen	Das 2. und 3. Jahr Musikgeschichte kann wahlweise auch am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Basel abgelegt werden. Für Studierende mit Hauptfach Komposition/Musiktheorie ist das 2. Jahr Musikgeschichte obligatorisch an der Universität abzulegen. Für Studierende mit Profil Schulmusik II ist das 2. und das 3. Jahr (Arbeit) zwingend an der Universität abzulegen. Nähere Informationen erhältlich bei der Studiengangsleitung. Die Einschreibung erfolgt im Studiensekretariat der Universität.

Fragen der Musikgeschichte I – Die frühen Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>1946 gegründet, institutionalisierten die Darmstädter Ferienkurse buchstäblich die musikalische Erneuerung nicht nur Nachkriegsdeutschlands. Standen die Anfänge der Ferienkurse noch im Zeichen des Schliessens von Wissenslücken bei der jüngeren Komponistinnen-/Komponisten- und Interpretinnen-/Interpretengeneration mit Blick auf das zur NS-Zeit unterdrückte Repertoire, so traten spätestens mit dem Beginn der 1960er Jahre einzelne Akteure in den Vordergrund, die bis heute die Wahrnehmung dieser Institution prägen. Der Kurs gibt einen Überblick über die Anfänge der Darmstädter Ferienkurse bis in die Mitte der 1960er Jahre und wirft dabei ein Schlaglicht auf jene stark rezipierten, aber auch auf weniger prominente Figuren und ihren Beitrag zum Schaffen einer Neuen Musik. Gerade das Wirken von Interpretierenden, von der Musikgeschichtsschreibung nicht selten nur marginal untersucht, soll hier im Fokus stehen.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Interpretationsforschung, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 20.9., 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12., 20.12.2022, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	<p>Literatur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Die Lehrveranstaltung beinhaltet, den Möglichkeiten entsprechend, den Besuch von Konzerten und/oder anderen Veranstaltungen.</p> <p>Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).</p>

Fragen der Musikgeschichte II – Darmstädter Diskurse

Dozierende	Anne-May Krüger
Inhalt	<p>Die Darmstädter Ferienkurse für Neue Musik verstehen sich bis heute als Ort der argumentativen Auseinandersetzung über ästhetische wie aufführungspraktische Fragen aktueller Musik. Von Beginn an beinhaltete das Kursprogramm daher neben Instrumental- und Vokal-kursen auch diskursive Formate (Vorlesungen, Gesprächskonzerte, Podiumsdiskussionen etc.), innerhalb derer um Positionen gerungen wurde. Dabei prallten nicht selten die verschiedenen Visionen einer Neuen Musik aufeinander. Der Kurs gibt einen Überblick über zentrale Momente dieser Debatten, die in den Anfängen der Ferienkurse massgeblich mit Figuren wie Theodor W. Adorno, Rudolf Kolisch, Heinrich Strobel, Hermann Reutter oder Hermann Scherchen, ab Mitte der 1960er Jahre mit Komponisten wie Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez und Luigi Nono verbunden waren. Die Auseinandersetzung mit diesen historischen Kontexten bildet die Basis für ein Nachdenken über das aktuelle Darmstädter Musikschaffen und die Möglichkeiten einer zukünftigen Neuen Musik.</p> <p>Die Übung vermittelt grundlegende Methoden musikwissenschaftlichen Arbeitens (Quellenkritik, Arbeit mit Primär- und Sekundärmaterialien inkl. Ton- und Videoaufnahmen) sowie künstlerischer Forschung und gibt einen Einblick in einige Arbeitsfelder der Musikwissenschaft (Historiographie, Rezeptions- und Wirkungsgeschichte). Am Ende des Kurses sollen die Studierenden in der Lage sein, Primär- und Sekundärmaterialien kritisch zu bewerten, eigene Fragestellungen zum Thema zu formulieren und nach wissenschaftlichen Standards mündlich und schriftlich zu behandeln. Zudem sollen Studierende für die Fragestellung sensibilisiert werden, in welchen Recherchekontexten die Verbindung von Musikpraxis als Forschungsmodus (künstlerische Forschung) mit traditionell wissenschaftlichem Arbeiten sinnvoll zur Anwendung kommen kann.</p>
Termine / Ort	Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5., 23.5., 30.5.2023, jeweils 12:00–14:00 / Musikwissenschaft, Vortragssaal, Petersgraben 27, 4051 Basel
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme: regelmässige Anwesenheit, vorbereitende Lektüre, Teilnahme an den Diskussionen, Kurzreferat bzw. Kurzpräsentation inkl. schriftliche Ausarbeitung; eine weitere kürzere schriftliche Arbeit während des Semesters.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft sowie an Studierende im 4. Semester Musikgeschichte an der Hochschule für Musik FHNW Basel. Alle Studierenden, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, werden gebeten, sich zu Semesterbeginn über die Universität Basel einzuschreiben sowie per E-Mail anzumelden (anne-may.krueger@unibas.ch).

Recherche Musik

Dozierende	Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek; in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung
Inhalt	<p>Informationskompetenz: Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschiedenen Musiksammlungen in Basel. Dispenstest: In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin nach Absprache: Anmeldung bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek
Leistungsnachweis	Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmheftes)
Bemerkungen	Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs im ersten Semester zu belegen. Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 133)

Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr

Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Bachelor of Arts FHNW in Musik

Studienrichtung Schulmusik II C

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich									137
Module Hauptfach (1-6)			12	12	12	13	13	13	75
- Musikwissenschaft (Aufstellung gemäss Universität 75 CP)	s. K.		•	•	•	•	•	Q	
Module Hauptfach erweitert (1-6)			10	10	11	10	11	10	62
- Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)		•	•	•	•	•	P	
- Gesang	50' (E)		•	•	•	•	•	P	
- Sprechen	25' (E)		•	•	•	P			
Komplementärbereich									41
Module Praxis (1-4)			1	1	1	1			4
- Chor/Kammerchor	100'		•	•	•	•			
- Improvisation	s. K.		•						
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	60'		•	•	•				
Module Theorie angewandt (1-6)			5	5	5	5	6	7	33
- Gehörbildung	150'		•	•	•	P	•	P	
- Tonsatz	100'		•	•	•	•	P		
- Analyse	100'						P	P	
- Formenlehre	100'			•	P				
- Aufführungspraxis ältere Musik	s. K.						•	P	
Module Theorie (1-4)			1	1	1	1			4
- Musiklehre	75'		•						
- Musikalische Akustik	50'			•					
- Instrumentenkunde	110'				P	P			
Wahlbereich									2
Modul individuelles Profil (1-2)			1	1					2
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich (Zeitpunkt frei wählbar)	s. K.		•	•					
Total Credit Points									180

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Hauptfach (6)
Leistungsnachweis Universität Basel

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche Bachelor

Inhalt	Verschiedene Einführungsveranstaltungen (Informationen zum BA-Studium, Bibliothekseinführung, etc.), bereiten die Neustudierenden auf ihr Studium vor. Gewisse Fächer des BA-Modulplans werden präsentiert (Bewegungs- und Theoriefächer, Chor). Gleichzeitig bietet die Einführungswoche die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich an der Schule zu orientieren.
Termine / Ort	Fr 9.9.–Fr 16.9.2022, Einführungsveranstaltung: Fr 9.9.2022, 11:30 / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche ist für alle Erstsemestrigen Pflicht. Genauere Informationen gehen den Studierenden persönlich zu.

Kernbereich: Module Hauptfach (1–6)

Musikwissenschaft an der Universität Basel s. Vorlesungsverzeichnis Uni Basel

Die Studierenden des Studiengangs BA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kollegiengebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studienausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Kernbereich: Module Hauptfach erweitert (1–6)

Klavier Pflichtfach inkl. schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern, Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaus-sprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).
Termine / Ort	Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Chor/Kammerchor s. S. 400f

Bachelor Einführung Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann und Gäste
Inhalt	In Gruppen werden Erfahrungen in freier Improvisation vermittelt. Es wird ohne Vorgaben improvisiert und die Wahrnehmungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen werden geschärft. Ausserhalb von vorgegebenen Schemata wird eine eigene Ausdrucksfähigkeit entwickelt. Es können neue Spieltechniken erforscht und neue Klangmöglichkeiten kennengelernt werden. Ein Unterwegs in einem gemeinsamen Prozess mit dem Ziel, gute, lustvolle, ernste, wage-mutige, heitere, spielerische, schlüssige Musik entstehen zu lassen.
Termine / Ort	Gruppe A: Mo 12.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe B: Di 13.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal Gruppe C: Mi 14.12.2022, 9:00–13:00 / Neuer Saal Gruppe D: Fr 16.12.2022, 9:00–13:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs richtet sich an Studierende im BA instrumental/vokal, BA Audiodesign, BA Komposition und Musiktheorie, BA Schulmusik II. Studierende BA Audiodesign absolvieren diesen Kurs im 3. Semester, alle anderen im 1. Semester. <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u> (Anmeldung nur für einen Kurs)

Bewegung S. 345ff

Komplementärbereich: Module Theorie angewandt (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Roberto Cereghetti, Elke Hofmann, Christophe Schiess		
Inhalt	Ein- und mehrstimmiges Diktat (tonal/nicht tonal), Blattsingen, Transponieren (tonal/nicht tonal), alte Schlüssel, Rhythmen, rhythmische Verhältnisse (Diktat und vom Blatt), Akkordanalyse (tonal/nicht tonal), harmonische und formale Analyse (auch grösserer Werkteile) nach Gehör; Literaturkenntnisse		
Termine / Ort	1. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 14:10–15:00 und Di 15:10–16:50 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 17:50–18:40 und Di 17:00–18:40 Gruppe C, Chr. Schiess Mi 9:10–10:50 und Fr 13:40–14:30 Gruppe D, Chr. Schiess Mi 11:00–12:40 und Fr 14:40–15:30 / Z. 10-102 Gruppe E, R. Digion Di 9:10–10:00 / Z. 10-102 Do 10:20–12:10 / Z. 10-104	2. Studienjahr: Gruppe A, R. Cereghetti Mo 11:20–13:00 und Mo 13:10–14:00 Gruppe B, R. Cereghetti Mo 18:50–19:40 und Mi 15:50–17:30 Gruppe C, Chr. Schiess Di 12:10–13:00 und Fr 9:10–10:50 Gruppe D, Chr. Schiess Di 14:10–15:00 und Fr 11:10–12:50 / Z. 10-102	3. Studienjahr: E. Hofmann Diktatkurs Gruppen A, B, C und D Mi 8:10–9:00 / Z. 6-301 und Zoom (hybrid) Harmonik Gruppe A, Mi 9:20–10:10 Gruppe B, Mi 10:20–11:10 Gruppe C, Mi 12:20–13:10 Gruppe D, Mi 13:20–14:10 / Z. 6-301 und Zoom (ausser 16.11.2022, 25.1., 26.4., 3.5.2023, Z. 6-401, nach Ansa- ge hybrid) Blattsingen Gruppe A, Do 9:00–9:50 Gruppe B, Do 10:00–10:50 Gruppe C, Do 11:20–12:10 Gruppe D, Do 12:20–13:10 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Interne Prüfung nach dem 2. Semester, Abschlussprüfung Gehörbildung nach dem 4. und 6. Semester; alle Prüfungen jeweils schriftlich und mündlich.		
Bemerkungen	Beginn: ab 19.9.2022		

Tonsatz

Dozierende	Roman Digion, Moritz Heffter, Gerhard Luchterhandt, Michel Roth, Qiming Yuan		
Inhalt	Grundlagen des Tonsatzes: Theoretische Konzepte der Dur-Moll-Tonalität, harmonische und formale Analyse (Stufen- und/oder Funktionstheorie), Liedharmonisierung, Generalbass, Kadenzspiel, Modulation, Schreiben von stilbezogenen Übungen, evtl. andere Themen		
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung und Abgabe von zwei Hausarbeiten am Ende des 5. Semesters		
Bemerkungen	3–4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, Einteilung der Studierenden durch die Studiengangsleitung (schwarzes Brett). Die Kurszeiten werden am Mo 19.9.2022 festgelegt: Gerhard Luchterhandt, 12:00, Cafeteria (bei schönem Wetter im Hof); Roman Digion, 12:00 / Z. 10-105; Moritz Heffter, 12:00 / Z. 10-103; Michel Roth, 12:00 / Z. 10-104; Qiming Yuan, 13:00 / Z. 10-101 Theorietag: Sa 20.5.2023, 10:00–17:00 / Jazzcampus Performancesaal (obligatorisch für alle Bachelorstudierenden Klassik und Jazz im ersten Jahr)		

Analyse

Besuch je eines Analyseurses im 5. und 6. Semester (18./19. und 20./21. Jh)

Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Kurs

HS 2022/23

Analyse: 18./19. Jahrhundert: Die *Commedia dell'arte* im musik(theatr)alischen Kontext

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	<p>Arllecchino, Pagliaccio, Colombina, Pantalone, Pierrot, Zanni, Pulcinella, Scaramouche sind nur einige der Figuren und Masken, welche der <i>Commedia dell'arte</i> entstammen, dem italienischen Stegreiftheater der Renaissance. Die typisierten Figuren liessen die theatralische Handlung turbulent werden, generierten komische Situationen und sorgten für Gelächter im Publikum. Kaum ein Libretto der späteren komischen Oper wurzelt in seinen Grundzügen nicht in der <i>Commedia dell'arte</i>; und nicht wenige Komponisten liessen sich von den archetypischen Charakteren zu meisterhaften Werken inspirieren.</p> <p>Ausgehend von der ursprünglichen Spielanordnung der <i>Commedia dell'arte</i> soll im Kurs anhand einschlägiger Beispiele untersucht werden, wie sich Librettisten und Komponisten späterer Epochen die Figuren der <i>Commedia dell'arte</i> anverwandelt haben. Unter anderem sollen Mozarts psychologisierende Da Ponte-Opern <i>Le nozze di Figaro</i> und <i>Don Giovanni</i> zur Sprache kommen, ebenso Ruggero Leoncavallos veristische Oper <i>I Pagliacci</i>, in welcher als Spiel im Spiel eine <i>Commedia dell'arte</i> inszeniert wird, wodurch sich den Darstellern deren echte, tragische Lebenssituation offenbart.</p> <p>Auch Werke von Schumann (<i>Carnaval</i>), Debussy (Lieder auf Gedichte von Paul Verlaine), Richard Strauss (<i>Ariadne auf Naxos</i>), Strawinsky (<i>Pulcinella</i>), Milhaud (<i>Scaramouche</i>), Schönberg (<i>Pierrot lunaire</i>) und Stockhausen (<i>Harlekin</i>) werden ihre Erwähnung finden.</p>
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Die Sonatenform in Wolfgang Amadeus Mozarts Streicherkammermusik

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	<p>Anhand ausgewählter Streichquartette/-quintette sowie der Violinsonaten von Wolfgang Amadeus Mozart sollen die Formteile der klassischen Sonatenform (Themendualität, Überleitungen, Durchführung) «beobachtet» werden, wobei auch Gesichtspunkte wie «Prägnanz», «Inszenierung», «Raumwirkungen» sowie die klanglichen Eigenarten der jeweiligen Besetzungen eine Rolle spielen werden.</p>
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 26.9.2022 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	<p>Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u></p>

Analyse: Eine Komposition spielen, ein Spiel komponieren

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Wer an der Hochschule für Musik studiert, «spielt» täglich Musik. Warum nennen wir das Interpretieren von Musik und das «Bedienen» eines Instruments gleichermaßen «spielen»? Gibt es auch ein Musik-Spielen beim Komponieren oder beim Zuhören? Im Seminar wird «Spielen» zunächst ästhetisch definiert (Schiller, Caillois, Moseley), um anschließend die erarbeiteten Begriffe analytisch anzuwenden auf Musik vom Mittelalter bis zum Computerspiel, von selbstspielenden Komponierautomaten bis zur freien Improvisation (dazwischen Beispiele von Mozart, Schumann und Debussy). Dabei wird das Spiel zum Werkzeug, Musik breiter zu verstehen als nur die Noten zu studieren: Hier vereinen sich geregelte Strukturen und spontane Handlungen – ja selbst der Prozess der Analyse kann als Spiel aufgefasst werden. Das Seminar ist gedacht als Vorbereitung für den im Januar 2023 geplanten Kongress zu Musik und Spieltheorie.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Die frühe amerikanische Moderne und ihre experimentellen Ansätze

Dozierende	Karin Wetzell
Inhalt	Auf der Suche nach einer eigenen Identität in der amerikanischen Musik, strebten Komponisten wie Charles Ives, Henry Cowell oder Ruth Crawford nach neuen Wegen in der Komposition. Sie versuchten sich von etablierten Modellen und Standards der europäischen Musik abzulösen. Dabei wurde ein ganzes Spektrum an Ansätzen erarbeitet, die die traditionellen Satztechniken erweiterten oder gar sprengten. Dieses Spektrum umfasst u.a. die Simultanisierung musikalischer Schichten, präserielle Techniken, polytemporale Strukturen, Cluster, Noise oder die unkonventionelle Behandlung von Instrumenten. Ihre Ideen stehen am Anfang der sich entwickelnden Bewegung des Experimentellen in den Vereinigten Staaten. Sie forderten auch die europäische Moderne heraus und wirkten auf diese zurück. Entlang ausgewählter Kompositionen und theoretischer Texte von Charles Ives, Henry Cowell, Charles Seeger, Ruth Crawford, Johanna Beyer bis zu den frühen Werken von John Cage, wird auf jene Ansätze und Verfahren fokussiert, die diese erste experimentelle Phase von 1900 bis 1940 charakterisieren und den Horizont der Moderne entscheidend geweitet und mitgeprägt haben. Dabei wird sowohl der kulturelle und historische Kontext einbezogen, als auch das Konzept des Experimentellen in musikalischer Theorie und Praxis exemplarisch behandelt.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 27.9.2022 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Analyse: Das Ernste und Spielerische in der Musik

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die heutige Musikpraxis ist besessen von Perfektion, der Leistungsdruck setzt uns Musiker stark unter Druck und macht manchmal das Musizieren belastend. Das Komponieren und Musizieren ist jedoch ernst und spielerisch zugleich. In diesem Kurs werden Stücke von Purcell, Haydn, Mozart, Liszt, Satie, Cage etc. im Hinblick auf die ernstesten und spielerischen Momente untersucht. Ein Diskurs über die interpretatorischen Möglichkeiten solcher Momente wird eröffnet. Es ist geplant, Dozenten aus dem Performance-Bereich einzuladen und mit ihnen über das Üben und Interpretieren zu diskutieren. Die analytische Reflektion soll praktisch umgesetzt werden. Die Abschlussleistung kann sowohl künstlerisch-praktisch als auch analytisch erbracht werden.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 30.9.2022 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

FS 2023

Analyse: 20./21. Jahrhundert: Universum Ligeti

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Die Ankunft 1956 in Wien stellt einen Wendepunkt im Leben von György Ligeti dar. Aus Ungarn geflüchtet, wo der ungarische Volksaufstand soeben brutal niedergeschlagen worden war, hatte er in seinem bisherigen Leben schon viele Schicksalsschläge und Widrigkeiten hinnehmen müssen. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft war ihm ein Studium in Physik und Mathematik versagt worden, während des zweiten Weltkriegs kamen sein Vater und sein Bruder in Konzentrationslagern der Nationalsozialisten ums Leben, er selbst geriet in sowjetische Kriegsgefangenschaft. Als Komponist hatte er sich im kommunistischen Ungarn nach der Parteidoktrin richten müssen. Im Westen fand György Ligeti nun eine nie dagewesene Freiheit und eine Fülle von Möglichkeiten vor – und er wusste diese zu nutzen. Wie wenige andere Komponisten prägte Ligeti die Neue Musik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch seine unerschöpfliche Neugierde, seinen Scharfsinn und seinen Ideenreichtum baute er fortan sein musikalisches Universum aus, das auch heute nichts von seiner Faszinationskraft eingebüsst hat.
Termine / Ort	Freitags, 11:15–13:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign. Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: «An den Grenzen der tonalen Harmonik»: Max Regers Liedschaffen, exemplarisch gehört

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Das Liedschaffen von Max Reger, dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 150. Mal jährt, ist bislang ziemlich unbekannt geblieben. Anhand ausgewählter Lieder aus allen seinen Schaffensperioden soll Regers schillernder Personalstil, der sich den Grenzen der Tonalität auf immer wieder neue Art nähert, und dabei Einflüsse von Wagner und Brahms verarbeitet, exemplarisch untersucht werden.
Termine / Ort	Montags, 11:15–12:55, Beginn: 6.3.2023 / Z. 12-U01 (Gewölbekeller)
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Unbestimmtheit: John Cage und die Folgen (auch für die Musikanalyse)

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Als John Cage 1958 an den Darmstädter Ferienkursen auftrat, wurde zunächst viel gelacht – noch ahnten nur wenige, wie tiefgreifend seine Idee von «Unbestimmtheit» (Indeterminacy) die folgenden Jahrzehnte und unsere Musikauffassung bis heute prägen wird. Im Seminar werden theoretische Texte aus dieser Zeit gelesen und mit Werkanalysen kontextualisiert mit besonderem Fokus auf John Cage, Karlheinz Stockhausen, Henri Pousseur, Luigi Nono, Christian Wolff, Sylvano Bussotti und Iannis Xenakis. Aber auch naturwissenschaftliche und philosophische Zusammenhänge (Quantenmechanik, Kybernetik u.a.) werden erarbeitet. Leitend sind die Fragen: Wie lässt sich Musik analysieren, deren Klanglichkeit und Gestalt weitgehend unbestimmt ist? Wie lassen sich grafische Partituren oder sogar nicht notierbare musikalische Prozesse verstehen und genau beschreiben? Welche Werkzeuge und Strategien können daraus abgeleitet werden, die bis in die heutige Musik (z.B. Intermedialität, Interaktion mit dem Computer u.a.) anwendbar sind?
Termine / Ort	Mittwochs, 14:00–15:40, Beginn: 8.3.2023 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Schriftliche Unterrichtsprotokolle und mündliche Kurzreferate
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse:

Dozierende	Karin Wetzell
Inhalt	n. A.
Termine / Ort	Dienstags, 9:10–10:50, Beginn: 7.3.2023 / n. A.
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Analyse: Das Erleben musikalischer Zeit

Dozierende	Qiming Yuan
Inhalt	Die Musik findet in der Zeit statt. Wir erleben die musikalische Zeit einerseits individuell metaphorisch, andererseits haben die musikalischen Bestandteile starken Einfluss auf die Zeitwahrnehmung. In diesem Kurs wird die Musik von Brahms, Sibelius, Strawinsky, Ravel, Grisey etc. analysiert. Der Fokus richtet sich insbesondere auf den rhythmischen Aspekt, der im Zusammenspiel mit den anderen Parametern auf unsere Wahrnehmung einwirkt. Der Einfluss von Groove und Tanz ist dabei nicht zu übersehen. Gäste von anderen Kunstdisziplinen bzw. der gemeinsame Besuch von Tanzaufführungen werden geplant.
Termine / Ort	Freitags, 9:30–11:10, Beginn: 24.2.2023 / Z. 10-101
Leistungsnachweis	Referat; Bewertung durch den Dozierenden
Bemerkungen	Für BA instrumental/vokal, BA Schulmusik II, BA Audiodesign Der Kurs kann bei genügend freien Plätzen auch von MA-Studierenden belegt werden. Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Formenlehre

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Inhalt	Die wichtigsten musikalischen Formtypen und kompositorischen Gestaltungsmittel mit Schwerpunkt auf der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts
Termine / Ort	Montags, 15:45–17:25 Beginn des neuen Kurses für BA 1-Studierende: Mo 20.2.2023 / Z. 6-401 Fortsetzung des laufenden Kurses für BA 2-Studierende: Mo 19.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 3. Semesters

Aufführungspraxis ältere Musik

Dozierende	Thomas Leininger
Inhalt	Einführung in die aufführungspraktischen Grundlagen der Musik in Barock, Klassik und Romantik: Fragen zu Tempo, Artikulation, Dynamik, Verzierungen, Ästhetik, Rhetorik und Körpersprache – Traditionen und Entwicklungen bis in die heutige Zeit. Quellenkunde, Interpretationsgeschichte, historische Tondokumente sowie praktische Übungen/Experimente im zweiten Teil der Doppelstunde.
Termine / Ort	Dienstags, 11:15–12:30, Beginn: 20.9.2022 / Z. 6-301
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung: Di 6.6.2023, 11:15–12:30 / Z. 6-401
Bemerkungen	Bitte Instrumente mitbringen. Die Bachelorstudierenden mit Hf Komposition und Theorie besuchen die hist. Aufführungspraxis an der SCB (mittwochs, 11:00–13:00). Die exakten Zeiten und Daten sind dem Studienführer der SCB zu entnehmen.

Komplementärbereich: Module Theorie (1–6)

Musiklehre

Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und außereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschließen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

Musikalische Akustik

Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023 Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. <u>Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023</u>

Instrumentenkunde

Dozierende	Kathrin Menzel
Inhalt	«Ein musikalisches Spiel-Zeug» – Geschichte, Bau und Funktion von Musikinstrumenten. Musikinstrumente haben immer eine Geschichte, oftmals eine Gegenwart und hoffentlich auch eine Zukunft. Musikinstrumente sind aber nicht nur technisch-musikalisch komplexe Klangerzeuger, deren Bauweise den Klang weitgehend bestimmt. Ihre jeweilige Konstruktion spiegelt auch genau die musikalischen Anforderungen, die zu einer bestimmten Zeit an sie gestellt wurden. Entsprechend spürt der Kurs verschiedenen Aspekten von Musikinstrumenten nach: über die akustischen Grundlagen ihrer spezifischen Klangerzeugung und ihre Herstellung bis zu ihrer Bindung an eine bestimmte Musik und die damit verbundene sozialgeschichtliche Stellung. Damit bietet der Kurs eine pragmatisch angelegte Einführung in die Instrumentenkunde (Organologie).
Termine / Ort	HS: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12.2022 FS: Di 21.2., 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4., 18.4., 25.4., 2.5.2023 jeweils 10:00–12:00 / Z. 1-003 Akademie-Zimmer
Bemerkungen	Pflicht für BA-Studierende im 2. Jahr; der Kurs muss entweder im HS oder im FS besucht werden. Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

Leitung: Katrin Rohlfis

Obligatorische Informationsveranstaltungen

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 35)
Fr 9.9.2022, 11:30, Neuer Saal

2. und 3. Studienjahr
Nach individueller Vereinbarung

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Bachelor of Arts FHNW in Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	V	VI	CP/ Summe
Kernbereich I								102
Module Stimme/Instrumente (1–6)								60
- Gesang/Sprechen/Ensemble	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Instrument	40' (E)	•	•	•	•	•	Q	
- Schulpraktisches Klavierspiel	25' (E)	•	•	•	•	•	•	
- Ensemble Musik	50'			•	•	•	•	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Orff-Schulwerk	45'			P	•	•	P	
- Perkussion	s. K.	•	•	•	P	•	P	
- Studium generale Musik und Bewegung	90'	•	•					
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)								42
- Musik und Bewegung/Rhythmik	90'	•	•	•	P	•	Q	
- Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie	30'	•	•	•	•	•	Q	
- Bewegungs-/Tanztechnik 1	60'/120'	•	•	•	•	•	•	
- Projekte Musik und Bewegung	s. K.	•	•	•	•	•	•	
- Volkstanz	30'	•	P	•	P	•	P	
- Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz	s. K.		•		•		•	
Kernbereich II								42
Module Musikpädagogik (1–6)								42
- Fachdidaktik/-methodik	100'			•	•	•	Q	
- Lehrpraxis	120'	P	P	P	P	P	Q	
- Erziehungswissenschaft*	50'	•	P					
- Pädagogische und psychologische Grundlagen*	50'			•	P			
- Bachelorreferat (Tutorat)	s. K.		•		•		Q	
Komplementärbereich								30
Module Theorie und Praxis (1–6)								30
- Gehörbildung	50'	•	•	•	P	•	P	
- Chor	100'	•	•					
- Musiklehre	75'	•						
- Musikalische Akustik	50'		•					
- Musiktheorie	50'	•	•	•	P	•	P	
- Musikgeschichte	100'	•	•	•	P			
- Recherche Musik	s. K.	•						
Wahlbereich								6
Modul individuelles Profil (1–2)								6
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	•	•	
Total Credit Points								180

*Diese Kurse finden im Wechsel nur alle 2 Jahre statt.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Bachelorqualifikation
Modul Stimme/Instrumente (6)
Gesang
Instrument
Modul Musik und Bewegung/Tanz (6)
Musik und Bewegung/Rhythmik
Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie
Modul Musikpädagogik (6)
Methodik/Fachdidaktik
Lehrpraxis
Bachelorreferat

Pflichtfächer Studiengang Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Stimme/Instrumente (1–6)

Gesang/Sprechen/Ensemble

Dozierende Sebastian Goll, Regula Konrad, Sylvia Nopper

Inhalt Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden

Leistungsnachweis Orientierungsvorsingen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Instrument

Dozierende Dozierende HSM und MuB

Inhalt Künstlerische Ausdrucksfähigkeit und stilichere Interpretation eines breit gefächerten Repertoires mittels einer diesem angemessenen Spieltechnik; vielfältige improvisatorische und rhythmische Fähigkeiten; Erfahrungen und Sicherheit in Zusammenspiel und Blattlesen

Leistungsnachweis Orientierungsvorspielen im 1. und 2. Studienjahr; Prüfung am Ende des 6. Semesters

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach

Inhalt Grundfähigkeiten in Liedbegleitung und Tanzformen sowie im improvisatorischen Umgang mit Skalen und Harmoniefolgen; Repertoire verschiedener Spielweisen und Arten von Bewegungsbegleitungen; stilgerechtes Begleiten von Kinder- und Volksliedern

Leistungsnachweis Vorspiel; Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Ensemble Musik

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Kenntnisse und Erfahrungen des Musizierens in und mit einer Gruppe unter Einbezug instrumentaler und vokaler Mittel, nach verbaler Anweisung und verschiedenen Notationen; elementare Dirigiertechnik, Sing- und Ensembleleitung; Kenntnis und Fertigkeiten der Anwendung in der relativen Solmisation sowie in der Rhythmussprache; Ausarbeiten von Arrangements für (Sprech-)Stimmen, (Rhythmus-)Instrumente und Liedbegleitungen; Literaturkenntnis

Leistungsnachweis Hausarbeiten, Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung

Improvisation

Dozierende Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Katrin Rohlf, Andreas Wittwer

Inhalt Kenntnis zentraler Fragen der Improvisation; Fähigkeit, improvisierend zu schlüssigen musikalischen Formen zu gelangen und diese nach verschiedenen Kriterien zu reflektieren; Anwendung der Spieltechniken für spontane Bewegungsbegleitung und Improvisation; in Gruppenimprovisation unterschiedliche Funktionen einnehmen; sich flexibel und vielfältig auf die Bewegung beziehen (Bewegungen spiegeln, kontrapunktieren, kontrastieren, anleiten, unterstützen)

Orff-Schulwerk

Dozierende Patrizia Lais

Inhalt Kenntnis des musikpädagogischen Prinzips; ausführliche Musiziererfahrung mit dem gesamten Orff-Instrumentarium (Repertoire/Improvisation); Fähigkeit, dieses Instrumentarium im Musik- und Bewegungsunterricht auf der Eingangs- und Primarstufe musikalisch präzise einzusetzen und ein Ensemble anzuleiten

Leistungsnachweis Orientierungsvorspiel im 2. und 3. Studienjahr; Prüfung am Ende des 3. und 6. Semesters

Perkussion

Dozierende Astrid Bosshard, Patrizia Lais, Andreas Wittwer

Inhalt Die Studierenden verfügen über technische Grundfertigkeiten auf der Conga und ein Repertoire an Stilrichtungen und Arrangements. Diese bilden die Basis für den Einsatz von verschiedenen Trommeln und Perkussionsinstrumenten in der Berufspraxis.

Leistungsnachweis Umsetzung in der schulpraktischen Ausbildung; Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters

Studium generale Musik und Bewegung

Dozierende Astrid Bosshard

Inhalt Pädagogisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedenen Musik- und Bewegungsinhalten; grundlegendes Handwerk mit dem Orff-Instrumentarium erarbeiten; Erwerben der didaktischen und methodischen Grundkompetenzen für das Unterrichten von MuB

Termine / Ort Mittwochs, 16:15–17:45 / Z. 5-021

Leistungsnachweis Hausarbeiten; 30 Minuten Gruppenproduktion für eine Primarklasse am Ende des 2. Semesters

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–6)

Musik und Bewegung/Tanz

Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Dieser Kurs verfolgt verschiedene Ansätze an Technik und Form und lässt gestalterische Freiräume zu. Es wird ein breites Spektrum an Bewegungsmöglichkeiten erarbeitet, welches die individuelle Bewegungsgestaltung und-qualität der Studierenden fördert. Der zeitgenössische Tanz hat eine offene Struktur, die sich bewusst von festgelegten Stilen wie beispielsweise dem klassischen Tanz oder gewissen modernen Tanzrichtungen absetzt. In Verbindung zu unterschiedlicher Musik wechseln sich choreografierte vorgegebene Sequenzen mit freieren Aufgabenstellungen ab. Von Sprungkombinationen und Drehungen zu Bodenelementen und Animal Moves, das Konzept bietet ein ganzheitliches physisches Tanztraining.
Termine / Ort	Montags, 8:15–9:15 Niveau 1; 9:15–10:15 Niveau 2, / Rhythmiksaal (FS)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Musik und Bewegung/Rhythmik 1

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Einführung und Kenntnisse der rhythmisch-pädagogischen Arbeitsweise. Umgang mit zeitlichen, räumlichen, dynamischen und formalen Komponenten in Musik und Bewegung. Sensibilisierung und Differenzierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung. Schulung von Bewegungskoordination und rhythmischem Körperbewusstsein. Ausbau der improvisatorischen und gestalterischen Fähigkeiten alleine und in der Gruppe in Bezug auf Musik und Bewegung. Anwendungsmodelle für den Unterricht.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:30–10:00 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Musik und Bewegung/Rhythmik 2/3

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Ausbau und Vertiefung der fachlichen, sozialen und pädagogischen Kompetenzen in Musik und Bewegung (ganzheitlicher Umgang mit Bewegungskoordination/-integration, rhythmisches Körperbewusstsein, Improvisation und Choreografie). Fähigkeiten erweitern, musikalische Vorgänge durch Bewegung gestalten, rhythmische Sicherheit bezüglich Pulsation, Taktarten, Rhythmus, Phrasierung und Form erlangen. Anleiten von Bewegung auf dem eigenen Instrument. Kenntnis von Modellen für den Unterricht.
Termine / Ort	Mittwochs, 14:15–15:45 (3) / Rhythmiksaal Mittwochs, 16:15–17:45 (2) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. und 6. Semesters
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungsimprovisation/Tanzchoreografie

Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Kenntnisse und Erfahrungen mit verschiedenen Improvisationskonzepten. Kenntnis wichtiger Kriterien für Bewegungsimprovisation in verschiedenen Formationen. Umgang und Entwicklung räumlicher, zeitlicher, dynamischer und formaler Parameter. Vertiefte Fertigkeiten in Bewegungsausdruck und -qualität. Kenntnis und Ausgestaltung von Bewegungsimprovisationsmodellen sowie Entwicklung eigener Choreografien. Fertigkeiten vertiefen in der Kombinatorik: mehrdimensionale Flexibilität, Reaktionsvermögen (schnelles Denken, schnelles Handeln).
Termine / Ort	Mittwochs, 14:15–15:45 (3), 16:15–17:45 (2) / Rhythmiksaal Donnerstags, 8:30–9:00 (1) / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Prüfung im 6. Semester
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Musik und Bewegung/Rhythmik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungs-/Tanztechnik 1

Dozierende	May Früh
Inhalt	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der elementaren Tanztechnik. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Körperbewusstsein, der Körperstrukturierung und der Koordinations- und Reaktionsflexibilität schafft die Grundlage sowohl für eigene choreographische Gestaltungen wie auch für das Durchführen von Unterrichtssequenzen in der Berufspraxis.
Termine / Ort	Mittwochs, 11:30–12:30 / Tanzstudio auf der Lyss
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Bewegungs-/Tanztechnik 2

Dozierende	May Früh, Norbert Steinwarz
Inhalt	Die Vertiefung von Tanz- und Bewegungstechnik orientiert sich an der funktionellen Bewegungsbildung und führt zur Entdeckung und Verfeinerung des bewegt-tänzerischen Potentials. Bewegungsprinzipien werden in Form gebracht, kleinere Abfolgen entwickelt, in Beziehung zu Raum und Zeit gestellt und in unterschiedlicher Dynamik bewegt. Körpertechnisches Können, intuitives Handeln und das Wissen um formale Gesetzmässigkeiten treten in eine dynamische Wechselwirkung. Die Ausformulierung einer Grundidee kann jederzeit Grundlage choreografischen Schaffens sein.
Termine / Ort	Mittwochs, 13:00–14:00 / Rhythmiksaal Donnerstags, 18:45–19:45 / Rhythmiksaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich; Bewegungs-/Tanztechnik 1 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Bewegungs-/Tanztechnik 3

Dozierende	May Früh (donnerstags), Stefanie Bolzli (
Inhalt	Die Vertiefung von Tanz- und Bewegungstechnik orientiert sich an der funktionellen Bewegungsbildung und führt zur Verfeinerung und Vertiefung des bewegungstechnischen Könnens und der tänzerischen Möglichkeiten. Bewegungsprinzipien werden weiterentwickelt, Abfolgen erarbeitet, in Beziehung zu Raum und Zeit gestellt und in unterschiedlicher Dynamik bewegt. Körpertechnisches Können, intuitives Handeln und das Wissen um formale Gesetzmässigkeiten treten in eine dynamische Wechselwirkung. Die Ausformulierung einer Grundidee kann jederzeit Grundlage choreografischen Schaffens sein.
Termine / Ort	Mittwochs, 13:00–14:00 / Tanzstudio auf der Lyss
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Bewegungs-/Tanztechnik 2 wird vorausgesetzt; kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin

Projekte Musik und Bewegung

Dozierende Dozierende HSM und Gäste

Inhalt Vertiefte Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen in längeren Arbeitsphasen und jahrgangsübergreifendem Unterricht, wodurch die Studierenden eine höhere Kompetenz in verschiedenen Spezialgebieten erlangen, die sie für den Musik- und Bewegungsunterricht besonders qualifiziert; Projekte mit Gruppen zur Aufführung bringen

Leistungsnachweis Aufführung im 1., 2. und 3. Studienjahr

Volkstanz

Dozierende Christa Andres

Inhalt Repertoire von Tänzen aus verschiedenen Ländern und Kulturen; Kenntnisse in Tanznotationen und deren Umsetzung in die Bewegung; Fähigkeit, die jeweiligen Bewegungen zur entsprechenden Musik zu koordinieren, körperliche Präsenz zu entwickeln sowie Tänze in Gruppen anzuleiten

Termine / Ort Montags, 8:45–9:45 / Rhythmiksaal (HS)

Leistungsnachweis Prüfung im 2., 4. und 6. Semester

Studienwochen Musik/Bewegung/Tanz

Dozierende Dozierende HSM und Gäste

Inhalt Intensive Auseinandersetzung mit speziellen Musik- und Bewegungsthemen, bei denen ein vertieftes Arbeiten innerhalb einer Woche bedeutend mehr Kompetenzen bringt und effizienter gestaltet werden kann als im regulären wöchentlichen Unterricht; Entwickeln vielfältiger und differenzierter Fähigkeiten für die pädagogisch-künstlerische Unterrichtstätigkeit

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–6)

Fachdidaktik/-methodik

Dozierende Astrid Bosshard, Katrin Rohlfis und Gäste

Inhalt Vertiefte Kenntnisse von Auftrag und Ziel des musikalischen Unterrichts; Fähigkeit, Unterricht in Theorie und Praxis sinnvoll und der Gruppe angepasst zu planen, in hoher Präsenz, variantenreich unter Einbezug der realen Situation und mit Berücksichtigung alters- und stufenspezifischer Aspekte durchzuführen und kriterienorientiert auszuwerten sowie Inhalte, Methoden und Konzepte zu entwickeln und anzuwenden; Kenntnisse und Umgang mit Literatur, Materialien und Medien; Beobachtungsfähigkeit gegenüber sich selbst und anderen

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Lehrpraxis

Dozierende Praxislehrpersonen MuB

Inhalt Fähigkeit, eine Unterrichtssequenz von sechs Wochen in Planung, Durchführung und Auswertung selbständig zu gestalten und dabei musikalische Lernprozesse differenziert und theoriegestützt zu planen, kreativ zu initiieren, zu begleiten und sorgfältig zu evaluieren, den persönlichen Unterrichtsstil zu differenzieren sowie Kritik konstruktiv und differenziert umzusetzen; Erfahrungen der eigenen Fähigkeiten und Grenzen im Unterrichten von Musik

Leistungsnachweis Beurteilung der Praktika (1. bis 3. Studienjahr) durch Praxislehrperson, Leitung Schulpraktische Ausbildung und Studiengangsleitung

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	Montags, 14:00–15:30, vierzehntäglich, Beginn 19.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Bachelorreferat (Tutorat)

Inhalt	Intensive und umfangreiche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Thema der Elementaren MuB-Pädagogik; Bezüge zu relevanten Fragen und Inhalten von Musik und Bewegung tiefgreifend herausarbeiten und in Form eines Referats verarbeiten und darlegen; themenbezogenes Gespräch strukturieren und leiten
Leistungsnachweis	Öffentliches Referat

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–6)

Gehörbildung

Dozierende	Isabel Klaus, Samuel Elsig, Roman Digion
Inhalt	1.–4. Semester: Aufbau der Grundfertigkeiten: Hören, Notieren und Reproduzieren von musikalischen Bausteinen, Melodien, Rhythmen und harmonischen Fortschreitungen. Sich Notiertes klingend vorstellen. Musikalische Muster werden durch Hörübungen und Improvisationen verinnerlicht. Die melodische, formale, rhythmische und harmonische Intuition wird freigesetzt und geschärft, wodurch ein selbstverständlicher Umgang mit der Materie entsteht und in der Praxis nutzbar wird. 5.–6. Semester: Praktische Anwendung der erworbenen Fähigkeiten: sich Musik hörend und lesend zu eigen machen, Erarbeiten von Improvisationskonzepten, Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente, Beschäftigung mit Grundfragen musikalischer Parameter.
Termine / Ort	Dienstags, 9:00–9:50 (1); 10:00–10:50 (2) / Z. 5-013 Montags, 10:15–11:05 (HS), 10:30–11:20 (FS) (3) / Z. 5-013
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters (Gehörbildung und Theorie kombiniert).

Musiklehre	
Dozierende	Roman Digion
Inhalt	Musiklehre I Grundlagen der Musiktheorie: Terminologie, musikalische Akustik, abendländische und aussereuropäische Tonsysteme, Notation; Übersicht über die Teilgebiete der Musiktheorie. Musiklehre II Auf der Basis des übergreifenden Themas der Musiklehre (terminologische Grundlagen für die anderen Fächer) werden mittels Anhören und Analysieren von Werken Vernetzungen zwischen den theoretischen und praktischen Pflichtfächern (Gehörbildung, Tonsatz, Analyse, Akustik usw.) aufgezeigt.
Termine / Ort	Musiklehre I, dienstags, 10:00–10:40 / Z. 6-401 Musiklehre II, dienstags, 10:45–11:25 (Gruppe A alternierend mit Gruppe B) und 11:30–12:10 (Gruppe C alternierend mit Gruppe D) / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, Prüfung
Bemerkungen	Der Kurs Musiklehre I ist durch einen Test abzuschliessen (dieser findet in Absprache mit dem Dozierenden statt) und muss nur von denjenigen Studierenden besucht werden, die den Dispenstest in der Einführungswoche nicht bestehen. Obligatorischer Dispenstest: Fr 9.9.2022, 13:30–17:30 / Z. 6-401 Der Kurs Musiklehre II ist für alle Studierende obligatorisch und wird in vier Gruppen (A+B, C+D) geführt, die sich im Rhythmus von zwei Wochen abwechseln. Der Dozent kann die Gruppen auch für Spezialveranstaltungen zusammenziehen. Am Di 20.9.2022 werden die Gruppen eingeteilt und das Kursprogramm kommuniziert.

W

Musikalische Akustik	
Dozierende	Robert Hermann
Inhalt	Technische Akustik: Überblick; Physiologische Akustik: das Gehör; Psychologische Akustik: die Schallempfindungen; Akustik und Musik: die Zusammenhänge.
Termine / Ort	Donnerstags, 16:15–17:05, Beginn: 23.2.2023 Dispenstest: Di 21.2.2023, 8:15–9:15 / Z. 6-401
Bemerkungen	Dispenstest: In diesem Fach kann zu Beginn des Kurses ein Dispenstest abgelegt werden. Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch erlassen. Das Skript ist im Intranet. Anmeldung Dispenstest 3.1.–31.1.2023

Musiktheorie	
Dozierende	Isabel Klaus, Samuel Elsig
Inhalt	1.–4. Semester: Umgang mit Harmonik, Rhythmik, Melodik, Form und deren Zusammenwirken. Aufbau der Grundkenntnisse : Harmonielehre, Formenlehre. Übungen zu Harmonisierung, Zweistimmigkeit, Stilkopien, Umgang mit Text. Integrieren der Fähigkeiten durch Improvisation und eigenes Schreiben. Kontinuierliches Training, damit ein schneller und unkomplizierter Zugang zum erlangten Wissen und Können alltäglich nutzbar wird. 5.–6. Semester: Arbeiten an grösseren Kompositionen, Stilübungen, Konzepten und Experimenten, Kennenlernen grösserer Formen, Kennenlernen und Integrieren verschiedener Stile, Nachgehen der Frage, wie und in welcher Form man (auch komplexere) Musik, für eigene Projekte nutzbar machen kann. Entdecken des kombinatorischen Potentials der musikalischen Elemente.
Termine / Ort	Dienstags, 15:15–16:05 (1), 11:00–11:50 (2) / Z. 5-013 Montags, 11:15–12:05 (HS), 11:30–12:20 (FS) / Z. 5-013
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters; Abschlusskonzert mit eigenen Arbeiten, Ideen und Experimenten am Ende des 6. Semesters (GehörbildungTheorie kombiniert).

Musikgeschichte

Dozierende Chris Walton

Inhalt Geschichte der Musik von der liturgischen Einstimmigkeit bis zur Gegenwart
1. Jahr: Chronologie
2. Jahr: Ausgewählte Themen, zuerst in der Klasse, dann mit Referaten der Studierenden

Termine / Ort Dienstags, 13:10–14:50 (1. Jahr), 15:10–16:50 (2. Jahr) und 9:10–10:00 (3. Jahr, nur HS),
Beginn: Di 20.9.2022 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Referat während des 2. Studienjahres (Dauer: 30 Minuten zzgl. 20 Minuten gemeinsame
Diskussion). Frei ausgewähltes Referatsthema, nach Absprache mit dem Dozenten.

Recherche Musik

Dozierende Emanuel Hess, Bibliothekarinnen/Bibliothekare der MAB-Bibliothek;
in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und der Paul Sacher Stiftung

Inhalt Informationskompetenz:
Kenntnisse im Umgang mit Bibliothekskatalog und Fachdatenbanken. Einführung ins wissen-
schaftliche Arbeiten (Umgang mit Medien, Zitiertechnik). Kennenlernen der verschiedenen
Musiksammlungen in Basel.
Dispenstest:
In diesem Fach kann ein Dispenstest abgelegt werden (Termin nach Absprache: Anmeldung
bis 1.11.2022 an bibliothek@mab-bs.ch). Bei Bestehen dieses Tests wird der Kursbesuch
erlassen.

Termine / Ort Fr 13.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Paul Sacher Stiftung
Sa 14.1.2023, 9:00–17:00 / Z. 6-401, MAB-Bibliothek, Universitätsbibliothek

Leistungsnachweis Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programm-
heftes)

Bemerkungen Dieser Kurs muss innerhalb des BA-Studiums besucht werden. Es wird empfohlen, den Kurs
im ersten Semester zu belegen.
Anmeldung für diesen Kurs nur für Studierende HSM Klassik
Max. 40 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Chor/Kammerchor s. S. 400f

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Annekatriin Klein

Musikpädagogische Einführungswoche Mo 12.9.–Fr 16.9.2022

Die musikpädagogische Einführungswoche ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP Klassik und Jazz im ersten Studienjahr sowie für die Studierenden des MA MP SM II A. Ausführliche Informationen zur Einführungswoche werden den Studierenden rechtzeitig zugestellt.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für das 2. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine siehe *Inside: Studieren an der HSM*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						57
Module Hauptfach (1-4)						57
- Einzelunterricht und Klassenstunden	62' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen	s. K.	•	•	•	•	
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1-4)						4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1-2)						2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
Module Musikdidaktik (1-4)						24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik/-methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						13
Module Praxis (1-4)						10
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchesterprojekte/Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext (1-3)						3
- Musiktheoretische Kurse (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
- Einführung in die Neue Musik seit 1950	s. K.	•	•			
- Musikbusiness (Angebote frei wählbar)	s. K.	•	•	•		
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen					
Gesang					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50'	•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.		•		•
- LiedAtelier	s. K.	•		•	
- Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•
- Variantfach populäre Stile*	25' (E)	•	•		
- Unterrichtspraktisches Klavierspiel*	s. K.	•	•	•	P
Klavier					
- Begleitaufgaben	s. K.	•	•	•	•
- In und um das Klavier	s. K.	•			
Orgel					
- Schwerpunkt Klavier	50' (E)	•	P		
- Fachdidaktik/-methodik Orgel <small>(Fachdidaktik/-methodik Klavier während vier Semestern inkl. Q im 4. Modul)</small>				•	Q
- Improvisation <small>(ersetzt entsprechendes Modul im Kernbereich II)</small>	25' (E)	•	•	•	P
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.	•	•	•	•
Schlagzeug					
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)	•	•	•	•
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.	•	•	•	•
Trompete					
- Orchesterstudien	s. K.	•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.	•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.	•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•

* Das Variantfach und das Unterrichtspraktische Klavierspiel werden als Improvisation (vgl. Module Praxis) angerechnet. Das Variantfach kann wahlweise im 1. oder im 2. Studienjahr besucht werden.

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoirewerken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbstständigkeit.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sänger. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalische und interpretatorische Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 20.9.2022
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang

Pronuncia Italiana

Dozierende	Nadia Carboni
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Unterrichtet werden Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache, Artikulationsübungen, Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden. Die Kursleiterin steht auch als Korrepetitorin zur Verfügung, eine Pianistin/ein Pianist muss also nicht mitgebracht werden.
Termine / Ort	Fr 28.10.2022 10:00–11:30 Einführung für alle 11:30–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Studio 2 Sa 29.10.2022 10:00–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester, Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

LiedAtelier	
Dozierende	Jan Schultz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	<p>LiedAtelier Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1 Mi 16.11.2022 / Studio 2 Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1 Mi 11.1.2023 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00</p> <p>Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO Di 10.1.2023, 12:00–17:00 Fr 13.1.2023, 17:00–21:00 Sa 14.1.2023, 12:30–16:00 Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal)</p> <p>LiedDUO – Liederabende LiedAtelier Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Unterrichtspraktisches Klavierspiel	
Dozierende	Dozierende Schulpraktisches Klavierspiel
Inhalt	Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Klaviers im Gesangunterricht. Sie erlernen elementare Begleittechniken und deren prima vista Anwendung an Liedern und Songs unterschiedlicher Stilbereiche. Sie eignen sich Tools an, eine ausnotierte Klavierbegleitung ad hoc an ihre pianistischen Fähigkeiten anzupassen oder diese durch passende Überstrategien in kurzer Zeit zu erarbeiten. Ziel des Kurses ist der souveräne Einsatz des Klavierspiels in der eigenen Unterrichtspraxis und die Erarbeitung von Strategien, die eine selbständige pianistische Weiterentwicklung nach dem Studium ermöglichen.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des vierten Semesters
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang. In der Regel wird der Unterricht während vier Semestern in Zweiergruppen mit 0.5 Lektionen/Woche erteilt. Über Ausnahmen entscheidet die Studiengangsleitung.

Variantfach populäre Stile	
Inhalt	Die Studierenden setzen sich mit populären Musikstilen der Gegenwart und den dazugehörigen Stimmtechniken praktisch und künstlerisch auseinander. Sie eignen sich in diesem Rahmen elementare stilgebundene Improvisationstechniken an. Ziel des Unterrichts ist eine Erweiterung des eigenen Vokalhorizonts in den o.g. Stilbereichen, die im gegenwärtigen Musikschulalltag eine wichtige Rolle spielen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle MA MP-Studierenden mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester. I.d.R. als Einzelunterricht (25'): Auf Antrag kann das Fach alternativ auch im 3. und 4. Semester besucht werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz (HS), Jeroen Engelsman (FS), Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 21.9.2022, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit Hf Gesang. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Klavier

Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Schwerpunkt Klavier

Dozierende	Diverse
Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d.h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Wählbar für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 6. Semesters

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende Leitung: Christian Dierstein

Termine / Ort

Kurse und Workshops

1. Acht Termine n. A.: Domenico Melchior – Technik und Orchesterinstrumente
2. Sa 1.10.2022, 10:00–18:00: Jennifer Torrence – Workshop post instrumental practice and composer collaborations
3. Termine n. A.: Heike Landbeck - Workshop Sprecherziehung für Schlagzeuger

Konzerte

1. Percussion Ensemble Konzert
Sa 17.12. 2022, 19:30, Grosser Saal
Werke von Johannes Schöllhorn, Francesco Filidei, Franco Donatoni und Andrej Adamek
 2. Spiel! Games as Critical Practice. International Festival and Congress
Do 26.1.–So 29.1.2023 / Foyer Public Theater Basel oder Campus Musik-Akademie Basel
Werke von Sarah Nemtsov, Mauricio Kagel und Fischli/Weiss
Proben im Januar 2023
 3. Percussion Ensemble Konzert
Sa 25.02.2023, 19:30, Ackermannshof
Luigi Nono: *Extracts* für Schlagzeugensemble und *Con Luigi Dallapiccola*
Proben im Januar und Februar 2023
 4. Luigi Russolo: Noise Music
tbd
Mit Johannes Caspar Walter
-

Trompete

Orchesterstudien

Dozierende Stefan Ruf

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien

Dozierende Guillaume Jehl

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining

Dozierende Matthias Kowalczyk

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmmental

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (abrufbar zusammen mit dem «Merkblatt» im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2022 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der Praktikumslehrperson zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (<i>klassik.hsm@fhnw.ch</i>) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2023); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	Montags, 9:30–10:50 / Z. 6-401 Theoriesaal Beginn Gruppe A: 26.9.2022 Beginn Gruppe B: 3.10.2022
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik

Dozierende	Diverse
Termine	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des methodischen Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; s. S. 166
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video

Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annekatriin Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbst-angefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	Kurs A: Mi 28.9., 12.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2022 und 18.1., 25.1.2023 jeweils 16:30–18:20 / Studio 1, Z. 5-U08 (Opernstudio gross) Total 16 Lektionen Kurs B: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022 jeweils 10:00–11:50 / Z. 5-021 Total 16 Lektionen Kurs C: Mo 26.9., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.2022 und 16.1., 23.1., 13.3.2023 jeweils 10:00–11:50 / Jazzcampus Utengasse, Raum n.A. Total 16 Lektionen Kurs D: Mi 8.3., 15.3., 29.3., 19.4., 26.4., 10.5., 14.6., 28.6.2023 jeweils 16:30–18:20 / Studio 1 Total 16 Lektionen Kurs E: Mi 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 26.4., 3.5., 24.5., 31.5.2023 jeweils 15:00–16:40 / Jazzcampus Utengasse, Raum D01 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Anmeldung nicht erforderlich

Pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Fr 24.3.2023; Einreichung der definitiven Version bis Fr 14.4.2023 in elektronischer und gedruckter Form (ein gebundenes Belegexemplar) bei der Studierendenadministration; eine elektronische Kopie geht zeitgleich an Studierendenadministration und Studiengangsleitung (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase. Details s. <i>Leistungsnachweis</i>

Lehr- und Lernbericht

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll über eine/n eigene/n Schülerin/Schüler wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Fr 24.3.2023; Abgabe der Endfassung bis Fr 14.4.2023 in elektronischer und gedruckter Form (ein gebundenes Belegexemplar) bei der Studierendenadministration; eine elektronische Kopie geht zeitgleich an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. <i>Leistungsnachweis</i>

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik

Dozierende	Annekatrin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise Mo 24.10.2022, 10:00–12:30 / Neuer Saal oder Do 27.10.2022, 10:00–12:30 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA und DAS Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2023 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung

Kolloquium pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Philipp Wingeier
Inhalt	Das Kolloquium bietet fundierte fachliche Unterstützung bei der Konzeption und Erstellung der schriftlichen pädagogischen Masterarbeit bzw. des pädagogischen Masterprojekts. Folgende Themen werden Gegenstand des Seminars sein: Einführung in das wissenschaftliche musikpädagogische Arbeiten / Themenfindung und -eingrenzung / Planung und Durchführung eines Praxisprojekts / Auswerten von Praxisprojekten / Recherche, Struktur und Arbeitstechniken / Posterpräsentation / Kurzreferate und Arbeitsproben einzelner Studierender zu ihren Themen / Diskussion in der Gruppe / fachliche Beratung und (formale) Korrekturen anhand exemplarischer Beispiele
Termine / Ort	Obligatorisch für Studierende im 2. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik: Mo 3.10.2022 / Klaus Linder-Saal Mo 12.12.2022 / Studio 1 Mo 16.1. und 20.3.2023 / Klaus Linder-Saal jeweils 9:00–11:00 Obligatorische Einführungsveranstaltung für Studierende des im 1. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS Musikpädagogik: Mi 14.6.2023, 14:00–16:00 / Klaus Linder-Saal Total 10 Lektionen
Bemerkungen	Das Kolloquium ist obligatorisch für alle Studierenden im 2. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS MP, die im Frühjahrssemester 2023 abschliessen. Die Einführungsveranstaltung ist obligatorisch für alle Studierenden im 1. Studienjahr MA MP instrumental/vokal, MA MP Schulmusik II A, DAS MP. Anmeldung nicht erforderlich

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 356ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse à 16 Lektionen zu besuchen (ausser im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Improvisation

Mind. zwei Improvisationskurse, jeweils à 16 Lektionen, während des gesamten Masterstudiums. Thematisch passende Kurse können entweder aus dem allg. Wahlangebot (s. S. 308ff.) oder aus dem Wahlangebot Musikpädagogik (s. S. 338ff.) gewählt werden, sofern diese einen entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkt aufweisen.

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 392ff.

Kammermusik mind. ein Projekt pro Semester

Neue Kammermusik/Ensemble für zeitgenössische Musik: mindestens ein Projekt mit Neuer Kammermusik oder 1 x Mitwirkung im Ensemble Diagonal während des gesamten Studiengangs.

(Im Zweitmaster werden Kammermusik/Neue Kammermusik i.d.R. aus dem Erstmaster angerechnet.)

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 397ff.

Orchester: Es besteht grundsätzlich Orchesterpflicht (auch für Zweitmaster!) Einteilung für alle Projekte am Schwarzen Brett vor der Studierendenadministration.

Abtauschwünsche/Dispensgesuche in der 1. Studienwoche an martina.pratsch@fhnw.ch oder persönlich vorbeigehen (Z. 6-101)

Komplementärbereich: Module Kontext (1–3)

Musiktheoretische Kurse

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen nach eigener Wahl besucht werden. Der Bereich gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören u.a.:

- Analyseurse des BA, s. S. 44ff..
- Musikwissenschaftliche bzw. musiktheoretische Kurse aus dem Wahlbereich, s. S. 328ff.
- Veranstaltungen/Symposien der Forschung (Klassik/SCB):
www.musikforschungbasel.ch
www.forschung.schola-cantorum-basiliensis.ch
- Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum & Colloquium 48, s. S. 413, aktuelle Termine s. ebenfalls www.musikforschungbasel.ch
- Auswärtige Veranstaltungen (z.B. an der Universität Basel) n. A. mit der Studiengangsleitung

Musikbusiness s. S. 354f.

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Musikpädagogik müssen Kurse oder Veranstaltungen in Musikbusiness im Gesamtumfang von mindestens 16 Lektionen besucht werden. Der Kurs «Einführung in die Neue Musik seit 1950» ist ebenfalls verpflichtender Bestandteil des Moduls Kontext. Empfohlen wird der Kursbesuch im 1. Studienjahr.

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens drei Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 14.10., 11.11., 9.12.2022 und 10.3., 28.4., 19.5.2023, 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Minor (sofern belegt, s. S. 300ff.) oder Kurse und Veranstaltungen aus dem Wahlbereich nach eigener Wahl, s. S. 328ff. Zu beachten: Der individuelle Wahlbereich wird im Zweitmaster aus dem Erstmaster übernommen.

Unterrichtszeiten und -orte der einzelnen Fachdidaktikdozierenden

Hauptfach	Tag	Zeit	Dauer	Ort	Dozierende
Blechblasinstrumente	Do	16:00–18:50*	150'	Z. 21-204	Peter Knodt, Michael Büttler, Heiner Krause,
Fagott	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicolas Rihs
Gesang	Di	n. A.	n. A.	Z. 21-202	Eva Nievergelt
Gitarre	Mo	nachmittags	n. A.	Z. 5-U09 (Opernstudio klein)	Martin Pirktl
Harfe	Di	nachmittags	n. A.	Harfenzimmer	Esther Sévéric
Horn	Do	nachmittags**	n. A.	Z. 11-102	Heiner Krause
Klarinette	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Melinda Maul Nemtanu
Klavier 1. Jahr	Di	16:00–17:40	100'	n. A.	Jan Gazdzicki, Annekatrin Klein
Klavier 2. Jahr	Mo	17:30–19:30	n. A.	Z. 9-210	Jan Gazdzicki
Kontrabass	Di	vormittags	n. A.	Z. 12-201	Kaspar Wirz
Musiktheorie	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Johannes Menke
Oboe	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 6-221	Johannes Knoll
Orgel	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Yun Zaunmayr
Posaune	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Michael Büttler
Querflöte	n. A.	n. A.	n. A.	Z. 5-204	Renate Lemmer
Saxophon	Di	vormittags	n. A.	Z. 11-104	Remo Schnyder
Schlagzeug	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Nicholas Reed
Trompete	Mi/Do	Mi 18:30–19:00 Do 13:40–14:40	n. A.	Z. 21-204	Peter Knodt
Tuba	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Michael Büttler
Viola	n. A.	n. A.	n. A.	n. A.	Vincent Providoli
Violine 1. Jahr	Do	10:30–12:30	n. A.	Z. 5-U08 (Opernstudio gross)	Vincent Providoli
Violine 2. Jahr	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 21-204	Stefan Häussler
Violoncello	Mi	nachmittags	n. A.	Z. 5-212	Annapaola Zisman

*10 Termine pro Semester gemäss Liste

** Termine n. A.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren in der HSM* abrufbar.

Verpflichtend für Studierende, die mit Projektrezital abschliessen (Zweitmaster):

Einer der beiden folgenden Wahlpflichtkurse muss von den MA MP-Studierenden im Zweitmaster besucht werden.

Toolbox Konzertformate

Dozierende	Anselm Dalferth, Annekatriin Klein, Lisa Stepf
Inhalt	<p>«We have Eyes as well as Ears...» (John Cage)</p> <p>Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impakt sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Aufführung beginnt beim Betreten der Bühne: Wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler? Welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen? Wie beeinflusst der Umgang mit dem Raum die Hörhaltung des Publikums, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll, Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar.</p> <p>Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse sowie konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit dem Musiktheaterregisseur Anselm Dalferth ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflexions- und Kurationsprozessen.</p>
Termine / Ort	<p>Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/ Klein) Sa 17.12. und So 18.12.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301</p> <p>Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Dalferth) Fr 24.2.2023, 16:30–19:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Sa 25.2.2023, 9:30–12:00 und 13:30–17:00 So 26.2.2023, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 2023 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen.</p> <p>Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

**Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten –
Workshop mit Expertinnen und Experten**

Dozierende	Anja Wernicke, Patrick Frank, Annekatrin Klein, Johannes Rühl (tbd)
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkurator und Musikethnologe (Johannes Rühl), als Vertreterin einer Förderinstitution (Anja Wernicke) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatri Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	<p>Sa 29.10. und So 30.10.2022 Sa 26.11. und So 27.11.2022 Sa 14.1. und So 15.1.2023 Jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Theorieraum), Ausnahme 14.1.2023 im Studio 1</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA Musikpädagogik, MA SP Open Creation, MA SP Zeitenössische Musik, MA und MA SP Komposition, MA Audiodesign Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition und MA SP Open Creation Für die MA Musikpädagogik-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot. Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen. Der Kurs ist am 1. Wochenende offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne Arbeit am eigenen Projekt). <u>Anmeldung 19.–30.9.2022</u></p>

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Annetrin Klein und Uli Fussenegger

Im Studiengang Master of Arts in Musikpädagogik mit Hauptfach Musiktheorie werden die im Bachelor-Studium erworbenen Grundkompetenzen gefestigt, individuell erweitert und zur Berufsreife gebracht. Dies geschieht einerseits durch eine starke Ausrichtung auf den Hauptfachunterricht, andererseits durch eine fundierte pädagogische Ausbildung. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs vermitteln Musiktheorie im Privatunterricht, an Musikschulen und im Pflichtfachbereich der Musikhochschulen. Deshalb haben neben der intellektuell-reflektorischen Ebene, die auch Aspekte der Forschung einbezieht, die handwerklich-praktische Ebene (Schreiben von Stilübungen und kleineren Kompositionen, Partiturspiel, Improvisation) und die Ebene des Vermittelns und des Präsentierens in Wort und Schrift grosses Gewicht.

Parallel können auch externe Bildungsangebote im Bereich Musiktheorie, Musikpraxis und Musikwissenschaft wahrgenommen werden (Schola Cantorum Basiliensis, Universität Basel, Paul Sacher Stiftung), um weitere, über die Grenzen des eigentlichen Studienfaches hinausgehende Kenntnisse und Anregungen für das spätere Berufsleben zu erhalten.

Eine Kombination mit einem Minor Komposition (s. S. 286) ist möglich.

Musikpädagogische Einführungswoche Mo 12.9.–Fr 16.9.2022

Die Musikpädagogische Einführungswoche ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP Klassik und Jazz im ersten Studienjahr sowie für die Studierenden des MA MP SM II A. Ausführliche Informationen zur Einführungswoche werden den Studierenden rechtzeitig zugestellt.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für das 1. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 13:30–14:30, Studio 1

Für das 2. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 11:30, Studio 2

Weitere wichtige Termine siehe *Intranet Studium*

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
Module Hauptfach (1-4)						65
- Einzelunterricht Musiktheorie I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Musiktheorie II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition	25' (E)	•	•			
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1 oder Analyse 2	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel	25' (E)	•	P			
Kernbereich II						30
Module Unterrichtspraxis (1-4)						4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Modul Musikpädagogik Reflexion (1-2)						2
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
Module Musikdidaktik (1-4)						24
- Einführungswoche Musikpädagogik	s. K.	•				
- Fachdidaktik/methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
- Unterrichtspraxis mit Video	8x100'			•		
- Musikpädagogische Wahlkurse	s. K.	•	•	•		
Komplementärbereich						25
Module Praxis (1-4)						10
- Klavier Pflichtfach	50'	•	•	•	P	
- Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie (1-4)						7
- Skript und Prozess	s. K.	•	•	•	•	
- Instrumentation	50'	•	•			
Module Kontext (1-2)						8
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II

Dozierende Hauptfachdozierende HSM und SCB

Inhalt Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation). Studierende der Studienrichtung Musiktheorie haben zwei Einzellektionen bei verschiedenen Musiktheorie-Dozierenden der HSM;

Inhalte: Epochenübergreifende satztechnische und analytische Kenntnisse, Literaturkenntnisse der Musiktheorie und Ästhetik, ergänzt und vertieft durch schriftliche Arbeiten und praktische Übungen am Instrument.

Lernziele: Hohe Kompetenz und Sensibilität im theoretischen und praktischen Umgang mit musikalischen Stilen, im handwerklichen Können und in der musikologischen Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen. Befähigung zur selbständigen Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit: MA MP mit Studienrichtung Musiktheorie Erweiterung und individuelle Vertiefung der im BA in Musik erworbenen Grundkompetenzen bis zur Berufsreife.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht.

MA KMth Komposition: Erweiterung und Vertiefung der im BA erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit individueller Schwerpunktsetzung bis zur Berufsreife. MA SP mit Studienrichtung Komposition: Anspruch auf zwei Lektionen Kompositionsunterricht, der wahlweise von einem oder zwei Dozierenden erteilt wird Vertiefung und Verfeinerung, aber ebenso Reflexion bereits erworbener Erfahrungen und Fähigkeiten auf professionellem Niveau anhand von anspruchsvollen, von den Dozierenden kritisch begleiteten kompositorischen Arbeiten. Höchster Grad an Spezialisierung und Exzellenz innerhalb des kompositorischen Berufsfelds. Souveräner Umgang mit verschiedenen Formen, Methoden und Medien der Musikkreation. Selbständige Realisation größerer Projekte.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Partiturspiel	
Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen.
Termine / Ort	Einteilung Di 20.9.2022, 17:15 / Z. 9-206
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt	Genaues Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (abrufbar zusammen mit dem «Merkblatt» im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2022 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglichster Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2023); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Modul Musikpädagogik Reflexion (1–2)

Pädagogische und psychologische Grundlagen

Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.
Termine / Ort	Montags, 9:30–10:50 / Z. 6-401 Theoriesaal Beginn Gruppe A: 26.9.2022 Beginn Gruppe B: 3.10.2022
Leistungsnachweis	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Einführungswoche Musikpädagogik

Dozierende	Diverse
Termine	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022
Inhalt	In dieser Woche findet eine Einführung in grundlegende Themen der Musikpädagogik statt: Wir diskutieren Berufsbilder, musikpädagogische Modelle in unterschiedlichen Kulturen, befassen uns mit Unterrichtsbeobachtung, Musikvermittlung, usw. Die einzelnen Themen werden von unterschiedlichen Dozierenden vorgestellt. Den Abschluss der Woche bilden ein szenisches Kinderkonzert der Studierenden und eine Instrumentenvorstellung für Basler Schulklassen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester des MA-Studiengangs Musikpädagogik befinden. Die detaillierten Unterlagen werden von der Studiengangsleitung rechtzeitig zugestellt.

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des methodischen Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur; s. S. 166
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Unterrichtspraxis mit Video

Dozierende	Walter Jauslin, Johanna Jellici, Annetra Klein, Peter Knodt
Inhalt	Die Reflexion des eigenen musikpädagogischen Handelns stellt eine wesentliche Voraussetzung für die individuelle Entwicklung der Lehr- und Lernkompetenz dar. Mit Hilfe von selbst-angefertigten Videoaufzeichnungen des eigenen Unterrichts werden grundlegende Fähigkeiten wie differenziertes Beschreiben und Bewerten auf der Basis aufmerksamen Beobachtens erworben. Dabei wird das Geben und Nehmen von konstruktivem Feedback geübt. Auch aufnahmetechnische Aspekte werden berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wird auch auf eine dialogische Gesprächskultur und den respektvollen Umgang mit Kritik gelegt. Gerade beim fächerübergreifenden Meinungsaustausch bieten sich vielfältige Chancen zum Perspektivwechsel und Erkenntnisgewinn. Im Kreislauf von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -bewertung soll ein spiralförmig verlaufender Prozess konstruktiver Reflexion und kreativer Planung initiiert bzw. vertieft werden.
Termine / Ort	Kurs A: Mi 28.9., 12.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2022 und 18.1., 25.1.2023 jeweils 16:30–18:20 / Studio 1, Z. 5-U08 (Opernstudio gross) Total 16 Lektionen Kurs B: Di 27.9., 18.10., 25.10., 1.11., 8.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022 jeweils 10:00–11:50 / Z. 5-021 Total 16 Lektionen Kurs C: Mo 26.9., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.2022 und 16.1., 23.1., 13.3.2023 jeweils 10:00–11:50 / Jazzcampus Utengasse, Raum n.A. Total 16 Lektionen Kurs D: Mi 8.3., 15.3., 29.3., 19.4., 26.4., 10.5., 14.6., 28.6.2023 jeweils 16:30–18:20 / Studio 1 Total 16 Lektionen Kurs E: Mi 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 26.4., 3.5., 24.5., 31.5.2023 jeweils 15:00–16:40 / Jazzcampus Utengasse, Raum D01 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Der Kurs ist obligatorisch für alle Studierenden des Studiengangs MA MP im 3./4. Semester. Die Studierenden werden von der Studiengangsleitung eingeteilt. Anmeldung nicht erforderlich

Pädagogische Masterarbeit

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Vertiefte selbständige Auseinandersetzung mit inhaltlich selbstgewählter Zielsetzung im Rahmen eines musikpädagogischen Praxisprojekts oder einer theoretischen Arbeit.
Bemerkungen	Themenfestlegung am Ende des 2. Semesters; Abgabe der Erstfassung an Dozierende bis Fr 24.3.2023; Einreichung der definitiven Version bis Fr 14.4.2023 in elektronischer und gedruckter Form (ein gebundenes Belegexemplar) bei der Studierendenadministration; eine elektronische Kopie geht zeitgleich an die Studiengangsleitung (gilt auch für die Dokumentation der Praxisprojekte). Die Hochschule für Musik verleiht anlässlich der jährlichen Diplomfeier einen Basler Musikpädagogik-Preis für die beste musikpädagogische Masterarbeit oder das beste musikpädagogische Masterprojekt der vergangenen Prüfungsphase. Details s. <i>Leistungsnachweis</i>

Lehr- und Lernbericht

Dozierende	Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Aus dem regelmässig geführten Unterrichtsprotokoll über eine/n eigene/n Schülerin/Schüler wird ein Auszug erstellt, der zusammen mit einer Charakterisierung und Leistungseinschätzung und der Formulierung einer Perspektive für ihre/seine musikalische Zukunft einen repräsentativen Einblick in die gemeinsame musikalische Arbeit gewährt.
Bemerkungen	Abgabe der Endfassung in vierfacher Ausfertigung bis Fr 14.4.2023 bei der Studierenden-administration und Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung; weiteres Vorgehen s. <i>Leistungsnachweis</i>

Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik

Dozierende	Annekatriin Klein
Inhalt	Einblick in die Thematik der Programmgestaltung. Informationen zu Projektrezital und pädagogischem Masterprojekt, Diskussion zu ersten Ideen und Skizzen der Studierenden.
Termine / Ort	Wahlweise Mo 24.10.2022, 10:00–12:30 / Neuer Saal oder Do 27.10.2022, 10:00–12:30 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Das «Kolloquium Masterprojekt Musikpädagogik» ist für alle Studierenden im MA und DAS Musikpädagogik obligatorisch, welche im Frühjahrssemester 2022 abschliessen. Es muss nur einer der beiden Termine besucht werden. Anmeldung durch die Studiengangsleitung.

Musikpädagogische Wahlkurse s. S. 356ff.

Jedes Semester sind mind. 2 musikpädagogische Wahlkurse à 16 Lektionen zu besuchen (ausser im Prüfungssemester!); während des ganzen Studiums also insgesamt mind. 6 Kurse à 16 Lektionen Kontaktzeit (inkl. Musikpädagogische Studienwoche).

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Klavier Pflichtfach

Dozierende s. Liste S. 26 (die/der zugeteilte Dozierende wird den Studierenden anfangs Studienjahr per E-Mail bekannt gegeben.)

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation (für Studienrichtung Musiktheorie Schwerpunkt Alte Musik/Satzlehre)

Dozierende SCB Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis

Inhalt Gelernt wird der stilssichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Weitere Lehrangebote Improvisation s. S. 333ff.. und thematisch passende Kurse im Wahlangebot Musikpädagogik s. S. 356ff..

Komplementärbereich: Module Theorie (1–4)

Skript und Prozess. Methoden künstlerischer Praxis und Forschung

Dozierende Michel Roth

Inhalt Der Kurs diskutiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Dokumentation und kritischen Evaluation. Dazu werden im Rahmen des Kurses eigene und fremde Beispielprojekte evaluiert und spezifisch handwerkliche Fragen in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, wie werden künstlerische Ideen kommuniziert (Notation, Vermittlung, Interaktion mit dem Publikum), was bewirken «Emergence», «Agency» und «Empowerment», welche Perspektiven bietet ein kollaboratives Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Das Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.

Termine / Ort Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 21.9.2022 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Eigenes Beispielprojekt und aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten

Bemerkungen Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten.
Anmeldung 1.9.–14.9.2022

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe «Dialog» (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte

Inhalt	Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten durch die Dozierenden
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren an der HSM* abrufbar.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musik und Bewegung

Leitung: Katrin Rohlf

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

Für 1. und 2. Studienjahr

Di 20.9.2022, 9:00–9:45, Z. 5-021

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Musik und Bewegung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						74
Module Schwerpunkt (1–4)						32
- Schwerpunktfach	50' (E)	•	•	•	•	
- Instrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)						30
- Musik und Bewegung/Rhythmik	s. K.	•	•	•	•	
- Bewegungsimprovisation	60'	•	•	•	•	
- Elementare Komposition Bewegung/Tanz	90'	•	•	•	•	
- Tanztechnik	60'	•	•	•	•	
Modul Masterprojekt (1)						12
- Masterprojekt	s. K.			•	Q	
Kernbereich II						18
Module Musikpädagogik (1–4)						18
- Lehrpraxis	100'	P	P	P	Q	
- Pädagogische und psychologische Grundlagen	40'	•	P			
- Fachdidaktik/methodik (MA)	90'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						8
Module Theorie und Praxis (1–2)						8
- Elementare Komposition Musik	90'	•	•	•	•	
- Improvisation/Kreation	50'	•	•	•	•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1–4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Modul Pädagogik (4)
Fachdidaktik/methodik
Lehrpraxis

Pflichtfächer Studienrichtung Musik und Bewegung

Kernbereich I: Module Schwerpunkt (1–4)

Schwerpunktfach Dozierende HSM

Inhalt Die Studierenden arbeiten an ihren künstlerischen Kompetenzen in verschiedenen musikalischen/tänzerischen Stilen. Sie erweitern und vertiefen ihr handwerkliches und musikalisches/tänzerisches Repertoire und Handlungswissen. Dieses setzen sie in Bezug zur Verbindung und Wechselwirkung von Musik, Tanz und Sprache. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Instrument/Gesang Dozierende HSM

Inhalt Erweitern und vertiefen der Kompetenzen, um ein stilistisch breit gefächertes Repertoire instrumental resp. vokal technisch und interpretatorisch zu beherrschen und dieses musikalisch-künstlerisch überzeugend zu gestalten und in internen Klassenvorspielen sowie an externen Konzerten vorzutragen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Module Musik und Bewegung/Tanz (1–4)

Musik und Bewegung/Rhythmik

Dozierende Dozierende HSM

Inhalt Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen, sowie das theoretische Wissen in allen Kursen des Moduls umfassend. Sie bekommen Einblick und entwickeln Handlungskompetenz in verschiedenen Ansätzen der Musik und Bewegungspädagogik, Rhythmik und Bezügen von MuB im wissenschaftlichen Kontext.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bewegungsimprovisation

Dozierende May Früh

Inhalt Die Studierenden sind zunehmend in der Lage, eine persönliche Bewegungs-/Tanzsprache allein und in der Gruppe mit kompositorischem Bewusstsein und künstlerischen Aspekten zu realisieren. Sie erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine handwerkliche Breite, um den beziehungsreichen Zusammenhang von Tanz, Musik und Stimme/Sprache zur Gestaltung nutzen zu können.

Termine / Ort Donnerstags, 17:15–18:15 / Rhythmiksaal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Elementare Komposition Bewegung/Tanz

Dozierende Amelia Burri-Mauderli

Inhalt Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können individuell und in der Gruppe choreographische Studien und Kompositionen aus elementaren Prinzipien tänzerischer Parameter entwickeln, eigene künstlerische Ausdrucksformen finden und diese in Zusammenhang mit Musik und Sprache/Stimme stellen. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.

Termine / Ort Dienstags, 14:15–15:45 / Tanzstudio auf der Lyss

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Tanztechnik

Dozierende Norbert Steinwarz

Inhalt Die Studierenden erweitern ihre handwerklichen und künstlerischen Kompetenzen in allen Kursen des Moduls umfassend. Die tanztechnischen Fähigkeiten werden als Grundlage für die künstlerisch-pädagogische Gestaltung angewendet.

Termine / Ort Dienstags, 10:00–11:00 / Rhythmiksaal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich I: Modul Masterprojekt (1–2)

Masterprojekt

Dozierende Dozierende HSM und Gäste

Inhalt Das künstlerisch-pädagogisch angelegte Masterprojekt wird nach individuellem Profil in Verbindung von Musik, Tanz und Sprache entwickelt und aufgeführt sowie auch schriftlich dokumentiert. Die schriftliche Masterarbeit steht im Kontext dazu.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Musikpädagogik (1–4)

Lehrpraxis

Dozierende Praxislehrpersonen MuB

Inhalt Die Studierenden vertiefen ihre Wirkungsmöglichkeiten zur praktischen Umsetzung ihres musikalisch/tänzerischen Handlungswissens mit Menschen aller Altersstufen und Vorbildungen. Auf der Ebene von Handwerk, Reflexion und theoretischer Integration erarbeiten sich die Studierenden Möglichkeiten um Musik, Tanz und Sprache als Medien künstlerischen Ausdrucks praktisch und konzeptionell anzuwenden und die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunstformen aus Vergangenheit und Gegenwart zu initiieren. Differenzierte Kritik kann konstruktiv reflektiert werden und in hoher Eigenkompetenz umgesetzt werden. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.

Leistungsnachweis Prüfung

Fachdidaktik/-methodik (MA)

Dozierende	Astrid Bosshard und Gäste
Inhalt	Die Studierenden erhalten weiterführende Kompetenzen in allen Kursen. Sie wissen um aktuelle Theorie- und Praxisbezüge und die Bedeutung lebenslangen Lernens in Bezug auf künstlerisch pädagogische Entwicklungen. Sie erarbeiten differenzierte Möglichkeiten, um mit Gruppen künstlerische und sozialkommunikative Fähigkeiten zu entwickeln und Fertigkeiten anzueignen. Mit dem fundierten musikalisch/tänzerischen Repertoire und dem methodisch/fachdidaktischen Handlungswissen können die Studierenden in der Praxis für verschiedene Altersstufen zielgruppenadäquate Prozesse mit Musik, Tanz und Sprache in Gang setzen. Je nach Studien-Biographie müssen fehlende Grundkompetenzen im Minimum auf BA Niveau erreicht werden.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Komplementärbereich: Module Theorie und Praxis (1–4)

Elementare Komposition Musik

Dozierende	Isabel Klaus
Inhalt	Die Studierenden lernen kompositorische Basistechniken und Strukturen zu rezipieren, reflektieren und differenziert anzuwenden. Sie können daraus individuell und in der Gruppe Kompositionen aus elementaren Prinzipien musikalischer Parameter entwickeln und eigene künstlerische Ausdrucksformen finden. In internen und hochschulöffentlichen Auftritten dokumentieren sie die Entwicklung ihres fachlichen Könnens und Wissens.
Termine / Ort	Dienstags, 12:15–13:45 / Z. 5-008
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Improvisation/Kreation

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Aneignung verschiedener tonaler und freitonaler improvisatorischer Modelle und Konzepte. Aspekte der Vermittlung von Kreation im Kontext vokaler und instrumentaler Praxis im Klassen- und Halbklassenunterricht.
Termine / Ort	Donnerstags, 18:30–20:30 / Z. 5-021
Leistungsausweis	Aktive Teilnahme

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II A

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit den möglichen Schwerpunktfächern Instrument/Gesang (Klassik oder Jazz) / Komposition / Musik und Bewegung

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule/FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Informationen und Anmeldetermine dazu sind zu finden auf: www.fhnw.ch/ph/isek

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter (beat.hofstetter@fhnw.ch) zu vereinbaren.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 186):

Mo 12.9.2022, 11:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA-Projekt

Bis spätestens Ende September im 3. Studiensemester müssen die Eckdaten (Konzertort/ Datum und genaue Zeit) in Absprache mit dem Hauptfachdozenten und der Studiengangsleitung festgelegt werden.

29.10.2022: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe an die Studierendenadministration (klassik.hsm@fhnw.ch). Spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Konzerts im Rahmen des MA-Projektes muss eine elektronische Version des Programmtextes bei der Studierendenadministration eingereicht werden.

11.4.2023: Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II A

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Hauptfach (1-4)		13	13	14	14	54
- Einzelunterricht und Klassenstunden		•	•	•	Q	
Kernbereich II						60
Module Unterrichtspraxis (1-4)		1	1	1	1	4
- Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern	s. K.	•	•	•	•	
- Hospitationen	s. K.	•				
- Musikschulpraktikum	s. K.		•	•		
Module Musikdidaktik (1-4)		4	4	4	4	16
- Fachdidaktik/-methodik	62'-100'	•	•	•	Q	
Module Schulmusik II (1-4)		9	9	11	11	40
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1-2)		3	3			6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Künstlerisches Masterprojekt
Modul Musikdidaktik (4)
Pädagogische Masterprüfung
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II A

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet am Montagvormittag eine Einführung in den Masterstudiengang MAMP SM II statt. Danach besuchen die Studierenden den Kurs «Vocal Harmony and a capella singing»
Termine / Ort	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022 Genauere Zeiten siehe Kurs «Vocal Harmony and a capella singing».
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A, B, C oder D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Vocal Harmony and a capella singing

Dozierende	James Rose
Inhalt	A capella-Arrangeur, Performer und Pädagoge James Rose wird an diesem fünftägigen «Vocal Harmony» Kurs mit den TeilnehmerInnen/Teilnehmern in kreativer Atmosphäre an den stimmlichen Fähigkeiten für das Ensemblesingen im Bereich der Popmusik arbeiten. Die TeilnehmerInnen/Teilnehmer singen in kleinen Gruppen mit «close harmony» und arbeiten an «A-cappella» Stücken. In den Workshops zwischen den zwei Gesangsblöcken werden unter anderem die Grundlagen über Arrangement und Gesangsgeschichte angeboten werden. Am Schluss des Kurses sollen die Stücke in einem Werkstattkonzert aufgeführt werden. Siehe <i>Guildhall A Cappella Choir</i>
Termine / Ort	Mo 12.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Di 13.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Mi 14.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Do 15.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Fr 16.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 / n. A.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Schulmusik Studierenden MAMP SM II A, B, C oder D und wird doppelt angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt	Vielfältige künstlerisch-interpretatorische Ausdrucksmöglichkeiten; Beherrschung von Repertoirewerken der für das Hauptfach wesentlichen historischen Epochen bis zur Musik der Gegenwart unter musikalischen sowie stilistischen Aspekten und mit kritischer Selbstständigkeit
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Unterrichtspraxis (1–4)

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

Dozierende	Periodische Betreuung durch Fachdidaktikdozierende
Inhalt	Selbständige und selbstverantwortliche Gestaltung von Unterricht mit mindestens einer Schülerin/einem Schüler über mindestens ein Jahr mit der notwendigen Vorbereitung und Reflexion. Schülerinnen/Schüler sind selbständig zu suchen. Über die Anrechnung von zusätzlichen eigenen Unterrichtslektionen entscheidet die Studiengangsleitung.
Leistungsnachweis	Lehr- und Lernbericht

Hospitationen

Inhalt	Genaueres Beobachten von Musikunterricht, intensives Wahrnehmen der vielgestaltigen Vorgänge zwischen unterwiesener Person, Lehrperson, Musik und Instrument sowie das Reflektieren darüber; Umfang: mindestens zwölf Lektionen, Gliederung s. Merkblatt «Hospitationen»
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Auf dem Formular «Hospitationen» (erhältlich zusammen mit dem «Merkblatt» bei der Studierendenadministration bzw. im Intranet) sind die Daten der besuchten Lektionen einzutragen und von den jeweiligen Lehrpersonen zu signieren. Über sechs dieser Unterrichtsbesuche ist zudem ein Protokoll zu verfassen. Das vollständig ausgefüllte Formular «Hospitationen» und die Protokolle sind bis spätestens 31.10.2022 der/dem Dozierenden Fachdidaktik abzugeben.

Musikschulpraktikum

Inhalt	Über den Zeitraum des Praktikums werden Schülerinnen/Schüler anfangs hospitierend kennengelernt und dann in Absprache mit der/dem Praktikumsdozierenden zuerst phasenweise, später zunehmend selbständig unterrichtet. Nach Möglichkeit sollen Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Niveaus unterrichtet werden. Intensiver Einblick in Instrumental- bzw. Vokalklassen des eigenen Fachs; Erfahrungsaustausch mit der Praxislehrperson, ausserdem Beobachten anderer Lektionen und Unterrichtsformen, evtl. Mitwirkung an Projekten.
Leistungsnachweis	Praxislehrperson und Studierende reichen ihre Berichte auf der entsprechenden Vorlage elektronisch bei der Studierendenadministration (<i>klassik.hsm@fhnw.ch</i>) ein. Abgabefrist: zwei Wochen nach dem Praktikum (letztmöglicher Termin für Studierende des 2. Studienjahres: 31.1.2023); Die Praxisberichte müssen jeweils sowohl von den Studierenden als auch von den Praxislehrkräften vorab zur Kenntnis genommen worden sein.
Bemerkungen	Zuteilung der Praxislehrkraft durch Fachdidaktikdozierende in Absprache mit den Studierenden in der Regel ab Ende des 1. Semesters.

Kernbereich II: Module Musikdidaktik (1–4)

Fachdidaktik/-methodik

Inhalt	In diesem zentralen Fach der musikpädagogischen Ausbildung geht es um das Entwickeln der eigenen Fähigkeiten im Unterrichten mit allen dazugehörigen Fragen wie der differenzierten Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Bedürfnisse, der Vielfalt des Handlungsrepertoires, der Spiel- oder Vokaltechnik, der Vermittlungsformen und der Unterrichtsliteratur
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung.
Termine / Ort	2. Jahr: montags 15:30–16:20 1. Jahr: montags 16:20–17:10 Beginn: 26.9.2022 Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:20–10:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen

DozierendeHeike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / OrtEinteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

LeistungsnachweisPrüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich)S. S. 345ff..

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung *Universität***Übersicht Pflichtfächer**

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren in der HSM* abrufbar.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II B

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter (*beat.hofstetter@fhnw.ch*) zu vereinbaren.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 193):

Mo 12.9.2022, 11:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II B

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						64
Module Hauptfach (1-4)						64
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Kammerchor	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepetition	25' (E)	•	•	•	•	
Kernbereich II						50
Module Chorpädagogik (1-4)						18
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
Module Schulmusik II (1-4)						32
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1-2)						6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt (Masterkonzert)
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II B

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet am Montagvormittag eine Einführung in den Masterstudiengang MAMP SM II statt. Danach besuchen die Studierenden den Kurs «Vocal Harmony and a capella singing»
Termine / Ort	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022 Genaue Zeiten siehe Kurs «Vocal Harmony and a capella singing».
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A, B, C oder D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Vocal Harmony and a capella singing

Dozierende	James Rose
Inhalt	A capella-Arrangeur, Performer und Pädagoge James Rose wird an diesem fünftägigen «Vocal Harmony» Kurs mit den TeilnehmerInnen/Teilnehmern in kreativer Atmosphäre an den stimmlichen Fähigkeiten für das Ensemblesingen im Bereich der Popmusik arbeiten. Die TeilnehmerInnen/Teilnehmer singen in kleinen Gruppen mit «close harmony» und arbeiten an «A-cappella» Stücken. In den Workshops zwischen den zwei Gesangsblöcken werden unter anderem die Grundlagen über Arrangement und Gesangsgeschichte angeboten werden. Am Schluss des Kurses sollen die Stücke in einem Werkstattkonzert aufgeführt werden. Siehe <i>Guildhall A Cappella Choir</i>
Termine / Ort	Mo 12.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–9:30 Di 13.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Mi 14.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Do 15.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Fr 16.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 / n. A.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Schulmusik Studierenden MAMP SM II A, B, C oder D und wird doppelt angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Ort	Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102
Inhalt	– Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren – Beherrschen der wichtigsten dirigiertechischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze – Dirigieren mit und ohne Taktstock – Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten
Leistungsnachweis	Masterprojekt

Dirigierstudio	
Dozierende	Raphael Immoos und Gäste
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung – Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau – Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens – Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten – Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)
Termine / Ort	<p>Montags, 9:20–11:10, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragsaal)</p> <p>Zusätzliche Termine:</p> <p>Sa 27.8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit den Basler Madrigalisten / Grosser Saal</p> <p>So 23.10.2022, 10:00–12:15, Auftritt in der Basilika Mariastein (Gottesdienst)</p> <p>Fr 11.11.–So 13.11.2022, Meisterkurs Geste und Klang in Frankreich, Werke von Christoph Bach, Heinrich Schütz, Frank Martin, Knut Nystedt u.a.</p> <p>Do 17.11.2022, 19:00, Orchesterpraktikum Juventus, Werke von Saint-Saëns, Borodin, Gade u.a.</p> <p>Mo 23.1.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Werke von Glasunov</p> <p>Mo 17.4.2023, 19:30, Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem</p> <p>So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein</p> <p>Mo 22.5.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem</p> <p>Sa 17.6.2023, 10:30–16:00, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie / Z. 6-301 (Vortragsaal)</p> <p>Sa 8.7.–Fr 14.7.2023, Meisterkurs Chor- und Orchesterleitung Sommerakademie Thun</p>
Leistungsnachweis	Bachelorprojekt
Bemerkungen	Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen Informationen raphael.immoos@fhnw.ch

Kurse/Projekte	
Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Partiturspiel/Korrepetition	
Dozierende	Lukas Langlotz
Ort	Z. 9-206
Inhalt	Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen; Fließende Korrepetition von Chören
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, so klingt es. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden anfangs Herbst- und Frühlingssemester fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch , Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Chor/Kammerchor s. S. 400f.

Kernbereich II: Module Chorpädagogik (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)– Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik– Ausprobieren verschiedener Probenmodelle– Umgang mit Klavier und Stimmgabel– Repertoirekenntnisse– Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum Hochschulchöre

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	Mittels Hospitationen und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00 und 13:20–15:00 Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer. Grosser oder Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.

Termine / Ort Donnerstags, 8:20–10:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper

Inhalt Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende Beat Hofstetter

Inhalt Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.

Termine / Ort Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).
Termine / Ort	Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) **s. S. 345ff.**

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. Studienordnung *Universität*

Übersicht Pflichtfächer

Vorbemerkung: Um das Lehrdiplom für Maturitätsschulen zu erlangen, müssen zusätzlich zu den Studiengängen an der Hochschule für Musik die erforderlichen Module im Umfang von 60 CP am Institut Sekundarstufe II der Pädagogischen Hochschule FHNW absolviert werden. Das geschieht in der Regel nach dem Abschluss des MA-Studiengangs an der Hochschule für Musik.

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren in der HSM* abrufbar.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II C

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter (beat.hofstetter@fhnw.ch) zu vereinbaren.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 200):

Mo 12.9.2022, 11:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II C

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						65
Module Kernbereich I (1-4)						65
- Musikwissenschaft Universität Basel*	s. K.	•	•	•	Q	
Kernbereich II						40
Module Schulmusik II (1-4)						40
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Gesang**	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation/Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen**	25'	•	•	•	Q	
Wahlbereich						15
Module individuelles Profil (1-4)						15
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

*siehe Studienordnung Universität

**Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
 Masterprüfung
 Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
 Fachdidaktik Musikpraxis
 Chor- und Ensembleleitung
 Gesang*
 Schulpraktisches Klavierspiel
 Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II C

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet am Montagvormittag eine Einführung in den Masterstudiengang MAMP SM II statt. Danach besuchen die Studierenden den Kurs «Vocal Harmony and a capella singing»
Termine / Ort	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022 Genauere Zeiten siehe Kurs «Vocal Harmony and a capella singing».
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A, B, C oder D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Vocal Harmony and a capella singing

Dozierende	James Rose
Inhalt	A capella-Arrangeur, Performer und Pädagoge James Rose wird an diesem fünftägigen «Vocal Harmony» Kurs mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern in kreativer Atmosphäre an den stimmlichen Fähigkeiten für das Ensemblesingen im Bereich der Popmusik arbeiten. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer singen in kleinen Gruppen mit «close harmony» und arbeiten an «A-cappella» Stücken. In den Workshops zwischen den zwei Gesangsböcken werden unter anderem die Grundlagen über Arrangement und Gesangsgeschichte angeboten werden. Am Schluss des Kurses sollen die Stücke in einem Werkstattkonzert aufgeführt werden. Siehe <i>Guildhall A Cappella Choir</i>
Termine / Ort	Mo 12.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Di 13.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Mi 14.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Do 15.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Fr 16.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 / n. A.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Schulmusik Studierenden MAMP SM II A, B, C oder D und wird doppelt angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Kernbereich I: Module Kernbereich I (1–4)

Musikwissenschaft Universität Basel s. Studienordnung *Universität*

Die Studierenden des Studiengangs MA SM II C der HSM schreiben sich im Studiensekretariat der Universität (Kolliegebäude, Petersplatz 1) als gebührenfreie Hörerinnen/Hörer ein. Hierzu müssen sie ihren HSM-Studierendenausweis mitbringen. Das Einschreiben muss jeweils innerhalb der Belegfrist (spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn) jedes Semester erfolgen.

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende Raphael Immoos**Inhalt** Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung**Termine / Ort** 2. Jahr: montags 15:30–16:20
1. Jahr: montags 16:20–17:10
Beginn: 26.9.2022
Zusätzliche Termine:
Sa 27. 8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal
Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950
Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW
So 26.3.2023, 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal
Mi 29.3.2023, 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco
Do 30.3.2023, 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche
So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Mo 12.6. und 19.6.2023, Chorleitungsprüfungen Pflichtfach**Leistungsnachweis** Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Raphael Immoos**Inhalt**

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Zusätzliche Termine:
Sa 27. 8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal
Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950
Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW
So 26.3.2023, 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal
Mi 29.3.2023, 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco
Do 30.3.2023, 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche
So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Mo 12.6. und 19.6.2023, Chorleitungsprüfungen Pflichtfach**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:20–10:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen**Dozierende**

Heike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardaus-sprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).

Termine / Ort

Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis

Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) **S. S. 345ff.**

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren in der HSM* abrufbar.

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II D

Leitung: Beat Hofstetter

Auf der Masterstufe wird im Rahmen des Master of Arts in Musikpädagogik die Studienrichtung Schulmusik II in vier Varianten angeboten:

- **SM II A** mit einem MA in Musikpädagogik, Hauptfach Instrument/Gesang, Profil Klassik oder Jazz, oder Hauptfach Musiktheorie
- **SM II B** mit dem Hauptfach Chorleitung
- **SM II C** mit dem Hauptfach Musikwissenschaft
- **SM II D** mit Schwerpunktfach Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Das Schwerpunktfach wird von Hauptfachdozierenden oder von der Hochschulleitung akkreditierten Dozierenden der Musik-Akademie Basel unterrichtet.

Nach dem Masterabschluss an der Hochschule für Musik/FHNW muss zur Erlangung des «Lehrdiploms Maturitätsschulen» die berufswissenschaftliche Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule der FHNW im Umfang von 60 CP absolviert werden.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Fächer und Wahlmöglichkeiten zu klären, findet während der ersten zwei Wochen des Studiums ein Studiengespräch mit dem Studiengangsleiter statt. Die Studierenden sind gebeten, per E-Mail einen Termin mit Beat Hofstetter (beat.hofstetter@fhnw.ch) zu vereinbaren.

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr (im Rahmen der Einführungswoche s. S. 206):
Mo 12.9.2022, 9:00, Z. 5-021

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal
Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Master of Arts FHNW in Musikpädagogik

Studienrichtung Schulmusik II D

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich I						54
Module Schwerpunktfach (1-4)		13	13	14	14	54
- Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung 50' (E)		•	•	•	Q	
Kernbereich II						40
Module Schulmusik II (1-4)		9	9	11	11	40
- Bewegung (Fächer aus Wahlangebot)	s. K.	•	•	•	•	
- Chor- und Ensembleleitung	50'	•	•	•	Q	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Fachdidaktik Musikpraxis	100'			•	Q	
- Gesang*	50' (E)	•	•	•	Q	
- Improvisation / Bandarbeit	50'	•	•			
- Schulpraktisches Klavierspiel	50' (E)	•	•	•	Q	
- Schulmusikspezifische Themenkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Sprechen*	25'	•	•	•	Q	
Komplementärbereich						6
Module Theorie/Kontext (1,2)		3	3			6
- Musikwissenschaft Vorlesung Universität	s. K.	•	•			
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)		5	5	5	5	20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

*Die Fächer Gesang und Sprechen müssen nur absolviert werden, wenn sie nicht im Rahmen des BA-Studiums absolviert wurden.

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Schwerpunktfach (4)
Masterprojekt
Masterarbeit
Modul Schulmusik (4)
Fachdidaktik Musikpraxis
Chor- und Ensembleleitung
Gesang*
Schulpraktisches Klavierspiel
Sprechen*

Pflichtfächer Studienrichtung Schulmusik II D

Einführungswoche MA MP SM II A,B,C,D

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	In dieser Woche findet am Montagvormittag eine Einführung in den Masterstudiengang MAMP SM II statt. Danach besuchen die Studierenden den Kurs «Vocal Harmony and a capella singing»
Termine / Ort	Mo 12.9.–Fr 16.9.2022 Genauere Zeiten siehe Kurs «Vocal Harmony and a capella singing».
Bemerkungen	Die Einführungswoche Musikpädagogik ist für alle Studierenden obligatorisch, die sich im 1. Semester der Studienrichtung MAMP SM II A, B, C oder D befinden. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Vocal Harmony and a capella singing

Dozierende	James Rose
Inhalt	A capella-Arrangeur, Performer und Pädagoge James Rose wird an diesem fünftägigen «Vocal Harmony» Kurs mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern in kreativer Atmosphäre an den stimmlichen Fähigkeiten für das Ensemblesingen im Bereich der Popmusik arbeiten. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer singen in kleinen Gruppen mit «close harmony» und arbeiten an «A-cappella» Stücken. In den Workshops zwischen den zwei Gesangsböcken werden unter anderem die Grundlagen über Arrangement und Gesangsgeschichte angeboten werden. Am Schluss des Kurses sollen die Stücke in einem Werkstattkonzert aufgeführt werden. Siehe <i>Guildhall A Cappella Choir</i>
Termine / Ort	Mo 12.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–9:30 Di 13.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Mi 14.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Do 15.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 Fr 16.9.2022, 13:30–15:00, 15:30–17:30, 18:00–19:30 / n. A.
Bemerkungen	Der Kurs ist obligatorisch für alle Schulmusik Studierenden MAMP SM II A, B, C oder D und wird doppelt angerechnet. Die Studierenden werden durch die Studiengangsleitung angemeldet!

Kernbereich I: Module Schwerpunktfach (1–4)

Instrument/Gesang/Komposition/Musik und Bewegung

Dozierende	Dozierende HSM und von der Hochschulleitung akkreditierte Lehrpersonen MAB
Inhalt	Ziel des Schwerpunktfachs Instrument/Gesang ist die Entwicklung zur eigenständigen künstlerischen Persönlichkeit als Musikerin/Musiker. Die Studierenden setzen sich praxisbezogen mit instrumentalen- bzw. vokaltechnischen und interpretatorischen Fragen auseinander und erarbeiten sich ein breites Repertoire in (in Bezug auf das eigene Instrument) relevanten Epochen und Stilen bis zur Gegenwart.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kernbereich II: Module Schulmusik II (1–4)

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung.
Termine / Ort	2. Jahr: montags 15:30–16:20 1. Jahr: montags 16:20–17:10 Beginn: 26.9.2022 Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	– Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) – Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik – Ausprobieren verschiedener Probenmodelle – Umgang mit Klavier und Stimmgabel – Repertoirekenntnisse – Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Fachdidaktik Musikpraxis

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden können ihre praktischen musikalischen Kompetenzen in den Bereichen Vokalmusik, Instrumentalmusik und Dirigieren bezüglich der Arbeit mit Schulklassen in geeigneter Weise einsetzen. Sie sind offen für verschiedene Stile und Sparten der Musik und lernen schicht- und kulturspezifische Merkmale von Musik über die Jahrhunderte einzuordnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten Kriterien zur Auswahl relevanter Inhalte für den praktischen Musikunterricht. Sie kennen unterschiedliche Methoden und Hilfsmittel zur Vermittlung vokaler und instrumentaler Musikpraxis in Gruppen und können den Unterricht entsprechend vielfältig planen und Lerninhalte präsentieren. Sie kennen diverse Lehr- und Lernformen und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile zum Erwerb praktischer vokaler und instrumentaler Kompetenzen beurteilen. Die Studierenden können geeignete Lernsequenzen erstellen und schenken insbesondere der Initiierung kreativer Prozesse (Improvisation/Komposition) genügend Raum. Die Studierenden verstehen ihren Unterricht auch als eigenen Lernprozess, der zu reflektieren, zu evaluieren und weiter zu entwickeln ist.
Termine / Ort	Donnerstags, 8:20–10:00 / Rudolf Moser-Haus, Z. 21-204
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Gesang

Dozierende	Ralf Ernst, Raphael Jud, Sylvia Nopper
Inhalt	Adäquate Gesangstechnik; Stimmbildung am eigenen Instrument und Einsatz bei Schülerinnen/Schülern (Chor, Klasse, Ensemble); Gesangsrepertoire in verschiedenen Stilen und Epochen; vokales Mitwirken in Projekten verschiedenster Art
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Improvisation / Bandarbeit

Dozierende	Beat Hofstetter
Inhalt	Die Studierenden erarbeiten ein stilistisch breites Liedrepertoire für Schulklassen ab dem 9. Schuljahr. Sie lernen Begleitmodelle mit einem breiten Instrumentarium (inkl. Bandinstrumente) kennen. In der Gruppe werden verschiedene Improvisationsformen und Modelle kennengelernt und erprobt.
Termine / Ort	Freitags, 8:20–10:00, vierzehntäglich / Z. 5-021
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozierende	Elisabeth Berner, Marc Hunziker, Julian Rombach
Inhalt	Erarbeiten eines Repertoires unter Berücksichtigung der wichtigsten Stilepochen einschliesslich Jazz, Rock und Pop; Erarbeiten von unterschiedlichen, variantenreichen Klavierbegleitungen aus der Schulpraxis; Begleiten von Kunstliedern und Erarbeiten von Klavierauszügen; Strategien des Blattspiels, Improvisation
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Sprechen**Dozierende**

Heike Landbeck

Inhalt

Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Termine / Ort

Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)

Leistungsnachweis

Prüfung am Ende des 4. Semesters

Bewegung (Fächer aus dem Wahlbereich) s. S. 345ff.

Komplementärbereich: Module Theorie/Kontext (1–2)

Musikwissenschaft Vorlesungen Universität s. *Studienordnung Universität*

Der Terminplan fürs Studienjahr 2022/23 ist im *Inside: Studieren in der HSM* abrufbar.

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

Leitung: Thomas Thüring

Assistenz: Melinda Maul Nemtanu

Im Zentrum des international ausgerichteten zweijährigen Masterstudiengangs steht die praxisbezogene Auseinandersetzung mit interpretatorischen und instrumentalen/vokalen Fragen. Die Studierenden vertiefen das bereits vorhandene Wissen und Können im Hinblick auf eine Konzerttätigkeit und auf die Fähigkeit, eigene Interpretationswege zu finden und diese auf dem Konzertpodium überzeugend umzusetzen.

Dem Hauptfachunterricht kommt in Bezug auf Qualität und erforderliche Vor- und Nachbereitungszeit die grösste Bedeutung innerhalb des Studiums zu.

Kammermusik und Ensemblespiel bilden den zweiten wichtigen praktischen Ausbildungsteil, ergänzt um eine interpretatorische und reflexive Ebene.

Neben dem reichen Angebot an Wahlfächern (s. Wahlbereich) ermöglichen als Kompetenz ausgewiesene optionale Minors (20 CP) persönliche Schwerpunkte.

Der Studiengang dauert zwei Jahre, umfasst 120 CP und führt zum Abschluss Master of Arts in Musikalischer Performance.

Er wird angeboten mit instrumentalem/vokalem Hauptfach und

- Module individuelles Profil
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Komposition
- Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten
- Minor Musik inszenieren und vermitteln
- Minor Musikforschung
- Minor Musiktheorie
- Minor Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Informationen zum Studium

Anfangs September erhalten alle Studierenden per Mail die wichtigsten Informationen zum Studium. Zudem finden im Zeitraum vom 12. bis 27. September 2022 Gespräche in Gruppen mit der Assistenz des Studiengangsleiters statt. Die Teilnahme an einem dieser Gespräche ist obligatorisch.

Die Anmeldung dazu erfolgt über das Raumverwaltungstool *Asimut*.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit der Assistenz des Studiengangsleiters vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Musikalischer Performance

Studienrichtung instrumental/vokal

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						84
Module Hauptfach (1-4)						84
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	•	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste Seite)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						16
Module Praxis (1,2)						14
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchesterprojekte, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Musik im Kontext (1,2)						2
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						20
Module individuelles Profil (1-4)						20
- Minors oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	(P)*	
Total Credit Points						120

*keine Prüfung bei Minor individuelles Profil

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Repertoireprüfung
Masterrezital
Programmtext oder schriftliche Arbeit

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen						
Gesang						
- Liedästhetik	s. K.		•		•	
- LiedAtelier	s. K.		•		•	
- Pronuncia Italiana	s. K.			•		•
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50' (E)		•	•	•	•
Klavier:						
- Begleitaufgaben	s. K.		•	•		
- In und um das Klavier	s. K.		•			
Orgel:						
- Improvisation*	25' (E)		•	•	•	•
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•
Schlagzeug						
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•
- Einzelunterricht und Klassenstunden	100' (E)		•	•	•	•
Trompete						
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•

*falls nicht bereits im BA in Musik besucht

Pflichtfächer Studienrichtung instrumental/vokal

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht und Klassenstunden

Inhalt Weiterentwicklung der instrumentalen und interpretatorischen Fähigkeiten mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.

Leistungsnachweis Im 4. Semester Repertoireprüfung und Masterrezital

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen Gesang

Liedästhetik: Robert Schumanns Dichterliebe / Romanzen und Balladen

Dozierende Georges Starobinski

Inhalt Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Romanzen und Balladen sowie auf *Dichterliebe*, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben.
Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen

Termine / Ort Fr 21.10.2022, 17:00–19:30 und Sa 22.10.2022, 10:30–13:00
Sa 3.12.2022, 17:30–19:00
Fr 13.1.2023, 17:00–19:30 und Sa 14.1.2023, 10:30–13:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)

Bemerkungen Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung
Wahl für alle anderen
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

LiedAtelier

Dozierende Jan Schultsz und Isolde Siebert

Inhalt Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theorie/Dozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»

Termine / Ort **LiedAtelier**
Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1
Mi 16.11.2022 / Studio 2
Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1
Mi 11.1.2023 / Studio 2
Jeweils 19:00–22:00
Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO
Di 10.1.2023, 12:00–17:00
Fr 13.1.2023, 17:00–21:00
Sa 14.1.2023, 12:30–16:00
Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal)
LiedDUO – Liederabende LiedAtelier
Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen 3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen
Anmeldung nicht erforderlich

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende	Tatiana Korsunskaya
Inhalt	Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sänger. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalische und interpretatorische Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.
Termine / Ort	Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A. Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1) Beginn: Di 20.9.2022
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für alle Studierende mit Hf Gesang ab dem 3. Semester

Pronuncia Italiana

Dozierende	Nadia Carboni
Inhalt	Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Unterrichtet werden Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache, Artikulationsübungen, Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden. Die Kursleiterin steht auch als Korrepetitorin zur Verfügung, eine Pianistin/ein Pianist muss also nicht mitgebracht werden.
Termine / Ort	Fr 28.10.2022 10:00–11:30 Einführung für alle 11:30–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Studio 2 Sa 29.10.2022 10:00–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Z. 5-U08 (Opernstudio 1))
Bemerkungen	Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester, Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Klavier Begleitaufgaben

Inhalt	Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden
Bemerkungen	Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Improvisation

Dozierende	Gerhard Luchterhandt
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende Leitung: Christian Dierstein

Termine / Ort

Kurse und Workshops

1. Acht Termine n. A.: Domenico Melchior – Technik und Orchesterinstrumente
2. Sa 1.10.2022, 10:00–18:00: Jennifer Torrence – Workshop post instrumental practice and composer collaborations

3. Termine n. A.: Heike Landbeck-Workshop Sprecherziehung für Schlagzeuger

Konzerte

1. Percussion Ensemble Konzert

Sa 17.12. 2022, 19:30, Grosser Saal

Werke von Johannes Schöllhorn, Francesco Filidei, Franco Donatoni und Andrej Adamek

2. Spiel! Games as Critical Practice. International Festival and Congress

Do 26.1.–So 29.1.2023 / Foyer Public Theater Basel oder Campus Musik-Akademie Basel

Werke von Sarah Nemtsov, Mauricio Kagel und Fischli/Weiss

Proben im Januar 2023

3. Percussion Ensemble Konzert

Sa 25.02.2023, 19:30, Ackermannshof

Luigi Nono: *Extracts* für Schlagzeugensemble und *Con Luigi Dallapiccola*

Proben im Januar und Februar 2023

4. Luigi Russolo: Noise Music

tbd

Mit Johannes Caspar Walter

Trompete

Orchesterstudien

Dozierende Stefan Ruf

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Orchesterstudien

Dozierende Guillaume Jehl

Inhalt Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Probespieltraining

Dozierende Simon Bales

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch).

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in einer Kirche im Raum Basel

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 392ff

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 397ff

Komplementärbereich: Modul Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (s. S. 403) besucht werden.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 328) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 44).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

Diese Studienrichtung richtet sich an Studierende, welche sich nach einer absolvierten Instrumental- und Musiklehrausbildung für eine professionelle Laufbahn als Blasorchesterdirigentin/Blasorchesterdirigent entscheiden. Ziel der Studienrichtung ist es, die Studierenden auf die künstlerisch anspruchsvolle Leitung von Blasorchestern vorzubereiten. Dies geschieht durch die Vermittlung umfassender Kenntnisse und soliden Könnens. Insbesondere gehört dazu die Fähigkeit, eine Partitur in ihrer stilspezifischen Klanglichkeit und mit dirigiertechnischer Klarheit umzusetzen. Erfahrungen in der Praxis sollen überdies den psychologischen und methodischen Umgang mit den Musikerinnen und Musikern schulen und vertiefen. Die Qualifikation in Blasorchesterdirektion eröffnet den Studierenden attraktive Arbeitsmöglichkeiten und ein reiches Betätigungsfeld in künstlerischer und pädagogischer Sicht.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA SP Blasorchesterdirektion

- 28.10.2022** Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe und der Mitteilung ob der Prüfungsteil „Konzertante Aufführung“ im Rahmen des Masterkonzerts oder mit den restlichen Prüfungsteilen Blasorchesterdirektion absolviert wird. (Studienadministration)
- 28.10.2022** Abgabe des Titels für die Masterarbeit bei der Studierendeadministration.
- 21.4.2023** Definitive Version der schriftlichen Arbeiten in elektronischer Form (als PDF) an die *Studierendenadministration* und die *Studiengangsleitung* senden.
- jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert** Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert bei der Studierendeadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Blasorchesterdirektion

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						95
Module Hauptfach (1-4)						95
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse	50' (E)	•	•	•	Q	
- Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik	100'	•	•	•	Q	
- Instrumentieren	25' (E)	•	•	•	Q	
- Partiturspiel	25' (E)	•	•	•	Q	
- Supervision Dirigierpraxis	s. K.	•	•	•	•	
- Externe Dirigierkurse	s. K.		•		•	
Komplementärbereich						15
Module Praxis (1-4)						12
- Eigenes Orchester	s. K.	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1-2)						3
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						10
Module individuelles Profil (1-4)						10
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Klavier (auf Antrag)	25'	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
 Modul Hauptfach (4)
 Masterprüfung
 Schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Bläserchesterdirektion

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Bläserchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Bläserchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.
Termine	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Bläserchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente
Termine / Ort	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Partiturspiel

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Bläserchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Bläserchesterpartituren am Klavier.
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Supervision Dirigierpraxis

Dozierende	Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter
Inhalt	Proben mit Übungsorchestern, die aufgezeichnet und nachbesprochen werden; Kammermusikproben mit Studierenden der HSM; Supervision eigener Orchesterleitung durch den Dozierenden.

Externe Dirigierkurse

Dozierende Bjørn Sagstad, Beat Hofstetter, Gäste

Inhalt In der Arbeit mit leistungsfähigen Bläserorchestern werden in der praktischen Arbeit effiziente Probetechniken und Umsetzungsmöglichkeiten der eigenen interpretatorischen und klanglichen Vorstellungen erlernt. Mit den Dozierenden und Gästen wird die eigene Arbeit reflektiert.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Eigenes Orchester

Dozierende Bjørn Sagstad,

Inhalt Die Studierenden müssen im Verlaufe der 4 Semester mindestens ein eigenes Bläserorchester oder Bläserensemble leiten. In der Arbeit mit einem eigenen Bläserorchester oder Bläserensemble erweitern die Studierenden ihre eigene musikalische Praxis, wenden die Kompetenzen aus dem Kernbereich an und reflektieren zusammen mit dem Dozenten ihre dirigentische Arbeit.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Theorie/Kontext (1–2)

Rechercheprojekt

Inhalt Die Studierenden können in Absprache mit der Studiengangsleitung ein eigenes Rechercheprojekt verfolgen, welches mit einem «learning agreement» definiert wird. Wahlweise kann auch das Interpretationsforum/Colloquium 48 und die Konzertreihe «Dialog» besucht werden.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 403

Konzertreihe «Dialog» s. S. 406

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Klavier (auf Antrag)

Inhalt Erarbeiten von Klavierliteratur aus unterschiedlichen Epochen, zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation und anderen Stilen (z. B. Jazz) können ebenfalls Gegenstand des Unterrichts sein.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühlingsemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

Dieser Studiengang richtet sich an Studierende, die sich aufgrund ihrer dirigieretechnischen, vokalen und instrumentalen Kompetenzen im Bereich Chorleitung spezialisieren möchten und umfasst folgende Lerninhalte:

- Beurteilen und optimieren der eigenen dirigentischen und methodischen Arbeit
- Individualisierung einer ausdrucksstarken Dirigiersprache unter Miteinbezug der bereits erlernten technischen Grundlagen
- Erweitern des Repertoires im Hinblick auf die Ansprüche der späteren beruflichen Praxis (Literatur für gemischte oder gleiche Stimmen; Literatur a cappella und mit Instrumenten; weltliche oder geistliche Werke; Berücksichtigung verschiedener Schwierigkeitsgrade)
- Praktische Arbeit mit den Hochschulchören, dem Studienensemble und einem externen Orchester
- Vertiefte Auseinandersetzung mit historischer Aufführungspraxis, einschlägigen Quellen und Fachliteratur, Schreiben einer Hausarbeit
- Realisierung eines eigenen Konzertprojekts (Masterqualifikation)

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Termine MA SP Chorleitung

29.10.2022: Abgabe des voraussichtlichen Programms mit genauer Orts- und Zeitangabe (Studierendenadministration).

21.4.2023: Definitive Version der schriftlichen Arbeit in dreifacher Ausfertigung einreichen (Studierendenadministration), Einsendung einer elektronischen Version an die Studiengangsleitung.

jeweils vier Wochen vor dem Masterkonzert: Abgabe des definitiven Programms für das Masterkonzert in elektronischer Version bei der Studierendenadministration. Das Programm muss selber gedruckt und beim Konzert aufgelegt werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Chorleitung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						82
Module Hauptfach (1-4)						82
- Chordirigieren	50' (E)	•	•	•	Q	
- Dirigierstudio	100'	•	•	•	•	
- Kurse/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Chor/Kammerchor	100'	•	•	•	•	
Komplementärbereich						26
Module Praxis (1-4)						24
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum Hochschulchöre	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraktikum externe Chöre	s. K.	•	•	•	•	
- Partiturspiel/Korrepitition	25' (E)	•	•	•	•	
Modul Theorie/Kontext (1-2)						2
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•			
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•			
Wahlbereich						12
Module individuelles Profil (1-4)						12
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
- Gesang	50' (E)	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Masterprojekt
Chorleitungsprüfung
Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Chorleitung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Chordirigieren

Dozierende Raphael Immoos und externe Dozierende

Inhalt

- Bewusstwerden und optimieren der körperlichen Disposition sowie stilistischer und individueller Unterschiede beim Dirigieren
- Beherrschen der wichtigsten dirigierten technischen und methodischen Grundlagen; Differenzierung und Konsolidierung methodischer Ansätze
- Dirigieren mit und ohne Taktstock
- Gezielter Repertoireaufbau im Bereich «a cappella» sowie in verschiedenen Besetzungsarten

Ort Rudolf Moser-Haus, Z. 21-102

Leistungsnachweis Masterprojekt

Dirigierstudio

Dozierende Raphael Immoos und Gäste

Inhalt

- Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung
- Sicherheit in der praktischen Arbeit und regelmässiger professioneller Umgang mit der Leitung von Vokal- und Instrumentalensembles, Orchestern und Solistinnen/Solisten auf hohem Niveau
- Anwendung des Partiturspiels, Korrepetierens und Ensemblesingens
- Erfahrungen im Planen und Durchführen von Konzertprojekten
- Erarbeiten von komplexen Vokalwerken (wenigstens in Teilen)

Termine / Ort Montags, 9:20–11:10, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragsaal)

Zusätzliche Termine:

Sa 27.8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit den Basler Madrigalisten / Grosser Saal

So 23.10.2022, 10:00–12:15, Auftritt in der Basilika Mariastein (Gottesdienst)

Fr 11.11.–So 13.11.2022, Meisterkurs Geste und Klang in Frankreich, Werke von Christoph Bach, Heinrich Schütz, Frank Martin, Knut Nystedt u.a.

Do 17.11.2022, 19:00, Orchesterpraktikum Juventus, Werke von Saint-Saëns, Borodin, Gade u.a.

Mo 23.1.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Werke von Glasunov

Mo 17.4.2023, 19:30, Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem

So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein

Mo 22.5.2023, 19:30 Orchesterpraktikum Akademisches Orchester Basel, Brahms Requiem

Sa 17.6.2023, 10:30–16:00, Vorkurs und Vordirigieren Sommerakademie / Z. 6-301 (Vortragsaal)

Sa 8.7.–Fr 14.7.2023, Meisterkurs Chor- und Orchesterleitung Sommerakademie Thun

Leistungsnachweis Bachelorprojekt

Bemerkungen Diverse weitere Workshops, Chor- und Orchesterpraktika mit internationalen Gästen
Informationen raphael.immoos@thnw.ch

Körperdisposition «Körperklang – Klangkörper» für Dirigentinnen/Dirigenten

Dozierende	Johanna Gutzwiller
Inhalt	Wenn wir dirigieren, ist unser Körper zugleich das Instrument selbst. In 4 Workshops lernen wir, das Zusammenspiel der verschiedenen Körperteile, unsere Kräfte und Bewegungen in unserem Körper besser kennen zu lernen. So wie wir vor unserem Chor stehen, klingt er. Es gilt, während des Dirigierens immer wieder unsere körperliche Balance zu finden.
Termine / Ort	Montags, 9:20–11:00, 4 x 2 Lektionen
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Kursdaten werden zu Beginn des Herbst- und Frühjahrssemesters fixiert. Auskunft: raphael.immoos@fhnw.ch , Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl beschränkt

Kurse/Projekte

Dozierende	Raphael Immoos und externe Dozierende
Inhalt	Gemäss anstehender Bedürfnisse wie z. B. Kinderchorbasiskurs (regelmässiger Kurs in Planung), Literaturseminare, Studienwochen, Meisterkurse; Besuch von Chorfestivals; Symposium anlässlich des Europäischen Kinder- und Jugendchorfestivals Basel; studienplanübergreifende, aufführungspraktische Kurse an der MAB (z. B. Symposium SCB); beinhaltet auch Hospitationen in anderen Chören (Kirchenchor, weltlicher Chor, Oratorienchor, Kinder-, Frauen- und Männerchor usw.)

Chor/Kammerchors. S. 400f

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende	Raphael Immoos
Inhalt	–Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle) –Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik –Ausprobieren verschiedener Probenmodelle –Umgang mit Klavier und Stimmgabel –Repertoirekenntnisse –Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks
Termine / Ort	Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Zusätzliche Termine: Sa 27. 8.2022 , 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950 Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW So 26.3.2023 , 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023 , 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023 , 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche So 7.5.2023 , 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein Mo 12.6. und 19.6.2023 , Chorleitungsprüfungen Pflichtfach
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum Hochschulchöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt Mittels Hospitationen und eigenen Mitsingens erhalten die Studierenden Einblick in die Chorleitungsarbeit. Im Verlauf des Studiums erhalten sie Gelegenheit zum Leiten von Stimmproben und Gestalten von Sequenzen sowohl mit dem Grossen Chor als auch mit dem Kammerchor.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–12:00 und 13:20–15:00
Zusätzliche Probentermine und Konzerte siehe auch «Chor» im Studienführer.
Grosser oder Neuer Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Dirigierpraktikum externe Chöre

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt In der Arbeit mit einem eigenen Chor oder Ensemble wenden die Studierenden die erlernten Inhalte praktisch an. Zusammen mit dem Hauptfachdozierenden erfolgt eine regelmässige Reflexion.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepitition

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepitition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen; Fließende Korrepitition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Theorie/Kontext (1–2)

Rechercheprojekt

Inhalt Die Studierenden können in Absprache mit der Studiengangsleitung ein eigenes Rechercheprojekt verfolgen, welches mit einem «learning agreement» definiert wird. Wahlweise kann auch das Interpretationsforum/Colloquium 48 und die Konzertreihe «Dialog» besucht werden.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 403

Konzertreihe «Dialog» s. S. 406

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

Gesang

Inhalt	Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 15.1. für das Frühjahrssemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Weitere Wahlkurse aus den Bereichen Musikpädagogik s. S. 356ff., Jazz und SCB sind möglich.

Pflicht- und Wahlbereich

Im Masterstudiengang konzentrieren sich die Studierenden auf die Vertiefung ihrer musikalischen und interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Chorleitungstätigkeit ist wichtiger ergänzender Bestandteil der Ausbildung.

Im Wahlbereich (s. S. 328) sind die Studierenden frei, ihren persönlichen Interessen und Schwerpunkten zu folgen. Es besteht die Möglichkeit, Fächer aus dem Bereich Praxis oder aus dem reflektorisch-analytischen Bereich zu belegen. Das jeweilige Studienprogramm wird mit der Studiengangsleitung zu Beginn des Studiums festgelegt.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Kammermusik

Leitung: ThomasThüring

Diese Studienrichtung richtet sich an Ensembles (mindestens Triobesetzung), die bereits über eine gemeinsame musikalische Biographie verfügen und als Ensemble eine explizit professionelle Ausrichtung haben. Während zweier Jahre erhalten Studierende Gelegenheit, sich unter Führung herausragender Dozierender gezielt und intensiv auf eine kammermusikalische Karriere vorzubereiten. Neben der Vorbereitung auf Konzert- und Wettbewerbstätigkeit liegt der Schwerpunkt in dieser Studienrichtung auf der kontinuierlichen Ensemblearbeit.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Kammermusik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						98
Module Hauptfach (1-4)						98
- Ensembleunterricht	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Ensemblearbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						18
Module Praxis (1,2)						8
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse & Workshops	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1,2)						10
- Konstruktive Ensemblekommunikation	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Komponieren im Ensemble	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1,2)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Lecture Recital
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Programmtext oder
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Kammermusik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Ensembleunterricht

Dozierende Hauptfachdozierende (s. S. 24)

Inhalt Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke. Beherrschung eines breiten Repertoires.

Leistungsnachweis Im 2. Semester Lecture Recital und im 4. Semester Masterrezital

Ensemblearbeit und Selbststudium

Inhalt Selbststudium («üben») und Proben als Ensemble mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Ensemble zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung auch komplexer Werke zu erlangen

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Konstruktive Ensemblekommunikation

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt In diesem Kurs werden die Grundlagen konstruktiver und ressourcenorientierter Kommunikation über das Gehör, den Blick, die Atem- und Körperbewegungen und insbesondere die Sprache erlernt bzw. bewusst gemacht. Die Inhalte basieren auf den Prinzipien der Embodiment-Konzepte (Storch / Tschacher), der wertschätzenden und gewaltfreien Kommunikation (Rosenberg / Schulz von Thun), des systemisch-lösungsorientierten Coachings (Schmidt) und der so genannten Qualitätsmerkmale von (Selbst-)Anleitung (Hildebrandt). In jedem Moment des Zusammenseins entsteht kontextspezifische Kommunikation zwischen den Ensemblemitgliedern aber auch in uns selbst. Bei der Entwicklung einer konstruktiven, respektvollen und vertrauensvollen Sprache und Haltung zueinander werden Bewertungen, Schuldzuweisungen, Vorwürfe, destruktive Kritik, Manipulation oder moralische Urteile mit der Zeit überflüssig. Empathie und ein authentischer Selbst- und Ensembleausdruck werden gefördert und mögliche Konflikte lösungsorientiert bearbeitet. Kommunikationsbereiche: Alle für die musikalische Zusammenarbeit und die Verständigung und Entwicklung eines Ensembles relevanten Themenfelder

Bemerkungen In einem Einführungsvortrag und einem Einführungsworkshop lernen die Teilnehmenden die Prinzipien konstruktiver Ensemblekommunikation kennen
Dauer: ein Tag (Vormittag und Nachmittag) Nach Bedarf können die Ensembles weitere Einzelworkshops für von ihnen gewünschte Themenbereiche beantragen.

Komponieren im Ensemble: Neue Werke, neues Zusammenspielen

Dozierende	Hauptfach-Dozierende Komposition und Kammermusik
Inhalt	Eine fruchtbare Zusammenarbeit von Komponist:innen und Interpret:innen bedarf eines Verständnisses der jeweils anderen Denk- und Arbeitsweisen. Im Idealfall hat man die Gelegenheit, gemeinsam ein neues Werk entstehen zu lassen und im Prozess voneinander zu lernen. In diesem Modul werden Ensembles um einen/eine Kompositionsstudent:in erweitert, um kollaborativ eine Komposition zu entwickeln. Betreut wird die Arbeit jeweils von einem/ einer Dozent:in der Kompositionsklassen in gemeinsamen Workshops auch unter Einbezug der Instrumentallehrkräfte. Dabei werden Kompositionsprozesse und Fragen zur instrumentalen Realisierung gemeinsam nachvollzogen und diskutiert. Die Kompositionsstudierenden schärfen den Sinn für die Möglichkeiten der verschiedenen Instrumente und die Potenziale des kammermusikalischen Zusammenspiels. Die Ensembles erweitern ihre musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten und Erfahrungen im Erarbeiten zeitgenössischer Musik. Allen gemeinsam eröffnet sich im Dialog ein erweitertes Verständnis künstlerischer Kreation.
Bemerkungen	Sollte in einem Studienjahr keine Möglichkeit zu einer Auftragskomposition bestehen, wählen die Dozierenden und die Ensembles im Vorfeld ein bereits bestehendes, möglichst zeitgenössisches Werk aus und besprechen gemeinsam dessen Kompositions- und Spieltechniken und alle weiteren interpretatorischen Fragen.

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts

Dozierende	Felix Lindenmaier
Inhalt	Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Daher können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer. Werkwahl nach Absprache
Termine / Ort	Di 18.10., 8.11., 6.12.2022 und 10.1., 7.2., 7.3.2023, 13:30–17:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im MA SP Kammermusik Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig. Hörerinnen/Hörer sind willkommen. <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums in Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (s. S. 413f) besucht werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Komposition wurde für sehr fortgeschrittene Komponistinnen und Komponisten konzipiert, die sich, aufbauend auf den einem berufsbefähigenden Abschluss in Komposition entsprechenden Kompetenzen, auf höchstem Niveau spezialisieren möchten und eine Positionierung der eigenen Persönlichkeit im Gesamtkontext der zeitgenössischen Musik anstreben. Ausbildungsziele sind deshalb – neben dem Ausbau des eigenen Werkkatalogs – eine ausgeprägte Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns und Schaffens sowie eine fundierte Kenntnis des Berufsfeldes und sichere kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Konzertveranstaltern, Managementbüros, Orchestern, Ensembles und Musiktheatern.

Um einen individuellen Zuschnitt des Curriculums zu gewährleisten, ist neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen. Eine Schwerpunktbildung am Elektronischen Studio ist möglich.

Studierende des MA SP Komposition haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivität in grösseren Projekten innerhalb und ausserhalb des Campus; somit tragen sie besonders zum kompositionsklassenübergreifenden Diskurs bei.

Kooperationen mit Klangkörpern der Basler Musiklandschaft wie dem Ensemble Phoenix und der Basel Sinfonietta sowie Projekte von sonic space basel (www.sonic-space-basel.ch) sind Teil der Ausbildung.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 13:30–14:30, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						92
Module Hauptfach (1–4)						92
- Einzelunterricht Komposition I	50' (E)	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht Komposition II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						24
Module Kontext (1–4)						24
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1–4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Konzert
Kolloquium
Portfolio
Masterarbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Hauptfachdozierende

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftliche Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen. Auch die Beschäftigung mit praktischen Dingen, vom eigenen Ausprobieren besonderer Klänge bis hin zur Besprechung von Projektarbeit, gehört zum Kompositionsunterricht.

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.

Termine / Ort Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation
Anmeldung 1.9.-15.9.2022

Komplementärbereich: Module Kontext (1–4)

Projekte

Inhalt Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen:
Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte
Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw.
Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen
Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik

Leistungsnachweis Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: bei den Dozierenden

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung (Gesang und Klavier)

Leitung: Thomas Thüring

Dieser Studiengang bietet Liedduos oder Pianistinnen/Pianisten und Sängerinnen/Sängern Gelegenheit, während zweier Jahre eine professionelle Laufbahn vorzubereiten. Liedinterpretation stellt aus vokaler und pianistischer Sicht hohe Anforderungen. Sie verlangt ein tiefes Verständnis der wechselnden Wort-Ton-Beziehungen in der musikalischen Lyrik, eine Vertrautheit mit dem kulturellen Hintergrund der Lieder, und die Fähigkeit, eine gemeinsame Interpretation durch einen reflektierten Austausch zu konzipieren. Pianistinnen/Pianisten sollten dabei fähig sein, die spezifischen Erfordernisse der Zusammenarbeit mit Stimmen zu verstehen, und ihre eigene unterstützende Funktion wahrzunehmen.

Sowohl die Beherrschung eines breiten Liedrepertoires wie auch die Konzentration auf einzelne Schwerpunkte werden im Laufe dieser Masterausbildung gefördert.

Die Absolventinnen/Absolventen sollen in der Lage sein, in unterschiedlichen Stilen und Sprachen mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern auf sehr hohem Niveau proben und konzertieren zu können. Hierbei wird auch auf die Fähigkeit Wert gelegt, eigene musikalische und dramaturgische Konzepte umzusetzen.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit dem Studiengangsleiter vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Liedgestaltung

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1-4)						88
- Duunterricht mit Einbezug historischer Instrumente	75' (E)	•	•	•	Q	
- Duoarbeit und Selbststudium	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						28
Module Praxis (1-4)						24
- Kammermusik , Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
- Meisterkurse	s. K.	•	•	•	•	
- Probentechnik	s. K.		•			
- Diktion und Sprache	25' (E)			•		
- Neue vokale Kammermusik (Sängerinnen/Sänger)	s. K.			•		
- Transposition (Pianistinnen/Pianisten)	s. K.	•				
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1-4)						4
- Liedästhetik	s. K.	•	•	•	•	
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q **Masterqualifikation**
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Liedgestaltung

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Duounterricht mit Einbezug historischer Instrumente

Dozierende Hauptfachdozierende (s. S. 24)

Inhalt Vervollkommnung der interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo, mit dem Ziel, eigene Interpretationswege zu finden und in öffentlichen Konzerten auf hohem Niveau umzusetzen. Beherrschung eines breiten Lied-Repertoires in verschiedenen Sprachen

Leistungsnachweis Im 4. Semester Masterrezital

Duoarbeit und Selbststudium

Inhalt Selbststudium («üben») und Proben mit dem Ziel, die interpretatorischen Fähigkeiten als Liedduo zu vervollkommen, und ein hohes Mass an Selbständigkeit in der instrumentalen und kontextuellen Erarbeitung des Liedrepertoires zu erlangen

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Probentechnik

Dozierende N. N.

Inhalt Reflexion über spezifische Aspekte, insbesondere methodologische Fragen der gemeinsamen Erarbeitung des Repertoires für Liedduo. Aufbau der Probe, Einbettung in einen längerfristigen Probenplan. Formulieren von Prinzipien der Probenarbeit

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Diktion und Sprache

Dozierende Heike Landbeck

Inhalt Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Neue vokale Kammermusik

Dozierende	Sylvia Nopper, Eva Nievergelt
Inhalt	Der Kurs gibt Raum für die Begegnung mit den notwendigen vokalen Techniken und deren Notationsformen, welche viele der bedeutenden zeitgenössischen Kompositionen prägen. Tauchen Sie mit uns in rätselhafte Partituren der Neuen Musik ein und experimentieren Sie lustvoll mit Singstimme, Sprache und Geräuschen. Erweitern Sie Ihr stimmliches Klangspektrum für die spannende und extrem vielfältige Gesangsliteratur der Gegenwart, entdecken Sie die eigene Stimme in neuen musikalischen Zusammenhängen und lernen Sie neue Hörmöglichkeiten kennen.
Termine / Ort	n. A. / n. A.
Bemerkungen	Für Masterstudierende mit Hauptfach Gesang <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Transponieren in der Liedbegleitung

Dozierende	Lukas Langlotz
Inhalt	Anhand von Übungen werden Methoden des Transponierens vermittelt und an Beispielen des klassisch-romantischen Liedrepertoires angewendet. Im Vordergrund steht dabei das Erlernen von Schlüsselkombinationen, die ein direktes Lesen in vom Original abweichenden Tonarten erlauben.
Termine / Ort	Pool von 8 Lektionen à 50' nach Vereinbarung
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Pianistinnen/Pianisten im MA SP Liedgestaltung. Der Kurs kann frei in jedem Modul gewählt werden.

LiedAtelier

Dozierende	Jan Schultsz und Isolde Siebert
Inhalt	Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theorielehrerinnen. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»
Termine / Ort	LiedAtelier Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1 Mi 16.11.2022 / Studio 2 Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1 Mi 11.1.2023 / Studio 2 Jeweils 19:00–22:00 Probefahrten zu den Liederabenden LiedDUO Di 10.1.2023, 12:00–17:00 Fr 13.1.2023, 17:00–21:00 Sa 14.1.2023, 12:30–16:00 Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal) LiedDUO – Liederabende LiedAtelier Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen Anmeldung nicht erforderlich

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 392ff

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Liedästhetik: Robert Schumanns Dichterliebe / Romanzen und Balladen

Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Romanzen und Balladen sowie auf <i>Dichterliebe</i> , die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Fr 21.10.2022, 17:00–19:30 und Sa 22.10.2022, 10:30–13:00 Sa 3.12.2022, 17:30–19:00 Fr 13.1.2023, 17:00–19:30 und Sa 14.1.2023, 10:30–13:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung Wahl für alle anderen <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Interpretationsforum, Colloquium 48 s. S. 403f

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA SP Musiktheorie ermöglicht eine individuellen Bedürfnissen angepasste Spezialisierung und Erlangung höchster fachlicher Exzellenz. Neben dem obligatorischen Hauptfachbereich ist ein umfangreicher, nur teilweise gebundener Wahlbereich (Kontext) vorgesehen, der auch externe Bildungsangebote einschliesst (z. B. Schola Cantorum Basiliensis, Paul Sacher Stiftung, Universität Basel). Studierende des MA SP Musiktheorie haben Raum für umfangreiche selbständige Aktivitäten in grösseren Projekten inner- und ausserhalb des Campus. Sie engagieren sich dabei in besonderem Masse in klassenübergreifenden bis hin zu transdisziplinären Diskursen. Entsprechend eröffnet der Studiengang ein breites Spektrum von beruflichen Perspektiven, von der Lehre an Hochschulen im Bereich Hauptfach Musiktheorie über musikpublizistische Tätigkeiten bis hin zum Einstieg in die musikpraktische oder musiktheoretische Forschung.

Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonic-space-basel.ch), der Plattform für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 13:30–14:30, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Musiktheorie

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						96
Module Hauptfach (1-4)						96
- Einzelunterricht Musiktheorie I und II	50' (E)	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						20
Module Kontext (1-2)						20
- Projekte	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-2)						
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht

P Prüfung

s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Öffentlicher Vortrag

schriftliche Arbeit

Portfolio

Pflichtfächer Studienrichtung Musiktheorie

Kernbereich: Module Hauptfach (1-4)

Einzelunterricht Musiktheorie I und II

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	<p>Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation).</p> <p>Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit).</p> <p>Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt</p>
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Komplementärbereich: Module Kontext (1-2)

Projekte

Inhalt	<p>Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen:</p> <p>Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw. Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik</p>
Leistungsnachweis	Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: bei den Dozierenden
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA KMth Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Open Creation

Leitung: Uli Fussenegger

Tutor:innen: Andrea Neumann, Mike Svoboda, Svetlana Maraš, Volker Böhm, Johannes Kreidler, Michel Roth, Caspar Johannes Walter, Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Marcus Weiss

Das Konzept dieses Masterstudiengangs ist es, kreativen Studierenden, die sich nicht in nur einer künstlerischen Disziplin verorten wollen (Stichwort Composer-Performer-Improviser) eine Plattform zur Verfügung zu stellen, innerhalb der sie ihr individuelles Curriculum entsprechend ihren künstlerischen Intentionen substantiell mitgestalten und konfigurieren können. Durch den hohen Grad der Modularisierung des Studiums können die vier Hauptfachbereiche Improvisation, Komposition, Contemporary Performance und Open Art Formats (Electronics, Media Composition, SoundArt, Open Performance, Installation, Sonic Art, etc.) über die 4 Semester in Zusammenarbeit mit unseren Tutorinnen und Tutoren individuell und flexibel kombiniert werden. Dies ermöglicht ein sehr offen gestaltetes Masterstudium, bei dem vor allem das selbstständige und kollaborative Arbeiten und die künstlerische Praxis einen hohen Stellenwert einnehmen.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 14:45–15:45, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Open Creation Improvisation

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich A						48
Module Hauptfach A (1–4)						48
-Tutorat/Einzelunterricht Improvisation (P)	37.5'	•	•	•	Q	
- LAB Improvisation (P)	s.K.	•	•	•	•	
-Workshopkonzerte: Lundi gras (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Kernbereich B*						32
Module Hauptfach B2 Komposition (1–4)						24
-Tutorat/Einzelunterricht Komposition (P)	20'	•	•	•	•	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B3 Contemporary Performance (1–4)						
-Tutorat/Einzelunterricht Instrument/Stimme (P)	20'	•	•	•	•	
- STUDIO/LAB (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Projekt «zone expérimentale» (1 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (P)	s.K.	•	•	•	•	
Module Hauptfach B4 Open Art Formats** (1–4)						
-Tutorat/Einzelunterricht Open Art Formats (P)	20'	•	•	•	•	
- Seminarstunden ESB oder HGK (P)	s.K.	•	•	•	•	
- SoundArt/Klangkunst (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich B*						8
Module Kontext B2 Komposition (1–4)						8
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Instrumentation (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Module Kontext B3 Contemporary Performance (1–4)						
- Neue Kammermusik, Ensembles (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Module Kontext B4 Open Art Formats** (1–4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen 1&2 (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Einführung in die Elektronische Musik (WP)	s.K.	•		•		
- Performance mit Live-Elektronik (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik (WP)	s.K.	•	•	•	•	

Kernbereich C					20
Module Angewandte Praxis (1–4)					20
- Semesterprojekt (P)	s.K.	•	•	•	Q
- Resonanzraum (P)	s.K.	•	•	•	•
Komplementärbereich					20
Module Praxis (1–4)					12
- Spezialkurse Gastdozierende (WP)	s.K.	•	•	•	•
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Project sonic space basel (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Seminar/Labor Sound in Motion (WP)	s.K.		•		•
Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1–4)					8
- Musik kuratieren (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Interdisciplinary Acts (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Visuals und New Media 1: Tools und Basics (WP)	s.K.	•		•	
- Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation (WP)	s.K.		•		•
Total Credit Points					120

P = Pflicht

WP = Wahlpflicht

s.K. = siehe Kursbeschreibung

• = Kurs findet statt

* = siehe Modulplan B2, B3, B4 jedes Semester wechselbar

** = Open Art Formats: Electronics, SoundArt, Installation, MediaComposition, Open Performance

Q = Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4) und Masterprojekt (4)

Abschlussprojekt (siehe Leistungsnachweis)

Begleitende Präsentation des Masterprojekts

Dokumentation des Projekts in schriftlicher Form

Modul Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4) WP: In der gesamten Studienzeit müssen 4 Kurse besucht werden

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Open Creation Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich A						48
Module Hauptfach A (1–4)						48
- Tutorat/Einzelunterricht Komposition (P)	37.5'	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Kernbereich B*						32
Module Hauptfach B1 Improvisation (1–4)						24
- Tutorat/Einzelunterricht Improvisation (P)	20'	•	•	•	•	
- LAB Improvisation (P)	s.K.	•	•	•	•	
- Workshopkonzerte: Lundi gras (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B3 Contemporary Performance (1–4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Instrument/Stimme (P)	20'	•	•	•	•	
- STUDIO/LAB (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Projekt «zone expérimentale» (1 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (P)	s.K.	•	•	•	•	
Module Hauptfach B4 Open Art Formats** (1–4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Open Art Formats (P)	20'	•	•	•	•	
- Seminarstunden ESB oder HGK (P)	s.K.	•	•	•	•	
- SoundArt/Klangkunst (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich B*						8
Module Kontext B1 Improvisation						8
- Spezialkurse Gastdozierende (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Seminar/Labor Sound in Motion (WP)	s.K.		•		•	
Module Kontext B3 Contemporary Performance (1–4)						
- Neue Kammermusik, Ensembles (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Module Kontext B4 Open Art Formats** (1–4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen 1&2 (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Einführung in die Elektronische Musik (WP)	s.K.	•		•		
- Performance mit Live-Elektronik (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik (WP)	s.K.	•	•	•	•	

Kernbereich C **20**

Module Angewandte Praxis (1-4)		5	5	5	5	20
- Semesterprojekt (P)	s.K.	•	•	•	Q	
- Resonanzraum (P)	s.K.	•	•	•	•	

Komplementärbereich **20**

Module Praxis (1-4)		3	3	3	3	12
- Composer-Performer Collaboration (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Performance mit Live-Elektronik (WP)	s.K.		•		•	
- Project sonic space basel (WP)	s.K.	•	•	•	•	

Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4) **8**

Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4)		2	2	2	2	8
- Skript und Prozess (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Instrumentation (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Musik kuratieren (WP)	s.K.	•		•		
- Interdisciplinary Acts (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Hören und Interpretieren (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Visuals und New Media 1: Tools und Basics (WP)	s.K.	•		•		
- Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation (WP)	s.K.		•		•	

Total Credit Points **120**

P = Pflicht

WP = Wahlpflicht

s.K. = siehe Kursbeschreibung

• = Kurs findet statt

* = siehe Modulplan B1, B3, B4 jedes Semester wechselbar

** = Open Art Formats: Electronics, SoundArt, Installation, MediaComposition, Open Performance

Q = Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4) und Masterprojekt (4)

Abschlussprojekt (siehe Leistungsnachweis)

Begleitende Präsentation des Masterprojekts

Dokumentation des Projekts in schriftlicher Form

Modul Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4) WP: In der gesamten Studienzeit müssen 4 Kurse besucht werden

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Open Creation Contemporary Performance

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich A						48
Module Hauptfach A						48
- Tutorat/Einzelunterricht Instrument/Stimme (P)	37.5'	•	•	•	Q	
- STUDIO/LAB (3 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Projekt «zone expérimentale» (1 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (P)	s.K.	•	•	•	•	
Kernbereich B*						32
Module Hauptfach B1 Improvisation (1-4)						24
- Tutorat/Einzelunterricht Improvisation (P)	20'	•	•	•	•	
- LAB Improvisation (P)	s.K.	•	•	•	•	
- Workshopkonzerte Lundi gras (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B2 Komposition (1-4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Komposition (P)	20'	•	•	•	•	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B4 Open Art Formats** (1-4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Open Art Formats (P)	20'	•	•	•	•	
- Seminarstunden ESB oder HGK (P)	s.K.	•	•	•	•	
- SoundArt/Klangkunst (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich B*						8
Module Kontext B1 Improvisation						8
- Spezialkurse Gastdozierende (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Seminar/Labor Sound in Motion (WP)	s.K.		•		•	
Module Kontext B2 Komposition (1-4)						
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Instrumentation (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Module Kontext B4 Open Art Formats** (1-4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen 1&2 (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Einführung in die Elektronische Musik (WP)	s.K.	•		•		
- Performance mit Live-Elektronik (WP)	s.K.		•		•	
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik (WP)	s.K.	•	•	•	•	

Kernbereich C					20
Module Angewandte Praxis (1-4)					20
- Semesterprojekt (P)	s.K.	•	•	•	Q
- Resonanzraum (P)	s.K.	•	•	•	•
Komplementärbereich					20
Module Praxis (1-4)					12
- Neue Kammermusik, Ensembles (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Project sonic space basel (WP)	s.K.	•	•	•	•
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit (WP)	s.K.	•	•	•	•
Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4)					8
- Musik kuratieren (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Interdisciplinary Acts (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Performing New Music (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Ästhetik und Technik der elektronischen Musik (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Visuals und New Media 1: Tools und Basics (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation (WP)	s.K.	•	•	•	•
Total Credit Points					120

P = Pflicht

WP = Wahlpflicht

s.K. = siehe Kursbeschreibung

• = Kurs findet statt

* = siehe Modulplan B1, B2, B4 jedes Semester wechselbar

** = Open Art Formats: Electronics, SoundArt, Installation, MediaComposition, Open Performance

Q = Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4) und Masterprojekt (4)

Abschlussprojekt (siehe Leistungsnachweis)

Begleitende Präsentation des Masterprojekts

Dokumentation des Projekts in schriftlicher Form

Modul Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4) WP: In der gesamten Studienzeit müssen 4 Kurse besucht werden

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance
 Studienrichtung Open Creation Open Art Formats*

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich A						48
Module Hauptfach A						48
- Tutorat/Einzelunterricht Open Art Formats** (P)	37.5'	•	•	•	Q	
- Seminarstunden ESB *** (P)	s.K.	•	•	•	•	
- Workshopkonzert «Nachtstrom»*** (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Kernbereich B****						32
Module Hauptfach B1 Improvisation (1-4)						24
- Tutorat/Einzelunterricht Improvisation (P)	20'	•	•	•	•	
- LAB Improvisation (P)	s.K.	•	•	•	•	
- Workshopkonzerte Lundi gras (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B2 Komposition (1-4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Komposition (P)	20'	•	•	•	•	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- In und um das Klavier (P)	s.K.	•				
Module Hauptfach B3 Contemporary Performance (1-4)						
- Tutorat/Einzelunterricht Instrument/Stimme (P)	20'	•	•	•	•	
- STUDIO/LAB (2 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Projekt «zone expérimentale» (1 pro Semester, P)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (P)	s.K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich B****						8
Module Kontext B1 Improvisation						8
- Spezialkurse Gastdozierende (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Seminar/Labor Sound in Motion (WP)	s.K.		•		•	
Module Kontext B2 Komposition (1-4)						
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Instrumentation (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess (WP)	s.K.	•	•	•	•	
Module Kontext B3 Contemporary Performance (1-4)						
- Neue Kammermusik, Ensembles (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit (WP)	s.K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•	

Kernbereich C					20
Module Angewandte Praxis (1-4)					20
- Semesterprojekt (P)	s.K.	•	•	•	Q
- Resonanzraum (P)	s.K.	•	•	•	•
Komplementärbereich					20
Module Praxis (1-4)					12
- Project sonic space basel *** (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Performance mit Live-Elektronik*** (WP)	s.K.	•	•	•	•
- IN BETWEEN composition-improvisation-performance (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit (WP)	s.K.	•	•	•	•
Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4)					8
- Programmiersprachen und-umgebungen 1&2 (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Musik kuratieren (WP)	s.K.	•		•	
- SoundArt/Klangkunst (WP)	s.K.		•		•
- Interdisciplinary Acts (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Ästhetik der Gegenwart (WP)	s.K.	•	•	•	•
- Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation (WP)	s.K.		•		•
Total Credit Points					120

P = Pflicht

WP = Wahlpflicht

s.K. = siehe Kursbeschreibung

• = Kurs findet statt

Q = Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4) und Masterprojekt (4)

Abschlussprojekt (siehe Leistungsnachweis)

Begleitende Präsentation des Masterprojekts

Dokumentation des Projekts in schriftlicher Form

* = Open Art Formats: Electronics, SoundArt, Installation, MediaComposition, Open Performance

** = je nach Schwerpunkt an der HSM oder an der HGK

*** = oder entsprechendes Angebot der HGK

**** = siehe Modulplan B1, B2, B4 jedes Semester wechselbar

Modul Kontext, Reflexion, Kommunikation (1-4) WP: In der gesamten Studienzeit müssen 4 Kurse besucht werden

Pflichtfächer Studienrichtung Open Creation

Kernbereich: Module Hauptfach A Improvisation (1–4)

Tutorat/Einzelunterricht Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	Entwickeln einer persönlichen, flexiblen Tonsprache – solistisch und in der Gruppe. Erweitern des Material- und Formbewusstseins, selbständiges und kommunikatives musikalisches Agieren innerhalb der gemeinsam verantworteten musikalischen Prozesse. Nach individuellem Bedarf zusätzlich Einbezug von Schnittstellen zu anderen künstlerischen Medien (z. B. Tanz, Theater, Film).
Termine / Ort	Direkte Koordination mit andrea.neumann@fhnw.ch / Studio 2
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

LAB Improvisation

Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	In dem LAB geht es um die Erforschung, Vermittlung und Aneignung zeitgenössischer experimenteller Musikpraktiken. Mit Mitteln der Improvisation werden verschiedene Formate entwickelt, von konzeptuellen Kompositionen über Klang- und Medienkunst bis zu performativen Praktiken. Im Fokus stehen dabei unter anderem Klangforschung, die Transformation herkömmlicher Klangerzeuger, das Spielen im Kollektiv, die «Choreographie des Musizierens» mit Fokus auf visuellen und performativen Aspekten des Muskmachens und das Experimentieren mit verschiedenen Medien zur Vermittlung musikalischer Ideen (Text Scores, Graphic Scores, oral instructions, Game pieces, Videos,...).
Termine / Ort	HS: Di 27.9., 11.10., 25.10., 15.11., 22.11., 13.12., 20.12.2022, 24.1.2023 FS: Di 14.3., 28.3., 25.4., 9.5., 23.5., 30.5., 13.6.2023, 14:00–18:00 / Studio 2
Bemerkungen	Dieser Kurs ist für Studierende im Master Open Creation Improvisation A + B, Minor Improvisation und Ergänzungsstudium Improvisation obligatorisch.

Workshopkonzerte: Lundi gras/Open Creation Space

Termine / Ort	jeweils montags im Klaus Linder-Saal, Konzertbeginn: 19:30, Soundcheck: 18:00 24.10., 21.11. (Museum Tinguely), 5.12., 19.12.2022, 16.1., 20.3., 22.5., 29.5.2023
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Die Konzerte sind offen für alle interessierten Zuhörer und Zuhörerinnen (Eintritt frei).

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Kernbereich: Module Hauptfach A Komposition (1–4)

Tutorat/Einzelunterricht Komposition

Dozierende	Johannes Kreidler, Michel Roth, Caspar Johannes Walter
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	<p>Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden</p> <p>Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt:</p> <p>Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten.</p> <p>Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Emotionen, Provokation usw...</p> <p>Hierfür werden gelegentlich auch Texte zur Lektüre herangezogen.</p>
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 6-401 Im Frühlingssemester ist evtl. ein Kolloquiumswochenende (20./21.5.2023) vorgesehen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Pflicht für alle Studierenden im MA KMth Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition. Kurssprache: deutsch</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u></p>

In und um das Klavier s. S. 255

Kernbereich: Module Hauptfach A Contemporary Performance (1–4)

Tutorat/Einzelunterricht Instrument/Stimme

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

STUDIO/LAB für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	<p>jeweils dienstags, 14:00–17:00</p> <p>«zone expérimentale» lab 1 20.9.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 2 4.10.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 3 18.10.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 4 1.11.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 5 8.11.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 6 29.11.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 7 6.12.2022 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 8 10.1.2023 / Z. 7-U01 (Velokeller)</p> <p>«zone expérimentale» lab 9 17.1.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 10 21.2.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 11 7.3.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 12 21.3.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 13 4.4.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 14 18.4.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 15 2.5.2023 / Studio 2</p> <p>«zone expérimentale» lab 16 16.5.2023 / Studio 22</p> <p>Weitere Informationen per Mail. Die Termine werden zusätzlich im sonic space basel Kalender (http://www.sonicspacebasel.ch/) bekanntgegeben.</p>
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

Projekte «zone expérimentale» s. S. 281

Composer-Performer Collaboration: [re]Mix & Match

Dozierende	Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Yaron Deutsch
Inhalt	<i>This project aims at presenting four to five chamber works. Each work should involve one composer, one or two performers and one improviser coming together around one specific piece. In their collaboration the parties are welcomed to add/omit material, open sections to improvisation, create interludes – sonic or performative, change tempi, texture and form, add electronics and generally apply any action that will result a new work without losing the affiliation to the original one.</i> <i>In the heart of this process stands the goal of familiarizing one selves with a composition by applying ideas of construction and deconstruction. It is a classic process of learning through molding canonic material. In parallel the aim is to allow all involved to explore their potential chemistry towards the possibility of working together on a new composition.</i>
Termine / Ort	Part 1: Mo 3.10.2022, 19:00–21:00 / Klaus Linder-Saal, Studio 1 Kick-off Meeting and introduction to the theme and concept Part 2: Mo 5.12.2022, 10:00–18:00 Di 6.12.2022, 10:00–13:00 Mi 7.12.2022, 10:00–18:00 Do 8.12.2022, 10:00–13:00 / Z. 7-U01 (Velokeller) Part 3: Fr 21.4.2023, 19:30 / Grosser Saal The results will be presented in the AKUT concert. Sa 22.4.2023 One of the pieces might repeat in one of the Open Chamber Music Days concert.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht-/Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation, Wahlpflichtfach für MA KMth Studienrichtung Komposition, offen für alle sonic space basel-Studierenden <u>Anmeldung 1.9.–26.9.2022</u>

Kernbereich: Module Hauptfach A Open Art Formats (1–4)

Tutorat/Einzelunterricht Open Art Formats

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Tutorat und Einzelunterricht
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Interaktion Bild und Ton
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00–12:00 / Elektronisches Studio, Regie

Workshopkonzerte: Lundi gras/Open Creation Space s. S. 254

Kernbereich B

Siehe die Kursbeschreibungen aus dem Kernbereich A der jeweiligen Vertiefung.

Komplementärbereich Hf B

Siehe die Kursbeschreibungen aus dem Komplementärbereich B der jeweiligen Vertiefung.

Kernbereich C: Module Angewandte Praxis (1–4)

Resonanzraum

Dozierende	Hf-Dozierende, Uli Fussenegger, Michael Kunkel
Inhalt	Im Resonanzraum, der immer im Anschluss an die Performances/Projektpräsentationen der Studierenden von MA SP Open Creation stattfindet, werden die gerade erfahrenen künstlerischen Inhalte in gemeinsamer Reflexion diskutiert und vertieft sowie die kommunikativen Potenziale und Fähigkeiten der Studierenden gefördert.
Termine / Ort	Mo 5.12., 19.12.2022, 16.1., 22.5., 29.5.2023, 21:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im MA SP Open Creation, offen für alle Besucherinnen/Besucher der Performances/Projektpräsentationen. Anmeldung nicht erforderlich.

Komplementärbereich Hf A Improvisation: Module Praxis (1–4)

Kurse Gastdozierende 1 – Open Creation

Dozierende	João Fiadeiro
Inhalt	<p>In Real Time Composition nothing happens as a result of one individual interest or will. Nothing happens if there isn't the participation of more than one agent (even when we are alone). In Real Time Composition nothing happens unless there is a collision of a series of crossed events within a matrix of premises and principles designed to prevent the event to be hijacked by only one player. In Real Time Composition (when all goes well) «nothing» happens.</p> <p>For the player, here's the challenge: Instead of reacting based on previous knowledge one should suspend knowledge. Instead of fighting the unknown (or surrender to it) one should welcome it. As a result, the linear experience of time is interrupted, a gap in the sensation of continuity is produced and an interval «emerges».</p> <p>Here, inside this «void», is where Real Time Composition research and practice takes place. Inside this space, time has this rare quality of being simultaneously «no longer» and «not yet». Inside this space, time is not linear (or even circular) but «twisted» (like a «Möbius strip» topological surface), governed by laws that don't respect conventional notions of before or after, inside or outside, present or absent.</p>
Termine / Ort	Fr 2.12.2022, 13:00–19:00; Sa 3.12.2022, 10:00–18:00; So 4.12.2022, 10:00–13:00, 15:00 Abschlussperformance / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA SP Open Creation Improvisation Hf A+B, offen für Studierende der Hochschule für Musik FHNW/sonic space basel Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–2.10.2022</u>

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance»

Dozierende

1. Seminar: Andrea Neumann und Michel Roth
2. Seminar: Svetlana Maraš und Yaron Deutsch

Inhalt

Die Seminare finden einmal pro Semester statt und haben zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Open Creation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von Dozierenden des sonic space basel. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminars take place once per semester and aim to encourage students of composition, performance, contemporary music or open creation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by the professors of sonic space basel. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

*1. Seminar: «adapt – oppose»: musical applications of game theoretical models
The first seminar takes as its starting point texts of game theory and systems theory from the 1950s and 60s, where visionary redesigns of our social and technological life are proposed, some completely utopian, others today long since realised. Subsequently, artists and theorists such as John Cage, Robert Rauschenberg, Pauline Oliveros, Oswald Wiener, Donna Haraway and McKenzie Wark also believe in the creative and prophetic potential of such experiments in culture and art.
In the seminar, game theoretical texts are read and transferred like conceptual pieces, i.e. their performativity, their interactive consequences and their topicality are tested musically and thus variously questioned. This opens up potentials for a critical aesthetic practice, but also for questioning one's own paradigms of making music and trying out new forms of organisation and communication within the group and with the audience.
A selection of the results of the seminar can be presented publicly at the international congress «Games as Critical Practice» in Basel (Thu 26.1-Sun 29.1.2023).*

2. Seminar: tba

Termine / Ort

1. Seminar: Sa 8.10.2022, 10:00–18:00
2. Seminar: So 26.2.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2, Velokeller

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Pflicht für MA SP Zeitgenössische Musik
Wahlpflichtfach für Studierende im MA Komposition und MA SP Open Creation
Offen für alle sonic space basel-Studierenden
Anmeldung / Registration 1.9.–28.9.2022

Project sonic space basel

Inhalt	sonic space basel, die Plattform für Komposition, Improvisation, Performance, Audiodesign und Forschung der Hochschule für Musik FHNW in Basel kooperiert regelmässig für gemeinsame künstlerische und didaktische Projekte mit Institutionen wie den Donaueschinger Musiktagen/next generation, den Darmstädter Ferienkursen, Impuls Graz. Es bestehen zudem Kooperations – und Austauschprojekte mit anderen Hochschulen und externen Partnern wie dem Theater Basel, der Paul Sacher Stiftung, dem Ensemble Phoenix, der Basel Sinfonietta, dem Ensemble Delirium und vielen anderen. An den Produktionen teilnehmende Kompositionsstudierende sind – häufig gemeinsam mit anderen Studierenden von sonic space basel – direkt in die Projekte involviert, um neben den künstlerischen Erfahrungen die Möglichkeit zu bekommen, bereits während des Studiums aktiv ihr Netzwerk aufzubauen und zu erweitern.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach für MA Komposition, offen für alle sonic space basel Studierenden.

Seminar/Labor Sound in Motion: Choreographie des Musikmachens

Dozierende	Andrea Neumann
Inhalt	Als Musikerinnen/Musiker sind wir auf der Bühne nicht nur Klangproduzierende, sondern immer auch mit unserem Körper, unseren Bewegungen präsent. In diesem Seminar wollen wir uns mit Werken von Künstlerinnen/Künstlern auseinandersetzen, die die «Choreographie des Musikmachens» in ihren Fokus genommen haben (Alexander Schubert, Matteo Fargeon, Andrea Neumann, Alex Novitz, Jennifer Walshe). Daraufhin wollen wir selbst Skizzen zu diesem Thema entwickeln. Folgende Fragestellungen können dabei hilfreich sein: Können Gesten als Musik wahrgenommen werden? In welchem Verhältnis stehen visuelle und akustische Gesten? Wie lassen sich Sound und Bewegung synchronisieren – welche Wirkung hat das? Welche Sounds eignen sich für welche Bewegungen? Warum? Wie verändert sich die Wahrnehmung der beiden Medien durch ihre Synchronisierung? Wie synchron erleben wir diese Beziehung in unserem Alltag? Was geschieht, wenn diese scheinbar logische Verknüpfung unterbrochen wird?
Termine / Ort	Sa 18.3. und So 19.3.2023, 10:00–18:15 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Wahlpflichtkurs für MA SP Open Creation, Wahl für alle anderen Studierenden <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Komplementärbereich Hf A Komposition: Module Praxis (1–4)

Composer-Performer Collaboration s. S. 257

Einstudierung/Realisation eigener Stücke

Inhalt	Studierende realisieren ihre eigenen Performances/Stücke im Rahmen der verschiedenen sonic space basel Veranstaltungen. Sie konfigurieren und organisieren das personelle und logistische Umfeld, das für die Aufführung ihrer Arbeiten erforderlich ist. In Absprache mit dem Tutor/der Tutorin können sie bei den Proben gecoach werden.
Leistungsnachweis	Dokumentation

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance» s. S. 259

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende José Navarro

Inhalt

- Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik
- Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik
- Komplexe Steuerung der Effektparameter
- Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten

Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.

Termine / Ort Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 23.2.2023 / Elektronisches Studio, Regie

Bemerkungen Wahlpflicht (A) für MA KMth Komposition
Wahlpflicht (B) für MA SP Open Creation
Dieser Kurs findet nur im FS statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Svetlana Maraš. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden.
Weitere Informationen bei josenavarro@gmx.ch
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Project sonic space basel s. S. 260

Komplementärbereich Hf A Contemporary Performance: Module Praxis (1–4)

Neue Kammermusik, Ensembles s. S. 393

Project sonic space basel s. S. 260

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance» s. S. 259

Komplementärbereich Hf A Open Art Formats: Module Praxis (1–4)

Project sonic space basel s. S. 260

Performance mit Live-Elektronik s. S. 261

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance» s. S. 259

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Patrick Frank, Annekatriin Klein, Johannes Rühl (tbc)
Inhalt	<p>Workshop mit Expertinnen und Experten</p> <p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkurator und Musikethnologe (Johannes Rühl), als Vertreterin einer Förderinstitution (Anja Wernicke) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatriin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	<p>Sa 29.10. und So 30.10.2022</p> <p>Sa 26.11. und So 27.11.2022</p> <p>Sa 14.1. und So 15.1.2023</p> <p>Jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Theorieraum), Ausnahme 14.1.2023 im Studio 1</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA Pädagogik, MA SP Open Creation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition, MA Audiodesign</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition und MA SP Open Creation</p> <p>Für die MA Pädagogik-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen.</p> <p>Der Kurs ist am 1. Wochenende offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne Arbeit am eigenen Projekt).</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection

Dozierende	Anne-May Krüger, Michel Roth und Gastdozierende
Inhalt	<p>Playing with music</p> <p>We say we «play» an instrument. But how does the concept of «play» enforce our artistic practice, if we take the notion seriously? The course will offer inputs and discursive space to reflect on how music-making and play are connected, how we can enlarge our capacities and competence as musicians as well as our instrumental tools («toys») when focusing on the aspect of play and playfulness, and how this can be a productive access to existing concepts and repertoire. We will also discuss how the idea of «play» can bear an impact on production processes, e.g. in a non-hierarchical interaction between composer and performer or by prioritizing open-endedness in artistic project development. Finally, performative formats beyond the classical concert will be discussed and include among others participatory concepts.</p> <p>The course will be closely connected to the project «ToyLab – Spielzeuge für neue Spielarten musikalischer Praxis» in collaboration with the ensemble recherche Freiburg/Germany but is open also to non-participants of this project. To sign up for the project «ToyLab», please see separate course description.</p>
Termine / Ort	Mi 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022, 17:30–19:30 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Wahlpflicht für Studierende im MA KMth Komposition und MASP Open Creation, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel Studierenden</p> <p>Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.</p> <p>The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.</p> <p>Kurssprachen / course languages: Deutsch / English</p> <p>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</p>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	<p>Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwartskunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Aufmerksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstlerinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.</p>
Termine / Ort	Di 4.10., 18.10., 1.11., 15.11.2022, 17:10–18:50 und So 9.10.2022 ganztägig Di 7.3., 21.3., 4.4., 18.4.2023, 17:10–18:50 und So 30.4.2023 ganztägig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation</p> <p>Offen für alle anderen Studierende, Kurssprache: deutsch</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–27.9.2022</u></p>

Visuals und New Media 1: Tools und Basics

Dozierende	Fabian Kempfer (HGK), Andreas Wenger (HGK), Uli Fussenegger (HSM)
Inhalt	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Herstellung von digitalem Video. Die Studierenden werden im Umgang mit Videokamera und div. Aufnahmehilfen instruiert. Im Zeitalter von Handy und YouTube Publikation werden auch explizit die Möglichkeiten vermittelt, die den Studierenden in Ihrem privaten Umfeld bereits zur Verfügung stehen (Smartphones etc.). Als Output dieser Veranstaltung ist ein One-Take Video geplant, das trotz einfacher Disposition (Videokamera/Handy, Videostativ, Mikrofon, Videoschnittsoftware) ästhetisch spannend ist und visuell/akustisch tadellos kommuniziert.</p> <p>Lernziel: Die Studierenden sind fähig, mittels ihres privaten oder durch die Institution zur Verfügung gestellten Equipments eine einfache Aufnahmesituation adäquat zu realisieren. Sie können die getätigten Aufnahmen durch Editing in eine verständliche und lesbare Form bringen und für Video/Toncontents die richtige Präsentationsform wählen. Sie sind fähig Qualitätskriterien zu Bewegtbild zu entwickeln und anzuwenden.</p>
Termine / Ort	Sa 12.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 So 13.11.2022, 10:00–13:00 Sa 17.12.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA SP Open Creation Wahl für Studierende der HSM Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis <u>Anmeldung 1.9.–2.10.2022</u>

Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation

Dozierende	Fabian Kempfer (HGK), Kathrin Annika Mast (HGK), Volker Böhm (ESB), Uli Fussenegger (HSM)
Inhalt	<p>Im täglichen Umgang mit Social Media ist klar zu beobachten, wie immer mehr Berufsfelder ihren Auftritt und ihre Distribution auf digitalen Kanälen suchen. Wir wollen, dass die Studierenden nicht nur in ihrem Kerngebiet fachkompetent sind, sondern für Ihre berufliche Zukunft auch Erfahrungen und Wissen aus erster Hand zum Medium Video haben. Sei es für ihren eigenen Auftritt mit digitalen Medien oder aber auch mit professionellen Filmern/Filmern an einem Projekt arbeiten zu können. Die Lehrveranstaltung sucht für weitere Vertiefungen auch den Link zu Fachkompetenzen im unmittelbaren Umfeld innerhalb der FHNW. Künstlerisches Arbeiten mit Videokamera, Videostativ, Mikrofon, Licht, Raum, Beamer, Videoschnittsoftware. Herstellen eines Kurz-Videos, oder Rauminszenierung mit medialem Einsatz entsprechend der Aufgabenstellung, Präsentation und Reflexion, optional Vjing.</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierter Wahlkurses «Video 1/Tools and Basics» und/oder sicherer Umgang mit Aufnahmeequipment und Videoschnittsoftware.</p>
Termine / Ort	Sa 22.4.2023, 9:30–13:00 und 14:00–17:30 Sa 13.5.2023, 10:00–13:00 und 14:35–17:15 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für MA SP Open Creation, Wahl für Studierende der HSM Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis <u>Anmeldung 16.1.–12.2.2023</u>

Skript und Prozess. Methoden künstlerischer Praxis und Forschung

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs diskutiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Dokumentation und kritischen Evaluation. Dazu werden im Rahmen des Kurses eigene und fremde Beispielprojekte evaluiert und spezifisch handwerkliche Fragen in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, wie werden künstlerische Ideen kommuniziert (Notation, Vermittlung, Interaktion mit dem Publikum), was bewirken «Emergence», «Agency» und «Empowerment», welche Perspektiven bietet ein kollaboratives Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Das Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 21.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Eigenes Beispielprojekt und aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe « Dialog » (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten s. S. 262

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection s. S. 263

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik s. S. 263

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 10:45–12:00, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition MA SP Open Creation. Wahlfach für MA MP, MA P, MA SP und BA, welche die Gehörbildung abgeschlossen haben. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Visuals und New Media 1: Tools and Basics s. S. 264**Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation s. S. 264**

Komplementärbereich Hf A Contemporary Performance: Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1–4)

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten s. S. 262**Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection s. S. 263**

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	<p>Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Gleichzeitig können Recherche und künstlerisches Forschen nicht nur für Interpretinnen/Interpreten, sondern auch für Komponistinnen/Komponisten ein zentraler Teil der künstlerischen Praxis sein – auch im Sinne einer individuellen Profilbildung. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten?</p> <p><i>The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also reflection regarding the context, creation, and the performance practice of these works. When working on scores of contemporary music in particular, questions arise which need to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Research (both academic and artistic) can have a central role in the artistic practices not only of performers, but also of composers, thereby contributing to an individual artistic profile. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation as well as composition?</i></p>
Termine / Ort	Do 29.9., 13.10., 27.10. 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.2022, 14:00–16:00 / Haus 2 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist offen für alle Studierenden MA P, MA MP und MA SP und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Das Einbringen eigener Themen, Fragestellungen, Projekte, zu erarbeitender Kompositionen etc. ist explizit erwünscht. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.</p> <p><i>The course is open for all students of the MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The participants are explicitly asked to bring their own topics, research questions, projects, compositions they work on etc. to the course, which is addressed in particular towards students who will be writing a paper as part of their exams.</i></p> <p>Kurssprache/course language: Deutsch, English <u>Anmeldung 1.9.–25.9.2022</u></p>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik s. S. 263

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studierenden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektronische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert werden. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound Editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Visuals und New Media 1: Tools und Basics s. S. 264**Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation s. S. 264**

Komplementärbereich Hf A Open Art Formats: Module Kontext, Reflexion, Kommunikation (1–4)

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsintese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 26.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten s. S. 262

SoundArt/Klangkunst

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Historisch gesehen überschneidet sich der Begriff «Klangkunst» in hohem Masse sowohl mit den Bereichen der experimentellen Musik als auch der bildenden Kunst und entzieht sich einer genauen, endgültigen Definition. Während einige Formen der Klangkunst als Subgenres der Musik definiert werden können, sind andere, die zum Beispiel in einem Galeriekontext oder im öffentlichen Raum stattfinden, einem erweiterten Kunstbegriff zuzuordnen. Aus welchen Bereichen der Kunst und Musik sind die Werke, die wir als Klangkunst erkennen, hervorgegangen und wie verändern sich die Hör- und Wahrnehmungsweisen im Vergleich zu traditionellen Konzertbesuchen? Durch das Verständnis der theoretischen Rahmenbedingungen werden die Studierenden auf die praktische Arbeit in diesem Bereich vorbereitet. Ein besonderer Fokus wird auf Klanginstallationen gelegt – Konzeptualisierung, Prototyping und Realisierung der Arbeit. Durch praktische Übungen und die Erkundung bestehender Arbeiten werden die Studierenden mit den Bereichen interaktives Sounddesign, Klangskulptur, Locative Sound, Sound-Apps und anderen experimentellen Klang- und Medienformaten vertraut gemacht.
Termine / Ort	Freitags, 13:20–15:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 6-401
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im FS statt und ist offen für alle Studierenden der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection s. S. 263

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik s. S. 263

Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation s. S. 264

Weitere Projekte

RESIST

Musikerinnen/Musiker aller Genres erforschen den Widerstand

Di 15.10.–Sa 29.10.2022, 20:00, Theater Basel, Kleine Bühne

Eine Kooperation Hochschule für Musik, Klassik, Jazz und Schola Cantorum

Basiliensis mit dem Theater Basel

Weitere Informationen: www.theater-basel.ch/de/resist

Ensemble Diagonal

Spiegelungen

Alte Musik – Neue Musik

Mi 9.11.2022–So 13.11.2022, Bird's Eye, Jazzcampus, Klaus Linder-Saal

Spiel!

Games as Critical Practice. International Festival and Congress

Do 26.1.– So 29.1.2023, Musik-Akademie Basel, Foyer Public des Theater Basel,

Jazzcampus

Lectures und Diskussionsforen interagieren mit Musikperformances, künstlerischen Interventionen, Installationen und partizipativen Vermittlungsformaten

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

Leitung: Thomas Thüring

Assistenz: Melinda Maul Nemtanu

In dieser Studienrichtung wird überdurchschnittlich begabten und solistisch profilierten Musikerinnen/Musikern die Gelegenheit gegeben, sich in einem internationalen, fordernden und motivierenden Umfeld unter Führung von Dozierenden mit einer reichen solistischen Erfahrung auf eine Karriere als Solist/in vorzubereiten. Dabei gilt es, über die hohe instrumentale/vokale Begabung hinaus, die Anlagen zu einem eigenständigen, künstlerisch-interpretatorischen Profil zu vervollkommen, das auf der Bühne und im Konzertbetrieb zu überzeugen vermag.

Während zweier Jahre erhalten die Studierenden Gelegenheit, sich gezielt und intensiv auf eine solistische Karriere vorzubereiten. Neben eigener Konzert- und Wettbewerbstätigkeit kommt der Arbeit am Instrument/an der Stimme die grösste Bedeutung innerhalb dieses Studiums zu. In Rezitals und Solokonzerten mit Orchester, die von der Hochschule veranstaltet werden, besteht die Möglichkeit sich in öffentlichen Auftritten zu profilieren und wichtige Podiumserfahrungen zu sammeln.

Die bis dahin generalistische instrumentale oder vokale Ausbildung in den vorausgegangenen Studien wird abgelöst durch eine klare solistische Profilierung und Spezialisierung, auch auf einzelne Musikepochen.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Informationen zum Studium

Anfangs September erhalten alle Studierenden per Mail die wichtigsten Informationen zum Studium. Zudem finden im Zeitraum vom 12. bis 27. September 2022 Gespräche in Gruppen mit der Assistenz des Studiengangsleiters statt. Die Teilnahme an einem dieser Gespräche ist obligatorisch.

Die Anmeldung dazu erfolgt über das Raumverwaltungstool *Asimut*.

Persönliche Studienberatung

Um persönliche Fragen bezüglich der Studienplanung, der Studienabläufe, der zu belegenden Kurse und der Wahlmöglichkeiten zu klären, kann zu jedem Zeitpunkt des Studiums ein Gespräch mit der Assistenz des Studiengangsleiters vereinbart werden.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Solistin/Solist

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						88
Module Hauptfach (1-4)						88
- Einzelunterricht und Klassenstunden	75' (E)	•	Q	•	Q	
- Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen (s. nächste S.)	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						28
Module Praxis (1-4)						26
- Kammermusik, Neue Kammermusik	s. K.	•	•	•	•	
- Orchester, Repertoireproben	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1-2)						2
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.		•		•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.		•		•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (2)
Vordiplom
Modul Hauptfach (4)
Masterrezital
Konzert mit Orchester
Programmtext oder schriftliche Arbeit

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV
Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen						
Gesang:						
- LiedAtelier	s. K.		•		•	
- Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs	50' (E)		•	•	•	•
- Pronuncia Italiana	s. K.			•		•
Klavier:						
- Begleitaufgaben*	s. K.		•	•		
- In und um das Klavier	s. K.		•			
Orgel:						
- Exkursionen/Projekte/Orgelbau	s. K.		•	•	•	•
Schlagzeug:						
- Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble	s. K.		•	•	•	•
Trompete:						
- Orchesterstudien	s. K.		•	•	•	•
- Probespieltraining	s. K.		•	•	•	•
- Trompetenensemble	s. K.		•	•	•	•
- Meisterkurse	s. K.		•	•	•	•

Masterqualifikation Vordiplom

Die Prüfungen zum Vordiplom finden von Mo 27.3. bis Do 30.3.2023 statt. Das bestandene Vordiplom ist Voraussetzung für den Eintritt ins 2. Studienjahr.

Pflichtfächer Studienrichtung Solistin/Solist

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Studierende im MA SP Solist/in konzentrieren sich auf die Weiterentwicklung ihrer musikalisch-interpretatorischen Fähigkeiten. Eigene Konzerttätigkeit und/oder Wettbewerbsteilnahmen sind wichtige ergänzende Bestandteile der Ausbildung und werden kreditiert. Eine weitere wichtige Möglichkeit, CP zu beziehen, ist die Mitwirkung in Konzerten und Projekten anderer Studierender innerhalb der HSM.

Hauptfachspezifische Kurse/Regelungen

Gesang

LiedAtelier

Dozierende Jan Schultsz und Isolde Siebert

Inhalt Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»

Termine / Ort

LiedAtelier

Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1

Mi 16.11.2022 / Studio 2

Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1

Mi 11.1.2023 / Studio 2

Jeweils 19:00–22:00

Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO

Di 10.1.2023, 12:00–17:00

Fr 13.1.2023, 17:00–21:00

Sa 14.1.2023, 12:30–16:00

Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00

Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal)

LiedDUO – Liederabende LiedAtelier

Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen 3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen
Anmeldung nicht erforderlich

Musikalisch-szenische Korrepetition/Ensemblekurs

Dozierende Tatiana Korsunskaya

Inhalt Gearbeitet wird am gegenwärtigen Repertoire der Sängerinnen/Sänger. Die Arbeit umfasst sämtliche musikalische und interpretatorische Aspekte des Singens wie Intonation, Aussprache, Rhythmus, Stilfragen, Dynamik, Affekt, Textgestaltung etc. Der Kurs erweitert den Vokalhorizont der Studierenden; es sind Werke in verschiedenen Stilen erwünscht. Der Ensemblekurs ergänzt und ist Bestandteil der Korrepetition und bietet Gelegenheit, nach Bedarf und in Absprache mit den Dozierenden an Opernensembles zu arbeiten. Das Internationale Phonetische Alphabet (IPA) wird gelehrt.

Termine / Ort Gesangskorrepetition: dienstags und donnerstags / n.A.
Ensemblekurs: dienstags, 18:00–19:30, Proben gemäss wöchentlichem Plan / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)
Beginn: Di 20.9.2022

Leistungsausweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Für alle Studierenden mit Hf Gesang

Pronuncia Italiana

Dozierende Nadia Carboni

Inhalt Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Unterrichtet werden Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache, Artikulationsübungen, Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden. Die Kursleiterin steht auch als Korrepetitorin zur Verfügung, eine Pianistin/ein Pianist muss also nicht mitgebracht werden.

Termine / Ort Fr 28.10.2022
10:00–11:30 Einführung für alle
11:30–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Studio 2
Sa 29.10.2022
10:00–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Bemerkungen Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester, Anmeldung trotzdem erforderlich
Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Klavier

Begleitaufgaben

Inhalt Studierende übernehmen selbständig organisierte Begleitaufgaben im Hf-Bereich der Mitstudierenden

Bemerkungen Es können auf Antrag zusätzliche Studienleistungen in diesem Bereich als Wahlfach kreditiert werden.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende Federico Bosco

Inhalt Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.

Termine Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten:
Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2

Bemerkungen Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten.
Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)

Orgel

Exkursionen/Projekte/Orgelbau

Dozierende	Martin Sander und Gäste
Inhalt	Themen wie Stilkunde, Orgelbau und Geschichte des Orgelbaus sowie damit verbundene interpretatorische Fragen werden auf Orgelreisen und in themenbezogenen Workshops oder Seminaren erarbeitet. Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen des neuen Studienjahrs folgen durch die Hauptfachlehrkraft.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Für Studierende mit dem Hauptfach Orgel ins Hf integriert; Informationen dazu erteilt der Dozent.

Schlagzeug

Workshops Schlagzeug/Schlagzeugensemble

Dozierende	Leitung: Christian Dierstein
Termine / Ort	Kurse und Workshops 1. Acht Termine n. A.: Domenico Melchior – Technik und Orchesterinstrumente 2. Sa 1.10.2022, 10:00–18:00: Jennifer Torrence – Workshop post instrumental practice and composer collaborations 3. Termine n. A.: Heike Landbeck-Workshop Sprecherziehung für Schlagzeuger Konzerte 1. Percussion Ensemble Konzert Sa 17.12. 2022, 19:30, Grosser Saal Werke von Johannes Schöllhorn, Francesco Filidei, Franco Donatoni und Andrej Adamek 2. Spiel! Games as Critical Practice. International Festival and Congress Do 26.1.–So 29.1.2023 / Foyer Public Theater Basel oder Campus Musik-Akademie Basel Werke von Sarah Nemtsov, Mauricio Kagel und Fischli/Weiss Proben im Januar 2023 3. Percussion Ensemble Konzert Sa 25.02.2023, 19:30, Ackermannshof Luigi Nono: <i>Extracts</i> für Schlagzeugensemble und <i>Con Luigi Dallapiccola</i> Proben im Januar und Februar 2023 4. Luigi Russolo: Noise Music tbd Mit Johannes Caspar Walter

Trompete

Orchesterstudien – Stefan Ruf

Dozierende	Stefan Ruf
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Orchesterstudien – Guillaume Jehl

Dozierende	Guillaume Jehl
Inhalt	Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf Orchesterstudien im Satz.
Bemerkungen	Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (klaus.schuhwerk@fhnw.ch)

Probespieltraining – Matthias Kowalczyk

Dozierende Matthias Kowalczyk

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Klaus Schuhwerk (*klaus.schuhwerk@fhnw.ch*)

Trompetenensemble

Dozierende Klaus Schuhwerk

Inhalt Ziel des Kurses ist die Erarbeitung kammermusikalischer Werke für Trompetenensemble von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert. Die Besetzung variiert von 2 bis 12 Trompeten. Abschlusskonzert in der Kirche Erlenbach/Simmental

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensemble DIAGONAL s. S. 395f

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 392ff

Orchesterprojekte, Repertoireproben s. S. 397ff

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–2)

Innerhalb des zweijährigen MA-Studiums in Spezialisierter Musikalischer Performance müssen mindestens acht Veranstaltungen der Reihe Interpretationsforum/Colloquium/Musikpädagogisches Forum (Interpretationsforum und Colloquium 48 (s. S. 403) besucht werden.

Zudem muss pro Studienjahr ein Kurs aus dem Bereich Analyse/Theorie oder ein Symposium (HSM, SCB oder Musikwissenschaftliches Institut der Universität Basel) besucht werden.

Der Bereich Theorie/Musik im Kontext gestaltet sich sehr offen und vielfältig. Zum Angebot gehören auch die Fächer des Wahlbereichs (s. S. 328) sowie teilweise Fächer aus dem Theoriebereich BA (s. S. 44).

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Künstlerische Leitung: Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss

Ausbildungsziel dieses Masters ist eine Spezialisierung durch eine vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik. Neben praktischer und theoretischer Grundlagenarbeit stehen zeitgenössische Kammermusik und das Ensemble «zone expérimentale» im Zentrum. Den Kern des Studiums bilden die Arbeit mit dem Tutor und das STUDIO/LAB für zeitgenössische Musik. In diesem STUDIO arbeitet die Gruppe der Studierenden als Klasse regelmässig zusammen mit ihren Tutoren und/oder Gästen in Form von Workshops, Klassenstunden, Seminaren, Masterclasses oder Kolloquien. Die künstlerischen Leiter des Studiengangs wirken, neben ihrer unterrichtenden Funktion im Tutorat, beratend bei der Gestaltung des Studienprogramms und unterstützen die Ausrichtung der Masterarbeiten. In der Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Vokalklassen, der Forschungsabteilung und den Studiengängen MA Komposition/Musiktheorie, MA SP Improvisation und MA Audiodesign entstehen vielfältige Synergien. Der Studiengang ist Teil von sonic space basel (www.sonic-space-basel.ch), der Plattform für zeitgenössische Musik an der Hochschule für Musik/FHNW.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr

Mo 19.9.2022, 12:00–13:00, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen obligatorische Studiengespräche mit den Tutoren und dem Studiengangsleiter Uli Fussenegger.

Master of Arts FHNW in Spezialisierter Musikalischer Performance

Studienrichtung Zeitgenössische Musik

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						76
Module Hauptfach (1-4)						76
- Tutorat Neue Musik	s. K.	•	•	•	Q	
- Instrument/Stimme	s. K.	•	•	•	Q	
- STUDIO/LAB für Zeitgenössische Musik	s. K.	•	•	•	•	
- IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						40
Module Praxis (1-4)						36
- Kammermusik, Neue Kammermusik, Ensembles/Projekte	s. K.	•	•	•	•	
- Konzert- und Wettbewerbstätigkeit	s. K.	•	•	•	•	
Module Theorie/Musik im Kontext (1-4)						4
- Interpretationsforum/Colloquium 48	s. K.	•	•	•	•	
- Kontextveranstaltungen	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- In und um das Klavier	s. K.	•	•	•	•	
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						

E Einzelunterricht
P Prüfung
s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
Masterperformance
schriftliche Arbeit

Pflichtfächer Studienrichtung Zeitgenössische Musik

Kernbereich: Module Hauptfach (1–4)

Tutorat Neue Musik

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda und Marcus Weiss
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart. 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Instrument/Stimme

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	In diesen instrumentalen Hauptfachlektionen wird zeitgenössisches Solo- und auch Kammermusikrepertoire gearbeitet. Einzelne dieser Lektionen können auch für den Besuch von spezialisierten Masterclasses ausserhalb der Hochschule verwendet werden. Die Organisation erfolgt immer in Absprache mit dem eigenen Tutoren.
Termine	Jede/r Studierende des MA SP ZM hat Anrecht auf 17 Einzellektionen mit seinem Instrument. Die Dozierenden werden in Absprache mit dem Tutoren frei bestimmt und können verschiedene sein, je nach zu arbeitendem Repertoire.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO/LAB für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO/LAB neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	jeweils dienstags, 14:00–17:00 «zone expérimentale» lab 1 20.9.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 2 4.10.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 3 18.10.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 4 1.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 5 8.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 6 29.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 7 6.12.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 8 10.1.2023 / Z. 7-U01 (Velokeller) «zone expérimentale» lab 9 17.1.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 10 21.2.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 11 7.3.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 12 21.3.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 13 4.4.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 14 18.4.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 15 2.5.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 16 16.5.2023 / Studio 2 Weitere Informationen per Mail. Die Termine werden zusätzlich im sonic space basel Kalender (www.sonicSPACEbasel.ch) bekanntgegeben.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance»

Dozierende

1. Seminar: Andrea Neumann und Michel Roth
 2. Seminar: Svetlana Maraš und Yaron Deutsch
-

Inhalt

Die Seminare finden einmal pro Semester statt und haben zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Improvisation, Jazz und Audio-design zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von Dozierenden des sonic space basel. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminars take place once per semester and aim to encourage students of composition, performance, contemporary music or improvisation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by the professors of sonic space basel. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

*1. Seminar: «adapt – oppose»: musical applications of game theoretical models
The first seminar takes as its starting point texts of game theory and systems theory from the 1950s and 60s, where visionary redesigns of our social and technological life are proposed, some completely utopian, others today long since realised. Subsequently, artists and theorists such as John Cage, Robert Rauschenberg, Pauline Oliveros, Oswald Wiener, Donna Haraway and McKenzie Wark also believe in the creative and prophetic potential of such experiments in culture and art.
In the seminar, game theoretical texts are read and transferred like conceptual pieces, i.e. their performativity, their interactive consequences and their topicality are tested musically and thus variously questioned. This opens up potentials for a critical aesthetic practice, but also for questioning one's own paradigms of making music and trying out new forms of organisation and communication within the group and with the audience.
A selection of the results of the seminar can be presented publicly at the international congress «Games as Critical Practice» in Basel (Thu 26.1-Sun 29.1.2023).
2. Seminar: tba*

Termine / Ort

1. Seminar: Sa 8.10.2022, 10:00–18:00
 2. Seminar: So 26.2.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2, Velokeller
-

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Pflicht für MA SP Zeitgenössische Musik
Wahlpflichtfach für Studierende im MA Komposition und MA SP Open Creation
Offen für alle sonic space basel-Studierenden
Anmeldung / Registration 1.9.–28.9.2022

Komplementärbereich: Module Praxis (1–4)

Ensembles/Projekte

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gastdozierende
Inhalt	Die Studierenden dieses MA SP spielen Solo- und Kammermusik sowie in verschiedenen Konzerten und Projekten als «zone expérimentale», dem Ensemble des Studiengangs.
Termine	Die Projekte 1-7 enden mit einem Abschlusskonzert am letzten Tag, jeweils montags, 19:30, Klaus Linder-Saal Projekt 1 28.9.–3.10.2022 Projekt 2 2.11.–7.11.2022 Projekt 3 19.11.–28.11.22 Projekt 4 18.1.–23.1.2023 Projekt 5 8.3.–13.3.2023 Projekt 6 6.4.–11.4.2023 Projekt 7 4.5.–9.5.2023 Projekt 8 Di 30.5.–Do 8.6.2023, ATTACCA (Masterrezitale)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Ensemble DIAGONAL s. S. 395f

Kammermusik, Neue Kammermusik s. S. 392ff

Komplementärbereich: Module Theorie/Musik im Kontext (1–4)

Interpretationsforum/Colloquium 48 s. S. 388

Konzertreihe «Dialog» s. S. 406

Komplementärbereich: Module Individuelles Profil (1–2)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Weitere Projekte

Resist

Musikerinnen/Musiker aller Genres erforschen den Widerstand

Di 15.10.–Sa 29.10.2022, 20:00, Theater Basel, Kleine Bühne

Eine Kooperation der Hochschule für Musik, Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis mit dem Theater Basel

Weitere Informationen: www.theater-basel.ch/de/resist

Ensemble Diagonal

Spiegelungen

Alte Musik – Neue Musik

Mi 9.11.2022–So 13.11.2022, Bird's Eye, Jazzcampus, Klaus Linder-Saal

Spiel!

Games as Critical Practice. International Festival and Congress

Do 26.1.– So 29.1.2023, Musik-Akademie Basel, Foyer Public des Theater Basel, Jazzcampus

Lectures und Diskussionsforen interagieren mit Musikperformances, künstlerischen Interventionen, Installationen und partizipativen Vermittlungsformaten

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

Im Zentrum des Master of Arts in Komposition/Musiktheorie, Studienrichtung Komposition steht die Entwicklung der Studierenden zu eigenständigen Komponistenpersönlichkeiten. Das Unterrichtsangebot verbindet Wissensvermittlung, Reflexion sowie projekt- und praxisbezogene Arbeit in den jeweils adäquaten Unterrichtsformen. Den Studierenden wird eine Vielzahl ästhetischer Positionen vermittelt; aus dieser Erfahrung heraus können sie ihren eigenen Standpunkt weiterentwickeln.

Um das zu gewährleisten, funktioniert der Master of Arts in Komposition nach dem Tutorenprinzip: Anstatt eines Hauptfachdozierenden haben die Studierenden einen Tutor/eine Tutorin, mit dem/der sie ein individualisiertes Studienprogramm konfigurieren. Dadurch wird ermöglicht, bei unterschiedlichen Dozierenden Kompositionseinzelunterricht zu erhalten. Die Wahl des Hauptfachdozierenden kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Studiengängen im Komplex sonic space basel (Master Performance Zeitgenössische Musik, Master Improvisation und Master Audiodesign/Elektronisches Studio Basel, www.sonic-space-basel.ch), der Forschungsabteilung sowie den unzähligen sonic space basel Kooperationspartnern entstehen im Rahmen einer Vielzahl von performativen Projekten einerseits umfangreiche Synergien, andererseits ein breites Angebot zur künstlerischen Vernetzung.

Eröffnung des Studienjahres/Begrüßungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Obligatorische Informationsveranstaltung

1. Studienjahr:

Mo 19.9.2022, 13:30–14:30, Studio 1

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie

Studienrichtung Komposition

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						80
Module Hauptfach (1-4)						80
- Einzelunterricht Komposition	75'	•	•	•	Q	
- Einzelunterricht modular*	25'	•	•	•	Q	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen**	s. K.	•	•	•	•	
- Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches**	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						36
Module Theorie Wahlpflicht A (1-4)						12
- Hören und Interpretieren	s. K.	•	•	•	•	
- Instrumentation	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.	•	•	•	•	
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.	•	•	•	•	
- Performance mit Live-Elektronik	s. K.		•		•	
Module Theorie Wahlpflicht B (1-4)						
- Programmiersprachen und-umgebungen I	s. K.	•	•	•	•	
- Programmiersprachen und-umgebungen II	s. K.	•	•	•	•	
Module Kontext Wahlpflicht (1-4)						8
- Ästhetik der Gegenwart/Kultur	s. K.	•	•	•	•	
- Skript und Prozess	s. K.	•	•	•	•	
- Experimentallabor Mikrotonalität	s. K.	•	•	•	•	
- Musik kuratieren	s. K.	•		•		
- Interdisciplinary Acts	s. K.	•	•	•	•	
Module Praxis Wahlpflicht (1-4)						16
- IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
- Composer-Performer Collaboration	s. K.	•	•	•	•	
- Project sonic space basel	s. K.	•	•	•	•	
- Einstudierung/Realisation eigener Stücke	s. K.	•	•	•	•	
Wahlbereich						4
Module individuelles Profil (1-4)						4
- In und um das Klavier**	s. K.	•	•	•	•	
- Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

• Kurs findet statt
s. K. siehe Kursbeschreibung

CP Credit Points

* Wahl aus Musiktheorie/Elektronik/Improvisation/Performance; kann im Semesterraster geändert werden

** Kursbesuch obligatorisch

Q Masterqualifikation

Modul Hauptfach (4)

Konzert

Kolloquium

Portfolio

Schriftliche Arbeit / Präsentation

Wahlpflicht:

Module Theorie Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 6A oder 4A/1B oder 2A/2B Kurse besucht werden.

Module Kontext Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Module Praxis Wahlpflicht (1-4)

Während der gesamten Studienzzeit müssen mindestens 4 Kurse besucht werden.

Alle Kurse aus dem Komplementärbereich können zweimal belegt werden, ausser:

- Programmiersprachen und Umgebungen 1 und 2
- Musik kuratieren
- Performance mit Live-Elektronik

Pflichtfächer Studienrichtung Komposition

Kernbereich: Module Hauptfach (1-4)

Einzelunterricht Komposition

Dozierende Johannes Kreidler, Michel Roth, Caspar Johannes Walter

Inhalt Im Mittelpunkt des Einzelunterrichts Komposition steht das kompositorische Werk des/der Studierenden. Ziel des Unterrichts ist künstlerische Eigenständigkeit, verbunden mit einer präzisen Hörvorstellung bezüglich musikalischer Vorgänge in allen Dimensionen, dazu die Fähigkeit, innerlich Vorgestelltes mittels Notation und/oder Elektronik, in der Probenarbeit und gegenüber dem Publikum überzeugend zu vermitteln. Das erworbene theoretische und praktische Rüstzeug findet gut fundierte künstlerische Anwendung in konkreten Werken und Projekten. Behandelt werden technische Fragen (z. B. Notation, spezifische Instrumentalbehandlung, Erweiterungen der klanglichen Dimension, Elektronik), ästhetische Fragen und Themen, die über das Gebiet der Musik hinausgehen (z. B. Vergleiche zu anderen Kunstgattungen oder mathematische, wissenschaftliche oder auch gesellschaftspolitische Fragen). Analysen von Musikstücken aller Epochen und die Diskussion über neueste Musik sollen den Horizont weiter öffnen.

Leistungsnachweis Prüfung am Endes des 4. Semesters

Einzelunterricht modular

Dozierende Dozierende Musiktheorie: Gerhard Luchterhandt, Moritz Heffter, Michel Roth, Qiming Yuan, Johannes Keller/SCB
Dozierende Performance: Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss
Dozierende Elektronik: Volker Böhm, Svetlana Maras
Dozierende Improvisation: Andrea Neumann, Mike Svoboda

Inhalt Im Einzelunterricht modular können die Studierenden aus den Bereichen Musiktheorie, Performance, Elektronik oder Improvisation von einer/einem Dozierenden ihrer Wahl zusätzlichen Einzelunterricht erhalten. Diese Wahl kann jeweils zu Semesterbeginn in Absprache mit dem Tutor/der Tutorin geändert werden. Dadurch ist während des gesamten Masterstudiums ein breitgefächertes künstlerischer und handwerklicher Input gewährleistet, und die Studierenden haben die Möglichkeit, auch transdisziplinäre Ansätze individuell zu vertiefen.

Leistungsnachweis Prüfung am Endes des 4. Semesters

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten. Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Emotionen, Provokation usw... Hierfür werden gelegentlich auch Texte zur Lektüre herangezogen.
Termine / Ort	Dienstags, 17:10–18:50, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 6-401 Im Frühlingsemester ist evtl. ein Kolloquiumswochenende (20./21.5.2023) vorgesehen.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im MA KMth Komposition, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition. Kursprache: deutsch <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht A (1-4)

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 10:45–12:00, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10–102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation. Wahlfach für MA MP, MA P, MA SP und BA, welche die Gehörbildung abgeschlossen haben. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe «Dialog» (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fliesst immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende	José Navarro
Inhalt	– Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik – Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik – Komplexe Steuerung der Effektparameter – Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 23.2.2023 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Wahlpflicht (A) für MA KMth Komposition Wahlpflicht (B) für MA SP Open Creation Dieser Kurs findet nur im FS statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Svetlana Maraš. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden. Weitere Informationen bei josenavarro@gmx.ch <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Komplementärbereich: Theorie Wahlpflicht B (1-4)

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und -transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 26.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende Cedric Spindler

Inhalt Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.

Termine / Ort Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 23.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio

Bemerkungen Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition
Anmeldung 1.9.–16.9.2022

Komplementärbereich: Module Kontext Wahlpflicht (1–4)

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende Johannes Kreidler

Inhalt Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwarts-kunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Aufmerksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstlerinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.

Termine / Ort Di 4.10., 18.10., 1.11., 15.11.2022, 17:10–18:50 und So 9.10.2022 ganztägig
Di 7.3., 21.3., 4.4., 18.4.2023, 17:10–18:50 und So 30.4.2023 ganztägig / Z. 6-401

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation
Offen für alle anderen Studierende, Kursprache: deutsch
Anmeldung 1.9.–27.9.2022

Composer-Performer Collaboration: [re]Mix & Match

Dozierende Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Yaron Deutsch

Inhalt *This project aims at presenting four to five chamber works. Each work should involve one composer, one or two performers and one improviser coming together around one specific piece. In their collaboration the parties are welcomed to add/omit material, open sections to improvisation, create interludes – sonic or performative, change tempi, texture and form, add electronics and generally apply any action that will result a new work without losing the affiliation to the original one.*
In the heart of this process stands the goal of familiarizing one selves with a composition by applying ideas of construction and deconstruction. It is a classic process of learning through molding canonic material. In parallel the aim is to allow all involved to explore their potential chemistry towards the possibility of working together on a new composition.

Termine / Ort Part 1:
Mo 3.10.2022, 19:00–21:00 / Klaus Linder-Saal, Studio 1
Kick-off Meeting and introduction to the theme and concept
Part 2:
Mo 5.12.2022, 10:00–18:00
Di 6.12.2022, 10:00–13:00
Mi 7.12.2022, 10:00–18:00
Do 8.12.2022, 10:00–13:00 / Z. 7-U01 (Velokeller)
Part 3:
Fr 21.4.2023, 19:30 / Grosser Saal
The results will be presented in the AKUT concert.
Sa 22.4.2023
One of the pieces might repeat in one of the Open Chamber Music Days concert.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht-/Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation, Wahlpflichtfach für MA KMth Studienrichtung Komposition, offen für alle sonic space basel-Studierenden
Anmeldung 1.9.–26.9.2022

Experimentallabor Mikrotonalität

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt

Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik-Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt:

1. Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert.
2. Theoretische Reflektion: Über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg.
3. (in den Workshops) Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht.

Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es wird eine Dokumentationsdatenbank (Audio/Video) zu den für die Studierenden relevanten Fragen aufgebaut. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.

2022/2023 stehen drei praktische Projekte im Fokus:

- Praktische Arbeit mit dem Arciorgano und mit analogen Synthesizern (Moog)
- Theoretische Auseinandersetzung mit Stimmungssystem
- Zusammenarbeit mit der Schlagzeugklasse von Christian Dierstein und dem elektronischen Studio (Svetlana Maraš) zur Vorbereitung eines Konzertprojektes im Museum Tinguely (Mo 19.6.2023)

Termine / Ort Mittwochs, vierzehntäglich, 15:00–16:40, Beginn: 21.9.2022
Nach Absprache mit den Studierenden einzelne dreistündige Experimentiersessions an Arciorgano und anderen Instrumenten / Z. 1-003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für MA Komposition, Wahl für andere an Mikrotonalität interessierte Studierende.
Anmeldung 1.9.–18.9.2022

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection: Playing with music

Dozierende	Anne-May Krüger, Michel Roth und Gastdozierende
Inhalt	<p><i>We say we «play» an instrument. But how does the concept of «play» enforce our artistic practice, if we take the notion seriously? The course will offer inputs and discursive space to reflect on how music-making and play are connected, how we can enlarge our capacities and competence as musicians as well as our instrumental tools («toys») when focusing on the aspect of play and playfulness, and how this can be a productive access to existing concepts and repertoire. We will also discuss how the idea of «play» can bear an impact on production processes, e.g. in a non-hierarchical interaction between composer and performer or by prioritizing open-endedness in artistic project development. Finally, performative formats beyond the classical concert will be discussed and include among others participatory concepts.</i></p> <p><i>The course will be closely connected to the project «ToyLab – Spielzeuge für neue Spielarten musikalischer Praxis» in collaboration with the ensemble recherche Freiburg/Germany but is open also to non-participants of this project. To sign up for the project «ToyLab», please see separate course description.</i></p>
Termine / Ort	Mi 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022, 17:30–19:30 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Wahlpflicht für Studierende im MA Komposition, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel-Studierenden</p> <p><i>The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines. The specific course themes change every semester.</i></p> <p>Kurssprachen / course languages: Deutsch / English</p> <p><u>Anmeldung / Registration 1.9.–21.9.2022</u></p>

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance»

Dozierende

1. Seminar: Andrea Neumann und Michel Roth
 2. Seminar: Svetlana Maraš und Yaron Deutsch
-

Inhalt

Die Seminare finden einmal pro Semester statt und haben zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Open Creation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von Dozierenden des sonic space basel. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminars take place once per semester and aim to encourage students of composition, performance, contemporary music or open creation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by the professors of sonic space basel. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

*1. Seminar: «adapt – oppose»: musical applications of game theoretical models
The first seminar takes as its starting point texts of game theory and systems theory from the 1950s and 60s, where visionary redesigns of our social and technological life are proposed, some completely utopian, others today long since realised. Subsequently, artists and theorists such as John Cage, Robert Rauschenberg, Pauline Oliveros, Oswald Wiener, Donna Haraway and McKenzie Wark also believe in the creative and prophetic potential of such experiments in culture and art.
In the seminar, game theoretical texts are read and transferred like conceptual pieces, i.e. their performativity, their interactive consequences and their topicality are tested musically and thus variously questioned. This opens up potentials for a critical aesthetic practice, but also for questioning one's own paradigms of making music and trying out new forms of organisation and communication within the group and with the audience.
A selection of the results of the seminar can be presented publicly at the international congress «Games as Critical Practice» in Basel (Thu 26.1-Sun 29.1.2023).
2. Seminar: tba*

Termine / Ort

1. Seminar: Sa 8.10.2022, 10:00–18:00
 2. Seminar: So 26.2.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2, Velokeller
-

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme

Bemerkungen

Pflicht für MA SP Zeitgenössische Musik
Wahlpflichtfach für Studierende im MA Komposition und MA SP Open Creation
Offen für alle sonic space basel-Studierenden
Anmeldung / Registration 1.9.–28.9.2022

**Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten –
Workshop mit Expertinnen und Experten**

Dozierende	Anja Wernicke, Patrick Frank, Annekatrin Klein, Johannes Rühl (tbd)
Inhalt	<p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkurator und Musikethnologe (Johannes Rühl), als Vertreterin einer Förderinstitution (Anja Wernicke) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatri Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	Sa 29.10. und So 30.10.2022 Sa 26.11. und So 27.11.2022 Sa 14.1. und So 15.1.2023 Jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Theorieraum), Ausnahme 14.1.2023 im Studio 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA Musikpädagogik, MA SP Open Creation, MA SP Zeitenössische Musik, MA und MA SP Komposition, MA Audiodesign Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition und MA SP Open Creation</p> <p>Für die MA Musikpädagogik-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen.</p> <p>Der Kurs ist am 1. Wochenende offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne Arbeit am eigenen Projekt).</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Project sonic space basel

Inhalt	<p>sonic space basel, die Plattform für Komposition, Improvisation, Performance, Audiodesign und Forschung der Hochschule für Musik FHNW in Basel kooperiert regelmässig für gemeinsame künstlerische und didaktische Projekte mit Institutionen wie den Donaueschinger Musiktagen/next generation, den Darmstädter Ferienkursen, Impuls Graz. Es bestehen zudem Kooperations- und Austauschprojekte mit anderen Hochschulen und externen Partnern wie dem Theater Basel, der Paul Sacher Stiftung, der Basel Sinfonietta, Buch Basel, dem Haus der elektronischen Künste und vielen anderen. An den Produktionen teilnehmende Kompositionsstudierende sind – häufig gemeinsam mit anderen Studierenden von sonic space basel – direkt in die Projekte involviert, um neben den künstlerischen Erfahrungen die Möglichkeit zu bekommen, bereits während des Studiums aktiv ihr Netzwerk aufzubauen und zu erweitern.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Skript und Prozess: Methoden künstlerischer Praxis und Forschung

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Der Kurs diskutiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Dokumentation und kritischen Evaluation. Dazu werden im Rahmen des Kurses eigene und fremde Beispielprojekte evaluiert und spezifisch handwerkliche Fragen in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, wie werden künstlerische Ideen kommuniziert (Notation, Vermittlung, Interaktion mit dem Publikum), was bewirken «Emergence», «Agency» und «Empowerment», welche Perspektiven bietet ein kollaboratives Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Das Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.
Termine / Ort	Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 21.9.2022 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Eigenes Beispielprojekt und aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten. Max. 24 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Einstudierung/Realisation eigener Stücke

Inhalt	Studierende realisieren ihre eigenen Performances/Stücke im Rahmen der verschiedenen sonic space basel Veranstaltungen. Sie konfigurieren und organisieren das personelle und logistische Umfeld, das für die Aufführung ihrer Arbeiten erforderlich ist. In Absprache mit dem Tutor/der Tutorin können sie bei den Proben gecoach werden.
Leistungsnachweis	Dokumentation

Wahlbereich: Module individuelles Profil (1–4)

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine / Ort	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie

Studienrichtung Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ermöglicht seinen Absolventinnen/Absolventen, durch eine individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Realisation/Interpretation von Elektroakustischer Musik, Aufnahme/Produktion oder Hard- und Softwareentwicklung Kompetenzen für verschiedene Berufsfelder im Zusammenhang der Vermittlung zwischen Musikerinnen/Musikern und elektronischen Medien zu erwerben.

Die zukünftigen Arbeitsfelder erstrecken sich von der freien Kunstszene über das Sprech-, Tanz- und Bewegungstheater bis hin zu Radio und Fernsehen (Layout/Werbung). Weitere Tätigkeitsbereiche finden sich in der Entwicklung von Software sowie in der Lehre und Weiterbildung.

Der MA Komposition/Musiktheorie mit Hauptfach Audiodesign ist Teil der Plattform sonic space basel (www.sonicspacebasel.ch).

Eröffnung des Studienjahres/Begrüssungsveranstaltung

Mo 19.9.2022, 10:00, Grosser Saal

Obligatorische Veranstaltung für alle neuen Studierenden

Studiengespräche

Zu Beginn des Semesters erfolgen Studiengespräche mit den Tutoren und der Studiengangsleitung.

Master of Arts FHNW in Komposition/Musiktheorie
 Studienrichtung Audiodesign

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Kernbereich						108
Module Hauptfach (1-4)						108
- Einzelunterricht Hauptfach	50' (E)	•	•	•	Q	
- Projekte	s. K.	•	•	•	Q	
- Workshops/Gastseminare	s. K.	•	•	•	•	
Komplementärbereich						2
Modul Praxis (1-2)						2
- Freie Improvisation in der Gruppe	s. K.	•	•			
Wahlbereich						10
Module individuelles Profil (1-4)						10
- Berufspraxis oder Kurse/Veranstaltungen aus dem Wahlbereich	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						120

E Einzelunterricht
 P Prüfung
 s. K. siehe Kursbeschreibung

Q Masterqualifikation
Modul Hauptfach (4)
 Masterqualifikation

Pflichtfächer Studienrichtung Audiodesign

Kernbereich I: Module Hauptfach (1–4)

Einzelunterricht Hauptfach

Dozierende Volker Böhm, Svetlana Maraš

Ort Elektronisches Studio

Inhalt Weitgehend selbständiges Vertiefen der Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem gewählten Spezialgebiet; Aufbauen von Berufskontakten bzw. -erfahrungen durch interdisziplinäre Projekte und Praktika/Auslandssemester an anderen Studios und/oder Hochschulen

Projekte

Inhalt Studierende der Masterstudiengänge verfügen hier über einen gebundenen Wahlbereich. Sie organisieren eigene Projekte oder belegen Kurse zu folgenden empfohlenen und/oder weiteren das Hauptfach kontextualisierenden Themenbereichen: Geschichte, Musik-, Kultur- und Geistesgeschichte
Kunst, Literatur, Philosophie, Kulturphilosophie, Symposien usw.
Soziologie, Ästhetik, Medien- und Sprachtheorie, Semiotik, Aufführungs-, Produktions- und Reproduktionsbedingungen
Naturwissenschaften, Mathematik, Physik und Informatik

Leistungsnachweis Bei Kursen: siehe Kursbeschreibung; bei eigenen Projekten: bei den Dozierenden

Bemerkungen Für Studierende im MA MP Musiktheorie sind die Bereiche Geschichte und Informatik obligatorisch. Für Studierende im MA Komposition ist der Bereich Geschichte obligatorisch.

Workshops/Gastseminare

Dozierende Volker Böhm, Svetlana Maraš

Inhalt Die Workshops/Gastseminare dienen als Ergänzung bzw. Vertiefung des Kursangebots des ESB in ausgewählten Themenbereichen und komplementieren die gewählten Schwerpunkte des MA Audiodesign durch (möglicherweise) ausserthematische Exkursionen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Komplementärbereich: Modul Praxis (1-2)

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Andrea Neumann, Christian Weber
Inhalt	Ich höre, also bin ich!? Spielen ist nicht unbedingt nötig!? Raum, Zeit, Ort erschaffen und gestalten durch Klang!? Vergangenheit und Zukunft spielen (k)eine Rolle!? Insistieren ist genauso unabdingbar wie loslassen!? Wir erfinden eine perfekte Gesellschaft!?
Termine / Ort	HS: Sa 10.12. und So 11.12.2022, 10:00–18:00 FS: Sa 1.4. und So 2.4.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2
Bemerkungen	Pflichtkurs für Studierende im Minor Improvisation Wahlpflichtkurs für Studierende im MA KMth Audiodesign Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Minors

Gemäss der inhaltlichen Schwerpunkte der Hochschule für Musik, Klassik gibt es für Studierende der Studiengänge MA P und MA MP die Möglichkeit, sich mit einzelnen Ausbildungsbereichen verstärkt auseinanderzusetzen und Zusatzqualifikationen zu erlangen, die im Transcript of Records ausgewiesen werden. Durch die Wahl eines Minors konzentrieren sich die Studierenden auf einen Bereich, wodurch sich die Wahlmöglichkeiten in den anderen Bereichen einschränken. Ein Minor ist für die ganze Masterstudienzeit von zwei Jahren zu belegen. Wurde bereits ein Masterstudiengang in der Schweiz absolviert, ist es im Zweitmaster nicht möglich einen Minor zu belegen.

Für eine Beratung betreffend Minorwahl empfiehlt es sich, die Studiengangsleitung oder die Leitung des Minors zu kontaktieren.

Folgende Minors werden angeboten:

- Minor Individuelles Profil (nur für Studierende s. S. 212)
- Minor Audiodesign
- Minor Blasorchesterdirektion
- Minor Chorleitung
- Minor Improvisation
- Minor Jazz
- Minor Kompositionx
- Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten
- Minors: Musik inszenieren und vermitteln
- Minors: Musikforschung
- Minor Musiktheorie
- Minors: Musikwissenschaft
- Minor Orchester
- Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen
- Minor Variantinstrument im historischen Kontext
- Minor Zeitgenössische Musik

Minor Audiodesign

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Audiodesign Pflicht (1-4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Audiodesign	25' (E)	•	•	•	P	
- Programmiersprachen und -umgebungen I	90'	•	•			
Module Minor Audiodesign Wahlpflicht* (1-4)		2	2	2	2	8
- Seminarstunden	120'	•	•	•	•	
- Tonstudiopraxis	180'	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

*insgesamt 4 Semesterkurse

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalflusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsintese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 26.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA Komposition Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Seminarstunden

Dozierende	Volker Böhm, Svetlana Maraš
Inhalt	Semesterschwerpunkt: Bild und Ton
Termine / Ort	Mittwochs, 10:00–12:00 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Tonstudiopraxis

Dozierende	Robert Hermann
Termine / Ort	HS: donnerstags 16:00–17:00 und freitags 15:30–17:30, FS: freitags 15:30–18:30 / Elektronisches Studio, Regie
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Blasorchesterdirektion

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Blasorchesterdirektion (1-4)		5	5	5	5	20
- Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren	50' (E)	•	•	•	P	
- Literaturkunde, Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Dirigierpraxis, Blasorchesterprojekte	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Dirigieren, Partiturstudium, Analyse, Instrumentieren

Dozierende	Bjørn Sagstad
Inhalt	Erarbeiten einer ausgewogenen Dirigiertechnik; Entwickeln einer verständlichen Körpersprache; Erarbeiten effizienter Methoden des Partiturstudiums; Analysen verschiedener Orchesterwerke; Anwenden der erworbenen theoretischen Fähigkeiten mit verschiedenen Blasorchestern; Kennenlernen verschiedener Notationen, Transpositionen und Tonumfänge sämtlicher heute in der geblasenen Musik als Ensemble- wie auch als Soloinstrument verwendeten Instrumente; Instrumentieren für verschiedene Instrumentalgruppen bis zum ganzen Blasorchester; Entwickeln einer inneren Klangvorstellung.
Termine	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters

Literaturkunde, Probenmethodik, Geschichte der Bläsermusik

Dozierende	Bjørn Sagstad
Inhalt	Erarbeiten verschiedener Modelle effektiver Probenmethoden; Analysieren und Auswerten verschiedener Probenabläufe; Kenntnis der Standardwerke der Literatur für Blasorchester und Bläserensembles (auch neuere Werke); Erarbeiten der Geschichte der Musik für Blasinstrumente
Termine / Ort	gemäss separatem Terminplan
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Minor Chorleitung

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Chorleitung (1–4)		5	5	5	5	20
- Chor- und Ensembleleitung	50' (E)	•	•	•	P	
- Dirigierpraxis und Probenmethodik	100'	•	•	•	•	
- Partiturspiel, Korrepetition oder Gesang	25' (E)	•	•	•	•	
- Kammerchor	s. K.	•	•	•	•	

Total Credit Points**20**

Chor- und Ensembleleitung

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt Aneignung musiktheoretischer, musikhistorischer, stilistischer und aufführungspraktischer Fakten mit Schwerpunkt auf deren praktischer musikalischer Umsetzung. Erarbeiten einer grundlegenden Dirigiertechnik und Gestik speziell für Chorleitung. Erwerb von Grundkenntnissen im Führen eines Chores. Aufbau von Basiskenntnissen zur chorischen Stimmbildung.

Termine / Ort Gruppe A: montags 15:30–16:20
Gruppe B: montags 16:20–17:10
Beginn: 26.9.2022
Zusätzliche Termine:
Sa 27. 8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal
Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950
Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW
So 26. 3.2023, 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal
Mi 29. 3.2023, 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco
Do 30. 3.2023, 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche
So 7. 5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein
Mo 12. 6. und 19. 6.2023, Chorleitungsprüfungen Pflichtfach

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 4. Semesters

Dirigierpraxis und Probenmethodik

Dozierende Raphael Immoos

Inhalt

- Stimmbildung (Einheiten zu Beginn und innerhalb der Chorproben, diverse Modelle)
- Erarbeiten einer effizienten Probenmethodik
- Ausprobieren verschiedener Probenmodelle
- Umgang mit Klavier und Stimmgabel
- Repertoirekenntnisse
- Öffentliche Aufführung und Leitung eines Chorstücks

Termine / Ort Montags, 13:30–15:20, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-301 (Vortragssaal)

Zusätzliche Termine:

Sa 27. 8.2022, 10:00–20:30, Tag der Chormusik, Literatur-Workshop zu Schweizer Musik mit Basler Madrigalisten / Grosser Saal

Franz Schubert (1797–1828), Messe in Es-Dur, für Chor, Soli und Orchester, D 950
Kammerchor, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW

So 26.3.2023, 10:00–17:00, Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal

Mi 29.3.2023, 18:30–21:30, Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco

Do 30.3.2023, 18:30–21:30, Hauptprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche

So 7.5.2023, 10:00–12:15, Dirigierpraktikum mit Auftritt in der Basilika Mariastein

Mo 12.6. und 19.6.2023, Chorleitungsprüfungen Pflichtfach

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Partiturspiel/Korrepetition

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Die Studierenden legen den Schwerpunkt in Absprache mit dem Dozierenden wahlweise auf die Korrepetition oder das Partiturspiel. Mögliche Inhalte: Beherrschung von C-Schlüsseln (Soprano/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen; Fließende Korrepetition von Chören

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Gesang (auf Antrag)

Inhalt Selbstverständlicher und technisch fundierter Umgang mit der Sprech- und Singstimme; Förderung des musikalischen Ausdrucks und der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten; Hinführung zu verschiedenen Ansätzen des künstlerisch-interpretatorischen Ausdrucks, sowohl solistisch als auch in kleinen Ensembles; Erarbeitung eines eigenen Basisrepertoires aus verschiedenen Epochen und Stilen; Interpretations- und Präsentationserfahrung im Rahmen von Klassenstunden

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Belegung als Wahlfach auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierenden-administration bis 15.1. für das Frühjahrssemester und bis 31.5. für das Herbstsemester

Minor Improvisation

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Andrea Neumann

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Improvisation Pflicht (1–4)		4	4	4	4	16
- Freie Improvisation in der Gruppe	25'–50'	•	•	•	•	
- LAB Improvisation	s. K.	•		•		
Module Minor Improvisation Wahlpflicht* (1–4)		1	1	1	1	4
- Eigenes Ensemble	s. K.	•	•	•	•	
- Seminar	s. K.		•	•	•	
- Gastkurse und Workshops Improvisation	s. K.	•	•	•	•	
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

* In den Modulen Wahlpflicht sind total mindestens vier Kurse auszuwählen.

LAB Improvisation

Dozierende Andrea Neumann

Inhalt In dem LAB geht es um die Erforschung, Vermittlung und Aneignung zeitgenössischer experimenteller Musikpraktiken. Mit Mitteln der Improvisation werden verschiedene Formate entwickelt, von konzeptuellen Kompositionen über Klang- und Medienkunst bis zu performativen Praktiken. Im Fokus stehen dabei unter anderem Klangforschung, die Transformation herkömmlicher Klangerzeuger, das Spielen im Kollektiv, die «Choreographie des Musizierens» mit Fokus auf visuellen und performativen Aspekten des Musikmachens und das Experimentieren mit verschiedenen Medien zur Vermittlung musikalischer Ideen (Text Scores, Graphic Scores, oral instructions, Game pieces, Videos,...).

Termine / Ort HS: Di 27.9., 11.10., 25.10., 15.11., 22.11., 13.12., 20.12.2022, 24.1.2023
FS: Di 14.3., 28.3., 25.4., 9.5., 23.5., 30.5., 13.6.2023, 14:00–18:00 / Studio 2

Bemerkungen Dieser Kurs ist für Studierende im Master Open Creation Improvisation A + B, Minor Improvisation und Ergänzungsstudium Improvisation obligatorisch.

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende Federico Bosco

Inhalt Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.

Termine Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten:
Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2

Bemerkungen Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten.
Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)

Minor Jazz

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Jazz (1–4)		5	5	5	5	20
- Variantinstrument	25' (E)	•	•	•	P	
- Ein Konzept des Hörens im Jazz*	s. K.	•	•			
- Rhythm/Groove*	s. K.	•	•			
- Big Band**	s. K.	•	•			
- Workshops**	s. K.	•	•			

Total Credit Points

20

* Die Einteilung erfolgt nach einer Niveauabklärung

** Einteilung nach Bedarf Profil Jazz

Pflichtfächer siehe *Insitut Jazz*

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende	Roberto Koch
Inhalt	Wir memorieren Jazz Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.
Termine / Ort	Fr 23.9., 7.10., 14.10., 21.10., 18.11., 25.11., 2.12., 16.12.2022, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs ist verpflichtend für Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und steht weiteren Interessierten offen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende	Roberto Koch
Inhalt	Dieses Seminar baut auf den Kurs « <i>Ein Konzept des Hörens im Jazz I</i> » progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.
Termine / Ort	Fr 24.2., 10.3., 24.3., 31.3., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5.2023, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Rhythm/Groove

Dozierende	Roberto Koch
Termine / Ort	Mi 10:00–11:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13

Minor Komposition

Leitung: Uli Fussenegger

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Komposition Pflicht (1-4)		3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Komposition	25' E	•	•	•	P	
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Komposition Wahlpflicht* (1-4)		2	2	2	2	8
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.					
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.					
- Instrumentation	50'					
- In und um das Klavier	s. K.					
Total Credit Points						20

* je zwei Semesterkurse

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MASP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe «Dialog» (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Minor Liedgestaltung für Pianistinnen/Pianisten

Leitung: Thomas Thüring

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Liedgestaltung(1-4)		5	5	5	5	20
- Liedgestaltung*	s. K.	•	•	•	P	
- LiedAtelier	s. K.	•	•	•	•	
- Liedästhetik	s. K.	•		•		
- Meisterkurse (Lied und Oper)	s. K.	•	•	•	•	
- Korrepetitionsaufgaben Kurse Gesang	s. K.	•	•	•	•	
- Blattspiel/Korrepetition**	25' (E)	•	•			
Total Credit Points						20

*kontinuierliche Arbeit in einem festen Duo, in Kammermusik und Unterricht Hf Gesang

**falls nicht bereits im BA-Studium belegt

Blattspiel/Korrepetition

Dozierende Jan Schultsz

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

LiedAtelier

Dozierende Jan Schultsz und Isolde Siebert

Inhalt Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»

Termine / Ort

LiedAtelier

Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1

Mi 16.11.2022 / Studio 2

Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1

Mi 11.1.2023 / Studio 2

Jeweils 19:00–22:00

Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO

Di 10.1.2023, 12:00–17:00

Fr 13.1.2023, 17:00–21:00

Sa 14.1.2023, 12:30–16:00

Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00

Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2022 Neuer Saal)

LiedDUO – Liederabende LiedAtelier

Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15–22:00 / Grosser Saal

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen

3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als

Zuhörerinnen oder Zuhörer willkommen

Anmeldung nicht erforderlich

Liedästhetik: Robert Schumanns Dichterliebe / Romanzen und Balladen

Dozierende	Georges Starobinski
Inhalt	Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Romanzen und Balladen sowie auf <i>Dichterliebe</i> , die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben. Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen
Termine / Ort	Fr 21.10.2022, 17:00–19:30 und Sa 22.10.2022, 10:30–13:00 Sa 3.12.2022, 17:30–19:00 Fr 13.1.2023, 17:00–19:30 und Sa 14.1.2023, 10:30–13:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung Wahl für alle anderen <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Minor Musik inszenieren und vermitteln

Leitung: Annekatriin Klein

Abschlussprüfung:

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Praxisprojekt (mit Mentorat):

- Öffentliches Projektrezital (inszeniertes oder moderiertes Konzert bzw. interdisziplinäre Performance); auf Antrag kann das Masterrezital als Projektrezital abgelegt werden.

ODER

- Pädagogisches Praxisprojekt zzgl. multimedialer Projektdokumentation und ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten); auf Antrag im MA MP mit dem pädagogischen Masterprojekt kombinierbar; Abgabetermin: Fr 14.4.2023

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musik inszenieren und vermitteln		5	5	5	5	20
- Musikvermittlung, was, wie, wer und wohin?	s. K.	•				
- Szenisch-choreographisches Arbeiten (wechselnde Kurse)	s. K.			•		
- Sprechen/Moderationstraining	s. K.	•	•	•	•	
- Improvisation im Unterricht	s. K.		•			
- Elementare Musikpädagogik	s. K.	•				
- Programmheft-Werkstatt	s. K.			•		
- Projektmanagement (diverse Kurse)	s. K.			•		
- Gastkurse & Spezialworkshops	s. K.	•	•	•	•	
- Projektmentorat	s. K.				•	
- Hospitationen/Assistenzen/Praxisprojekte	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

Improvisation im Unterricht

Dozierende	Urban Maeder
Inhalt	Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen. Bitte eigene Instrumente mitbringen.
Termine / Ort	Di 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4.2023, 9:20–12:00 Total 16 Lektionen / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylvia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, der «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlszustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylvia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.</p> <p>Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:</p> <p>Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)</p> <p>Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (6 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)</p> <p>Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)</p>
Termine / Ort	<p>Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 24.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 16.1. oder 23.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p> <p>Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 25.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/ praktische Arbeit: Di 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 17.1. oder 24.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» sowie Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen.</p> <p>Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Programmheft-Werkstatt

Dozierende	Markus Erni
Inhalt	In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.
Termine / Ort	Di 18.10., 8.11., 29.11.2022, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)
Bemerkungen	<p>Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Sprechen

Dozierende	Heike Landbeck
Inhalt	Entwicklung von Resonanz, Tragfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit der Sprechstimme und Orientierung auf die individuelle Sprechstimmmlage, angewandte Phonetik der deutschen Standardausprache, sprechkünstlerische Gestaltung und Dialogarbeit (Texte aus Literatur, Opernliteratur, Lied).
Termine / Ort	Einteilung: Mo 19.9.2022, 17:00 / Z. 21-203 (Rudolf Moser-Haus)
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Toolbox Konzertformate

Dozierende	Anselm Dalferth, Annekatrin Klein, Lisa Stepf
Inhalt	«We have Eyes as well as Ears...» (John Cage) Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impact sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Aufführung beginnt beim Betreten der Bühne: Wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler? Welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen? Wie beeinflusst der Umgang mit dem Raum die Hörhaltung des Publikums, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll, Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar. Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse sowie konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit dem Musiktheaterregisseur Anselm Dalferth ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflexions- und Kurationsprozessen.
Termine / Ort	Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/ Klein) Sa 17.12. und So 18.12.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301 Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Dalferth) Fr 24.2.2023, 16:30–19:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Sa 25.2.2023, 9:30–12:00 und 13:30–17:00 So 26.2.2023, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 2023 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Musikvermittlung, was, wie, wer und wohin?

Dozierende	Anja Adam
Inhalt	Einführungen, Programmhefte, praktische Nachbereitung von Stücken mit Schulklassen, Workshops, Community-Projekte, Partizipation, Inklusion und Diversität, offene Räume, Quartiers-Belebung – wo fängt Musikvermittlung an einer Kulturinstitution an und hört sie überhaupt irgendwo auf? Dieses Überblicksseminar bietet ein Kennenlernen verschiedener Ideen und Formate, interdisziplinärer Schnittstellen, Herausforderungen und aktueller Diskurse. Neben musikalisch-methodischen Überlegungen geht es untrennbar verknüpft auch um Fragen der Projektorganisation und des weiten Bereichs Kulturmanagement. So praxisorientiert wie möglich und verbunden mit verschiedenen Projekten am Theater Basel. Mit mindestens dreimal Feldforschung vor Ort. Als Abschluss planen die Studentinnen und Studenten ein kleines Projekt am Theater Basel und führen es selbstständig durch. Dieses Projekt ist bereits in den Terminplan integriert (15.3.2023). Ein Feedbacktreffen direkt im Anschluss an den letzten Termin (bis 17:00) beendet den Kurs. Die gewonnenen Kenntnisse können bei eigenen Projekten, beim Unterrichten, bei Klassenvorspielen, im Ensembleunterricht o.ä. genutzt werden.
Termine / Ort	Mi 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2022 und 18.1., 8.3.2023, 14:15–16:00 / Galerie 7, Theater Basel Mi 15.3.2023, 14:15–17:00, Gemeinsame Abschlussaufführung im Rahmen eines Kinderkonzerts des Theaters Basel und anschließende Feedbackrunde Drei zusätzliche Proben- und/oder Vorstellungsbesuche (individuelle Termine nach Absprache) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Minor Musikforschung

Leitung: N. N.

In Zusammenarbeit mit der Universität Basel werden in diesem Minor Kompetenzen in den Bereichen der Musikwissenschaft und der künstlerischen Forschung («artistic research») vermittelt. Die Lehrveranstaltungen finden sowohl an der Hochschule für Musik FHNW als auch an der Universität Basel statt.

Der Minor Musikforschung richtet sich in erster Linie an Studierende der Hochschule für Musik, Klassik und der Schola Cantorum Basiliensis die nach ihrem Master promovieren möchten. Mit seinen 35 Kreditpunkten entspricht der Minor Musikforschung dem Umfang des wissenschaftlichen Ausbildungsteils, der für ein Aufnahmeverfahren ins Promotionsstudium gefordert wird, sei es an der Universität Basel oder an vergleichbaren Institutionen.

Die in diesem Minor gelebte Zusammenarbeit zwischen Hochschule für Musik und Universität kann anschliessend die Form einer gemeinsamen Betreuung der Dissertation im Rahmen des Doktoratsprogramms «Musikwissen» annehmen.

Dieser Minor steht Studierenden aller Masterstudiengänge, einschliesslich spezialisierter Masterstudiengänge, offen.

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module musikwissenschaftliche Methoden/ Artistic Research (1-2)		4	4			8
- Musikwissenschaftliche Methoden	s. K	•	•			
- Artistic Research (HSM)	s. K	•	•			
Module Ältere oder Neuere Musikgeschichte (1-2)		4	4			8
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K	•	•			
- Seminararbeit 1		•	•			
Module Vertiefung (1-2)				4	4	8
- Seminare (Uni) nach Wahl	s. K			•	•	
- Seminararbeit 2	s. K			•	•	
Module Musiktheorie im Kontext (Uni/HSM) (1-3)		1	1	1		3
- Interpretationsforum/Colloquium 48/Symposien		•	•	•		
Module Forschungsprojekt (1-2)				4	4	8
- Schriftliche Arbeit/Doktoratsprojekt				•	•	
Total Credit Points						35

Musikwissenschaftliche Methoden

Dozierende Anne-May Krüger

Inhalt Im Seminar «Musikwissenschaftliche Methoden» werden die Teilnehmer/innen in die methodischen Grundlagen und in aktuelle Fragestellungen des Faches Musikwissenschaft eingeführt. Thematisch ist die Einführung auf die Interessen und Kompetenzen der Studierenden der Hochschule für Musik abgestimmt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Techniken, die für spätere individuelle Forschungsvorhaben nützlich sein können (Ausarbeitung von kleineren Forschungsvorhaben; Techniken der Interviewführung; Grundlagen der Interpretationsanalyse; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Protokollführung; Präsentationstechniken) sowie verschiedener methodischer Ansätze an Forschung durch Kunstpraxis («artistic research»). Akademisch-musikwissenschaftliche wie künstlerische Forschungsmodi und damit verbundene Diskurse werden dabei kritisch diskutiert und auf ihre Anwendbarkeit für Forschungsprojekte der Kursteilnehmer/innen untersucht.

Termine / Ort 14 Sitzungen auf 2 Semester verteilt / Haus 13 (Forschungszentrum)

Leistungsnachweis Regelmässige Teilnahme und Vorbereitung, Abgabe mehrerer kürzerer Essays

Bemerkungen Information und Anmeldung bei Anne-May Krüger (annemay.krueger@fhnw.ch)

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende Anne-May Krüger, Michael Kunkel

Inhalt Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können. Gleichzeitig können Recherche und künstlerisches Forschen nicht nur für Interpretinnen/Interpreten, sondern auch für Komponistinnen/Komponisten ein zentraler Teil der künstlerischen Praxis sein – auch im Sinne einer individuellen Profilbildung. Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten?
The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also reflection regarding the context, creation, and the performance practice of these works. When working on scores of contemporary music in particular, questions arise which need to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions. Research (both academic and artistic) can have a central role in the artistic practices not only of performers, but also of composers, thereby contributing to an individual artistic profile. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation as well as composition?

Termine / Ort Do 29.9., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.2022, 14:00–16:00 / Haus 2 (Forschungszentrum)

Bemerkungen Der Kurs ist offen für alle Studierenden MA P, MA MP und MA SP und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Das Einbringen eigener Themen, Fragestellungen, Projekte, zu erarbeitender Kompositionen etc. ist explizit erwünscht. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.
The course is open for all students of the MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The participants are explicitly asked to bring their own topics, research questions, projects, compositions they work on etc. to the course, which is addressed in particular towards students who will be writing a paper as part of their exams.
Kursprache/course language: Deutsch, English
Anmeldung 1.9.–25.9.2022

Seminare (Uni): siehe Vorlesungsverzeichnis des *Musikwissenschaftlichen Seminars*.

Beratung: nicole.roesch@unibas.ch

Minor Musiktheorie

Leitung: Uli Fussenegger

		Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musiktheorie Pflicht (1-4)			3	3	3	3	12
- Einzelunterricht Musiktheorie	25' (E)		•	•	•	P	
Module Minor Musiktheorie Wahlpflicht (1-4)			2	2	2	2	8
Kurse aus:							
- Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen	s. K.						
- Geschichte der Musiktheorie (SCB)	100'						
- Analyse 1: Techniken und Methoden	s. K.						
- Analyse 2: Ansätze neuester Musik	s. K.						
- Instrumentation	s. K.						
- Hören und Interpretieren	s. K.						
- Generalbass (auf Antrag)	25' (E)						
- Partiturspiel (auf Antrag)	25' (E)						
- Improvisation (frei/SCB/Jazz)	s. K.						
Total Credit Points							20

Einzelunterricht Musiktheorie

Dozierende	Hauptfachdozierende
Inhalt	<p>Das Fach Musiktheorie beinhaltet eine methodenvielfältige und zugleich methodenkritische Untersuchung der Musik (Komposition, Improvisation, Interpretation) und ihrer historischen, systematischen und ästhetischen Kontextualisierung. Sie stützt sich dabei auf musikwissenschaftliche Standards und Erkenntnisse, vermittelt und fördert aber zugleich eigene praktische Fähigkeiten (Stilübungen, Satzübungen, Bearbeitungen, kompositorische Studien), insbesondere auch die Darstellung musikalischer Vorgänge am Instrument (Generalbass, Harmonisierungen, Modulationen, stilbezogene Improvisation).</p> <p>Inhalte: Ergänzend zum Einzelunterricht Komposition sind die Unterrichtsinhalte hier einerseits praktisch orientiert (individuell angepasste satztechnische Übungen, Materialstudien, Methodendiskurs), andererseits analytisch (in der Regel Betreuung der schriftlichen Abschlussarbeit).</p> <p>Lernziele: Breite handwerkliche Kenntnisse, souveräner und reflektierter Umgang mit verschiedenen Methoden des Komponierens und der Analyse. Befähigung zur Abfassung einer schriftlichen Arbeit, die wissenschaftlichen Kriterien genügt.</p>
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des 4. Semesters
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie und Minor Musiktheorie, Wahlpflicht für MA KMth Komposition

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.
Termine / Ort	Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe «Dialog» (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 10:45–12:00, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10–102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation. Wahlfach für MA MP, MA P, MA SP und BA, welche die Gehörbildung abgeschlossen haben. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Generalbass

Dozierende	Peter Croton
Inhalt	Der erste Schritt zum Erlernen des Generalbassspiels betrifft die Entwicklung einer taktilen und vom Gehör gesteuerten Sensibilität für die Intervalle auf dem Griffbrett des Instruments. Ein Continuoart kann nur dann wirkungsvoll improvisiert werden, wenn eine Übereinstimmung von Augen, Ohren und Händen erreicht wird. Diese Fähigkeit wird durch verschiedene Übungen gefördert. Sobald dieser Sinn entwickelt ist, wird die Harmonisierung von Tonleitern mit drei oder mehr Stimmen kein grosses Problem mehr sein. Es werden frühzeitig Musikbeispiele eingesetzt, so dass jeder theoretische Aspekt einen direkten Bezug zur Instrumentalpraxis hat. Das Hauptziel ist eine Synthese von historischer und moderner Aufführungspraxis, die zu einer stilgerechten, expressiven und wirkungsvollen Begleitung führt.
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

Patiturspiel

Dozierende Lukas Langlotz

Inhalt Beherrschung von C-Schlüsseln (Sopran/Alt/Tenor); Kenntnis und Übung der wichtigen Transpositionen (transponierende Orchesterinstrumente); Techniken der Klavierübertragung; Darstellen von Orchesterpartituren am Klavier; Fähigkeit, einfachere Chorpartituren und Partiturausschnitte mit Orchester vom Blatt zu spielen

Termine / Ort Einteilung Di 20.9.2022, 17:15 / Z. 9-206

Leistungsnachweis Prüfung am Ende des 6. Semesters

Minor Musikwissenschaft

(In Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Basel)

Leitung: Beat Hofstetter

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Musikwissenschaft (1-4)		5	5	5	5	20
- Einführung in die Musikwissenschaft	s. K.	•				
- Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	s. K.	•				
- Satz- und Notationskunde I/II	s. K.			•		
- Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus den Modulen Ältere und Neuere Musikgeschichte	s. K.		•			
- Proseminar Musikanalyse im Kontext: Neuere Musik	s. K.			•		
- Proseminararbeit	s. K.				P	
- Theoriemodul HSM	s. K.	•	•			
Total Credit Points						20

Pflichtfächer siehe *Universität Basel*

Minor Orchester

Leitung: Thomas Thüring

Assistenz: Melinda Maul Nemtanu

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Orchester Pflicht (1-4)		4	4	4	4	16
- Orchesterstellen im Rahmen des Hf-Unterrichts	s. K	•	•	•	P	
- Orchesterpraktikum/Orchesterpraxis	s. K	•	•	•	•	
- Probespieltraining für Bläser:innen	s. K	•		•		
- Orchesterstudien für Streicher:innen	25'	•	•	•	•	
- Zweit- oder Variantinstrument für Holzbläser	25'	•	•	•	•	
Module Minor Orchester Wahlpflicht (1-4)		1	1	1	1	4
- Chamber Academy Basel	s. K	•	•	•	•	
- Dirigieren für fortgeschrittene Instrumentalist:innen	s. K	•	•	•	•	
- Wahlkurse	s. K	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Orchesterpraktika

Einen wesentlichen Teil des Minors bilden die zu absolvierenden Orchesterpraktika. Diese können als Praktika in den grossen Synchronorchestern der Schweiz (Voraussetzung: bestandenes Probespiel) oder auf Antrag an die Leitung in anderen Berufsorchestern oder professionellen Orchestervereinigungen absolviert werden. Es können auch mehrere betreute kleinere Praktika absolviert werden, um auf die erforderliche Anzahl CP zu kommen.

Intensivwoche für Bläserinnen/Bläser (obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester)

Mo 23.1.–Do 26.1.2023

- Unterricht mit Orchesterstellen und Probespielkonzerten: Mo 23.1.–Do 26.1.2023
- Probespiel: Mo 30.1.2023 / Klaus Linder-Saal

Probespiele für Streicherinnen/Streicher

Es finden zwei Probespiele für die Streicherinnen/Streicher statt.

Die Teilnahme ist obligatorisch für alle Studierenden mit Minor Orchester.

Fr 10.3. und Di 2.5.2023, ganztägig / Neuer Saal

Weitere Informationen folgen zu Beginn des Studienjahres.

Englischhorn

Dozierende David Seghezzo

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
[Anmeldung 1.9.–26.9.2022](#)

Es-Klarinette oder Bassklarinette

Dozierende Jordi Pons

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr.
[Anmeldung 1.9.–26.9.2022](#)

Kontrafagott

Dozierende Magdalena Welten Erb

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Fagott mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
[Anmeldung 1.9.–26.9.2022](#)

Orchesterstudien Viola, Violine, Violoncello, Kontrabass

Dozierende Ria Wolff Schabenberger (Viola)
Winfried Rademacher (Violine)
David Delacroix (Violoncello)
Philippe Schnepf (Kontrabass)

Inhalt Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang, evtl. Arbeit mit ganzem Register
Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr.
Es finden zwei Probespiele statt (mit anschließendem Feedback); diese sind obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer.
[Anmeldung 1.9.–26.9.2022](#)

Piccolo

Dozierende Marina Wiedmer

Leistungsnachweis Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle andere Masterstudierenden
[Anmeldung 1.9.–26.9.2022](#)

Minor Unterricht in kollektiven Musizierformen

Leitung: Annetrin Klein

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor kollektives Musizierformen(1-4)		5	5	5	5	20
- Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts	s. K.	•	•			
- Basiskurs Dirigieren	s. K.	•	•			
- Didaktik Elementare Musikpädagogik	s. K.	•	•			
- Arrangieren für Schülerbands*	s. K.	•				
- Hospitationen/Assistenzen/Praktika	s. K.		•	•	P	
Total Credit Points						20

*Kurs wird im Studienjahr 23/24 wieder angeboten.

Abschlussprüfung

Leistungsnachweis am Ende des 4. Semesters

Multimediale Dokumentation der Praktika mit ergänzendem Schlussbericht (ca. 6 A4-Seiten),
Abgabetermin: Fr 14.4.2023

Basiskurs Dirigieren

Dozierende	Rodolfo Fischer
Inhalt	Analysieren von einfachen Orchesterpartituren Einführung in Schlagtechnik und Probenmethodik des Dirigierens
Termine / Ort	Mi 28.9., 5.10., 26.10., 2.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.2022, 10:00–12:00 / Studio 1 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskenntnissen und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängerinnen/Anfänger. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Termine / Ort	Do 29.9., 13.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2022 und 19.1., 26.1.2023, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Kollektive Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–22.9.2022</u>

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Dieser Kurs dient der Vertiefung der im «Kurs Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe» geschaffenen Grundlagen, kann aber auch als Einstieg in das Thema belegt werden. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument. In der Lerngruppe des Kurses werden Gruppenphänomene erlebbar gemacht und gemeinsam gestaltet. Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht. Inhalte: Soziologische Aspekte Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen Den Gruppenunterricht betreffend: Spiele, Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Multidimensionaler Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Fehlerkultur, Mobilisierung, Allgemeine Musikalisierung, Videoarbeit und Peer-Kollaboration.
Termine / Ort	Do 9.3., 16.3., 30.3., 20.4., 27.4., 11.5., 15.6., 29.6.2023, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylvia Zytynska, im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, der «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlszustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylvia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.</p> <p>Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:</p> <p>Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)</p> <p>Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (6 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)</p> <p>Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)</p>
Termine / Ort	<p>Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 24.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 16.1. oder 23.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p> <p>Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 25.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/ praktische Arbeit: Di 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 17.1. oder 24.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» sowie Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen.</p> <p>Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Minor Variantinstrument im historischen Kontext

Leitung: Kathrin Williner

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Variantinstrument Pflicht (1,2)		4	4	4	4	16
- Variantinstrument/Gesang	25' (E)	•	•	•	P	
- Wahlangebote, Projekte, Konzerte*	s. K.	•	•	•	•	
Module Minor Variantinstrument Wahlpflicht (1)**		1	1	1	1	4
- Historische Satzlehre R-R/Klasse	50'	•	•	•	•	
- Historische Satzlehre R-R/Seminar	100'	•				
- Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt	50'	•	•	•	•	
- Instrumentenkunde R-R	50'	•	•	•	•	
- Notationskunde Barock/Klassik	50'	•	•	•	•	
- Fragen zur Aufführungspraxis	37'	•	•	•	•	
- Musikgeschichte R-R	50'	•	•	•	•	
- Besuch von vier Symposien nach Wahl	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

**Besuch von mind. 4 Kursen à 1 Semester

* Hauptfachspezifische Projekte, Meisterkurse, Workshops und Studientage sowie:

- Für Gesang:
 - Gestik; Liedklasse; Opernklasse; Sprachcoaching; Sprecherziehung und Stimmpflege; Vokalensemble M-R für Hf Gesang; u.a.
- Für Tasten- und Zupfinstrumente:
 - Nationalstile; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts;
 - Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts; Maestro al Cembalo, u.a.
- Für Melodieinstrumente:
 - Orchesterspiel für Streicher und Bläser; Ensembles in kleineren Besetzungen; Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts; Alta Capella; Blockflötenconsort; Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Viola da Gamba-Consort; Renaissance-Traversflöten-Consort; Neue Musik für Blockflöten, u.a.

Pflichtfächer siehe Studienführer der Schola Cantorum Basiliensis (SCB)

Minor Zeitgenössische Musik

Leitung: Uli Fussenegger

Dozierende: Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss

	Dauer/ Woche	I	II	III	IV	CP/ Summe
Module Minor Zeitgenössische Musik (1–4)		5	5	5	5	20
- Tutorat, Instrumental-/Gesangsunterricht	s. K.	•	•	•	P	
- Ensemble «zone expérimentale», Ensemble Diagonal,	s. K.	•	•	•	•	
Meisterkurse Neue Musik	s. K.	•	•	•	•	
- STUDIO/LAB, IN BETWEEN	s. K.	•	•	•	•	
- Konzertreihe «Dialog»	s. K.	•	•	•	•	
Total Credit Points						20

Tutorat Neue Musik

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun
Inhalt	Gespräche über alle Belange und Inhalte die Neue Musik betreffend. Es werden musikalische, ästhetische, wie auch arbeitstechnische und organisatorische Themen werden behandelt.
Termine / Ort	Werden zwischen Dozierenden und Studierenden individuell vereinbart 8 Lektionen pro Semester / Unterrichtszimmer der Dozierenden
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme

STUDIO/LAB für Zeitgenössische Musik

Dozierende	Yaron Deutsch, Sarah Maria Sun, Mike Svoboda, Marcus Weiss und Gäste
Inhalt	Mit den Tutoren und Gästen werden im STUDIO neben kammermusikalischer Arbeit verschiedene interpretatorische, technische und theoretische Themen behandelt.
Termine / Ort	jeweils dienstags, 14:00–17:00 «zone expérimentale» lab 1 20.9.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 2 4.10.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 3 18.10.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 4 1.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 5 8.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 6 29.11.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 7 6.12.2022 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 8 10.1.2023 / Z. 7-U01 (Velokeller) «zone expérimentale» lab 9 17.1.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 10 21.2.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 11 7.3.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 12 21.3.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 13 4.4.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 14 18.4.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 15 2.5.2023 / Studio 2 «zone expérimentale» lab 16 16.5.2023 / Studio 2 Weitere Informationen per Mail. Die Termine werden zusätzlich im sonic space basel Kalender (www.sonicpacebasel.ch) bekanntgegeben.
Bemerkungen	Die o. g. Termine sind für alle Studierenden dieses MA SP obligatorisch.

Konzertreihe «Dialog» s. S. 406

Wahlbereich

Neue Musik/sonic space baseI

Analyse 1: Techniken und Methoden

Dozierende	Moritz Heffter
Inhalt	In diesem Kurs steht die Analyse von Werken zwischen dem 15. und dem 20. Jahrhundert im Mittelpunkt. Anhand ausgewählter Beispiele wird der analytische Umgang mit Werken aus unterschiedlichen Epochen geübt und erprobt. Dazu fließt immer wieder die Lektüre historischer Quellen ein und auch die Frage nach methodischen Ansätzen für Analyse wird thematisiert.
Termine / Ort	Donnerstags, 9:00–9:50, Beginn: 22.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Minor Komposition und Musiktheorie, Wahlpflichtfach für MA MP Musiktheorie und Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Analyse 2: Ansätze neuester Musik

Dozierende	Caspar Johannes Walter
Inhalt	Wie komponieren Komponistinnen und Komponisten heute? Für die Analyse von gerade komponierter Musik gibt es noch keine gesicherten Analysemethoden. Gerade deshalb ist die Beschäftigung mit aktuellen Referenzwerken, wie sie zum Beispiel auf den grossen Musikfestivals uraufgeführt werden, ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung der Studierenden. Solche Werke werden ebenso behandelt, wie analytische Fragen, die in den Werken der Kompositionsstudierenden thematisiert sind. So wird das Neue in der Musik analytisch und diskursiv reflektiert.
Termine / Ort	Mittwochs, 15:00–16:40, vierzehntäglich, Beginn: 28.9.2022 / Z. 10-105
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, Wahlpflicht für MA MP Musiktheorie, MA Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Ästhetik der Gegenwart/Kultur – Gesellschaft – Technik – Politik

Dozierende	Johannes Kreidler
Inhalt	Was auch immer wir tun, wir sind Kinder unserer Zeit, und als Künstlerinnen/Künstler haben wir wiederum schöpferischen Anteil an ihr. In diesem Kurs sollen sowohl in der Musik als auch über sie hinaus Beobachtungen zusammengetragen und reflektiert werden, die das Leben im Hier und Jetzt ausmachen – sei es das Design von Handys, sei es der Stil von Zeitungstexten, sei es die Musik, die in Supermärkten gespielt wird, sei es die Gegenwarts-kunst, das Gegenwartstheater, die Gegenwartsliteratur, usw. All das spielt letztlich wieder eine Rolle für die Gegenwartsmusik und kann sogar in besonderem Masse inspirierend sein; zugleich ist es die Übung, ästhetisch zu abstrahieren und Übertragungen von einem Medium ins andere zu praktizieren. Ziel: ästhetische und expressive Kompetenz, Schulung der Auf-merksamkeit, Reflexion über Zeitgeist, Diskussion über die Rolle der Kunst und der Künstle-rinnen/Künstler im Leben, Verständnis für die Zusammenhänge von Kultur, Gesellschaft, Technik, Politik und der eigenen ästhetischen Praxis.
Termine / Ort	Di 4.10., 18.10., 1.11., 15.11.2022, 17:10–18:50 und So 9.10.2022 ganztägig Di 7.3., 21.3., 4.4., 18.4.2023, 17:10–18:50 und So 30.4.2023 ganztägig / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition und MA SP Open Creation Offen für alle anderen Studierende, Kurssprache: deutsch <u>Anmeldung 1.9.–27.9.2022</u>

Ästhetik und Technik der elektronischen Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Dieser Kurs soll ein Bewusstsein für verschiedene Ansätze in der Arbeit mit elektronischer Musik schaffen, sowohl in historischen als auch in zeitgenössischen Kontexten. Die Studie-renden werden analytisches und kritisches Denken in Bezug auf unterschiedlichste elektro-nische Werke entwickeln. Während des Kurses werden theoretische und praktische Aspekte des Umgangs mit elektronischem Sound in den Werken verschiedener Künstlerinnen und Künstler untersucht, wobei stilistische und technische Aspekte betrachtet und analysiert wer-den. Ebenso sind gesellschaftspolitische Implikationen der Elektronischen Musik Thema der kritischen Auseinandersetzung.
Termine / Ort	Montags, 17:30–19:30, Beginn: 26.9.2022 / Z. 6-401 Theoriesaal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für BA Komposition und Audiodesign. Für den praktischen Teil sind Grundkenntnisse der Sound Editing Software erforderlich. Der Kurs ist auch offen für andere Studierende der Institute Klassik, Jazz und SCB. <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u>

Berufskunde/Kulturmanagement s. S. 354

Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Open Creation

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	<p>Der Wahlkurs ist im Wesentlichen für MA-Studierende konzipiert und soll vor allem ein Erarbeiten von Solostücken ermöglichen; auch wären Projekte für kleinere Ensembles oder Improvisierende denkbar. Interessierte Studierende sollten in den genannten musikalischen Bereichen bereits Fuss gefasst haben und zudem klar motiviert sein, sich auf einen kreativen Prozess einzulassen, um sich in der Praxis über einen gewissen Zeitraum hinweg mit folgenden Fragen vertieft auseinanderzusetzen:</p> <p>a) Wie kann ein musikalisches Werk mit Bewegung/Choreographie und mit szenisch-theatralischen Elementen verbunden werden?</p> <p>b) Wie kann eine solche Verbindung einerseits der gewählten Komposition ein neues spannendes Gesicht verleihen, d. h. einen Mehrwert verschaffen, und andererseits der Interpretation eine persönliche Note verleihen?</p> <p>c) Welchen Herausforderungen möchte ich mich stellen bzgl. Körperbewusstsein/Bühnenpräsenz/Choreographie?</p>
Termine / Ort	Unterrichtszeiten n. A.! Die Dozentin wird in der 1. Semesterwoche mit den interessierten Studierenden direkt Kontakt aufnehmen. / Rhythmiksaal
Bemerkungen	<p>Der Kurs dauert zwei Semester. Das Ziel ist eine bühnereife Aufführung. Neben Treffen in der Gruppe v. a. Einzelbetreuung. Keine durchgehende Präsenzpflcht, das Selbststudium nimmt einen grossen Raum ein. Ein genauer Arbeitsplan wird gemeinsam festgelegt.</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u></p>

Composer-Performer Collaboration: [re]Mix & Match

Dozierende	Dozierende aus dem sonic space basel-Team, Leitung: Yaron Deutsch
Inhalt	<p><i>This project aims at presenting four to five chamber works. Each work should involve one composer, one or two performers and one improviser coming together around one specific piece. In their collaboration the parties are welcomed to add/omit material, open sections to improvisation, create interludes – sonic or performative, change tempi, texture and form, add electronics and generally apply any action that will result a new work without losing the affiliation to the original one.</i></p> <p><i>In the heart of this process stands the goal of familiarizing one selves with a composition by applying ideas of construction and deconstruction. It is a classic process of learning through molding canonic material. In parallel the aim is to allow all involved to explore their potential chemistry towards the possibility of working together on a new composition.</i></p>
Termine / Ort	<p>Part 1: Mo 3.10.2022, 19:00–21:00 / Klaus Linder-Saal, Studio 1 Kick-off Meeting and introduction to the theme and concept</p> <p>Part 2: Mo 5.12.2022, 10:00–18:00 Di 6.12.2022, 10:00–13:00 Mi 7.12.2022, 10:00–18:00 Do 8.12.2022, 10:00–13:00 / Z. 7-U01 (Velokeller)</p> <p>Part 3: Fr 21.4.2023, 19:30 / Grosser Saal The results will be presented in the AKUT concert. Sa 22.4.2023 One of the pieces might repeat in one of the Open Chamber Music Days concert.</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Pflicht-/Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation, Wahlpflichtfach für MA KMth Studienrichtung Komposition, offen für alle sonic space basel-Studierenden</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–26.9.2022</u></p>

Einführung in die Elektronische Musik

Dozierende	Svetlana Maraš
Inhalt	Der Kurs richtet sich an Studierende, die sich intensiver mit dem Bereich «Elektronische Musik» auseinandersetzen wollen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die folgenden Themenbereiche sind Gegenstand der einzelnen Unterrichtseinheiten: <ul style="list-style-type: none">– Funktionsweise und Konnektivität zwischen Audio Devices– Audioaufnahme und-bearbeitung– Digitale Audio-Workstations: Komponieren und live spielen– Organisieren eines Studio-/Performance-Setups– Manipulation von Audio über Controller– Instrumente spielen/bauen/verändern– Analoge und digitale Synthesizer
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 22.9.2022 / Elektronisches Studio, Mehrkanalstudio
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt, Folgekurs im FS ist der Kurs «Performance mit Live-Elektronik». Die Teilnahmegebühr für externe Studierende beträgt Fr. 400.–. Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) können auf Antrag bei der HSM-Leitung von den Gebühren befreit werden. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–15.9.2022</u>

Einführung in die Neue Musik seit 1950

Dozierende	Marcus Weiss
Inhalt	Verschiedene Entwicklungen der zeitgenössischen Musik werden vorgestellt, gehört, diskutiert und anhand von praktischen Beispielen erläutert. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist der Besuch von mindestens drei Veranstaltungen der Konzertreihe «Dialog».
Termine / Ort	Fr 14.10., 11.11., 9.12.2022 und 10.3., 28.4., 19.5.2023, 10:00–12:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Experimentallabor Mikrotonalität

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Der Kurs nimmt wechselnde mikrotonale Schwerpunkte in den Fokus, die jeweils auf die aktuellen Projekte der Musik-Akademie Basel bezogen sind. Dabei strebt er eine breite und im Detail tiefgehende Auseinandersetzung und Wissensvermittlung an, in der auch das Hören der Phänomene eine grosse Rolle spielt. Folgende Bereiche werden abgedeckt:

1. Erarbeitung von Grundlagen: Im Vergleich der verschiedenen Stimmungssysteme, Notationssysteme, Kompositionstechniken und Musikstile der Neuen Musik aber auch anderer Epochen und Kulturen wird ein breites analytisches und historisches Wissen über die wesentlichen Strömungen der mikrotonalen Musik vermittelt. Literatur und exemplarische Musikwerke werden diskutiert.
2. Theoretische Reflektion: Über wesentliche Fragen von Zusammenhang und Bedeutung im Bereich der mikrotonalen Musik auch über verschiedene Systeme, Stile und Epochen hinweg.
3. (in den Workshops) Praktische Arbeit im Kontext der mikrotonalen Instrumente: Beispiele aus verschiedenen Werken in verschiedenen mikrotonalen Stimmungen werden auf den real vorhandenen Instrumenten wie dem midifizierten Arciorgano und anderen bzw. mit Hilfe von Notations- oder anderer Software zum Klingen gebracht. Die Möglichkeiten spezieller aber auch aller anderen Instrumente in Bezug auf Mikrotonalität werden diskutiert und nach Möglichkeit praktisch erprobt. Es wird eine Dokumentationsdatenbank (Audio/Video) zu den für die Studierenden relevanten Fragen aufgebaut. Es werden Strategien zur mikrotonalen Komposition und Interpretation diskutiert.

2022/2023 stehen drei praktische Projekte im Fokus:

- Praktische Arbeit mit dem Arciorgano und mit analogen Synthesizern (Moog)
- Theoretische Auseinandersetzung mit Stimmungssystem
- Zusammenarbeit mit der Schlagzeugklasse von Christian Dierstein und dem elektronischen Studio (Svetlana Maraš) zur Vorbereitung eines Konzertprojektes im Museum Tinguely (Mo 19.6.2023)

Termine / Ort Mittwochs, vierzehntäglich, 15:00–16:40, Beginn: 21.9.2022
Nach Absprache mit den Studierenden einzelne dreistündige Experimentiersessions an Arciorgano und anderen Instrumenten / Z. 1-003 Akademie-Zimmer (Eckensteinhof)

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für MA Komposition, Wahl für andere an Mikrotonalität interessierte Studierende.
Anmeldung 1.9.–18.9.2022

Fokus Improvisation

Dozierende Andrea Neumann

Inhalt In diesem Kurs werden essentielle Elemente der musikalischen Improvisation praktisch verhandelt: (Selbst-)Wahrnehmung, Interaktion, Reflexion bewusster und unbewusster Impulse, (Un-)Abhängigkeiten, Hierarchien, Kollektivität, Spielstrategien, Wahlmöglichkeiten, Koordination von Verschiedenem, Voraushören, Erzeugen von Prägnanz, Erzeugen von «Sinn».

In the course, essential elements of musical improvisation are practically negotiated: (self-) perception, interaction, reflection of conscious and unconscious impulses, (in)dependencies, hierarchies, collectivity, playing strategies, choices, coordination of different things, listening ahead, creating conciseness, creating «meaning».

Termine / Ort HS: Mi 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022 und 25.1.2023
FS: Do 16.3., Mi 29.3., 5.4., 26.4., 10.5., 24.5., 31.5., 14.6.2023
jeweils 10:00–12:00 / Studio 2

Bemerkungen Offen für alle sonic space basel Studierenden sowie für Masterstudierende der Institute Klassik, Jazz und der SCB
Anmeldung 1.9.–21.9.2022

Freie Improvisation in der Gruppe

Dozierende	Andrea Neumann, Christian Weber
Inhalt	Ich höre, also bin ich!? Spielen ist nicht unbedingt nötig!? Raum, Zeit, Ort erschaffen und gestalten durch Klang!? Vergangenheit und Zukunft spielen (keine Rolle!? Insistieren ist genauso unabdingbar wie loslassen!? Wir erfinden eine perfekte Gesellschaft!?
Termine / Ort	HS: Sa 10.12. und So 11.12.2022, 10:00–18:00 FS: Sa 1.4. und So 2.4.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2
Bemerkungen	Pflichtkurs für Studierende im Minor Improvisation Wahlpflichtkurs für Studierende im MA KMth Audiodesign Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Hören und Interpretieren

Dozierende	Christophe Schiess
Inhalt	Hören ist eine Überforderung: Ein unmittelbarer Vorgang in der Zeit und zugleich eine hochkomplexe Gedächtnisleistung. In diesem Kurs werden Erfahrungen des Musikhörens in verschiedenen Dimensionen erarbeitet und geübt: elementar und vielschichtig, klein- und grossformal, vorbegrifflich und mit Begriffen ordnend, unvoreingenommen und getragen von einem Netz von Referenzen. Musikalische Klangereignisse werden im gemeinsamen Diskurs analysiert und interpretiert, mit dem Ziel, sich und der Musik Fragen zu stellen und die eigene Aufmerksamkeit auf verschiedenste Aspekte lenken zu können. Dazu werden auch Teile aus Werken praktisch nachvollzogen (Gestaltung von Rhythmen und Melodien, Erweiterung des Klangvorstellungsvermögen, Versuche mit notationeller Repräsentation des Gehörten).
Termine / Ort	Dienstags, 10:45–12:00, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-102
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition/Musiktheorie, Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition MA SP Open Creation. Wahlfach für MA MP, MA P, MA SP und BA, welche die Gehörbildung abgeschlossen haben. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

IN BETWEEN «composition – improvisation – performance»

Dozierende 1. Seminar: Andrea Neumann und Michel Roth
2. Seminar: Svetlana Maraš und Yaron Deutsch

Inhalt Das Seminar findet einmal pro Semester statt und hat zum Ziel, Studierende der Studiengänge Komposition, Performance Zeitgenössische Musik bzw. Open Creation, Jazz und Audiodesign zu einer kreativen und experimentellen Zusammenarbeit anzuregen. Jede Durchführung widmet sich für einen ganzen Tag einem Thema der aktuellen zeitgenössischen Musikpraxis und wird kuratiert von Dozierenden des sonic space basel. Eine kurze Keynote am Morgen gibt eine inhaltliche Einführung, stellt zentrale ästhetische Positionen und Diskurse vor und leitet daraus eine konkrete Fragestellung ab. Anschliessend bilden sich aus den verschiedenen Studiengängen gemischte Teams, die während vier Stunden experimentell und künstlerisch an dieser Fragestellung arbeiten. Ergänzend steht allen ein Apparat mit exemplarischen Modellen zur Verfügung (Partituren, Texte und weiteren Materialien). Am Nachmittag werden die Ergebnisse im Plenum in Form einer kurzen künstlerischen Präsentation und eines Kommentars vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Diese Präsentationen werden dokumentiert und die entwickelten Materialien archiviert, um die gewonnenen Erkenntnisse allgemein zugänglich zu machen.

The seminar takes place once per semester and aims to encourage students of composition, performance, contemporary music or open creation, jazz and audio design to collaborate creatively and experimentally. Each performance is dedicated to a topic of contemporary music practice and is curated by the professors of sonic space basel. A short keynote in the morning gives an introduction to the content, presents central aesthetic positions and discourses and derives a concrete question from them. Subsequently, mixed teams are formed from the various study courses, which work on this question experimentally and artistically for four hours. In addition, an apparatus with exemplary models (scores, texts and other materials) is available to all. In the afternoon, the results will be presented to the plenary in the form of a short artistic presentation and a commentary followed by a discussion. These presentations will be documented and the developed materials archived in order to make the findings generally accessible.

*1. Seminar: «adapt – oppose»: musical applications of game theoretical models
The first seminar takes as its starting point texts of game theory and systems theory from the 1950s and 60s, where visionary redesigns of our social and technological life are proposed, some completely utopian, others today long since realised. Subsequently, artists and theorists such as John Cage, Robert Rauschenberg, Pauline Oliveros, Oswald Wiener, Donna Haraway and McKenzie Wark also believe in the creative and prophetic potential of such experiments in culture and art.*

In the seminar, game theoretical texts are read and transferred like conceptual pieces, i.e. their performativity, their interactive consequences and their topicality are tested musically and thus variously questioned. This opens up potentials for a critical aesthetic practice, but also for questioning one's own paradigms of making music and trying out new forms of organisation and communication within the group and with the audience.

A selection of the results of the seminar can be presented publicly at the international congress «Games as Critical Practice» in Basel (Thu 26.1-Sun 29.1.2023).

2. Seminar: tba

Termine / Ort 1. Seminar: Sa 8.10.2022, 10:00–18:00
2. Seminar: So 26.2.2023, 10:00–18:00 / Studio 1, Studio 2, Velokeller

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Wahlpflichtfach für Studierende im MA Komposition und MA SP Open Creation
Offen für alle sonic space basel-Studierenden
Anmeldung / Registration 1.9.–28.9.2022

In und um das Klavier – Workshop für die gewissenhafte Anwendung von Extended Piano Techniques

Dozierende	Federico Bosco
Inhalt	Workshop zur Erlangung des Zertifikats für Experimente im Inneren des Flügels. Mit dem Beitrag eines Klaviertechnikers wird gezeigt, welche Präparationen und sogenannten «Extended Piano Techniques» in der Musikgeschichte vorkommen und wie man sie anwenden kann, ohne das Instrument zu beschädigen. Dazu wird ein Überblick über die verschiedenen Teile eines Flügels und die Funktionsweise der Mechanik gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen am Ende eine Broschüre mit einem Zertifikat, den Richtlinien für Präparationen an unserer Hochschule und viele zusätzliche praktische Hinweise zum Thema, inkl. einer ausführlichen Bibliographie.
Termine	Es werden zwei Termine zur Auswahl angeboten: Kurs 1: Do 20.10. oder Kurs 2: Fr 21.10.2022, 10:30–12:00 / Studio 2
Bemerkungen	Obligatorisch für alle BA- und MA-Studierenden im ersten Studienjahr mit Hauptfach Klavier oder Komposition; für alle Pianistinnen und Pianisten in den Studiengängen MA SP Open Creation und MA SP Zeitgenössische Musik, Minor Komposition und Minor Improvisation; für alle Studierenden, die im Inneren des Flügels spielen möchten. Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (entweder für Kurs 1 oder Kurs 2)</u>

Instrumentation/Weiterführende Instrumentation

Dozierende	Michel Roth
Inhalt	Einführung in die (neuen) Spieltechniken und Kombinationsmöglichkeiten der wichtigsten Musikinstrumente; (Hör-)Analysen und kontinuierliche praktische Übungen bis hin zu Arrangements und Orchestrationen; dazu kritische Reflexion impliziter und expliziter Ästhetiken des Klangs. Workshops mit renommierten Gästen aus der Veranstaltungsreihe « Dialog » (Marcus Weiss).
Termine / Ort	Dienstags, 12:30–14:00, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 10-104
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflicht für Studierende im BA Komposition und Musiktheorie und MA MP Musiktheorie Wahlpflichtfach (A) für MA KMth Komposition, MA SP Open Creation, Minor Komposition und Minor Musiktheorie Offen für alle Studierenden mit Hauptfach Komposition oder Musiktheorie <u>Anmeldung 1.9.–20.9.2022</u>

Interdisciplinary Acts – Bridging Practices in Performance and Reflection: Playing with music

Dozierende	Anne-May Krüger, Michel Roth und Gastdozierende
Inhalt	<p><i>We say we «play» an instrument. But how does the concept of «play» enforce our artistic practice, if we take the notion seriously? The course will offer inputs and discursive space to reflect on how music-making and play are connected, how we can enlarge our capacities and competence as musicians as well as our instrumental tools («toys») when focusing on the aspect of play and playfulness, and how this can be a productive access to existing concepts and repertoire. We will also discuss how the idea of «play» can bear an impact on production processes, e.g. in a non-hierarchical interaction between composer and performer or by prioritizing open-endedness in artistic project development. Finally, performative formats beyond the classical concert will be discussed and include among others participatory concepts.</i></p> <p><i>The course will be closely connected to the project «ToyLab – Spielzeuge für neue Spielarten musikalischer Praxis» in collaboration with the ensemble recherche Freiburg/Germany but is open also to non-participants of this project. To sign up for the project «ToyLab», please see separate course description.</i></p>
Termine / Ort	Mi 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022, 17:30–19:30 / Z. 6-401
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Wahlpflicht für Studierende im MA P, MA KMth Komposition und MASP Open Creation, offen für alle Studierenden im MA P, MA MP sowie alle sonic space basel-Studierenden</p> <p>Der Kurs beinhaltet sowohl praktische als auch theoretische Elemente; darüber hinaus sind auch gemeinsame Veranstaltungsbesuche (Konzerte, Lectures, Ausstellungen, etc.) Teil des Kurses. Dabei sollen in der Begegnung der verschiedenen Disziplinen die individuellen Kompetenzen der Teilnehmerinnen/Teilnehmer um neue Perspektiven erweitert werden.</p> <p><i>The course contains both practical and theoretical elements, including visits to concerts, lectures and exhibitions. The course aims at broadening the participants' individual competences through the discursive and artistic encounter with diverse disciplines.</i></p> <p>Kursprachen / <i>course languages</i>: Deutsch / English</p> <p><u>Anmeldung / Registration 1.9.–21.9.2022</u></p>

Klanggestaltung und Musiktechnologie

Dozierende	Jonas Prina
Inhalt	<p>Der Kurs befähigt Musikerinnen und Musiker, eine individuelle Kompetenz im Umgang mit Musikelektronik zu entwickeln bzw. auszubauen. Die Grundlagen zu Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabesystemen werden in einem Theorieteil vermittelt. Die Studierenden lernen hierbei die gängigsten Mikrofontypen, Mikrofonierungen, Lautsprechertypen und -aufstellungen sowie Grundlagen der Signalverarbeitung kennen.</p> <p>Im Praxisteil werden die klanggestalterischen Möglichkeiten elektronischer Mittel anhand von Beispielen und praktischen Anwendungsszenarien exploriert und erprobt. Hierbei wird auf die beiden Situationen «Aufnahme und Postproduktion im Studio» sowie «Live Performance auf der Bühne» eingegangen.</p>
Termine / Ort	Mi 28.9., 5.10. oder 12.10. (tba), 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.2022 und 11.1., 25.1.2023, 12:00–13:40 / Studio 3
Bemerkungen	<p>Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie</p> <p>Wahl für MA SP Open Creation, MA SP Zeitgenössische Musik, MA und MA SP Komposition/Musiktheorie, MA Musikpädagogik</p> <p>Max. 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u></p>

Kolloquium 1: Offene Kompositionsklassen

Dozierende Caspar Johannes Walter

Inhalt Das Kolloquium umfasst eine wöchentliche Klassenstunde sowie eine Auswahl weiterer Veranstaltungen, z. B. aus dem Colloquium 48, dem Interpretationsforum oder den Dienstagsstudios des MA SP Zeitgenössische Musik. Es bietet Studierenden wie Lehrenden die Möglichkeit, ihre aktuellen Projekte vorzustellen, Themen zur Diskussion zu stellen usw.

Termine / Ort Donnerstags, 17:30–19:00, Beginn: 22.9.2022 / Z. 10-105

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im BA Komposition und Musiktheorie, MA MP Musiktheorie, MA KMth Komposition, MA SP Komposition, MA SP Musiktheorie und Minor Komposition, Wahlpflichtfach für MA SP Open Creation
Anmeldung 1.9.–15.9.2022

Kolloquium 2: Ansätze, Aufsätze, Grundsätzliches

Dozierende Johannes Kreidler

Inhalt Klassenstunde für alle Kompositionsstudierenden
Eine Kolloquiumssitzung ist in der Regel zweigeteilt:
Im ersten Teil stehen die Arbeiten der Studierenden im Vordergrund. In jeder Sitzung soll eine Studentin/ein Student ihre/seine aktuelle Arbeit präsentieren und zur Diskussion stellen. Alternativ wird bisweilen praktiziert, dass eine andere Studentin/ein anderer Student die Arbeit analysiert und kritisch bespricht – auf diese Weise lernen die Studierenden selbst schon, Komposition zu unterrichten.
Im zweiten Teil kommen, ausgehend vom ersten Teil, Grundsatzthemen der Neuen Musik bzw. der künstlerisch-kompositorischen Tätigkeit zur Sprache – Form, Material, Medium, Musikkritik, Institutionen, Interpretation, Technik/Technologie, Musiktheater, Kreativität, Personalstil, Autonomie, Ökonomie, Internet, Emotionen, Provokation usw...
Hierfür werden gelegentlich auch Texte zur Lektüre herangezogen.

Termine / Ort Dienstags, 17:10–18:50, vierzehntäglich, Beginn: 27.9.2022 / Z. 6-401
Im Frühlingssemester ist evtl. ein Kolloquiumswochenende (20./21.5.2023) vorgesehen.

Leistungsnachweis Aktive Teilnahme

Bemerkungen Pflicht für alle Studierenden im MA KMth Komposition, offen auch für Studierende im MA MP Musiktheorie und alle Studierenden mit Hauptfach Komposition. Kurssprache: deutsch
Anmeldung 1.9.–21.9.2022

Kurse Gastdozierende 1 – Open Creation

Dozierende João Fiadeiro

Inhalt In Real Time Composition nothing happens as a result of one individual interest or will. Nothing happens if there isn't the participation of more than one agent (even when we are alone). In Real Time Composition nothing happens unless there is a collision of a series of crossed events within a matrix of premises and principles designed to prevent the event to be hijacked by only one player. In Real Time Composition (when all goes well) «nothing» happens.
For the player, here's the challenge: Instead of reacting based on previous knowledge one should suspend knowledge. Instead of fighting the unknown (or surrender to it) one should welcome it. As a result, the linear experience of time is interrupted, a gap in the sensation of continuity is produced and an interval «emerges».
Here, inside this «void», is where Real Time Composition research and practice takes place. Inside this space, time has this rare quality of being simultaneously «no longer» and «not yet». Inside this space, time is not linear (or even circular) but «twisted» (like a «Möbius strip» topological surface), governed by laws that don't respect conventional notions of before or after, inside or outside, present or absent.

Termine / Ort Fr 2.12.2022, 13:00–19:00; Sa 3.12.2022, 10:00–18:00; So 4.12.2022, 10:00–13:00, 15:00 Abschlussperformance / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Wahlpflicht für Studierende im MA SP Open Creation Improvisation Hf A+B, offen für Studierende der Hochschule für Musik FHNW/sonic space basel
Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–2.10.2022

Musik kuratieren: Von der Konzeption zur Präsentation von Konzertprojekten

Dozierende	Anja Wernicke, Patrick Frank, Annekatrin Klein, Johannes Rühl (tbd)
Inhalt	<p>Workshop mit Expertinnen und Experten</p> <p>Wie gestalte ich aus einer künstlerischen Idee ein relevantes, umsetzungsfähiges Projekt? Welche Form und welches Format ist für meine Idee passend? Wie kann ich das Projekt einem Festival, Konzerthaus, Fördergeber oder einer anderen Institution erfolgreich präsentieren? Wie formuliere ich ein überzeugendes Konzept und Dossier?</p> <p>Der Begriff des Kuratierens wird in den vergangenen Jahren immer häufiger in der Musik verwendet. Er umfasst die verschiedenen Stadien, die es bei einem Konzertprojekt von der Auswahl der beteiligten Künstlerinnen/Künstler, über die Entwicklung und Darstellung des Konzepts bis hin zur Umsetzung zu gestalten gilt. Besonders wichtig ist dabei die Fähigkeit, die künstlerischen Inhalte schlüssig präsentieren und im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen und Debatten verorten zu können.</p> <p>Der Kurs gibt Einblicke in aktuelle Diskurse zum Kuratieren von Musik-Projekten. Expertinnen und Experten teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Berufspraxis als freischaffender Komponist und Kurator eigener Konzertprojekte (Patrick Franck), als Musikkurator und Musikethnologe (Johannes Rühl), als Vertreterin einer Förderinstitution (Anja Wernicke) sowie als künstlerische Leiterin von Musikvermittlungsprojekten (Annekatrin Klein).</p> <p>Der Kurs vermittelt praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur dramaturgischen und kuratorischen Konzeption und Präsentation von eigenen Konzertprojekten in schriftlicher und mündlicher Form sowie von Grundlagen des Kulturmanagements (Fundraising, Projektmanagement, Kommunikation, Vermittlung).</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme ist, eine eigene Projektidee mitzubringen, welche im Rahmen des Kurses diskutiert und ausgearbeitet werden soll.</p>
Termine / Ort	Sa 29.10. und So 30.10.2022 Sa 26.11. und So 27.11.2022 Sa 14.1. und So 15.1.2023 Jeweils 10:00–16:00 / Z. 6-401 (Theorieraum), Ausnahme 14.1.2023 im Studio 1
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	<p>Der Kurs richtet sich an Studierende im MA Musikpädagogik, MA SP Open Creation, MA SP Zeitenössische Musik, MA und MA SP Komposition, MA Audiodesign</p> <p>Wahlpflichtfach (A) für MA Komposition und MA SP Open Creation</p> <p>Für die MA Musikpädagogik-Studierenden des 2. Jahres, die mit einem Projektrezital abschliessen werden (alle Zweitmaster), ist dieser Kurs ein Wahlpflichtangebot.</p> <p>Max. 14 aktive Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die ihre eigenen Projekte vorstellen.</p> <p>Der Kurs ist am 1. Wochenende offen für Gasthörerinnen/Gasthörer (ohne Arbeit am eigenen Projekt).</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Performance mit Live-Elektronik

Dozierende	José Navarro
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">– Theorie und Praxis von Basis-Klangbearbeitungen für Live-Elektronik– Kommunikation Mensch-Maschine: verschiedene Interfaces für die Steuerung der Elektronik– Komplexe Steuerung der Effektparameter– Improvisation und Gestaltung mit akustischen Instrumenten <p>Am Schluss des Kurses entwickeln die Studierenden eine kleine Performance.</p>
Termine / Ort	Donnerstags, 10:00–12:00, Beginn: 23.2.2023 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	<p>Wahlpflicht (A) für MA KMth Komposition</p> <p>Wahlpflicht (B) für MA SP Open Creation</p> <p>Dieser Kurs findet nur im FS statt und ist der Nachfolgekurs von «Einführung in die Elektronische Musik» bei Svetlana Maraš. Falls jemand «Performance mit Live-Elektronik» direkt besuchen möchte, bitte bei José Navarro melden.</p> <p>Weitere Informationen bei josenavarro@gmx.ch</p> <p><u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u></p>

Performing New Music – Background-Recherche und künstlerische Forschung

Dozierende	Anne-May Krüger, Michael Kunkel
Inhalt	<p>Die Interpretation von musikalischen Werken setzt neben spieltechnischen Fähigkeiten auch eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Kontext von Entstehung und Aufführungspraxis dieser Werke voraus. So werfen Partituren gerade im Bereich der zeitgenössischen Musik häufig Fragen auf, denen im Verlauf des Erarbeitungsprozesses nachgegangen werden muss, um interpretatorische Entscheidungen informiert treffen zu können.</p> <p>Gleichzeitig können Recherche und künstlerisches Forschen nicht nur für Interpretinnen/Interpreten, sondern auch für Komponistinnen/Komponisten ein zentraler Teil der künstlerischen Praxis sein – auch im Sinne einer individuellen Profilbildung.</p> <p>Welche Ressourcen lassen sich dafür heranziehen? Welche Vorgehensweisen eignen sich? Wie lassen sich künstlerische Arbeit und Recherche sinnvoll verzahnen? Wie können Erkenntnisse aus der musikalischen Praxis dokumentiert werden? Und welche Handlungsspielräume ergeben sich dadurch für Interpretinnen und Interpreten?</p> <p><i>The interpretation of musical works requires not only technical abilities but also reflection regarding the context, creation, and the performance practice of these works. When working on scores of contemporary music in particular, questions arise which need to be addressed during the process of study in order to take informed interpretational decisions.</i></p> <p><i>Research (both academic and artistic) can have a central role in the artistic practices not only of performers, but also of composers, thereby contributing to an individual artistic profile. Which resources can be consulted? Which approaches are suitable? How can artistic practice and research interlock? How can knowledge gained through musical practice be documented? And which fields of action are thus created for interpretation as well as composition?</i></p>
Termine / Ort	Do 29.9., 13.10., 27.10. 10.11., 24.11., 8.12., 22.12.2022, 14:00–16:00 / Haus 2 (Forschungszentrum)
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist offen für Studierenden im MA P, MA MP und MA SP und vermittelt Ansätze und Methoden aus dem Bereich des «artistic research». Das Einbringen eigener Themen, Fragestellungen, Projekte, zu erarbeitender Kompositionen etc. ist explizit erwünscht. Die Kursinhalte richten sich insbesondere an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums eine Abschlussarbeit verfassen werden.</p> <p><i>The course is open for students of the MA P, MA MP, MA SP. It imparts approaches and methods from the field of «artistic research». The participants are explicitly asked to bring their own topics, research questions, projects, compositions they work on etc. to the course, which is addressed in particular towards students who will be writing a paper as part of their exams.</i></p> <p>Kurssprache/course language: Deutsch, English <u>Anmeldung 1.9.–25.9.2022</u></p>

Programmiersprachen und -umgebungen I

Dozierende	Volker Böhm
Inhalt	<p>Wegen seiner graphischen Darstellung des Programm- bzw. Signalfusses ist Max/MSP auch für Nichtinformatikerinnen/Nichtinformatiker vergleichsweise einfach zu verstehen und zu erlernen. Nicht zuletzt dadurch und durch die grosse Vielzahl von Anwendungsbereichen ist Max/MSP mittlerweile die verbreitetste Programmierumgebung für live-elektronische Musik wie auch bei interaktiven Klanginstallationen. Anhand einer einführenden Veranstaltung werden neben dem Kennenlernen der Sprachsyntax auch die «klassischen» Programmierkonzepte und die grundlegenden Algorithmen der Klangsynthese und-transformation erarbeitet. Zusätzlich werden vergleichende Exkurse in andere Audio-Umgebungen (Supercollider, Csound, PureData) unternommen. Der Kurs richtet sich an Musikerinnen/Musiker, Komponistinnen/Komponisten und an andere Klangkünstlerinnen/Klangkünstler, die das Klangspektrum ihrer Instrumente und Arbeitswerkzeuge durch eine zusätzliche Ebene erweitern wollen. Grundlegende Computerkenntnisse und ein eigener Computer sind erforderlich.</p>
Termine / Ort	Montags, 12:00–13:30, Beginn: 26.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie
Bemerkungen	<p>Pflichtfach für BA und Minor Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022</u></p>

Programmiersprachen und -umgebungen II

Dozierende Cedric Spindler

Inhalt Kennenlernen verschiedener Techniken und Probleme bei der Programmierung typischer Audio-Applikationen zur Transformation und Analyse von Klängen und Musik.

Termine / Ort Freitags, 10:00–12:00, Beginn: 23.9.2022 / Elektronisches Studio, Regie/Mehrkanalstudio

Bemerkungen Pflichtfach für BA Audiodesign, Wahlpflichtfach (B) für MA KMth Komposition
Anmeldung 1.9.–16.9.2022

Skript und Prozess. Methoden künstlerischer Praxis und Forschung

Dozierende Michel Roth

Inhalt Der Kurs diskutiert und erprobt verschiedene Formen und Methoden kreativer Projektarbeit, von der Ideenentwicklung und Recherche über die Planung und kompositorische Gestaltung (Skript) bis hin zur praktischen Realisierung, Dokumentation und kritischen Evaluation. Dazu werden im Rahmen des Kurses eigene und fremde Beispielprojekte evaluiert und spezifisch handwerkliche Fragen in grösseren Kontexten betrachtet: Wie können konzeptionelle Entwürfe mit Methoden der Artistic Research weiterentwickelt werden, wie werden künstlerische Ideen kommuniziert (Notation, Vermittlung, Interaktion mit dem Publikum), was bewirken «Emergence», «Agency» und «Empowerment», welche Perspektiven bietet ein kollaboratives Verständnis von Komponieren und «Musikmachen»? Das Ziel ist eine Erweiterung und Hinterfragung der eigenen Tätigkeit zwischen Herstellen und Handeln, Fixieren und Geschehen lassen, Skript und Prozess.

Termine / Ort Mittwochs, 17:00–18:30, Beginn: 21.9.2022 / Z. 6-401

Leistungsnachweis Eigenes Beispielprojekt und aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten

Bemerkungen Der Kurs richtet sich curriculumgemäss an Studierende der Fächer Komposition und Musiktheorie, steht jedoch allen interessierten Studierenden offen. Voraussetzung ist die aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Experimenten.
Anmeldung 1.9.–14.9.2022

Seminar/Labor Sound in Motion: Choreographie des Musikmachens

Dozierende Andrea Neumann

Inhalt Als Musikerinnen/Musiker sind wir auf der Bühne nicht nur Klangproduzierende, sondern immer auch mit unserem Körper, unseren Bewegungen präsent. In diesem Seminar wollen wir uns mit Werken von Künstlerinnen/Künstlern auseinandersetzen, die die «Choreographie des Musikmachens» in ihren Fokus genommen haben (Alexander Schubert, Matteo Fargeon, Andrea Neumann, Alex Novitz, Jennifer Walshe). Daraufhin wollen wir selbst Skizzen zu diesem Thema entwickeln.
Folgende Fragestellungen können dabei hilfreich sein:
Können Gesten als Musik wahrgenommen werden?
In welchem Verhältnis stehen visuelle und akustische Gesten?
Wie lassen sich Sound und Bewegung synchronisieren – welche Wirkung hat das?
Welche Sounds eignen sich für welche Bewegungen? Warum?
Wie verändert sich die Wahrnehmung der beiden Medien durch ihre Synchronisierung?
Wie synchron erleben wir diese Beziehung in unserem Alltag?
Was geschieht, wenn diese scheinbar logische Verknüpfung unterbrochen wird?

Termine / Ort Sa 18.3. und So 19.3.2023, 10:00–18:15 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Wahlpflichtkurs für MA SP Open Creation, Wahl für alle anderen Studierenden
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

SoundArt/Klangkunst

DozierendeSvetlana Maraš

Inhalt

Historisch gesehen überschneidet sich der Begriff «Klangkunst» in hohem Masse sowohl mit den Bereichen der experimentellen Musik als auch der bildenden Kunst und entzieht sich einer genauen, endgültigen Definition. Während einige Formen der Klangkunst als Subgenres der Musik definiert werden können, sind andere, die zum Beispiel in einem Galeriekontext oder im öffentlichen Raum stattfinden, einem erweiterten Kunstbegriff zuzuordnen. Aus welchen Bereichen der Kunst und Musik sind die Werke, die wir als Klangkunst erkennen, hervorgegangen und wie verändern sich die Hör- und Wahrnehmungsweisen im Vergleich zu traditionellen Konzertbesuchen? Durch das Verständnis der theoretischen Rahmenbedingungen werden die Studierenden auf die praktische Arbeit in diesem Bereich vorbereitet. Ein besonderer Fokus wird auf Klanginstallationen gelegt – Konzeptualisierung, Prototyping und Realisierung der Arbeit. Durch praktische Übungen und die Erkundung bestehender Arbeiten werden die Studierenden mit den Bereichen interaktives Sounddesign, Klangskulptur, Locative Sound, Sound-Apps und anderen experimentellen Klang- und Medienformaten vertraut gemacht.

Termine / OrtFreitags, 13:20–15:00, Beginn: 24.2.2023 / Z. 6-401

Bemerkungen

Der Kurs findet nur im FS statt und ist offen für alle Studierenden der Institute Klassik, Jazz und SCB.
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

ToyLab – Spielzeuge für neue Spielarten musikalischer Praxis

Dozierende

Kursleitung: Mitglieder von Ensemble Recherche, Freiburg
Clemens K. Thomas und Michel Roth (Koordination)

Inhalt

Studierende der Hochschule für Musik Basel FHNW werden Teil des ToyLaboratory von Ensemble Recherche Freiburg (<https://www.ensemble-recherche.de/toy-laboratory>). Dabei werden gemeinsam instrumentale «Spielzeuge» entwickelt, die einerseits musikalisches Handeln und spielerische Praxis neu herausfordern, andererseits neue Interaktions- und Kollaborationsformen zwischen Komposition und Performance begründen (Spielräume). Als konkretes Anschauungsbeispiel dient das vom Instrumentenbauer Léo Maurel gebaute, kollektiv bespielbare Instrument Wind Vessel, das im Ensemblehaus Freiburg für Experimente und Proben zur Verfügung steht. Nebst experimentellen Ansätzen verfolgt das Projekt auch Fragestellungen zu Vermittlung und Partizipation in zeitgenössischer Musik. Das Projekt richtet sich an zwei bis drei Komponistinnen/Komponisten und sechs bis acht Performerinnen/Performer, die mit dem Ensemble Recherche eine Community of Practice bilden und einen gemeinsamen Beitrag zum Kongress «Spiel! Games as Critical Practice» entwickeln (Do 26.1.-So 29.1.2023, Theater Basel). Ergänzend zum Projekt werden im Modul *Interdisciplinary Acts: Playing with music* (s. S. 336) mit Anne-May Krüger und Michel Roth die theoretischen Grundlagen des Spielbegriffs in der ästhetischen Praxis vermittelt. Beide Module können aber auch einzeln belegt werden.

Students of the Hochschule für Musik Basel will be part of the ToyLaboratory of Ensemble Recherche Freiburg (<https://www.ensemble-recherche.de/toy-laboratory>). Together, they will develop instrumental «toys» that on the one hand challenge musical action and playful practice in a new way, and on the other hand establish new forms of interaction and collaboration between composition and performance (play spaces). The Wind Vessel, a collectively playable instrument built by the instrument maker Léo Maurel, which is available for experiments and rehearsals at the Ensemblehaus Freiburg, serves as a concrete example. In addition to experimental approaches, the project also pursues questions of transmission and participation in contemporary music.

The project is designed for two to three composers and six to eight performers who will form a community of practice with Ensemble Recherche and develop a joint contribution to the «Spiel! Games as Critical Practice» congress (Thu 26.1.-Sun 29.1.2023, Theater Basel). In addition to the project, the module «Interdisciplinary Acts HS 23: Playing with music» (s. S. 336 by Anne-May Krüger and Michel Roth teaches the theoretical foundations of the concept of play in aesthetic practice. However, both modules can also be taken individually.

Termine / Ort

Kickoff: Di 20.9.2022, 19:00 / Studio 2
Entwicklung: Fr 9.12.–So 11.12.2022 / Ensemblehaus Freiburg
Endproben: Di 24.1.–Do 26.1.2023 / Freiburg, Transfer nach Basel
Präsentation: Fr 27.1.2023 / Foyer Public Theater Basel

Bemerkungen

Anmeldung 1.9.–12.9.2022

Visuals und New Media 1: Tools and Basics

Dozierende	Fabian Kempter (HGK), Andreas Wenger (HGK), Uli Fussenegger(HSM)
Inhalt	<p>Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Herstellung von digitalem Video. Die Studierenden werden im Umgang mit Videokamera und div. Aufnahmehilfen instruiert. Im Zeitalter von Handys und YouTube Publikation werden auch explizit die Möglichkeiten vermittelt, die den Studierenden in Ihrem privaten Umfeld bereits zur Verfügung stehen (Smartphones etc.). Als Output dieser Veranstaltung ist ein One-Take Video geplant, das trotz einfacher Disposition (Videokamera/Handy, Videostativ, Mikrofon, Videoschnittsoftware) ästhetisch spannend ist und visuell/akustisch tadellos kommuniziert.</p> <p>Lernziel: Die Studierenden sind fähig, mittels ihres privaten oder durch die Institution zur Verfügung gestellten Equipments eine einfache Aufnahmesituation adäquat zu realisieren. Sie können die getätigten Aufnahmen durch Editing in eine verständliche und lesbare Form bringen und für Video/Toncontents die richtige Präsentationsform wählen. Sie sind fähig Qualitätskriterien zu Bewegtbild zu entwickeln und anzuwenden.</p>
Termine / Ort	Sa 12.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 So 13.11.2022, 10:00–13:00 Sa 17.12.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA SP Open Creation Wahl für Studierende der HSM Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis <u>Anmeldung 1.9.–2.10.2022</u>

Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation

Dozierende	Fabian Kempter (HGK), Kathrin Annika Mast (HGK), Volker Böhm (ESB), Uli Fussenegger(HSM)
Inhalt	<p>Im täglichen Umgang mit Social Media ist klar zu beobachten, wie immer mehr Berufsfelder ihren Auftritt und ihre Distribution auf digitalen Kanälen suchen. Wir wollen, dass die Studierenden nicht nur in ihrem Kerngebiet fachkompetent sind, sondern für Ihre berufliche Zukunft auch Erfahrungen und Wissen aus erster Hand zum Medium Video haben. Sei es für ihren eigenen Auftritt mit digitalen Medien oder aber auch mit professionellen Filmern/Filmern an einem Projekt arbeiten zu können. Die Lehrveranstaltung sucht für weitere Vertiefungen auch den Link zu Fachkompetenzen im unmittelbaren Umfeld innerhalb der FHNW. Künstlerisches Arbeiten mit Videokamera, Videostativ, Mikrofon, Licht, Raum, Beamer, Videoschnittsoftware. Herstellen eines Kurz-Videos, oder Rauminszenierung mit medialem Einsatz entsprechend der Aufgabenstellung, Präsentation und Reflexion, optional Vjing.</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierter Wahlkurs «Video 1/Tools and Basics» und/oder sicherer Umgang mit Aufnahmeequipment und Videoschnittsoftware.</p>
Termine / Ort	Sa 22.4.2023, 9:30–13:00 und 14:00–17:30 Sa 13.5.2023, 10:00–13:00 und 14:15–17:15 / FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Wahlpflicht für Studierende im MA SP Open Creation Wahl für Studierende der HSM Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis <u>Anmeldung 16.1.–12.2.2023</u>

Workshop body awareness & (contemporary) vocal techniques

Dozierende Sarah Maria Sun

Inhalt This workshop for singers, instrumentalists, composers and any other students of our school focusses on body awareness and vocal techniques. We will work on expanding your skills for theatrical performances, your stage presence and your speaking and singing voice and your breathing for any pieces you might work on. Please bring examples to the class!

- Instrumentalist might want to enlarge and secure their vocal volume
- composers might have questions about notation or possibilities
- singers might work on chamber musical vocal interaction, and on:
- healthy basic techniques for singing contemporary repertoire
- all of you might like to feel comfortable in their body while speaking or singing on stage

We will work on tools for all these things during the course. And in case there's time enough, we will work on a vocal chamber music piece together as well.

Termine / Ort Fr 25.11.2022, 11:30–14:00 und 15:00–17:30
Fr 16.12.2022, 10:00–12:30 und 14:00–16:30 / Studio 1

Bemerkungen Offen nur für Studierende der Hochschule für Musik FHNW, Klassik
Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9–30.9.2022

Bewegungskurse

Die Kurse finden sowohl im HS als auch im FS statt und können 1 oder 2 Semester lang besucht werden. Studierende, die Pflichtfächer Bewegung aus dem Modulplan BA MuB belegen möchten, können einen begründeten, schriftlichen Antrag an die Studiengangsleitung MuB (klassik.hsm@fhnw.ch) stellen.

Kurse					
kontinuierlich	Montags	Dienstags	Mittwochs	Donnerstags	Freitags
Rhythmiksaal	Historischer Tanz Barbara Leitherer 10:30–11:30	Körpertraining Norbert Steinwarz 8:30–9:30	Movement-Skills/ Feldenkrais May Früh 8:30–9:30	Zeitgenössisches Tanztraining Amelia Burri-Mauderli 10:30–11:30	Bewegungs-/ Tanztechnik Gaby Mahler 8:30–9:30
			Tanz/ Performance 9:45–11:15 Gaby Mahler	Historischer Tanz (Renaissance / Barock) Véronique Daniels, Barbara Leitherer Gruppe A: 13:00–15:00 Gruppe B: 15:00–17:00	
			Historischer Tanz – Aufbauklasse Véronique Daniels 20:15–21:45		
Kurse Flex	Freitags 17:30–21:00 und samstags 10:00–16:00				
Rhythmiksaal	7.10., 8.10.2022 Body Stories Amelia Burri-Mauderli	18.11., 19.11.2022 Bewegungs-improvisation May Früh	9.12., 10.12.2022 Bühnenpräsenz durch Körpertraining Stefanie Bolzli	20.1., 21.1.2023 Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne Norbert Steinwarz	
	24.2., 25.2.2023 Chansons à danser, danses à jouer Véronique Daniels	17.3., 18.3.2023 TakeTiNa Astrid Bosshard/ Andreas Wittwer	24.3., 25.3.2023 Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze Gaby Mahler	5.5., 6.5.2023 Volkstänze Christa Andres	
Weitere Kurse	Alexander-Technik und die sängerische Körperschulung nach Burga Schwarzbach Irene Lukanow s. S. 370	Bewegung & szenische Gestaltung im Bereich zeitgenössische Musik und/oder Open Creation Gaby Mahler s. S. 330	Körperbalance Gaby Mahler s. S. 377		

Bewegung: Kurse kontinuierlich

Bewegungs-/Tanztechnik

Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Der eigene Körper mit seiner Sensibilität wird mit leichten Übungen «geweckt» und es wird – mittels spielerischem Umgang mit elementaren Bewegungsarten und -formen zu Musik (verschiedener Stilrichtungen) – die eigene Körperwahrnehmung und -strukturierung entwickelt und verfeinert. Es ergeben sich neue Wege zur Veränderung, zu mehr Flexibilität, Koordination, Unabhängigkeit und Reaktionsfähigkeit.
Termine / Ort	Freitags, 8:30–9:30, Beginn: 30.9.2022 (HS), 24.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit der Dozentin Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–25.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Historischer Tanz

Dozierende	Barbara Leitherer
Inhalt	Tanzen gehörte in der Barockzeit und Frühklassik nicht von ungefähr zur Ausbildung eines/ einer Musikschaftenden. Dies ist uns beispielsweise von Jean-Baptiste Lully und Wolfgang Amadé Mozart bekannt, die beide begeisterte Tänzer waren und Tanzmusik komponierten. In diesem Kurs werden die gängigen barocken Tänze wie Menuett, Sarabande, Bourrée und Gavotte mit ihren vielfältigen Schritten erlernt und Fragen nach dem «richtigen» Tempo und Charakter der einzelnen Tänze gestellt und ertanzt. Ebenso tanzen wir Kontratänze, wie sie an allen europäischen Höfen in Mode waren, deren Weg wir bis in die Klassik mit Angloisen, Cottillions, Ländlern und Quadrillen weiterverfolgen.
Termine / Ort	Montags, 10:30–11:30, Beginn: 26.9.2022 (HS), 20.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–19.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Historischer Tanz (Renaissance / Barock)

Dozierende	Véronique Daniels: Renaissancetänze (HS), Barbara Leitherer: Barocktänze (FS)
Inhalt	Herbstsemester (Renaissance): Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer. Frühlingssemester (Barock): Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contredanses, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.
Termine / Ort	Gruppe A: Donnerstags, 13:00–15:00 Gruppe B: Donnerstags, 15:00–17:00, Einteilung HS: Do 22. Sept. 2022, 13:00-14:00 (für beide Gruppen), Beginn FS: 23.2.2023
Bemerkungen	Zulassungsbedingung: kurzes Aufnahmegespräch mit den Dozentinnen <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022 (HS), 21.1.–12.2.2023 (FS)</u>

Historischer Tanz – Aufbauklasse

Dozierende Barbara Leitherer

Inhalt Wir lernen in der Gruppe verschiedene barocke Contredances und klassische Kontratänze kennen und werden diese zusammen mit Live-Musik erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt werden verschiedene Paar- und Solochoreografien von Bourée, Rigaudon, Sarabande und Gigue sein. Der Kurs richtet sich an Sängerinnen/Sänger und Instrumentalistinnen/Instrumentalisten, die den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 18. Jahrhunderts haben.

Termine / Ort Mittwochs, 20:15–21:30, Unterricht: 28.9.2022–23.3.2023
Beginn: 28.9.2022 / Rhythmiksaal
Vortragsstunde: Mi 29.3.2023, 20:00 / Studio Eckenstein

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester, Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich
Anmeldung 1.9.–21.9.2022

Körpertraining

Dozierende Norbert Steinwarz

Inhalt Der Kurs beinhaltet drei Schwerpunkte:
1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie
2. Leichter Muskelaufbau, unterstützt durch fließende Tanzbewegungen; der Fokus ist konzentriert nach innen gerichtet.
3. Partnering, Kontaktimprovisation; durch den (Tanz) Dialog mit dem Partner/der Partnerin Bewegungsabläufe verstehen und sich dadurch ein sensibilisiertes Körperbewusstsein aneignen

Termine / Ort Dienstags, 8:30–9:30, Beginn: 27.9.2022 (HS), 21.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal

Bemerkungen Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–20.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

Movement-Skills/Feldenkrais

Dozierende May Früh

Inhalt Unsere Musik klingt so, wie Atmung, Bewegungsdurchlässigkeit, Koordination und Haltungsdynamik des ganzen Körpers es zulassen und ist ausschlaggebend für Klang und Interpretation jeder/jedes Instrumentalistin/Instrumentalisten und Sängerin/Sängers.
Mittels ausgewählter Bewegungssequenzen wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch alternative Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Effizientes Nutzen von Skelett, Muskulatur und faszialen Strukturen, Schwerkraft und funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Durch verfeinertes Unterscheidungsvermögen und wachsendes Bewegungsrepertoire entsteht eine Freiheit der Wahl. Das eigene Tun wird klarer und müheloser, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und Spannungsschmerzen und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen wirken wohltuend.

Termine / Ort Mittwochs, 8:30–9:30, Beginn: 28.9.2022 (HS), 22.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal

Bemerkungen Individuellen Fragen und Bedürfnissen in Bezug auf das eigene Instrument kann nachgegangen werden.
Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–21.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

Tanz/Performance	
Dozierende	Gaby Mahler
Inhalt	Dieser Kurs bietet bewegungsfreudigen Studierenden die Möglichkeit, verschiedene Tanztrainings im Bereich Modern Dance/Improvisation kennenzulernen. Er bereitet zudem auf ein choreographisches Bühnenprojekt vor, welches bis zur Aufführung «Work-in-progress-show» Ende des Semesters entwickelt werden soll. Der musikalische Fokus wird in Absprache mit den Studierenden zu Beginn des Kurses festgelegt.
Termine / Ort	Mittwochs, 9:45–11:15, Beginn: 28.9.2022 (HS), 23.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Es sind keine tanztechnischen Vorkenntnisse erforderlich. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Zeitgenössisches Tanztraining	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	Dieser Kurs bietet verschiedene Herangehensweisen den eigenen Körper als kreatives Medium zu erfahren und die eigenen Bewegungsfertigkeiten zu erforschen und zu erweitern. Die Stunden enthalten Übungen zu Körper- und Raumwahrnehmung, Improvisation und Tanzphrasen alleine, mit Partner oder in der Gruppe. Die Lust am eigenen Bewegen, Tanzen und Experimentieren soll gestärkt und gestillt werden. Die Stunde wird von der Energie jedes einzelnen getragen.
Termine / Ort	Donnerstags, 10:30–11:30, Beginn: 29.9.2022 (HS), 23.2.2023 (FS) / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–22.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Bewegung: Kurse flex

Body Stories	
Dozierende	Amelia Burri-Mauderli
Inhalt	In Body Stories nutzen wir unseren Körper, unterstützt durch Stimme und Atem, als Basis für Bewegungsimprovisationen. Der eigene Ausdruck und Bewegungsspielraum wird erforscht und erweitert. Dabei steht das Tun im Moment und der eigene Prozess im Mittelpunkt. Es erwarten sie: – Übungen zur Körper- und Bewegungswahrnehmung – Improvisationen alleine, zu zweit, in der Gruppe – Momente der Entspannung Dieses Flexmodul beinhaltet intensive Körperarbeit, Tanzimprovisation, Partnering (Tanz) und Kontakt. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse nötig, nur die Offenheit zum Ausdruck mit Körper, Stimme, Atem.
Termine / Ort	Fr 7.10.2022, 17:30–21:00 Sa 8.10.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie Bewegungskleider/Trainerhose (gerne lang), Pullover und Socken (für ruhigere Sequenzen, damit man nicht auskühlt) mit. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Bühnenpräsenz durch Körpertraining

Dozierende	Stefanie Bolzli
Inhalt	Wie wirke ich auf der Bühne? Welche Ausstrahlung habe ich, wenn ich performe? Wie kann ich an meiner Bühnenpräsenz arbeiten? Wie ziehe ich das Publikum in meinen Bann? Diesen Fragen gehen wir im Flexkurs nach. Wir beobachten und analysieren das persönliche Verhalten, die Körpersprache und unsere Ausstrahlung auf der Bühne. Wir finden Eigenschaften, die sich positiv auf unsere Performance auswirken und wie wir diese mit Hilfe unserer Präsenz beeinflussen können. In gezielten Übungen und Bewegungssequenzen lernen wir unseren Körper wahrzunehmen, ihn bewusst zu steuern und aus dem Moment unsere Botschaft durch die Musik oder die Bewegung mit dem Publikum zu teilen.
Termine / Ort	Fr 9.12.2022, 17:30–21:00 Sa 10.12.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen! <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Chansons à danser, danses à jouer

Dozierende	Véronique Daniels
Inhalt	Die Musik zu den Tänzen der Renaissance ist uns meistens als Instrumentalmusik überliefert. Viele Tanztitel verweisen auf französische Chansons und italienische Madrigale. In diesem Kurs werden Tänze aus dem 16. Jahrhundert wie Branle, Pavane, Gaillarde geübt, die man instrumental und vokal begleiten kann. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden die Tänze als Tänzerinnen/Tänzer, als Sängerinnen/Sänger beziehungsweise als Musikerinnen/Musiker einüben.
Termine / Ort	Fr 24.2.2023, 17:30–21:00 Sa 25.2.2023, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, flache Rhythmik- oder Jazztanzschuhe und Ihr Instrument mit. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Körperbewusstsein als Lehrperson und auf der Bühne

Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	1. Einfache Dehnübungen und Bewegungsabläufe auf der Grundlage der Yogaphilosophie. Sie konzentrieren den Fokus nach innen und wärmen den Körper auf, um ihn für den weiteren Tagesablauf vorzubereiten 2. Koordination, Techniken aus dem zeitgenössischen Tanz, komplexere Bewegungsabläufe. Den Fokus langsam wieder nach aussen führen. Hier wird zum Teil mit Musik gearbeitet. Tanz-Kombination z. B. auf den beat und im off beat, in verschiedenen Ausdrucksformen und Qualitäten erfahren 3. Kontakt-Impro (mit Gespräch/Analyse). Kontakt-Impro bedeutet einen Dialog zu führen z. B. zwischen zwei oder mehreren Personen. Man redet (tanzt) miteinander. Es gibt kein «richtig» oder «falsch». Übergang dann ins «Partnering». Einfache Hebefiguren aus dem Bewegungsfluss heraus, anschliessend Entspannungsphase
Termine / Ort	Fr 20.1.2023, 17:30–21:00 Sa 21.1.2023, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal
Bemerkungen	Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Bewegungsimprovisation

Dozierende May Früh

Inhalt Was macht unsere Bewegung leicht, harmonisch, elastisch, durchlässig? Wie können wir mühelos stehen, gehen, uns durch den Raum bewegen? Wie wirkt ein gut koordinierter Körper sich aus auf die eigene Präsenz in der Bewegung und im musikalischen Spiel? Mittels ausgewählten Bewegungssequenzen und spezifischem Training wird die Aufmerksamkeit für den eigenen Körper geschärft, die Eigenwahrnehmung verbessert, eigene Bewegungsmuster erkannt und durch weitere Bewegungsmöglichkeiten ergänzt. Das effiziente und effektive Nutzen von Skelett, Muskulatur und faszialen Strukturen, Schwerkraft und den funktionalen Zusammenhängen des Bewegungsapparates führt zu mehr Flexibilität, Kräftigung und Bewegungsfreiheit. Das eigene Tun wird klarer, müheloser, harmonischer und effizienter, das Lösen hinderlicher Haltungsmuster und die Neuorganisation von Bewegungsabläufen schafft Entspannung und Entlastung.
Improvisation kann sowohl Methode wie auch Kunstform sein. Auf spielerische Weise und mittels gezielten Impulsen sollen neue Bewegungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten erlebt, erkannt und weiterentwickelt werden. Intuitives Handeln ermöglichen den Zugang zu eigenen kreativen Ressourcen. Das dialogische Umgehen mit musikalischen Komponenten, mit der Musik als Grundlageorientierung diverser Bewegungsthemen findet zu jedem Zeitpunkt statt.

Termine / Ort Fr 18.11.2022, 17:30–21:00
Sa 19.11.2022, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Rhythmik im Sinne von Emile Jaques-Dalcroze

Dozierende Gaby Mahler

Inhalt Rhythmik bietet die Möglichkeit, Musik und Bewegung/Tanz – resp. deren gemeinsame Grundelemente, wie Zeit, Raum und Energie – als konstruktive, d. h. sich gegenseitig stimulierende/steigernde Kräfte, jeweils aktiv selbst zu entdecken, zu erleben und so schliesslich tiefer zu verstehen. Zudem werden sowohl Basiselemente der Rhythmik Pierre Favres, wie auch – anhand von Texten – zentrale methodisch-pädagogische Aspekte der Rhythmik Jaques-Dalcrozes vermittelt/reflektiert.

Termine / Ort Fr 24.3.2023, 17:30–21:00
Sa 25.3.2023, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und etwas zum Schreiben mit.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

TakeTiNa

DozierendeAstrid Bosshard, Andreas Wittwer

Inhalt

Die TakeTiNa-Rhythmuspädagogik ist ein zeitgemässer und hoch effektiver musikalischer Lernprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen, die jeglicher Musik der Welt zu Grunde liegen, und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Musikinstrument. Aufeinander abgestimmte Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, führen in ein gleichzeitiges Handeln auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». Groove wird erlebbar. Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen, profunde rhythmische Orientierungsfähigkeit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument, wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art aktiviert zugleich menschliches Lernen.

Termine / Ort

Fr 17.3.2023, 17:30–21:00
Sa 18.3.2023, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen

Max. 26 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung 3.1.–31.1.2023](#)

Volkstänze

DozierendeChrista Andres

Inhalt

Wir tanzen Volkstänze und erleben ihre charakteristischen Bewegungsqualitäten. Nach einem Warm-up spielen wir mit Tanzformen und Schrittfolgen und lernen variationsreiche Schrittkombinationen. In den verschiedenen Volkstänzen erleben wir die tänzerisch-musikalischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder.

Termine / Ort

Fr 5.5.2023, 17:30–21:00
Sa 6.5.2023, 10:00–16:00 / Rhythmiksaal

Bemerkungen

Bitte bringen Sie bequeme Kleider und Schuhe (Gymnastikschuhe, Hallenschuhe, oder Tanzschuhe) mit.
Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung 3.1.–31.1.2023](#)

Meisterkurse & Workshops

Meisterkurs Gesang

Dozierende Brigitte Fassbaender

Termine / Ort Fr 1.12.2022, 10:00–17:00 / Klaus Linder-Saal
Sa 2.12.2022, 10:00–17:00 / Grosser Saal,
19:30 Podiumsgespräch (Moderation Georges Starobinski)
So 3.12.2022, 10:00–17:00 / Grosser Saal

Bemerkungen Aktive Teilnahme nur für Studierende mit Hf Gesang Klassik.
Über die definitive Teilnahme entscheiden die Hf-Dozierenden.
Zuhörerinnen/Zuhörer willkommen!
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Meisterkurs Gitarre – 16th Century Spanish Music

Dozierende John Griffiths

Termine / Ort Mo 24.4.2023
9:00–12:30 / Studio Eckenstein
14:00–19:00 / Kleiner Saal

Bemerkungen Offen nur für Gitarrenstudierende HSM Klassik

Meisterkurs Klavier

Dozierende András Kémenes

Termine / Ort Mi 9.11.2022, 9:00-19:00
Do 10.11.2022, 9:00-19:00
Fr 11.11.2022, 9:00-13:00 / Studio 1 und 13:00-19:00 / Grosser Saal.

Bemerkungen Offen für Klavierstudierende
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Meisterkurs Klavier

Dozierende Lilya Zilberstein

Termine / Ort Mo 20.2.–Mi 22.2.2023 / Studio 1, Grosser Saal

Bemerkungen Offen für Klavierstudierende
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Meisterkurs Klavier und Kammermusik auf modernen und historischen Tasteninstrumenten

Dozierende Robert Levin

Termine / Ort Do 8.12.–So 11.12.2022 / Klaus Linder-Saal, Z. 6-108 (Hans Huber-Zimmer)

Bemerkungen Über die definitive Teilnahme entscheidet die Hochschulleitung in Absprache mit den Klavier- und Kammermusikdozierenden.
Anmeldung 17.10.–14.11.2022

Meisterkurs Viola und Kammermusik

Dozierende Tabea Zimmermann

Termine / Ort Mo 14.11.–Mi 16.11.2022 / Studio 2, Z. 5-U08 (Opernstudio gross), Neuer Saal, Z. 6-301 (Vortragssaal), Grosser Saal

Bemerkungen Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, über die definitive Teilnahme entscheiden die Kammermusik- und Hauptfachdozierenden.
Anmeldung 19.9.–17.10.2022

Meisterkurs Violoncello

Dozierende Alban Gerhardt

Termine / Ort Sa 17.12. und So 18.12.2022 / Studio Eckenstein, Neuer Saal

Bemerkungen Für Studierende mit Hauptfach Violoncello Klassik
Anmeldung 21.11.–7.12.2022

Meisterkurs Violoncello

Dozierende Kian Soltani

Termine / Ort Di 14.3. und Mi 15.3.2023, 10:30–12:30 und 13:30–16:30 / Klaus Linder-Saal

Bemerkungen Es werden pro Tag 5 Studierende je 60 Minuten Unterricht bekommen können.
Anmeldung 15.1.–28.2.2023

Meisterkurs Violoncello und Kammermusik

Dozierende Steven Isserlis

Termine / Ort Sa 4.3. und So 5.3.2023 / Neuer Saal

Bemerkungen Über die definitive Teilnahme entscheidet die Hochschulleitung in Absprache mit den Hauptfach- und Kammermusikdozierenden.
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Meisterkurs Stimmtechnik

Dozierende Margreet Honig

Termine / Ort Di 27.9.2022 / Klaus Linder-Saal
Mi 28.9.2022 / Studio 1
Mi 16.11.2022 / Studio 2
Do 17.11.2022 / Studio 2
Mi 22.3.2023 / Studio 1
Do 23.3.2023 / Studio 2
Mi 26.4.2023 / Z. 6-301 (10:00–13:00), Z. 6-106 (14:00–17:00)
Do 27.4.2023 / Z. 6-301 und Klaus Linder-Saal (16:00–17:00)
Jeweils 10:00–13:00 und 14:00–17:00

Bemerkungen Teilnahme nur für Studierende mit Hf Gesang Klassik
Über die Teilnahme entscheiden die Hf-Dozierenden
Anmeldung 1.9.–20.09.2022

Hornklassentreffen in Weikersheim

Dozierende	Thomas Hauschild, Johannes Hinterholzer, Christian Lampert, Carsten Duffin
Termine / Ort	September 2022 /Weikersheim, Deutschland
Bemerkungen	Für Studierende der Hornklasse

Rezitativ-Gestaltung in Mozart-Opern

Dozierende	Rosa Dominguez, Korrepetition: Alberto Miguélez Rouco
Termine / Ort	Fr 11.11. und Sa 12.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 (mit Abschlusskonzert) / Studio Eckenstein
Bemerkungen	Teilnahme nur für Studierende mit Hf Gesang Klassik Gasthörerinnen/Gasthörer willkommen <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Szenischer Workshop mit dem Regisseur Pablo Maritano

Inhalt	Workshop für die Sängerinnen und Sänger mit Hf Gesang Klassik
Termine / Ort	Do 29.1.–Do16.2.2023 / n. A., Aufführungen im Grossen Saal
Bemerkungen	Weitere Informationen und Anmeldung bei marcel.boone@fhnw.ch

Musikbusiness

Berufskunde/Kulturmanagement

Dozierende	Martina Pratsch
Inhalt	Grundlage des Künstlerberufs ist einerseits unbestreitbar die hohe künstlerische Kompetenz, andererseits arbeiten die wenigsten Künstlerinnen/Künstler ausschliesslich in einem festen Angestelltenverhältnis, so dass unter anderem auch unternehmerische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um von der künstlerischen Arbeit leben zu können. Im Kurs Berufskunde/Kulturmanagement soll jeweils im Herbstsemester ein Überblick über verschiedene Bereiche vermittelt werden: Auf der einen Seite werden Themen wie Bewerbungen, Marketing, Sponsoring, Selbstorganisation, unter anderem in Bezug auf Steuern, Versicherungen, Verträge, Arbeit mit Agenturen, Urheberrechte etc. angesprochen, auf der anderen Seite Berufsbilder im Zusammenhang mit Musik und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Kulturmanagement vorgestellt. Vorwiegend im Frühlingssemester besteht das Angebot, einzeln oder in Gruppen zu bestimmten Themen Beratungstermine nach Vereinbarung wahrzunehmen.
Termine / Ort	Beginn: Mo 26.9.2022, 11:30–13:20 Total 11 Veranstaltungen, ca. alle 2 Wochen / Z. 6-401
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich vornehmlich an Studierende in den Masterstudiengängen. Bachelor-Studierende erhalten einen Platz, falls noch Kapazitäten bleiben. <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022</u>

Kommunikation	
Dozierende	Giselle Reimann
Inhalt	In praktischen Übungen anhand von Audio- und Videomaterial dekodieren wir verbale und nonverbale Mitteilungen. Wir analysieren und trainieren die Beziehungsgestaltung mithilfe kommunikativer Akte und eignen uns die hierfür relevanten theoretischen Grundlagen an.
Termine / Ort	HS: Fr 4.11., 18.11., 25.11.2022, 8:30–11:30 / Z. 6-301 FS: Fr 17.3., 24.3., 21.4.2023, 8:30–11:30 / Z. 6-301
Bemerkungen	<u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Praxiswissen für freischaffende Musikerinnen/Musiker	
Dozierende	Christina Hess
Inhalt	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musikerin/Musiker beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische/r Studierende/r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer/in? Kann ich mich als Freischaffende/r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.
Termine / Ort	Mittwoch, 18:10–19:30, Beginn: 28.9.2022 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–23.9.2022</u>

Programmheft-Werkstatt	
Dozierende	Markus Erni
Inhalt	In verschiedenen Studiengängen der HSM ist das Verfassen von Programmheften Teil der Bachelor- bzw. Masterqualifikation. Die Programmheft-Werkstatt bietet Unterstützung dazu an: Es geht um das adressaten- und sachgerechte Formulieren von Programmtexten, die sorgfältige Sichtung und den korrekten Nachweis von Quellen, aber auch um sachdienliche Programmangaben und Fragen der Darstellung (Layout) und des Kopierens.
Termine / Ort	Di 18.10., 8.11., 29.11.2022, 17:00–20:00 / Lohr-Wenzinger-Studio der Bibliothek
Leistungsnachweis	Zwei schriftliche Hausaufgaben (kurze Programmtexte)
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Textarbeit: Biografie, Lebenslauf, Bewerbung	
Dozierende	N. N.
Inhalt	Die Studierenden setzen sich in der Veranstaltung mit der Form und dem Inhalt von Biografien (z.B. für Programmhefte, Internetseiten etc.) und Lebensläufen (für Bewerbungen) auseinander. Die Studierenden verfassen eine Biografie und/oder einen Lebenslauf. Die Studierenden wissen, wie man ein Bewerbungsschreiben verfasst (z.B. für die Bewerbung an Musikschulen) und welche Dokumente in ein Bewerbungsdossier gehören.
Termine / Ort	HS: n. A. FS: n. A.
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung Mo 6.9.–So 3.10.2021 (HS), Mo 3.1.–So 30.1.2022(FS)</u>

Musikpädagogik

Aufnahmetechnik und Beschallung

Dozierende	Ulrike Mayer-Spohn
Inhalt	Grundkenntnisse Akustik Verschiedene Mikrofontypen Richtcharakteristik der Mikrofone und Instrumente Basiswissen Audiointerface und Mischpult Kennenlernen verschiedener Stereo-Aufnahmetechniken Mehrkanal-Aufnahme Einführung ins Mischen & Mastern mit Garageband, Logic oder Ableton Live Kennenlernen ausgewählter Effekte und des Equalizers
Termine / Ort	HS: Fr 30.9.2022 FS: Fr 17.3.2023 Jeweils 9:00–17:20 / Z. 21-302 (Medienschulungsraum, Rudolf Moser-Haus) Total 8 Lektionen
Bemerkungen	Die Studierenden bringen ihr Instrument und ihren eigenen Laptop mit installierter Version eines Audio-Bearbeitungsprogramms mit (z.B. Ableton, Live, Logic, Cubase, Garageband, etc.). Auf schriftliche Nachfrage bei der Kursleitung bis spätestens 10 Tage vor dem Kurs kann die HSM bis zu 7 MacBookPro für den Kurs ausleihen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–21.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)</u>

Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Wie kann es gelingen, dass Gruppenunterricht für Schülerinnen/Schüler und Lehrerinnen/Lehrer zum Erfolg wird? Antworten erhalten Sie in Form von Basiskonzepten und gemeinsam erlebter Unterrichtspraxis mit vielfältigen Übungen, die sich direkt im eigenen Unterricht anwenden lassen. Dies kann Ihnen zu mehr spielerischer Lebendigkeit für Ihren eigenen Einzel- und Gruppenunterricht verhelfen. Der Kurs bietet eine praxisnahe Vermittlung der Grundlagen des Musizieren-Lernens in der Gruppe insbesondere mit Anfängerinnen/Anfängern. In Partner- oder Kleingruppenarbeit planen Sie darüber hinaus gemeinsam mit dem Kursleiter konkrete Praxisprojekte, welche parallel zum Kurs durchgeführt werden. Diese Projekte geben Ihnen Gelegenheit, die Kursinhalte direkt anzuwenden und zu vertiefen.
Termine / Ort	Do 29.9., 13.10., 3.11., 17.11., 1.12., 15.12.2022 und 19.1., 26.1.2023, 10:10–12:30 / Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus) Total 20 Lektionen
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–22.9.2022</u>

Didaktik des kollektiven Musizierunterrichts

Dozierende Peter Knodt

Inhalt Dieser Kurs dient der Vertiefung der im Kurs «Didaktik des instrumentalen und vokalen Gruppenunterrichts – Lebendiges Lernen in der Gruppe» geschaffenen Grundlagen, kann aber auch als Einstieg in das Thema belegt werden. Der Fokus erweitert sich um Kleingruppenunterricht im eigenen Instrument. In der Lerngruppe des Kurses werden Gruppenphänomene erlebbar gemacht und gemeinsam gestaltet.
Ziel: Bereit sein für den kollektiven Musizierunterricht.
Inhalte: Soziologische Aspekte
Ziele, Beziehungen, Führung, Normen & Werte
Prozessphasen, Gruppendynamik, Rollen
Den Gruppenunterricht betreffend:
Spiele, Sozialformen, Ziele, Inhalte/Lernfelder, Methoden, Methodische Prinzipien, Literatur, Hilfsmittel, Medien, Planung – Reflexion, Multidimensionaler Anleitungsstil – Feedback, Kommunikation – Sprache, Fehlerkultur, Mobilisierung, Allgemeine Musikalisierung, Videoarbeit und Peer-Kollaboration.

Termine / Ort Do 9.3., 16.3., 30.3., 20.4., 27.4., 11.5., 15.6., 29.6.2023, 10:10–12:30 /
Z. 21-204 (Rudolf Moser-Haus)
Total 20 Lektionen

Bemerkungen Obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» (Anmeldung trotzdem erforderlich!) und offen für weitere Interessierte. Bringen Sie bitte Ihre Instrumente mit.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Die sogenannt «schwierigen» Schülerinnen/Schüler

Dozierende Giselle Reimann

Inhalt In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den häufigsten Formen von sogenannten Teilleistungsstörungen (wie Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche, AD(H)S) und Schulprobleme bei Kindern und Jugendlichen, ihren Ursachen und den möglichen Auswirkungen auf das (musikalische) Lernen.
Wir eignen uns pädagogische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit diesen Schwierigkeiten an und diskutieren Fallbeispiele aus der (eigenen) Praxis sowie konkrete Hilfestellungen.

Termine / Ort Di 18.10., 25.10., 1.11., 8.11.2022 / Z. 6-301
Di 15.11.2022 / Studio 2
Di 22.11., 29.11., 6.12.2022 / Z. 6-301
jeweils 9:15–11:00
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Ein Konzept des Hörens im Jazz I

Dozierende Roberto Koch

Inhalt Wir memorieren Jazz-Standards durch Singen und Hören. Wir nutzen das innere Gehör, um eine Improvisation aus den Grundstrukturen zu entwickeln.

Termine / Ort Fr 23.9., 7.10., 14.10., 21.10., 18.11., 2.12., 16.12.2022, 10:00–12:00 /
Jazzcampus, Utengasse 15, A13
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Der Kurs ist verpflichtend für Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und steht weiteren Interessierten offen.
Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–18.9.2022

Ein Konzept des Hörens im Jazz II

Dozierende Roberto Koch

Inhalt Dieses Seminar baut auf den Kurs «Ein Konzept des Hörens im Jazz I» progressiv auf. Der Besuch des ersten Teils ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an diesem weiterführenden Kurs. Wir wenden uns nun sowohl in den Höranalysen, als auch in den Improvisationen zunehmend komplexeren Formen zu.

Termine / Ort Fr 24.2., 10.3., 24.3., 31.3., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5.2023, 10:00–12:00 / Jazzcampus, Utengasse 15, A13
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Der Kurs richtet sich besonders an Studierende des Minors und Variantfachs Jazz und ist offen für weitere Interessierte. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Einblicke in die russische Klavierpädagogik

Dozierende Linde Grossmann

Inhalt Der Kurs gibt einen Einblick in die Geschichte russischer Klavierpädagogik und das dortige Ausbildungssystem. Es werden Lehrpläne und Lehrmaterialien analysiert und wichtige Methoden für den Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen beschrieben. Der Kurs basiert auf russischen und deutschen Quellen, sowie persönlichen Erfahrungen der Kursleiterin, Professorin für Klavier und Klaviermethodik an der UdK Berlin.

Termine / Ort Fr 10.3.2023, 17:00–19:00
Sa 11.3.2023, 9:30–12:30 und 13:30–17:00
So 12.3.2023, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Studio 1

Bemerkungen Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des MA MP instrumental/ vokal mit Hauptfach Klavier und bei entsprechender Kapazität offen für weitere Interessierte.
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Einführung in die Notation am Computer – Muse Score

Dozierende Ulrike Mayer-Spohn

Inhalt MuseScore ist ein frei verfügbares Open-Source-Notensatzprogramm für Windows, Mac und Linux. Es ist auf allen Computerplattformen kostenfrei erhältlich und kann somit uneingeschränkt empfohlen werden. Es enthält alle wichtigen Bearbeitungsfunktionen, um sehr ansprechende Partituren zu erstellen.
Einführung in MuseScore- Arbeitsschritte und Funktion der wichtigsten Werkzeuge

Termine / Ort HS: Sa 1.10.2022
FS: Sa 18.3.2023
Jeweils 9:00–13:00, Total 4 Lektionen / Z. 21-302 (Medienschulungsraum, Rudolf Moser-Haus)

Bemerkungen Die Studierenden bringen ihren eigenen Laptop mit installierter Version von MuseScore 3 mit. Auf schriftliche Nachfrage bei der Kursleitung bis spätestens 10 Tage vor dem Kurs kann die HSM bis zu 7 MacBookPro für den Kurs ausleihen.
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–25.9.2022

Improvisation im Unterricht

Dozierende	Urban Maeder
Inhalt	Das Improvisieren mit Geräuschen, Klängen und Tönen sollte selbstverständlicher und fester Bestandteil eines jeden Musikunterrichts sein. Der Kurs hat zum Ziel, die Breite der Improvisationsmöglichkeiten im Instrumentalunterricht kennenzulernen. Bitte eigene Instrumente mitbringen.
Termine / Ort	Di 7.3., 14.3., 21.3., 28.3., 4.4.2023, 9:20–12:00 Total 16 Lektionen / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Dieser Kurs vermittelt u.a. didaktische Grundlagen des Improvisationsunterrichts und setzt daher praktische Improvisationserfahrungen voraus. Interessierten Studierenden ohne solche Vorkenntnisse wird deshalb empfohlen, zunächst einen Praxisworkshop Improvisation zu besuchen. Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Individuelles Unterrichtstraining mit Video – Wahlfach

Dozierende	Peter Knodt
Inhalt	Guter Unterricht misst sich daran, dass tatsächlich etwas gelernt wird. Das ist sicherlich nur ein Aspekt, aber eben ein entscheidender. Aber wann passieren solche Lernprozesse? Und woran erkennt man sie? Forschungsbasierte innovative Antworten gibt die vertiefende videobasierte Unterrichtsanalyse. Sie zeigt Wege zu einem Unterricht auf, der eine Intensivierung des Lernens für die Schülerinnen und Schüler möglich macht. Dabei wandert der Fokus vom Lernen zum Lehren und schliesslich zur gelungenen Interaktion zwischen Menschen. Aus der in Einzelbetreuung oder in Kleingruppen praktizierten Videoanalyse des eigenen Unterrichts entstehen konkrete Handlungsmotivation und neue Perspektiven – der Unterricht verbessert sich. Es macht grosse Freude, wenn der eigene Unterricht dadurch lebendiger, stimmiger – letztendlich wirkungsvoller wird.
Termine / Ort	Zeit und Ort nach Vereinbarung, Dauer abhängig von der Anzahl Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Bemerkungen	Offen für Studierende des MAMP instrumental/vokal Der Unterricht findet individuell oder in Kleingruppen statt. Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15. Januar für das folgende Frühlingsemester, bis 31. Mai für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der <i>Studierendenadministration</i> eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Instrumentenkreisel – Einführung in den elementaren Gruppenunterricht

Dozierende	Sylvia Zytynska im Team mit weiteren Lehrkräften
Inhalt	<p>Seit vielen Jahren findet an der Musikschule Basel eine Einführung in die Musik, der «Instrumentenkreisel», für Kinder der 2. Kindergartenklasse und der 1. Klasse der Primarschule statt. In 20 Unterrichtsstunden (Oktober bis April) erlernen Kinder im improvisatorischen Spiel Grundgesetze der Musik: aufeinander hören, miteinander kommunizieren, Klänge erzeugen, Bilder illustrieren, Stille spüren, Bewegung in Klang umsetzen und vieles mehr. Alle Instrumente werden vorgestellt und die Kinder übersetzen mit minimalen instrumentalen Kenntnissen Bilder und Gefühlzustände in Klänge. Vier Instrumentallehrkräfte begleiten sie: Noëmi Schwank/Holzbläser, Egidius Streiff/Streicher, Jenny Tauder/Blechbläser, Sylvia Zytynska/Klavier und Schlagzeug.</p> <p>Der Kurs für die Studierenden ist folgendermassen aufgebaut:</p> <p>Teil 1: Einführung (beinhaltet einen theoretischen Teil und eine erste Hospitation im Unterricht, 3 Lkt.)</p> <p>Teil 2: Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit (6 x 2 Lkt., zzgl. Vor- und Nachbereitung)</p> <p>Teil 3: Abschluss mit eigener Unterrichtssequenz und Reflexionsgespräch (3 Lkt.)</p>
Termine / Ort	<p>Gruppe A: Einführung & Unterrichtsbesuch: Mo 24.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/praktische Arbeit: Mo 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Mo 16.1. oder 23.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p> <p>Gruppe B: Einführung & Unterrichtsbesuch: Di 25.10.2022, 13:00–15:30 Unterrichtsbesuche/ praktische Arbeit: Di 8.11., 15.11., 22.11., 29.11., 6.12., 13.12.2022, 13:30–15:30 Abschluss (mit Reflexionsgespräch und eigener Unterrichtssequenz): Di 17.1. oder 24.1.2023, 13:30–16:00 (ein Termin zur Auswahl) Total 18 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Der Kurs ist obligatorisch für Studierende des Minors «Unterricht in kollektiven Musizierformen» sowie Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» und steht weiteren Interessierten offen.</p> <p>Max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer pro Gruppe</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Kinder lernen anders – Lehr- und Lernstrategien im Gesangs- und Instrumentalunterricht

Dozierende	Daniel Künzler
Inhalt	<p>Es kommt vor, dass normal intelligente Schulkinder beim Erlernen ihres Instruments oder beim Üben Schwierigkeiten entwickeln. Für zukünftige Lehrerinnen/Lehrer sind solche Schülerinnen/Schüler oft eine besondere Herausforderung, da die meisten von ihnen solche Probleme nicht aus eigener Erfahrung kennen. Ausgehend von der eigenen Lernbiographie wird in diesem Kurs praxisbezogen eine Sichtweise erarbeitet, die nicht einen «Defekt» beim Kind in den Vordergrund stellt, sondern das Umfeld und vor allem das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrerinnen/Lehrer unter die Lupe nimmt. Es werden fallbezogene, entwicklungspsychologische und lernstrategische bzw. lerntechnische Hintergründe erläutert.</p>
Termine / Ort	<p>Fr 21.10., 28.10., 4.11.2022 / Studio 1 Fr 18.11., 2.12.2022 / Studio 2 Jeweils 9:00–11:50 Total 16 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Es müssen alle fünf Kursdaten besucht werden.</p> <p>Max. 25 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

Klavierspiel im Instrumentalunterricht – Wahlfach

Dozierende	Dozierende Schulpraktisches Klavierspiel
Inhalt	<p>Für die Praxis des Gesangs- und Instrumentalunterrichts ist die Fähigkeit, die Schülerinnen und Schüler am Klavier souverän und lebendig zu begleiten, von grossem Wert.</p> <p>Es werden folgende Kompetenzen erarbeitet und trainiert:</p> <ul style="list-style-type: none">– Gebräuchliche Akkordfolgen (Grundkadenzen, erweiterte Kadenzen, Sequenzen, Pop-Akkordfolgen)– Strategien für das Prima Vista-Spiel: schnelles Erfassen und Vereinfachen von notierten Klavierbegleitungen– Stilgerechtes Begleiten nach Akkordsymbolen (Pop/Latin/Swing)– Improvisationsmodelle für den Einzel- und Gruppenunterricht
Termine / Ort	Zeit und Ort nach Vereinbarung, Dauer abhängig von der Gruppengrösse
Bemerkungen	<p>Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt.</p> <p>Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühjahrssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester.</p> <p>Die Anträge müssen fristgerecht bei der <i>Studierendenadministration</i> eingereicht werden.</p> <p>Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.</p>

Musikvermittlung, was, wie, wer und wohin?

Dozierende	Anja Adam
Inhalt	<p>Einführungen, Programmhefte, praktische Nachbereitung von Stücken mit Schulklassen, Workshops, Community-Projekte, Partizipation, Inklusion und Diversität, offene Räume, Quartiers-Belebung – wo fängt Musikvermittlung an einer Kulturinstitution an und hört sie überhaupt irgendwo auf? Dieses Überblicksseminar bietet ein Kennenlernen verschiedener Ideen und Formate, interdisziplinärer Schnittstellen, Herausforderungen und aktueller Diskurse. Neben musikalisch-methodischen Überlegungen geht es untrennbar verknüpft auch um Fragen der Projektorganisation und des weiten Bereichs Kulturmanagement. So praxisorientiert wie möglich und verbunden mit verschiedenen Projekten am Theater Basel.</p> <p>Mit mindestens dreimal Feldforschung vor Ort. Als Abschluss planen die Studentinnen und Studenten ein kleines Projekt am Theater Basel und führen es selbstständig durch. Dieses Projekt ist bereits in den Terminplan integriert (15.3.2023). Ein Feedbacktreffen direkt im Anschluss an den letzten Termin (bis 17:00) beendet den Kurs. Die gewonnenen Kenntnisse können bei eigenen Projekten, beim Unterrichten, bei Klassenvorspielen, im Ensembleunterricht o.ä. genutzt werden.</p>
Termine / Ort	<p>Mi 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.2022 und 18.1., 8.3.2023, 14:15–16:00 / Galerie 7, Theater Basel</p> <p>Mi 15.3.2023, 14:15–17:00, Gemeinsame Abschlussaufführung im Rahmen eines Kinderkonzerts des Theaters Basel und anschliessende Feedbackrunde</p> <p>Drei zusätzliche Proben- und/oder Vorstellungsbesuche (individuelle Termine n. A.)</p> <p>Total 20 Lektionen</p>
Bemerkungen	<p>Die Teilnahme ist obligatorisch für Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» (Anmeldung trotzdem erforderlich) und steht allen weiteren Interessierten offen.</p> <p>Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u></p>

OUT – Offenes Unterrichts-Training

Dozierende	Peter Knodt & Gäste
Inhalt	Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer erhalten die Gelegenheit zu einem Podiumstraining für ihre Prüfungslektionen der Pädagogischen Masterprüfungen. Sie unterrichten eine eigene oder fremde Schülerin/einen eigenen oder fremden Schüler für 25 Minuten vor Publikum. Sie werden dazu in das Studentische Unterrichts-Coaching eingeführt. Sie präsentieren Ihre gemeinsame Unterrichtsplanung im Plenum, unterrichten und reflektieren anschliessend im studentischen Tandem. Vom Plenum und vom Kursleiter erhalten sie Feedback. Für die Organisation der SchülerInnen/Schüler sind die Studierenden selbst verantwortlich. Die Teilnahme wird allen MAMP-Studierenden Klassik und Jazz sehr empfohlen.
Termine / Ort	Fr 18.11.2022, 16:45–20:00 und Sa19.11.2022, 10:45–14:00 / Studio 2 Fr 2.12.2022, 16:45–20:00 und Sa 3.12.2022, 10:45–14:00 / Studio 1 Fr 20.1.2023, 16:45–20:00 / Studio 1 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Der Kurs wird insbesondere den MA MP-Studierenden des 2. Jahres empfohlen. Die definitive Einteilung wird spätestens zwei Wochen vorab per E-Mail bekanntgegeben. Falls sich nicht genügend aktiv Unterrichtende anmelden, kann der Kurs nicht durchgeführt werden. Unterrichtssprache ist Hochdeutsch, je nach Alter und Hintergrund der Schülerin oder des Schülers kann die Unterrichtslektion aber auch in Schweizerdeutsch stattfinden. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Pop und Jazz im Klavierunterricht – Wahlfach

Dozierende	Dozierende Schulpraktisches Klavierspiel
Termine / Ort	Zeit und Ort nach Vereinbarung., Dauer abhängig von der Gruppengrösse
Inhalt	Vier Szenarien aus dem Musikschulalltag: – Ihre Schülerin kommt mit dem Wunsch, den neuesten Hit von Adele zu spielen. Auf Ihre Fragen nach Noten schaut die Schülerin Sie mit grossen Augen an. – Ihr Schüler spielt am Gymnasium in der Bigband und bittet Sie um Unterstützung. In seiner Klavierstimme finden Sie aber nur kryptische Akkordsymbole. – Sie möchten Ihren Klavierunterricht durch Improvisationsspiele auflockern, wissen aber nicht wie. – Sie werden gebeten, beim nächsten Konzert der Gesangsklassen eine Sängerin bei «Fly me to the moon» zu begleiten. Ihre Kollegin meint: «Noten brauchst du doch keine, oder?» Im Kurs lernen Sie Popsongs und Jazzstandards nach Akkordsymbolen zu begleiten bzw. als Soloklaviersversion zu arrangieren. Ausnotierte Arrangements aus dem Pop/Jazzbereich können Sie so spielen, dass es groovt. Sie machen ausserdem Improvisationserfahrungen im Bereich Pop und Jazz und können diese in Ihrem Unterricht vermitteln.
Bemerkungen	Der Unterricht findet in Kleingruppen von zwei bis vier Studierenden statt. Anmeldung: Auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studiengangsleitung bis 15.1. für das folgende Frühlingssemester, bis 31.5. für das folgende Herbstsemester. Die Anträge müssen fristgerecht bei der <i>Studierendenadministration</i> eingereicht werden. Die Anzahl der Plätze ist beschränkt.

Praktikum Ensembleleitung & Gruppenunterricht an einer Musikschule

Dozierende	Betreuung durch diverse Musikschullehrpersonen
Inhalt	Zu den Kompetenzen, die im Musikschulalltag eine wichtige Rolle spielen, gehört insbesondere die Leitung von Ensembles und Gruppen. Es besteht daher- zusätzlich zu den obligatorischen Musikschulpraktika – die Möglichkeit, ein Ensemblepraktikum an einer Musikschule in der Region Basel zu absolvieren. Dauer und Umfang n. A., Anrechnung als musikpädagogischer Wahlkurs.
Bemerkungen	Anmeldung jederzeit möglich, Koordination durch die Studiengangsleitung. Interessierte Studierende können sich jeweils auch nach Ende der Online-Anmeldefristen direkt an die Studiengangsleitung wenden: annekatrin.klein@fhnw.ch

Toolbox Konzertformate

Dozierende	Anselm Dalferth, Annekatrin Klein, Lisa Stepf
Inhalt	«We have Eyes as well as Ears...» (John Cage) Sosehr auch bei einem Konzert die Musik und das Zuhören im Mittelpunkt stehen, der visuelle Impact sollte dabei nicht in Vergessenheit geraten. Ein Aufführung beginnt beim Betreten der Bühne: Wie präsentiert sich die Künstlerin/der Künstler? Welche Schwerpunkte vermag eine Interpretin/ein Interpret neben der Musik zu setzen? Wie beeinflusst der Umgang mit dem Raum die Hörhaltung des Publikums, wie kann Musik in den Dialog mit anderen künstlerischen Disziplinen treten und wann ist es sinnvoll, Musik zu visualisieren? Jede Konzertdramaturgie ist so individuell wie die Interpretin/der Interpret selbst und stellt doch immer eine Einladung zum gemeinsamen Erleben an das Publikum dar. Die Toolbox bietet den Studierenden inspirierende Impulse sowie konzeptionelle Unterstützung bei der Entwicklung ihrer eigenen Projekte und einen geschützten Rahmen für das Ausprobieren erster Ideen. Das Wochenende mit dem Musiktheaterregisseur Anselm Dalferth ist der praktischen Arbeit an der performativen Präsenz im Kontext der entstehenden Konzertformate gewidmet. Erprobte Methoden des kollaborativen Feedbacks unterstützen die Teilnehmenden in ihren Reflexions- und Kreativeprozessen.
Termine / Ort	Workshop Kollaborative Konzeptentwicklung (Stepf/ Klein) Sa 17.12. und So 18.12.2022, 9:00–12:30 und 13:30–17:10 / Z. 6-301 Praxisworkshop «Musik inszenieren» (Dalferth) Fr 24.2.2023, 16:30–19:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Sa 25.2.2023, 9:30–12:00 und 13:30–17:00 So 26.2.2023, 10:00–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende des Minors «Musik inszenieren und vermitteln» sowie an Studierende, die im FS 23 mit einem Projektrezital abschliessen. Weitere Interessierte sind bei entsprechender Kapazität willkommen. Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Musikpädagogische Studienwoche

Mo 9.1.–Sa 14.1.2023

Die Musikpädagogische Studienwoche hat zum Zweck, den Studierenden der verschiedenen Studienrichtungen im musikpädagogischen Studiengang eine farbige Palette an musikdidaktischen Kursen anzubieten. Die auf eine Woche komprimierte Form ermöglicht eine hohe Konzentration und Vertiefung. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und fachlichen Austausch unter den Studierenden Instrumental-/Vokalpädagogik, Musik und Bewegung sowie Schulmusik zu pflegen.

Raum	Mo 9.1.2023	Di 10.1.2023	Mi 11.1.2023	Do 12.1.2023	Fr 13.1.2023	Sa 14.1.2023
Klaus Linder-Saal			Stimm- und Gehörbildung mit Kindern 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Stimm- und Gehörbildung mit Kindern 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Klangwege 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Klangwege 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Neuer Saal	Interactive Body-Groove 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Interactive Body-Groove 9:00–12:30/ 13:30–17:20	TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20	TaKeTiNa 9:00–12:30/ 13:30–17:20		
Rhythmiksaal					Tanz-improvisation 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Tanz-improvisation 9:00–12:30/ 13:30–17:20
Studio 1	Garage Band auf dem iPad 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Garage Band auf dem iPad 9:00–12:30/ 13:30–17:20				
Grosser Saal		Musikpädagogischer Vortrag: 19:00				
Jazzcampus Utengasse 15	Compositional Singing 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Compositional Singing 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Focused Flow 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20	Didaktik for Kids 9:00–12:30/ 13:30–17:20

Compositional Singing – Von Sound zu Improvisation, zu Circle Songs, zur Band

Dozierende	Philipp Sageder
Inhalt	In diesem Workshop geht es darum, mit Sängerinnen/Sängern und Instrumentalistinnen/Instrumentalisten verschiedene Anwendungsformen von Stimme zu entdecken und diese dann praktisch für den Einzelunterricht und in der Gruppe einzusetzen. Wie entdecke ich, wie finde ich andere Sounds mit meiner Stimme? Wie kann ich mit der Stimme unterschiedliche Parts eines Stückes imitieren? Wie komme ich von Sound zu Improvisation, zu einem Circle Song? Eartraining durch Gesang?
Termine / Ort	Mo 9.1. und Di 10.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 17.10.–13.11.2022</u>

Didaktik for Kids – «Spielend ohne Noten»

Dozierende	Horst-Michael Schaffer
Inhalt	Dieser Workshop soll angehende Lehrerinnen/Lehrer dazu inspirieren, sich neben ihrer fachlichen Kompetenz am Instrument auch für entwicklungspsychologische Fragen zu interessieren, um die eigene Unterrichtspraxis besser reflektieren zu können. Wer grundsätzlich versteht, wie Kinder und Jugendliche ticken, wie neurologische Prozesse (Hören- Sehen- Empfinden) im Gehirn verarbeitet werden und vor allem auch Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in seiner Unterrichtsmethodik berücksichtigt, wird seinen Unterricht punktgenauer gestalten können und gesteckte Ziele schneller erreichen. Aus dem modernen Leistungssport sind Bereiche wie mentales Training, Muscle Memory, Programming-Reprogramming oder differenzielles Lernen schon lange nicht mehr wegzudenken und wichtige Bausteine des Erfolgs. Warum klammern wir das im Instrumentalunterricht immer noch häufig aus, wo doch muskuläre Koordination und schnelle geistige Auffassungsgabe für den Lernfortschritt so wichtig sind? Welche Skills brauchen wir, um unseren Unterricht so effizient wie möglich gestalten zu können?
Termine / Ort	Fr 13.1. und Sa 14.1.2023, 9:00–12:00 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 17.10.–13.11.2022</u>

Focused Flow – Sinnlich schneller sein als der eigene intellektuelle Schatten

Dozierende	Nik Bärtsch
Inhalt	<p>Der Workshop umfasst die praktische Arbeit an universell anwendbaren Prinzipien und Trainingsmethoden von Nik Bärtschs Ritual Groove Music, die zwischen Funk, Jazz und neuer klassischer Musik liegt:</p> <p>Es wird sowohl mit wie ohne Instrument, mit Bewegung und Perkussion, mit Patterns und Minimalgroove sowie Improvisationskonzepten gearbeitet. Praktisches Training in der Gruppe an Hand von Groovestrukturen, deren Verzahnungen, Verästelungen und Mikrophasierungen – und der dafür nötigen Präsenz der Spielerinnen und Spieler.</p> <p>So werden die fundamentalen Aspekte des Zusammenhangs von funktionalem Bewegen, Hören und gleichzeitigem Musizieren und «in Kontakt treten» bewusst gemacht und spielerisch, aber seriös geübt. Dies ist für sowohl für Pädagoginnen/Pädagogen wie für Performerinnen/Performer relevant.</p> <p>Spiel- und Trainingsformen sind dabei:</p> <p>Rhythmus-, Präsenz- und Reaktionstraining zu zweit, in der Gruppe und als ganzer Gruppenorganismus, Klatsch- und Shaker-Kreise, Pattern- und Zyklen-Übungen.</p> <p>Ziel ist die Schärfung der eigenen Wahrnehmung, der eigenen Musikalität und der Bereitschaft zur Partnerschaft.</p> <p>Der musikalische Körper bewegt sich schneller als sein intellektueller Schatten.</p>
Termine / Ort	Mi 11.1. und Do 12.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Jazzcampus Utengasse 15, H8 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Sowohl Klassikerinnen/Klassiker wie auch Jazzerinnen/Jazzer sind herzlich willkommen! Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung 17.10.–13.11.2022

Garage Band auf dem iPad

Dozierende	Beat Kappeler
Inhalt	<p>In diesem Kurs werden die Möglichkeiten des Programms Garage Band auf dem iPad für den Instrumental- und Klassenunterricht aufgezeigt.</p> <p>Nach einer Einführung in die Grundfunktionen des Programms werden die einzelnen Schritte beim Erstellen eines Songs oder Playbacks besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer produzieren selbst eigene Playbacks und Songs und lernen verschiedene konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Unterricht.</p> <p>iPads können für die Dauer des Kurses ausgeliehen werden.</p>
Termine / Ort	Mo 9.1. und Di 10.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Studio 1 Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung 17.10.–13.11.2022

Interactive Body-Groove

Dozierende	Tupac Mantilla
Inhalt	<p>Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, im und mit dem Körper tiefer in Groove einzutauchen. Sowohl bekannte, wie von dem Percussionisten Tupac Mantilla weiter entwickelte Bodypercussion-Methoden werden verbunden mit verschiedenen kognitiven und pädagogischen Strategien.</p> <p>Polyrhythmische Strukturen, Erleben von Flow, Neuroplastizität sind Aspekte der Arbeit, die das rhythmische Langzeitgedächtnis beeinflussen.</p> <p>Im Workshop werden rhythmische Koordination und motorische Fähigkeiten trainiert, indem auf mehreren Bewegungsebenen gespielt wird. Hände, Füsse und die Stimme – der ganze Körper spielt! Spielformen und neue Konzepte bieten Raum für Kreativität und Improvisation im Zusammenspielen in der Gruppe. In einfachen bis komplexen Rhythmusstrukturen lernen die Teilnehmenden Tupacs einzigartiges Bodypercussion-System kennen, das Methoden wie Rhythmic Scales, Power Rhythms, Duntas und Circulines vermittelt.</p> <p>Die Methoden sind in Gruppen verschiedener Zusammensetzung und unterschiedlichen Niveaus anwendbar. Mehr Information unter www.tupacmantilla.com</p>
Termine / Ort	Mo 9.1. und Di 10.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Neuer Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Anmeldung 17.10.–13.11.2022

Klangwege – Improvisation anregen, lernen, unterrichten

Dozierende	Karen Schlimp
Inhalt	<p>In diesem Kurs soll es darum gehen</p> <ul style="list-style-type: none">– miteinander in unterschiedlichen Besetzungen zu improvisieren– Beispiele unterschiedlicher Genres auszuprobieren (Klassik, Weltmusik, Neue Musik, Texte und Bilder)– Literaturstücke mit Improvisationen zu verknüpfen– Spielregeln für Schülerinnen/Schüler selbst zu erstellen <p>Wir werden unterschiedliche Spielkonzepte kennenlernen, die zum Improvisieren anregen. Dabei werden unterschiedliche Konstellationen und Gruppengrößen thematisiert. Beispiele aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Kunstformen werden miteinbezogen.</p> <p>Wie man aus Literaturstücken Improvisationsanleitungen generiert und wie Improvisations-spielanleitungen und Leadsheets für Schülerinnen/Schüler erstellt werden können, wird ebenso thematisiert.</p> <p>In der begleitenden Reflexion wird es immer wieder darum gehen, wie diese auch in der eigenen Unterrichtspraxis für unterschiedliche Zielgruppen angewendet werden können.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1. und Sa 14.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	Bitte eigene Instrumente mitbringen! Max. 16 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung 17.10.–13.11.2022

Musikpädagogischer Vortrag

Dozierende	Silke Schmid
Termine / Ort	Di 10.1.2023, 19:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Obligatorisch für Studierende folgender Studiengänge: MA MP (instrumental/vokal), BA SM I und II, MA MP SM II, BA und MA MP MuB Offen für alle weiteren Interessentinnen/Interessenten Anmeldung nicht erforderlich

Stimm- und Gehörbildung mit Kindern

Dozierende	Gerald Wirth
Inhalt	<p>Gerald Wirth, seit 2001 Künstlerischer Leiter der Wiener Sängerknaben, verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Ausbildung von Kinderstimmen sowie des musikalischen Gehörs. In diesem Kurs werden</p> <ul style="list-style-type: none">– spielerische Zugänge zu den diversen Aspekten von Gehörbildung (Rhythmus/Tonhöhe...) und– Aspekte der Stimmbildung mit Kindern (Atmung, Körperhaltung, Bewegungen zur Unterstützung der Stimmbildung) <p>praktisch erarbeitet. Diese Grundkenntnisse sind für alle relevant, die mit Kindern bzw. Heranwachsenden musikalisch arbeiten, sei es im Instrumental- oder Gesangsunterricht oder in der Anleitung von Gruppen, Schulklassen und Chören.</p>
Termine / Ort	Mi 11.1. und Do 12.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Klaus Linder-Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	<p>Pflichtkurs für Studierende im MA MP mit Hauptfach Gesang Klassik und Studierende des MA MP Musiktheorie Offen für weitere Interessierte <u>Anmeldung 17.10.–13.11.2022</u></p>

TaKeTiNa

Dozierende	Astrid Bosshard, Andreas Wittwer
Inhalt	<p>Die TaKeTiNa- Rhythmspädagogik ist ein zeitgemässer und hoch effektiver musikalischer Lernprozess, der auf profunde Art und Weise Zugang zum eigenen rhythmischen Potential und musikalischen Körperwissen schafft. Rhythmus wird in den elementaren Grundbausteinen, die jeglicher Musik der Welt zu Grunde liegen, und zugleich in hoher Komplexität und Mehrschichtigkeit erfahrbar. Der Körper ist das Musikinstrument. Aufeinander abgestimmte Bewegungen in den Schritten, im Klatschen und mit der Stimme, führen in ein gleichzeitiges Handeln auf mehreren rhythmischen Ebenen. Dabei entwickelt sich die Fähigkeit zum Musizieren mit «Flow». Groove wird erlebbar. Im Wechselspiel von «aus dem Rhythmus fallen» und wieder «in den Rhythmus zurückfinden» wachsen tiefgreifendes musikalisches Selbstvertrauen, profunde rhythmische Orientierungsfähigkeit und Stabilität. Sich im aktiven Tun zu entspannen und sich über längere Zeit zu fokussieren, die Angst vor Fehlern zu verlieren und dadurch weniger Fehler zu machen, sind Fähigkeiten, die sich sowohl im Musizieren am Instrument, wie im Alltag nachhaltig auswirken können. Musikalisches Lernen dieser Art aktiviert zugleich menschliches Lernen.</p>
Termine / Ort	Mi 11.1. und Do 12.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Neuer Saal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	<p>Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen Max. 26 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 17.10.–13.11.2022</u></p>

Tanzimprovisation: das Spielen mit Erfahrung und Fantasie

Dozierende	Christa Coogan
Inhalt	<p>In diesem Kurs werden Sie eingeladen, sich auf Übungen und Improvisationsstrukturen einzulassen, um das Bewusstsein zu schärfen, das persönliche Bewegungsvokabular zu erweitern und die Fähigkeiten, sich mit Absicht und Nuancen zu bewegen, weiterzuentwickeln. Bewegungserkundungen werden auch als Grundlage für die Entwicklung kleiner choreografischer Sequenzen dienen.</p> <p>Der Unterricht bietet Möglichkeiten, kreative Prozesse in Zusammenarbeit zu beginnen, um sich auf grosszügige und generative Weise miteinander zu verbinden.</p> <p>Wir werden Improvisation auch als Thema in Lesungen, Beobachtungen und Reflexionsgesprächen betrachten.</p>
Termine / Ort	Fr 13.1. und Sa 14.1.2023, 9:00–12:30 und 13:30–17:20 / Rhythmiksaal Total 16 Lektionen
Bemerkungen	<u>Anmeldung 17.10.–13.11.2022</u>

Weitere Kurse A-Z

Alexander-Technik

Dozierende Michael Büttler

Inhalt Natürliche Haltung und Bewegungskoordination geraten häufig aus dem Gleichgewicht; es kann zu Verspannungen und im Extremfall zu späteren Berufseinschränkungen kommen. Grund dafür sind unter anderem hohe Anforderungen, Zeitdruck, Dauerbelastung und als Antwort darauf durch Gewohnheiten festgefahrener unangemessenes Verhalten. F. M. Alexander-Technik bietet in diesem Zusammenhang für Studierende auch als Prophylaxe aktive Hilfestellung ohne zusätzliche Übungsaufgaben; durch reflektierten Umgang mit sich selbst während des Übens von Instrument oder Gesang sowie im Alltagsleben werden die natürlichen Bewegungsabläufe als Grundlage jeder Tätigkeit auf spielerische Art wieder erfahrbar gemacht.

Bemerkungen Einzelunterricht; begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert.
Anträge 1.9.–30.9.2022 (HS), 3.1.–31.1.2023 (FS)

F.M. AlexanderTechnik – ein Körper/Geist-Training

Dozierende Irene Lukanow

Inhalt *Es geht nicht darum, eine Stradivari zu haben, sondern eine zu werden ...*
Die AlexanderTechnik kennen lernen ist vergleichbar mit dem Erlernen eines Musikinstruments – der Unterschied ist nur, dass wir selbst das Instrument sind – und zwar von Kopf bis Fuss, mit all unseren Ebenen – unserer «psycho-physical unity», wie F.M. Alexander es nannte.
Musikerinnen/Musiker, die AlexanderTechnik-Erfahrung haben, berichten von mehr Freiheit und Leichtigkeit, dass sich Schmerzen verabschieden, sie neue Klangqualitäten entdecken, mehr innere Ruhe finden und grössere Freude auf dem Podium erleben.
In den Einzellektionen werden durch «hands-on» neue Erfahrungen vermittelt, im Gruppenunterricht werden diese Erfahrungen integriert und durch die sängerische Körperschulung von Burga Schwarzbach und Qi Gong erweitert.

Termine / Ort Eine Kurseinheit besteht aus 2 Einzel-Lektionen (individuell vereinbart) und dem Besuch von mindestens 2 Gruppenlektionen:
Mo 6.3., 13.3., 20.3., 8.5., 15.5., 22.5., 5.6., 12.6.2023, 14:00–15:30 / Neuer Saal
Die Einzellektionen finden statt im Alexanderstudio Burgunderstr. 25, 4051 Basel

Bemerkungen Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Analyse für Studierende in den Masterstudiengängen: Streichquartette des 18. bis 20. Jahrhunderts

Dozierende Felix Lindenmaier

Inhalt Analyse («mit dem Instrument in der Hand») ausgewählter Streichquartette aus dem Repertoire, welches sich die Teilnehmer des «Graduate Course Streichquartette» von Rainer Schmidt in diesem Studienjahr erarbeiten werden. Die Gattung Streichquartett spielt seit ihren Anfängen und bis heute eine zentrale Rolle in der Musikgeschichte. Epoche können in ihr oft beispielhaft wesentliche Aspekte, Probleme und Fragen der jeweiligen Epoche oder einer Komponistenpersönlichkeit beleuchtet werden. Insofern wendet sich dieser Kurs nicht nur an Streicherinnen und Streicher, sondern an Studierende aller Hauptfächer.
Werkwahl n. A.

Termine / Ort Di 18.10., 8.11., 6.12.2022 und 10.1., 7.2., 7.3.2023, 13:30–17:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal)

Bemerkungen Pflicht für Studierende im MA SP Kammermusik
Für Studierende in Rainer Schmidts «Graduate Course Streichquartette» ist diese Analyse im Kurs integriert und eine besondere Anmeldung nicht nötig.
Hörerinnen/Hörer sind willkommen.
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Atem/Körperarbeit

Dozierende	Paul Triepels
Inhalt	In den Gruppenstunden lernen die Studierenden durch Bewegungsformen nach Ilse Middelndorf («Der Erfahrbare Atem») den Körper für den Atem empfänglich zu machen. Die Atembewegung kann im ganzen Körper empfunden werden und der Atemrhythmus wird bewusst; das Instrument wird sozusagen gestimmt. In den individuellen Stunden wird die Atmung mit der Gesangsstimme in Verbindung gebracht. Hier wird an Atemstütze bzw.-führung gearbeitet. Ziel ist, dass die Studierenden im Körper ein klares Konzept zum Atmen beim Singen entwickeln. Es ist erwünscht, dass die Studierenden gleich zu Beginn des Einzelunterrichts formulieren können, wo ihre individuellen Probleme beim Gesangsatem und/oder in der Haltung liegen. Literaturempfehlung: Richard Brünner <i>Gesangstechnik</i> und Frederick Husler <i>Singen</i>
Termine / Ort	Gruppenstunden: 9:00–10:00 Einzelstunden: 10:00–13:00 und 14:00–18:00 So 15.1. und Mo 16.1.2023 / Studio 2 So 12.3.2023 / Studio 1 Mo 13.3.2023 / Z. 5-U08 (Opernstudio gross) So 7.5. 2023 / Studio 1 Mo 8.5.2023 / Z. 5-U08 (Opernstudio gross), Z. 6-106
Bemerkungen	Offen nur für Studierende mit Hf Gesang HSM Klassik! <u>Anmeldung 1.9.–25.9.2022</u>

Auftrittstraining und Bühnenpräsenz

Dozierende	Norbert Steinwarz
Inhalt	Wir trainieren die Körperhaltung beim Bühnenauftritt und -abgang, sei es als Solist/in oder in der Kammermusikgruppe. Wir besprechen wichtige Merkmale einer guten Verbeugung. Ebenfalls werden Übungen für ein besseres Körperempfinden involviert sein.
Termine / Ort	Sa 11.3.2023, 10:00–18:00 / Grosser Saal
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende des Studiengangs Master Performance, ist aber offen für Studierende aller Studiengänge und -richtungen. <u>Anmeldung 3.1.–31.1.2023</u>

Barocke Ornamentik Barocke Ornamentik anhand der Solowerke von Bach für Violine und Violoncello

Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher
Inhalt	Nach einer kurzen Einführung zu Art, Bedeutung und Ausführung der Verzierungen in der barocken Musik soll an ausgewählten Sätzen der Solosonaten, Suiten und Partien mit Studierenden gearbeitet werden. Dabei geht es einerseits darum, die in den Werken bereits ausgedruckten Verzierungen zu entdecken und andererseits wesentliche und freie Manieren gemäss der Ästhetik dieser Epoche als Stilelemente improvisatorisch, kunst- und lustvoll zu ergänzen.
Termine / Ort	Sa 19.11.2022, 10:00–17:00 / Kleiner Saal
Bemerkungen	Für alle BA- und MA-Studierenden mit einem Streichinstrument im Hauptfach <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Basiskurs Dirigieren

Dozierende Rodolfo Fischer

Inhalt Analysieren von einfachen Orchesterpartituren
Einführung in Schlagtechnik und Probenmethodik des Dirigierens

Termine / Ort Mi 28.9., 5.10., 26.10., 2.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12.2022, 10:00–12:00 / Studio 1
Total 16 Lektionen

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
[Anmeldung 1.9.–21.9.2022](#)

Dirigieren und Probentechnik in der Praxis

Dozierende Baldur Brönnimann

Inhalt Der Dirigierworkshop mit Baldur Brönnimann thematisiert Dirigierpraxis, Probenarbeit und Probenmethodik, Partiturstudium, Interpretation sowie Körperhaltung und Körperbewusstsein. Im Rahmen des zweiten Dezemberblocks des Kurses steht ein Instrumentalensemble zur Verfügung, mit dem die Stücke *Octandre* von Edgar Varèse sowie *Riflesso sull'incontro* von Richard Rijnvos exemplarisch gemeinsam erarbeitet werden.

Termine / Ort Sa 3.12. und So 4.12.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Studio 2
Fr 9.12.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / Studio 1
Sa 10.12.2022, 10:00–13:00 und 14:30–17:30 / Z. 7-U01 (Velokeller)

Bemerkungen Offen für alle Studierenden der HSM Klassik
[Anmeldung 10.9.–16.10.2022](#)

Duo Streicher und Klavier für Bachelorstudierende

Dozierende Marco Scilironi (Koordination), Antonio Viñuales Pérez

Inhalt Der Kurs richtet sich an die Bachelorstudierenden der Streicher- und Klavierklassen, die gemeinsam als Duo mit Klavier kammermusikalisch arbeiten möchten. Die Studierenden melden sich in der Regel als Duo an. Für die, die sich allein anmelden, wird nach Möglichkeit eine Duo-Partnerin/ein Duo-Partner vorgeschlagen.
Im Kurs wird an einem Stück oder an mehreren kürzeren Stücken kammermusikalisch gearbeitet, die von den Studierenden vorgeschlagen und in Absprache mit den Kursdozierenden und mit den jeweiligen Hauptfachdozierenden ausgewählt werden.
Jedes Duo bekommt regelmässigen Unterricht bei Marco Scilironi, bei Antonio Viñuales Pérez oder bei beiden Dozierenden zusammen (Co-Teaching) und nimmt an zwei Klassenstunden teil.

Bemerkungen Begrenzte Teilnehmerzahl
Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober kommuniziert.
Bei Fragen wenden Sie sich an marco.scilironi@fhnw.ch.
[Anmeldung 1.9.–28.9.2022](#)

Duowerkstatt (mit Klavier)

Dozierende	Anton Kernjak, Felix Lindenmaier, Jörg-Andreas Bötticher
Inhalt	<p>Es wird an Duowerken mit Klavier gearbeitet. Offen für Studierende der Streicher, Bläser, und Gesangsklassen, die sich jeweils als Duo gemeinsam mit einer/einem Studierenden aus den Klavierklassen anmelden. Je nach Länge und Komplexität der Werke, können sich die Duos mit bis zu drei Werken anmelden. Der reguläre Unterricht an den Duowerken findet mit Anton Kernjak statt. Ausgewählte Werke werden dann bei den Workshops mit Felix Lindenmaier (Analyse) und Jörg-Andreas Bötticher (Verzierungen) besprochen.</p> <p>Themenschwerpunkt 2022/23: Duosonaten des ausgehenden 18. Jahrhunderts und zu Beginn des 19. Jahrhunderts</p> <p>Werkwahl: Obligatorisch mindestens ein Werk aus der Duoliteratur zwischen ca. 1770 und 1820</p> <p>Workshops: Workshop mit Jörg-Andreas Bötticher (SCB), Sa 18.3.2023, 10:00–17:00 / Studio Eckenstein Inhalt: Einführung und Besprechung der Themen vom Umgang mit Tempo und Zeit, «Tempo rubato», Fragen zur Aktualität von Verzierungen u.a..</p> <p>Analyseworkshops mit Felix Lindenmaier: Termine werden zu Beginn des Studienjahres 2022/23 kommuniziert. Inhalt: Analysen zu den Werken des Themenschwerpunktes (siehe oben)</p>
Termine / Ort	n. A. / Z. 11-004, Studio Eckenstein und n. A.
Bemerkungen	<p>Die Workshops mit Jörg-Andreas Bötticher und Felix Lindenmaier sind Teil der Duowerkstatt. Das Testat kann nur bei aktiver Teilnahme am Unterricht mit Anton Kernjak und an den Workshops vergeben werden.</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl</p> <p>Die definitive Möglichkeit zur Teilnahme wird Anfang Oktober per E-Mail kommuniziert; nähere Auskünfte bei anton.kernjak@fhnw.ch.</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–28.9.2022</u></p>

Einführung in Aufnahmetechnik mit praktischen Übungen

Dozierende	Malgorzata Albinska-Frank
Inhalt	<p>An alle Studierenden, die mit selbst aufgenommenen Demos einen Wettbewerb gewinnen möchten oder erfolgreich mit der ersten CD-Produktion sein wollen. Warum klingen manche Aufnahmen so gut?</p> <p>In zwei Teilen werden folgende Themen besprochen:</p> <p>Theoretischer Teil: Akustik, Grundlagen der Tonaufnahmetechnik, Präsentation der Wiedergabesysteme von Mono bis zu der neusten Technik Auro 3D (fünf Doppellektionen).</p> <p>Praktische Tonaufnahmeübungen in drei kleinen Gruppen:</p> <p>Teil 1: Hörübungen und Instrumentenaufstellung im Raum, Aufbau der Technik für Tonaufnahmen, Mikrophonaufstellung, musikalische Aufnahmeleitung und Protokollführung</p> <p>Teil 2: Schnitt/Digitale Audioworkstation, Klanggestaltung, Mastering</p>
Termine / Ort	<p>Do 6.10., 27.10., 3.11., 24.11., 1.12.2022, 12:30–14:30 / Elektronisches Studio (Regie)</p> <p>Vorstellung der Projekte: Do 19.1.2023</p> <p>Praktische Übungen in 3 Gruppen:</p> <p>Teil 1 (Aufnahme): 1.12.–4.12.2022 / Neuer Saal, Regie</p> <p>Teil 2 (Postproduktion) n. A.</p>
Bemerkungen	<p>Die individuelle Stundeneinteilung für den praktischen Teil in drei Gruppen erfolgt während des Theorieteils. Information bei Malgorzata Albinska-Frank, info@artonmusic.eu.</p> <p>Der Kurs findet nur im HS statt.</p> <p>Kurssprachen: deutsch, englisch, polnisch</p> <p>Max. 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p><u>Anmeldung 1.9.–28.9.2022</u></p>

Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt

Dozierende Giorgio Paronuzzi

Inhalt Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass-Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenz; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre; Elemente der Generalbass-Tradition im späteren Repertoire (vor allem Mozart und Beethoven).

Termine / Ort Die Kurszeiten werden im HS 2022/23 bekanntgegeben

Bemerkungen Dauer: 1 Semester (FS)
Anmeldung 3.1.–31.1.2023

Englischhorn

Dozierende David Seghezze

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Oboe mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung 1.9.–26.9.2022

Es-Klarinette oder Bassklarinette

Dozierende Jordi Pons

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken sowie Spieltechniken für zeitgenössische Musik, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Kursdauer: zwei Semester
Pflicht für Masterstudierende Klarinette mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung 1.9.–26.9.2022

Hammerflügel

DozierendeRonald Brautigam und Tobias Schabenberger

Inhalt

Schwerpunkt: Solo-Klavierliteratur von Haydn, Mozart und Schubert. Die Arbeit an Kammermusik und Liedrepertoire der genannten Komponisten ist ebenfalls möglich. Die zweitägigen Meisterkurse von Ronald Brautigam können im kontinuierlichen Unterricht mit Tobias Schabenberger vorbereitet werden. Die beiden Kurse ergänzen sich inhaltlich. In Absprache mit den beiden Dozierenden ist es auch möglich, jeweils ausschliesslich die Kurse von Ronald Brautigam oder Tobias Schabenberger zu besuchen.

Termine / Ort

Unterricht bei Ronald Brautigam:
Mo 7.11. und Di 8.11.2022
Mo 12.12 und Di 13.12.2022
Di 14.3. und Mi 15.3.2023
Mi 26.4. und Do 27.4. 2023 / Z. 6-108

Unterricht bei Tobias Schabenberger kontinuierlich während des ganzen Studienjahres. Die Studierenden schreiben sich für Lektionen im Online-Stundenplan ein. Jede/jeder erhält pro Semester ca. 5 Lektionen Unterricht.
Freitags, 8:00–13:00 und nach Vereinbarung, Beginn: 23.9.2023 / Z. 6-108

Abschlusskonzerte: Do 27.4.2023, 17:30 und 19:30 / Grosser Saal

Bemerkungen

Die Studierenden bekommen zu Beginn des Semesters einen Link zum Stundenplan geschickt und schreiben sich für Einzelstunden ein.
Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.
Anmeldung 1.9.–18.9.2022

Hirnphysiologie für Üben und Unterrichten

DozierendeHorst Hildebrandt

Inhalt

Ziel dieses Kurses ist die praktische Erarbeitung effektiver Üb- und Lerntechniken. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung und die physiologischen und psychologischen Hintergründe von Gedächtnis und motorischem Lernen beleuchtet. Die Studierenden wenden die erlernten Techniken in ihrem Alltag jeweils direkt an. Das physiologisch fundierte Feedback und die interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe sollen die Motivation und Leistungsbereitschaft im Sinne der «Flow»-Konzepte fördern und den Raum für musikalisch-künstlerische Inhalte beim Üben und Unterrichten vergrössern.

Termine / Ort

Donnerstags, 14:00–15:40, Beginn: 23.2.2023
Dauer: 1 Semester (nur FS) / Z. 5-U08 (Opernstudio gross)

Bemerkungen

Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme.
Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden.
Anmeldung 3.1.–19.2.2023

Kammermusikurs für Streichquartett – Undergraduate Course

Dozierende	Jiří Němeček (Quartettunterricht) und Saiko Sasaki Schmidt (Werkanalyse und Einführung in die Probentechnik)
Inhalt	Wie phrasieren wir und warum gerade so und nicht anders? Welche Rolle nehme ich gerade ein? Vielleicht spiele ich hier eine Begleitung, die nächsten Takte die Melodie, dann wieder einen Kontrapunkt. Welche musikalischen Entscheidungen gilt es aus welchen Gründen zu treffen? Welche Rolle spielt die Kommunikation in der Probenarbeit? Dazu finden im Streichquartettspiel Analyse, Harmonielehre oder Musikgeschichte ihre praktische Anwendung. HS: Schwerpunkt Wiener Klassik (Haydn, Mozart oder Beethoven op.18) FS: Werke freier Wahl
Termine / Ort	Informationsabend und Einteilung (obligatorisch): Mo 26.9.2022, 19:00 / Studio 2 Unterrichtstermine nach Absprache mit den Dozierenden Folgende Veranstaltungen gehören obligatorisch zum Kurs: 1. Konzert: Fr 9.12.2022, 16:00, Generalprobe, 19:30, Konzert / Neuer Saal Sa 10.12.2022, 16:00, Generalprobe, 19:30 Konzert / Klaus Linder-Saal 2. Konzert: Fr 12.5.2023, 16:00, Generalprobe, 19:30, Konzert / Neuer Saa Sa 13.5.2023, 16:00, Generalprobe, 19:30 Konzert / Klaus Linder-Saal Daneben sind genügend weitere Proben selbständig zu organisieren.
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende von Streichinstrumenten, aber auch an bereits formierte Streichquartette, die wertvolle Erfahrungen im Quartettspiel sammeln möchten. Er steht in enger Verbindung mit Veranstaltungen des Graduate Course mit Rainer Schmidt. Interessierte einzelne Streicherinnen und Streicher werden nach Möglichkeit zu Quartetten zusammengeführt. Die ausgewählten Quartette belegen den Kurs während zwei Semestern. Die Teilnahme an der Intensivphase und den beiden Konzerten ist obligatorisch. Max.32 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–30.9.2022</u>

Klassische indische Musik: Gehörbildung und geführte Improvisation

Dozierende	Vittoria Pagani
Inhalt	Der Kurs bietet eine Einführung in die klassische nordindische Musik durch eine traditionelle vokale Lehrmethode, die auf dem Lernen nach Gehör und auf Imitation basiert. Der Vokalunterricht legt die Grundlagen für einen versierten Umgang mit den vielfältigen Rhythmen und Eigenarten der modalen Improvisation. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Entwicklung des Gehörs, der Kreativität und des musikalischen Gedächtnisses. Die Studierenden lernen Tonhierarchien in ähnlichen Modi zu unterscheiden, melodische und rhythmische Muster zu konstruieren und zu permutieren, einfache improvisierte bzw. komponierte Phrasen zu entwickeln.
Termine / Ort	Freitags, 11:00–12:00, wöchentlich, Einteilung und Beginn: 23.9.2022 / Z. 5-U08 (Opernstudio gross)
Bemerkungen	Kursdauer: 1 Semester (HS) Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Kontrafagott

Dozierende Magdalena Welten Erb

Inhalt Instrumentenspezifische Spieltechniken, Orchesterstellen, Probespielvorbereitung

Bemerkungen Pflicht für Masterstudierende Fagott mit Minor Orchester, Wahl für alle anderen Masterstudierenden und für Bachelorstudierende ab dem 2. Studienjahr
Anmeldung 1.9.–26.9.2022

Körperbalance

Dozierende Gaby Mahler

Inhalt Im Zentrum dieser Methode steht die Klärung und Vitalisierung der individuellen Körperlichkeit. Dieser Einzelunterricht richtet sich an Sängerinnen/Sänger sowie an Instrumentalistinnen/Instrumentalisten und ist als Ergänzung zum Hauptfach gedacht. (Zu empfehlen ist eine Belegung dieses Faches bereits während des BA-Studiums.) Es werden einerseits grundlegende Themen – wie die Führung der eigenen Energien, die Qualität der Atmung und der Bewegungen – zusammen bearbeitet, andererseits wird Hand geboten, instrumentenspezifische Problemstellungen gezielt anzugehen. Der/die Studierende soll schliesslich selbstständig an seiner/ihrer sensibel-dynamischen Beweglichkeit – insbesondere für das virtuose Spiel, sowie für das Gestalten langer Spannungsbögen – weiterarbeiten können. Der eigene Sinn für Entspannung & Tonus, eine ruhige Konzentration sowie für eine optimale Bühnenpräsenz soll entfaltet und gestärkt werden.

Termine / Ort n. A. / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Bemerkungen Begründete und schriftliche Anträge können an klassik.hsm@fhnw.ch gestellt werden. Das Angebot ist limitiert.
Anträge 1.9.–30.9.2022 (HS), 3.1–31.1.2023 (FS)

Lehrveranstaltung Universität Basel & Hochschule für Musik FHNW

Dozierende Christoh Haffter

Inhalt Luigi Nono: Musik als politisches Engagement
Das Seminar bietet eine Einführung in ein musikphilosophisches Grundproblem, das die Musik der Gegenwart umtreibt: Kann Musik eine Form des politischen Engagements sein? Im Seminar soll diese Frage am Leitfaden der Werke des Komponisten Luigi Nono vertieft werden. Luigi Nono hat seine Musik zeitlebens als Faktor seines Engagements für den Kommunismus verstanden, hat aber in seinen verschiedenen Schaffensphasen ganz unterschiedliche musikalisch-politische Strategien entwickelt. Im Seminar sollen die musikalischen Werke Nonos mit theoretischen Texten von Hanns Eisler, Jean-Paul Sartre, Theodor W. Adorno, Lydia Goehr und anderen konfrontiert werden, welche klassische Positionen im Streit um das Verhältnis von Kunst und Politik artikulieren.

Luigi Nono: Music as political commitment

The seminar offers an introduction to a key problem in the philosophy of music that haunts the contemporary musical production: can music be a form of political commitment? The course will approach this question in confrontation with the music of Luigi Nono. During his entire career, Nono has taken his musical compositions to be part of his political commitment to the communist cause. But this commitment took very different shapes in the different phases of his Oeuvre. We will compare some of his key works with philosophical texts by Hanns Eisler, Jean-Paul Sartre, Theodor W. Adorno, Lydia Goehr and others which articulate classical positions in the debate over the relation between art and politics.

Termine / Ort Mittwochs, 10:00-12:00, Beginn: 22.2.2023 / Universität Basel, Raum n. A.

Bemerkungen Das Seminar richtet sich an Studierende der Philosophie, der Musikwissenschaft und der verschiedenen Studiengänge der Hochschule für Musik FHNW. Die Leistungskontrolle wird den Anforderungen der jeweiligen Studiengängen angepasst. Im Rahmen des Seminars wird eine Aufführung des Werks Intolleranza von Luigi Nono am Theater Basel besucht. Das Seminar wird auf Deutsch und Englisch unterrichtet.

The seminar addresses students of philosophy, musicology and the students of the Hochschule für Musik FHNW. The modalities of validation will be adapted to the student's individual situation. The course includes the attendance of a representation of Intolleranza by Luigi Nono at the Theater Basel. The class will be taught in English and German.

Für Bachelor- und Masterstudierende, Zuhörerinnen/Zuhörer willkommen
Anmeldung 3.1.-31.1.2023

Liedästhetik: Robert Schumanns Dichterliebe / Romanzen und Balladen

Dozierende Georges Starobinski

Inhalt Dieser interdisziplinäre Kurs beleuchtet, dieses Jahr mit Fokus auf Robert Schumanns Romanzen und Balladen sowie auf *Dichterliebe*, die wechselnden Wort-Ton Beziehungen in der musikalischen Lyrik anhand exemplarischer Momente ihrer Geschichte. Kontextinformationen über den jeweiligen Diskurs zwischen Literatur und Musik sollen dazu dienen, eine spontane Wahrnehmung der Vokalwerke durch eine Reflexion zu vertiefen, die informierte Entscheidungen in der Liedgestaltung anregt. Live-Beispiele mit Studierenden erlauben, den interpretatorischen Prozess zu erleben.
Kursmaterial: Gedichte, Noten, ästhetische Schriften, Dokumente zur Aufführungspraxis, Tonaufnahmen

Termine / Ort Fr 21.10.2022, 17:00–19:30 und Sa 22.10.2022, 10:30–13:00
Fr 13.1.2023, 17:00–19:30 und Sa 14.1.2023, 10:30–13:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal)

Bemerkungen Pflicht für MA P Gesang, MA SP Liedgestaltung und Minor Liedgestaltung
Wahl für alle anderen
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

LiedAtelier**Dozierende** Jan Schultsz und Isolde Siebert**Inhalt** Liedinterpretation in einer öffentlichen Klassenstunde unter Anleitung von Gesangs-, Klavier- und Theoriedozierenden. Das Liedatelier führt zu Liederabenden unter dem Titel «LiedDUO»**Termine / Ort**
LiedAtelier
Mi 28.9., 19.10., 26.10., 2.11.2022 / Studio 1
Mi 16.11.2022 / Studio 2
Mi 30.11., 7.12., 14.12.2022 / Studio 1
Mi 11.1.2023 / Studio 2
Jeweils 19:00–22:00
Probedaten zu den Liederabenden LiedDUO
Di 10.1.2023, 12:00–17:00
Fr 13.1.2023, 17:00–21:00
Sa 14.1.2023, 12:30–16:00
Mi 18.1.2023, 10:00–13:00 und 14:00–17:00
Fr 20.1.2023, 10:00–19:00 / Grosser Saal (ausser Fr 13.1.2023 Neuer Saal)
LiedDUO – Liederabende LiedAtelier
Mi 18.1. und Fr 20.1.2023, 20:15 / Grosser Saal**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme**Bemerkungen** 3–30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Wahlfach für Studierende mit Hf Gesang oder Klavier; alle übrigen Studierenden als Zuhörerinnen/Zuhörer willkommen
Anmeldung nicht erforderlich

Neue vokale Kammermusik**Dozierende** Sylvia Nopper, Eva Nievergelt**Inhalt** Der Kurs gibt Raum für die Begegnung mit den notwendigen vokalen Techniken und deren Notationsformen, welche viele der bedeutenden zeitgenössischen Kompositionen prägen. Tauchen Sie mit uns in rätselhafte Partituren der Neuen Musik ein und experimentieren Sie lustvoll mit Singstimme, Sprache und Geräuschen. Erweitern Sie Ihr stimmliches Klangspektrum für die spannende und extrem vielfältige Gesangsliteratur der Gegenwart, entdecken Sie die eigene Stimme in neuen musikalischen Zusammenhängen und lernen Sie neue Hörmöglichkeiten kennen.**Bemerkungen** Für Masterstudierende mit Hauptfach Gesang
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Notationskunde Barock/Klassik**Dozierende** Angelika Moths**Inhalt**
– das Fortleben älterer Notationsweisen im 17. und 18. Jahrhundert:
1. im musiktheoretischen Bereich (Proportionslehre und Mensurzeichen)
2. im kompositionstechnischen Bereich (vom Stimmbuch zur Partitur)
3. im praktischen Bereich (die unterschiedlichsten Formen von Tabulaturen)
– die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z.T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik und Romantik
– notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe
– Handschriftenkunde, Datierungsfragen, etc.
– Editionsrichtlinien und Diskussionen über Notationsprogramme**Termine / Ort** Sa 22.10. und So 23.10.2022, 10:00–13:00 / Z. 6-401 (Theorieraum) und 14:00–18:00 / Studio 2
Sa 12.11. und So 13.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 / Z. 6-401 (Theorieraum)**Bemerkungen** Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Orchesterstudien für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Dozierende	Winfried Rademacher (Violine) Ria Wolff Schabenberger (Viola) David Delacroix (Violoncello) Philippe Schnepf (Kontrabass)
Inhalt	Arbeit an Orchesterstellen, Vorbereitung von Probespielen, Blattspieltraining
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Einzelunterricht, zusätzlich Verpflichtung zu Hospitation bei Kommilitoninnen/Kommilitonen im gleichen Umfang, evtl. Arbeit mit ganzem Register Der Kurs ist obligatorisch für alle MA-Studierenden mit Minor Orchester; als Wahlfach möglich für alle anderen MA-Studierenden sowie für BA 2. und 3. Jahr. Es finden zwei Probespiele statt (mit anschließendem Feedback); diese sind obligatorisch für alle Kursteilnehmerinnen/Kursteilnehmer. <u>Anmeldung 1.9.–26.9.2022</u>

Piccolo

Dozierende	Marina Wiedmer
Leistungsnachweis	Bachelorstudierende: Prüfung am Ende des 6. Semesters
Bemerkungen	Kursdauer: zwei Semester Pflicht für Bachelorstudierende im 3.–6. Semester und für Masterstudierende mit Minor Orchester, Wahl für alle andere Masterstudierenden <u>Anmeldung 1.9.–26.9.2022</u>

Pilotveranstaltung «Short Stories»

Dozierende	Jeroen Engelsmann
Inhalt	Szenisches Entwickeln – wir erarbeiten verschiedene Herangehensweisen für szenisches Arbeiten. Ein freier, theatraler Umgang mit der Musik steht hierbei im Fokus. Im ersten Schritt geht es um szenische Grundlagen. Es folgen mögliche Herangehensweisen zur Erarbeitung und erste Erfahrungen am konkreten Beispiel, um sich anschließend mit einem eigenen freien Thema und den eigenen Mitteln diesem szenischen Entstehungsprozess zu stellen. Bei dieser Arbeit geht es nicht um ein finales Ergebnis, sondern der Fokus liegt auf dem Weg der Umsetzung eigener szenischer Ideen – und dem damit verbundenen Verwerfen dieser!
Termine / Ort	4 Wochenenden à 6 Lektionen: Sa 22.10., 14:00–17:30 und So 23.10.2022, 10:00–13:00 und 14:00–18:00 Sa 19.11. und So 20.11.2022, 10:00–13:00 und 14–17:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Sa 26.11., 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / Z. 5-U08 (Opernstudio gross) und So 27.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 / Studio 1 Sa 17.12. und So 18.11.2022, 10:00–13:00 und 14:00–17:00 Uhr / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	Offen für Gesangsstudierende der HSM Klassik <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Pronuncia Italiana

Dozierende Nadia Carboni

Inhalt Der Kurs zu Aussprache und Artikulation der italienischen Sprache im Gesang ist hochspezialisiert und darauf ausgerichtet, Sängerinnen und Sängern die notwendigen Fähigkeiten optimal zu vermitteln. Unterrichtet werden Theorie der Phonetik und richtigen Aussprache, Artikulationsübungen, Arbeit an Arien und Rollen aus dem Repertoire der Studierenden. Die Kursleiterin steht auch als Korrepetitorin zur Verfügung, eine Pianistin/ein Pianist muss also nicht mitgebracht werden.

Termine / Ort Fr 28.10.2022
10:00–11:30 Einführung für alle
11:30–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Studio 2
Sa 29.10.2022
10:00–13:00 und 14:00–18:00 Einzelunterricht / Z. 5-U08 (Opernstudio 1)

Bemerkungen Pflicht für Masterstudierende mit Hf Gesang im 2. und 4. Semester, Anmeldung trotzdem erforderlich Wahl für alle anderen Sängerinnen und Sänger
Anmeldung 1.9.–30.9.2022

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining – Kurs 1

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt In ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre bauen wir ein Repertoire von Lösungsmöglichkeiten für die Probleme in einer Vorspielsituation auf. Dazu gehört der Umgang mit «Lampenfieber» und dessen Folgen wie Ausdruckshemmungen, Zittern, Schwitzen, Atemblockaden, Verspannungen, «Blackouts» usw. Es werden psychophysiologisch fundierte Regieanweisungen und Übungen direkt am Instrument erarbeitet, die sich bei Konzerten, Prüfungen und Probespielen bewährt haben. Auf diese Weise werden bei den Übungsauftritten mit Applaus und Verbeugen etc. ein kompetentes Bühnenverhalten und eine realistische Selbsteinschätzung erlernt (auf Wunsch mit Videofeedback). Zum Kurs können auch halbfertig einstudierte Stücke, Einzelpassagen, Probespielstellen und Kammermusikwerke mitgebracht werden.

Termine / Ort Donnerstags, 9:30–11:10, Beginn: 22.9.2022 (HS), 23.2.2023 (FS) / Studio 2
Dauer: 1 Semester (HS oder FS)

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung 1.9.–18.9.2022 (HS) und 3.1.–19.2.2023 (FS)

Psychophysiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining – Kurs 2

Dozierende Horst Hildebrandt

Inhalt Aufbauend auf vorherige Kurse werden in ausdrücklich konstruktiver Atmosphäre die Bühnendisposition und Selbstregie als Basis eines selbstverständlichen Bühnenverhaltens und eines Freiraums für die musikalisch-künstlerische Gestaltung erarbeitet – auf Wunsch mit Videofeedback. Die Fokussierung auf zusammenfassende psycho-physische Schlüsselfunktionen und die Komprimierung von Handlungsinformation auf konstruktive mentale Anker und Subtexte spielen für den Erfolg, die Freude und den «Flow» in Konzerten, Wettbewerben, Probespielen und Prüfungen eine wichtige Rolle.

Termine / Ort Donnerstags, 11:20–13:00, Beginn: 22.9.2022 (HS), 23.2.2023 (FS) / Studio 2
Dauer: 1 Semester (HS oder FS)

Bemerkungen Im Falle von Überbelegung und mehrfacher Teilnahme entscheidet der Kursleiter zu Beginn des Semesters.
Anmeldung 1.9.–18.9.2022 (HS) und 3.1.–19.2.2023 (FS)

Schwerpunkt Klavier

Inhalt	Das Schwerpunktfach Klavier beginnt im 5. Semester BA im Anschluss an die vorgezogene Prüfung im Pflichtfach Klavier und dauert vier Semester, erstreckt sich also in die ersten zwei Semester des MA. In dieser Zeit muss mindestens je ein anspruchsvolleres umfangreiches Klaviersolowerk aus Barock, Wiener Klassik, dem 19. Jh. (d.h. nach Beethoven), der ersten Hälfte des 20. Jh. und der Musik seit 1945 sowie ein Kammermusikwerk erarbeitet werden. Zudem soll das Blattspiel angemessen geübt werden. Beschäftigung mit Improvisation, anderen Stilen (z. B. Jazz) oder Partiturspiel u. ä. können Gegenstand des Unterrichts sein.
Leistungsnachweis	Zwischenprüfung am Ende des 2. Kurssemesters und öffentliches Rezital (ca. 30 Minuten) am Ende des 4. Kurssemesters
Bemerkungen	Offen für Nichtpianistinnen/Nichtpianisten auf schriftlichen und begründeten Antrag an die Studierendenadministration bis 31.1. für das kommende Studienjahr. Die Prüfung im Pflichtfach Klavier muss in diesem Fall nach zwei BA-Jahren abgeschlossen werden.

Szenischer Unterricht Oper/Tanztraining

Dozierende	Regina Heer, Szene und Gesamtleitung; Nadia Carboni, Klavier; Norbert Steinwarz, Körperarbeit/Tanztraining
Inhalt	Szenische Fantasie, situatives Handeln, Erfinden szenischer Kontexte und Interaktion von Figuren werden erforscht. Selbstwahrnehmung, das Training der freien Assoziation zur Stärkung des Vertrauens in die eigenen Potenziale sowie die Suche nach Antworten auf die Frage von Wahrheit und Authentizität in der Darstellung stehen dabei im Zentrum. Es sollen vor allem Ensembles erarbeitet werden, dazwischen aber auch Arien.
Termine / Ort	Mittwochs: 10:00–13:00 szenischer Unterricht / Neuer Saal, Grosser Saal 14:00–15:30 Tanztraining / Tanzstudio Semiramis Beginn für alle: 21.9.2022, 10:00–14:00, Vorsingtraining / Neuer Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Pflichtfach für alle BA Studierenden mit Hf Gesang ab 3. Semester Wahl für alle MA Studiengänge mit Hf Gesang. 2 Gruppen à max. 7 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung 1.9.–14.9.2022</u>

Violinunterricht für Hf Viola

Dozierende	N. N.
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Violine belegen und abschliessen möchten. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Violaunterricht für Hf Violine

Dozierende	HS: Vincent Providoli FS: Vincent Providoli und Hauptfachlehrkräfte Viola
Bemerkungen	Wer das Wahlfach belegt, muss eine Abschlussprüfung absolvieren. Das Fach ist für Studierende MA MP obligatorisch, wenn sie die Fachdidaktik Viola belegen und abschliessen möchten. Bei der Beschaffung einer Viola hilft die HSM nach Möglichkeit. Verbindliche Anmeldung bei der Studiengangsleitung bis 31.5. für das folgende Studienjahr.

Vorbereitung von Spiel- und Gesundheitsproblemen – Dispokinesis

Dozierende	Horst Hildebrandt
Inhalt	Es werden für die künstlerische und pädagogische Arbeit wichtige aktuelle Aspekte aus Wissenschaft und Medizin vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die funktionelle Anatomie und Physiologie sowie in die Ergonomie und die verschiedenen Therapieformen für Musikerinnen und Musiker. In der jeweils zweiten Stunde des Kurses werden instrumental- und Bühnentaugliche Übungen aus speziell ausgewählten Schulungs- und Therapieformen erarbeitet. Diese betreffen u. a. Haltung, Bewegung, Atmung, Koordination, Lern- und Bühnerverhalten.
Termine / Ort	Donnerstags 14:00–15:40, Beginn: 22.9.2022 Dauer: 1 Semester (nur HS) / Z. 5-U08 (Opernstudio gross)
Bemerkungen	Im Falle von Überbelegung entscheidet der Kursleiter über die Teilnahme. Zum Kurs sollten bequeme Kleidung und warme Socken mitgebracht werden. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Yoga für Bläserinnen und Bläser

Dozierende	Maria Ollikainen
Inhalt	Besonders für Musiker ist es sehr empfehlenswert Yoga zu erlernen und zu üben, weil auf der körperlichen Ebene die Haltung verbessert und die Atmung verfeinert wird. Auf der geistigen, mentalen Ebene steigert Yoga die Konzentrationsfähigkeit und hilft mit Stressfaktoren besser umzugehen. Auch auf der seelischen, emotionalen Ebene haben Yoga und Musik ähnliche Ziele, nämlich dem Inneren nahe zu kommen und dadurch das Leben – und damit auch die Musik – zu einem erfüllten Erlebnis zu transformieren.
Termine / Ort	Fr 23.9., 7.10., 28.10., 4.11., 11.11., 9.12., 16.12.2022 und 20.1., 10.3., 17.3., 24.3., 21.4.2023, 17:30-19:30 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Bemerkungen	Der Kurs richtet sich an Studierende eines Blasinstrumentes. Max. 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Bitte bequeme Kleidung mitbringen. <u>Anmeldung 1.9.–18.9.2022</u>

Zeitgenössisches Ensemble, Leseproben

Dozierende	Geneviève Strosser, Marcus Weiss
Inhalt	<p>Werke: von Morton Feldman, Toshio Hosokawa, Tristan Murail und Peter Ablinger Teilnehmer: 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 1 Horn, 2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli, 2 Klaviere, 2 Perkussionen</p> <p>Seit einigen Jahrzehnten hat sich eine reiche Literatur für gemischtes Instrumental-Ensemble entwickelt. Dieser Kurs stellt einige repräsentative Werke verschiedener Stilistik der letzten Jahre in den Mittelpunkt.</p> <p>Ein Ensemble (in zweifacher Besetzung) von Flöte, Oboe, Klarinette, Geige, Viola, Violoncello, Klavier und Perkussion, macht dirigierte Leseproben von Werken dieses Ensembles repertoires. Jedes Instrument wird doppelt besetzt, sodass jeweils eine/einer spielt, eine andere/ein anderer mit der Partitur hört und dann andersherum.</p> <p>1. Morton Feldman (1926-87), <i>The Viola in my life II</i> (1970) – 10'30'' Fl/Kl/Vln/Vla/Vcl/Perk/Cel. https://www.youtube.com/watch?v=UlhUrJ7JgrQ</p> <p>2. Toshio Hosokawa (*1955), <i>Drawing</i> (2004) – 16' Fl/Ob/Kl/Vln/Vla/Vcl/Pno/Perk https://www.youtube.com/watch?v=tFmC-hGZyvE</p> <p>3. Tristan Murail (*1947), <i>La chambre des cartes</i> (2011) – 8'30'' Fl/Kl/Horn/Vln/Vla/Vcl/Pno/Perk https://www.youtube.com/watch?v=VjPG-V6T6nM</p> <p>4. Peter Ablinger (*1959), Die schönsten Schlager der 60er und 70er Jahre (2016) – 24' Fl/Ob/Kl/Vln/Vla/Vcl/Pno/Perk https://www.youtube.com/watch?v=s8saszos-tc</p> <p>Es wird kein Abschlusskonzert geben, es geht vielmehr darum die Werke direkt zu lesen, mit ihnen in Kontakt zu kommen und über die vier Sessions verteilt, in ihrer musikalischen und ästhetischen Verschiedenheit zu erleben.</p>
Termine / Ort	Fr 28.10.202, 17:00–21:00 / Klaus Linder-Saal Fr 2.12.2022, 17:00–21:00 / Studio 2 Fr 13.1.2023, 17:00–21:00 / Studio 1 Fr 28.4.2023, 17:00–21:00 / Klaus Linder-Saal
Bemerkungen	<p>Individuelle Mindestvorbereitung der Stimme ist vorausgesetzt. Bei Fragen zur Stimme, Streicher bitte direkt an Geneviève Strosser (genevieve.strosser@fhnw.ch), andere an Marcus Weiss (marcus.weiss@fhnw.ch).</p> <p>Noten: Die Einzelstimmen sind ab Semesterbeginn in der Bibliothek vorhanden unter: «Zeitgenössisches Ensemble, Leseproben»</p> <p>Anmeldung per E-Mail bis 30.9.2022 an marcus.weiss@fhnw.ch</p>

Kursangebot der Musikschule Basel

Wahlkurse für Studierende HSM in Bachelor- und Masterstudiengängen, Studierende in CAS-Zertifikatslehrgängen und DAS-Diplomlehrgängen sowie Studierende im Ergänzungsstudium HSM.

Grundsätzlich kann man sich nur für Kurse und Workshops anmelden, die hier als Wahlkurse ausgeschrieben sind. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Balinesische Gamelan-Musik/ *Balinese gamelan music*

Dozierende Sara Andreacchio, Carla Brazell, Sigrid Winter

Inhalt

Die Beschäftigung mit einer unbekannteren Musikkultur, ihrer Ästhetik und kulturellen Einbettung eröffnet die Chance, die eigene musikalische Herkunft und künstlerische Prämissen zu reflektieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Dieser Kurs bietet eine praktische Einführung (bzw. für Fortgeschrittene eine Vertiefung) in balinesisches Gamelan: Perkussionsmusik, die in grossen Ensembles gespielt wird (25–35 Spielerinnen/Spieler) und auf Bali bei Zeremonien, Tanz- und Theateraufführungen zum Einsatz kommt. Die Musik ist schnell, dynamisch und kontrastreich. Ensembles werden von Tänzerinnen/Tänzer bzw. Trommlerinnen/Trommler koordiniert, wobei die formale Struktur der Stücke von einer Reihe musikalischer und visueller Signale abhängt. Neben grundlegenden Spieltechniken des vielfältigen Instrumentariums (Metallophone, Gongs, Buckelgongspiel, Trommeln, etc.) wird in diesem Kurs ein Repertoire aus verschiedenen Stilrichtungen aufgebaut und konzertant oder in Verbindung mit Tanz aufgeführt.

Studying an unknown musical culture and its specific aesthetic and cultural context opens up the opportunity to reflect on one's own musical heritage and experience. This course offers a hands-on introduction to Balinese gamelan music: Percussion music played in large ensembles (25–35 players) which forms an integral part of ceremonies, dance and theatre performances on Bali. The music is fast, dynamic and full of contrast. Ensembles are coordinated by a dancer and/or the drum player, with the formal structure of pieces relying on a series of musical and visual signals. After studying basic playing techniques on the main instruments (metallophones, gong-chimes, gongs, drums, etc.) we will work towards building a repertoire of different styles (instrumental and dance pieces) which will be presented in a concert towards the end of the course.

Termine / Ort

Anfängerinnen/Anfänger:
Freitags, wöchentlich ab 23.9.2022 bis 30.6.2023 (ausser in den Schulferien BS)
Kursdauer: 50', verfügbares Zeitfenster: 17:00–19:00, Beginn n. A. /
Z. 10-001 (Mehrzweckraum)
Fortgeschrittene:
Dienstags, wöchentlich ab 20.9.2022 bis 27.6.2023, 18:30–20:00 (ausser in den
Schulferien BS) / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)

Bemerkungen

Max. 18 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Die Belegung von nur einem Semester ist möglich.
Keine Vorkenntnisse erforderlich / *No previous experience needed*
Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse

Duduk – armenische Oboe

Dozierende	Haig Sarikouyoumdjian
Inhalt	<p>Die Duduk ist ein Doppelrohrblatt-Instrument aus Armenien und umliegenden Regionen (Georgien, Aserbaidschan, Türkei, Iran). Traditionell ist sie aus Aprikosenholz gefertigt, besitzt eine zylindrische Bohrung und hat einen Tonumfang von einer Dezime.</p> <p>Im Unterricht wird die Blastechnik erlernt, traditionelles armenisches Repertoire für die Duduk erarbeitet sowie modale Konzepte der Improvisation und die Ornamentierung der Melodien vermittelt. Die Unterrichtssprache ist Englisch und Französisch.</p> <p>Der Kursleiter, Haig Sarikouyoumdjian (*1985), studierte Duduk bei Araig Bartikyan und ist Mitglied des Ensemble Goussan und von Hespèrion XXI.</p> <p>Beim Kursleiter können hochwertige Instrumente aus eigener Fertigung erworben werden. Anmeldungen für beide Kurse sind möglich.</p>
Termine / Ort	Sa 22.10., 19.11., 17.12.2022 und 14.1., 11.2.2023 (sowie optional 11.3., 15.4.2023) Kurs A (Anfängerinnen/Anfänger): 12:45–14:45 / Z. 5-U21 Kurs B (Fortgeschrittene): 15:45–17:45 / Z. 5-U21
Bemerkungen	Max. 8 Teilnehmerinnen/Teilnehmer <u>Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse</u>

Irish fiddle – irische Musik für Streicherinnen und Streicher

Dozierende	Vincent Brunel
Inhalt	<p>Irish Folk wird auf allen Kontinenten gespielt und geschätzt. Die traditionellen Stücke der irischen Musik erfordern eine spezifische Spieltechnik. Die Musik ist ausserdem von Spontaneität geprägt. In Irland findet das Lernen im Zusammenspiel statt. Musikerinnen und Musiker treffen sich zu den berühmten Sessions, um gemeinsam zu spielen und voneinander zu lernen. Typische musikalische Stilmittel und die charakteristische Art und Weise der Interpretation werden implizit gelernt. Jede Musikerin/jeder Musiker kann dabei einen eigenen Stil entwickeln.</p> <p>Dieser Kurs richtet sich an Geigerinnen/Geiger, Bratschistinnen/Bratschisten oder Cellistinnen/Cellisten, die in die irische Musik eintauchen und die spezifische Spieltechnik auf ihrem Instrument erlernen wollen. Die Geige (in Irland: fiddle) und andere Streichinstrumente sind ideal, um die Feinheiten der irischen Musik kennenzulernen. Gelernt wird immersiv und über das Gehör, im Gruppenunterricht und im Rahmen einer «slow session».</p> <p>Das Repertoire der irischen Musik (Reels, Jigs, Hornpipes etc.) wird gelernt und geübt. Die typischen musikalischen Verzierungen, die spezifische Bogentechnik, der «Groove», die melodischen Variationen und verschiedene Begleittechniken (z.B. Chopping) werden im Zusammenspiel kennengelernt und eingeübt.</p> <p>Vincent Brunel hat eine klassische Musikausbildung. Er ist als Geiger im Sinfonieorchester Basel tätig. Die irische Musik war schon in seiner Kindheit Teil seines Lebens. Sehr früh ist er in diesem Bereich mit seiner Violine aktiv gewesen. Während mehrerer Aufenthalte in Irland ist er von hochkompetenten Musikern unterrichtet worden. Er hat dadurch einen eigenen, von Kevin Burke inspirierten Stil, entwickelt. Mit seiner irischen open folk-Gruppe Eyrinn's hat er regelmässige Auftritte.</p>
Termine / Ort	HS: 8x Fr 16.9., 23.9., 28.10., 4.11., 25.11., 2.12., 9.12.2022 und 13.1.2023 FS: 8x Fr 3.2., 10.3., 24.3., 21.4., 12.5., 19.5., 9., 23.6.2023 jeweils 19:30–21:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)
Bemerkungen	Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Eine semesterweise Anmeldung ist möglich (je 10 Termine pro Semester). Die Kurssprache ist deutsch/englisch/französisch. <u>Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse</u>

Kora – Stegharfe aus Westafrika

Dozierende Josh Doughty

Inhalt Die Kora ist in den Küstenstaaten Westafrikas (Senegal bis Togo), sowie in Mali und Burkina Faso verbreitet und ist dort ein beliebtes Solo- und Orchesterinstrument. Sie besteht aus einem bauchigen Kalebassenkorpus, einem langen Hals und 21 Saiten, die in zwei Reihen angeordnet sind, verfügt über eine reiche Palette an Spielmöglichkeiten und lässt sich sehr gut mit Stimme, Perkussion und verschiedenen Melodieinstrumenten kombinieren. Typisch für das Spiel auf der Kora sind rhythmisch phantasievoll gestaltete Melodieimprovisationen. Josh Doughty (Wales) begann bereits als Kind das Koraspiel zu lernen. Zunächst bei seinem Vater Adam Doughty, später bei Kora-Virtuosen wie Seckou Keita, Fily Cissokho und Surahata Suso. Seit 2007 ist er Meisterschüler von Toumani Diabaté. Josh unterrichtet über das Prinzip des Hörens–Schauens–Nachspielens, ohne den Einsatz von Noten. Für ein intensives und individuelles Lernen arbeiten wir abwechselnd in Gross- und Kleingruppen. Qualitativ hochwertige Instrumente werden gestellt und können gemietet oder gekauft werden. Bei ausreichender Gruppengrösse können die Einzelworkshops in einen fortlaufenden Kurs übergehen.

Termine / Ort Kurs A: Sa 17.9. und So 18.9.2022
Kurs B: 12.11. und 13.11.2022
Kurs C: 22.4. und 23.4.2023
Zeiten:
Sa 9:30–12:00 und 15:00–17:00
So 10:00–12:00 und 14:00–16:00 / Z. 5-212

Bemerkungen Max. 8 Teilnehmereinnen/Teilnehmer
Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse

Nordindische klassische Musik: Sarod, vokal oder eigenes Instrument

Dozierende Nadia Oberli oder Vittoria Pagani (n. A.)

Inhalt Tauchen Sie ein in die Welt der indischen Musik mit ihrem melodischen und rhythmischen Formenreichtum. Klassische nordindische Musik im Einzelunterricht kann wahlweise auf der Sarod, auf einem anderen eigenen Instrument oder im Vokalunterricht belegt werden. Der Vokalunterricht legt die Grundlagen für einen versierten Umgang mit den vielfältigen Rhythmen und den Eigenarten der melodischen Improvisation der nordindischen Musik. Die Sarod ist eine bundlose Laute mit obertonreichem Klang. Sie gehört zur grossen Familie der nordindischen Lauten. Instrumente können nach Absprache ausgeliehen werden. Die Lehrerinnen Nadia Oberli und Vittoria Pagani haben nordindische Musik (vokal und Sarod) bei Ken Zuckerman studiert (Ali Akbar College of Music Basel) und sind beide versierte Gitaristinnen und Instrumentalpädagoginnen.

Termine / Ort Einzelunterricht, n. A., 10x30 Min oder 10x60 Min / Z. 6-210

Bemerkungen Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse

Ney oder Kaval (Flöten aus der Türkei)

Dozierende Eser Gül

Inhalt Im Kurs kann entweder das Spiel auf der Rohrflöte Ney oder auf der Holzflöte Kaval erlernt werden.

Ney
Die Längsflöte Ney ist eine Schilfrohrflöte mit Mundstück. In Variationen findet sich das Instrument seit Jahrhunderten im gesamten arabischen Raum und in Zentralasien. Die Ney spielt eine wichtige Rolle in der türkischen und persischen Kunstmusik, insbesondere in den spirituellen Übungen von Sufi-Orden und wird heute auch in der Populärmusik dieser Kulturen eingesetzt. Der Klang der Ney ist emotional berührend. Eine Eigenschaft, die in der Vergangenheit auch musiktherapeutisch eingesetzt wurde.

Kaval
Die Holzflöte Kaval wird aus unterschiedlichen Hölzern wie Pflaume, Aprikose, Maulbeere, Olive oder Buchsbaum hergestellt. Ihre Spielpraxis reicht bis in die Antike zurück und hat heute einen wichtigen Platz in der klassischen Musik vieler Länder des Nahen Ostens und des Balkans. Mit ihrem emotionalen und berührenden Ton ist sie eines der unverzichtbaren Instrumente der türkischen und kurdischen Volksmusik.

Der Unterricht auf Ney oder Kaval umfasst das Erlernen der grundlegenden Noten, der Spielhaltung, der Blastechnik. Danach wird schrittweise das Spielen von Melodien erlernt und ein instrumentaltypisches Repertoire von Stücken und Liedmelodien aufgebaut.

Termine / Ort Einzelunterricht, n. A., 10x30 Min oder 10x60 Min / Z. 6-220

Bemerkungen [Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse](http://www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse)

Orientalische Perkussion – Rahmentrommeln für Einsteigerinnen/Einsteiger & Fortgeschrittene

Dozierende Nora Thiele

Inhalt «Rhythustraining Rahmentrommel - global heart beat 1 und 2»

Dieser Kurs schöpft aus dem immateriellen Kulturerbe nicht-europäischer Musikkulturen und trägt zur Verbesserung von Rhythmusgefühl und Koordination bei. Die Perkussionistin Nora Thiele hat in den letzten 20 Jahren ihr eigenes Lehrsystem entwickelt, welches aus afrikanischen, orientalischen, indischen, südamerikanischen und europäischen Musiktraditionen schöpft. Durch Bodypercussion, Bewegung und Sprache werden Rhythmen sinnlich erfahrbar und auf die Rahmentrommel übertragen. Mit elementaren Rhythmusbausteinen können einfache oder komplexe Systeme gebaut werden. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Lust an Bewegung, Rhythmus und Klang haben. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Orientalische Perkussion- Rahmentrommeln für Einsteiger & Fortgeschrittene
Einführung in das Spiel der Rahmentrommeln im Kontext orientalischer Musik und Tradition. Riqq, Tar, Bendir und Mizhar sind Rahmentrommeln des orientalischen Mittelmeerraumes, die auf vielfältige Weise mit verschiedenen Fingerspieltechniken zum Klingen gebracht werden. Dieser Kurs möchte sowohl allen Interessierten einen Einstieg geben, als auch Spieler*innen mit Vorkenntnissen ansprechen. Unterrichtet werden die sitzende und stehende Spielhaltung, sowie das Spiel mit Schellentrommeln. Neben Spieltechniken und traditionellen Techniken sollen auch musikalische Zusammenhänge verdeutlicht werden.

Termine / Ort Global Heart Beat 1: Sa 12.11. und So 13.11.2022
Global Heart Beat 2: Sa 18.3. und So 19.3.2023
Orientalische Perkussion: Sa 13.5. und So 14.5.2023
Jeweils 10:00-16:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum)

Bemerkungen Max. 14 Teilnehmerinnen/Teilnehmer
Leihinstrumente (Rahmentrommeln) können auf Anfrage gestellt werden
[Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse](http://www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse)

Oud (arabische Laute) und arabische Musik

Dozierende Nehad El Sayed Ghazy

Inhalt Unterricht auf der Oud oder Unterricht in arabischer Musik mit eigenem Instrument. Die Kurzhaltslaute Oud gilt als Vorläufer der europäischen Laute. In der gegenwärtigen arabischen Musik hat die Oud eine zentrale Bedeutung: als Gesangsbegleitung, Ensembleinstrument und Soloinstrument.
Im Unterricht tauchen wir in die Welt der arabischen Musik ein. Neben der Spieltechnik werden Stücke der traditionellen arabischen und türkischen Musik sowie die Kunst des Improvisierens erlernt.
Anfänger erlernen die Haltung des Instruments und des Plektrums und erarbeiten sich einfache Stücke mit den typischen Tonleitern und Rhythmen der traditionellen arabischen und türkischen Musik.
Fortgeschrittene entwickeln ihre eigene Spieltechnik, erweitern ihr Repertoire, vertiefen ihre Kenntnisse eines Regionalstils (ägyptisch, türkisch oder irakisch) und ihre Fertigkeiten in der Improvisation mit ihren spezifischen Verzierungen, Modulationen und rhythmischen Feinheiten.
Falls kein Instrument vorhanden ist, besteht die Möglichkeit eines zu mieten oder zu kaufen.

Termine / Ort 10x30 Min. oder 10x60 Min. Einzelunterricht, Termine n. A. / Z. 6-302

Bemerkungen Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse

Tango «Orquesta Atípica»

Dozierende Alejandro Sarmentero

Inhalt In diesem Kurs werden Tangos, Valses und Milongas aus Argentinien in grosser Orchesterformation gespielt. Das Repertoire enthält traditionelle Stücke aus der sogenannten «goldenen Zeit» des Tango (1940–1950) und auch modernere Stücke im Stil von Osvaldo Pugliese und Astor Piazzolla.
Wir hören und analysieren zusammen die Originalaufnahmen der «Orquestas Típicas» und lernen tangospezifische Grundtechniken und Rhythmen mit dem Ziel, diese wunderbare Musik am Abschlusskonzert stilssicher und mit Leidenschaft vorzuspielen.

Termine / Ort Montags, 19:30–21:00
17.10., 24.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., 12.12., 19.12.2022,
9.1., 16.1., 23.1., 30.1., 6.2., 12.2., 6.3., 13.3., 20.3.2023 / Z. 6-301 (Vortragssaal)
Schlusskonzert: So 26.3.2023, 17:00 (Probe 15:30) / Neuer Saal

Bemerkungen Der Kurs ist offen für alle Streichinstrumente, Akkordeon und Bandoneon.
Blasinstrumente und Klavier können in begrenzter Anzahl teilnehmen (nach Rücksprache mit der Kursleitung).
Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse

Traditional Tango Orchestra – Ensemble-Intensivkurs

Dozierende	Roger Hérou (Piano), William Sabatier (Bandoneon)
Inhalt	<p>Auf hohem Niveau und in grosser, originaler Formation erarbeiten wir historische Arrangements im Stil der wichtigsten Tango-Orchester der goldenen Ära des Tango (1950er Jahre) in Buenos Aires. Dabei lernen wir spezifische Spieltechniken kennen, die in der klassischen Ausbildung unbekannt sind. Wir betrachten die historischen Zusammenhänge genauer und wir hören und besprechen Originalaufnahmen jener Orchester, die damals in der argentinischen Hauptstadt am bekanntesten waren: Pugliese, D'Arienzo, Troilo, Gobbi, Salgan. Diese grossartigen Orchesterleiter, Musiker und Komponisten hatten ihren eigenen Stil und stehen damit für die kreative Entfaltung des Tangos in diesen Jahren.</p> <p>Parallel zur Orchester-Formation arbeiten wir in kleineren Tango-Besetzungen. Hier kommen ins Spiel: Tango-Stile der Avantgarde, 1960er Jahre, Tango Nuevo und auch traditioneller Tango für Kammer-Formationen.</p> <p>Dieser Intensivkurs ist für Bandoneon, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Bassklarinette, Klavier und andere Orchesterinstrumente geeignet.</p> <p>Feste Tango-Ensembles willkommen!</p>
Termine / Ort	<p>Do 24.11.2022, 15:00–20:00 / Z. 21-004 (Gartenzimmer) Fr 25.11. und Sa 26.11.2022, 11:00–18:30 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum) So 27.11.2022, 11:00–18:00 / Z. 10-001 (Mehrzweckraum) Schlusskonzert: So 27.11.2022, 16:00 / Neuer Saal</p>
Bemerkungen	<p>Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten: Die Stücke werden anhand von vorab verteiltem Notenmaterial eigenständig vorbereitet.</p> <p>WICHTIG: unbedingt das Instrument angeben!</p> <p>Anmeldungen für Klavier sind nur für Tango-Pianistinnen/Pianisten bzw. Pianistinnen/Pianisten mit Erfahrung in Tango-Musik möglich.</p> <p>Die Kursleitung entscheidet über die Teilnahme.</p> <p>Max. 3 Kontrabässe, 3 Klaviere</p> <p>Max. 30 Teilnehmerinnen/Teilnehmer</p> <p>Anmeldung unter www.musikschule-basel.ch/de/angebot/kurse</p>

Günstig oder gratis ins Konzert

Diverse Orchester und Veranstalter in Basel bieten gratis oder verbilligte Tickets für Studierende der Hochschule für Musik an.

Sinfonieorchester Basel

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Theater Basel

CHF 20.- (Grosse Bühne), CHF 10.- (Kleine Bühne, Schauspiel) für alle Vorstellungen, ausser Premieren, gegen Vorweisen der FH-Card an der Billettkasse

Gesellschaft für Kammermusik

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Konzertgesellschaft/AMG

– im Vorverkauf 50% für alle Reihen

– an der Abendkasse sowie als ganze Klasse inklusive Lehrperson CHF 20.- pro Person für die «Solistenabende» und die «World Orchestras» / CHF 10.- pro Person für die «Sinfoniekonzerte Klassik», «Sonntagsmatinéen» und «Rising Stars»

collegium musicum

gratis gegen Vorweisen der FH-Card (nur Abendkasse)

Studiengangübergreifender Bereich

Kammermusik

Leitung: Thomas Thüring

Allgemeines

Die Kammermusik spielt im Ausbildungsangebot der Hochschule eine wichtige Rolle. Die intensive Kammermusikarbeit dient der Förderung des Zusammenspiels, der Reaktionsfähigkeit, dem Werkverständnis und stellt Bezüge zu historischen und gesamtulturellen Zusammenhängen her. Das instrumentenspezifische oder vokale Kammermusikrepertoire wird im Unterricht erarbeitet und im Rahmen von öffentlichen Vortragsabenden und Konzerten aufgeführt.

Der Unterricht im Fach Kammermusik (ab Triobesetzung) wird sowohl von speziellen Kammermusik- als auch von verschiedenen Hauptfachdozierenden betreut (s. Liste der Dozierenden S. 24).

Auswahl der Kammermusikwerke

Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene Werke vorzuschlagen oder sich für vorgeschlagene Werke einzutragen.

Anmeldung

HS: Mo 5.9.–Do 29.9.2022 im *Inside: Studieren an der HSM*

FS: Mo 9.1.–Do 26.1.2023 im *Inside: Studieren an der HSM*

Diese Fristen sind unbedingt einzuhalten; verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Eine vollständige Anmeldung enthält die Namen aller Mitglieder des Ensembles, den Titel des zu erarbeitenden Werks und den Namen der gewünschten Dozierenden. Es wird dringend empfohlen, mehrere Dozierende anzugeben, da die Zuteilung nicht garantiert werden kann!

Die definitive Zuteilung der Ensembles zu den Dozierenden wird Anfang Oktober (HS) bzw. zu Beginn des Frühlingsemesters kommuniziert.

Unterrichtsumfang

Jede Kammermusikgruppe hat in der Regel Anrecht auf fünf Unterrichtslektionen pro Semester.

Zusammensetzung Kammermusikgruppen

In Ausnahmefällen können externe oder ehemalige Studierende in Kammermusikgruppen akzeptiert werden. Allerdings muss ein Ensemble immer zu mehr als der Hälfte aus HSM Klassik-Studierenden bestehen.

Zugelassen für Kammermusik sind in der Regel nur Ensembles in mindestens Triobesetzung. Ausnahmen: Liedgestaltung (Gesang und Instrument), Duos ohne Klavier

Präsenz

Nach der definitiven Gruppenzuteilung nehmen die Gruppen ihre Arbeit sofort auf und vereinbaren den Unterricht mit der zugeteilten Kammermusik-Lehrperson. Ein Ensemble kann nach Absprache mit der/dem Dozierenden den Unterricht auch auf zwei Semester (HS und FS) verteilen oder zusätzliche Stunden für das FS beantragen.

Nachweis

Der zeitliche Umfang der geleisteten Arbeit in Unterricht und Proben wird jeweils Ende des Semesters durch den Dozierenden nachgewiesen.

Kammermusikkurs für Streichquartett (Graduate Course)

Leitung: Rainer Schmidt

Streichquartette aus allen Epochen

Der Kurs richtet sich an Ensembles, die entweder im MA SP Kammermusik studieren oder an externe Ensembles, die bereits über eine gemeinsame musikalische Ensemblebiographie verfügen. Der Kurs erstreckt sich über das ganze Studienjahr 2022/2023.

Kursgebühren

Die Kursgebühr für auswärtige Ensembles beträgt Fr. 2'000.– pro Quartett.

Kammermusikfestival

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Fr 25.11.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Sa 26.11.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

In gemischten Ensembles (Blas-, Streich- und Tasteninstrumente) werden Werke der Kammermusikliteratur von Dozierenden und Studierenden gemeinsam erarbeitet und zur Aufführung gebracht. Die Proben werden individuell mit den Dozierenden vereinbart, die jeweils in den Kammermusikgruppen mitspielen und die künstlerische und organisatorische Verantwortung für die einzelnen Stücke haben.

Neue Kammermusik

Marcus Weiss, Mike Svoboda und weitere Lehrkräfte erarbeiten Werke des 20. und 21. Jh. mit Studierenden. Diese gelangen u. a. an den Kammermusiktagen «Open Chamber Music» zur Aufführung.

Organisation

Anmeldung bis Do 29.9.2022 im *Inside: Studieren an der HSM*. Ausserdem besteht die Möglichkeit, nach 1950 komponierte Kammermusikwerke vorzuschlagen.

Auftrittsmöglichkeiten für Kammermusikensembles

Vortragsabende

Ensembles haben die Möglichkeit, sich mit dem Einverständnis ihres Kammermusikdozierenden für die Vortragsabende anzumelden.

Informationen und Anmeldungen im Veranstaltungssekretariat bei Barbara Rufer

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

Fast wie ein kleines Musikfestival: Open Chamber Music, das sind mehrere etwa einstündige Kammermusikkonzerte in Folge, beginnend am Nachmittag, in der Nacht endend.

Studierende des Instituts Klassik präsentieren Werke von Klassik bis Gegenwart und improvisierte Musik. Koordiniert wird der Kammermusik-Tag von Anton Kernjak und Marcus Weiss. Detailprogramm im Online-Veranstaltungskalender.

Kammermusik, Neue Kammermusik und Freie Improvisation

Mi 25.1.2023, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 22.4.2023, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Dozierende von Kammermusikensembles und Neuer Kammermusik können hervorragende Ensembles für einen Auftritt anmelden. Dozierende werden dafür per Mail angeschrieben.

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Ensemble DIAGONAL

Ensemble für zeitgenössische Musik

Koordination: Marcus Weiss

1.Session – «New York City Life»

Konzert Fr 16.12.2022, 19:30 / Museum Tinguely

**Leitung /
Ausführende** Leitung: Baldur Brönnimann
Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik FHNW

Programm Edgar Varèse (1883–1965)
Octandre (1923) – 7'
Flöte (auch Piccolo), Oboe, Klarinette (auch Es-Klarinette), Fagott, Horn, Trompete, Posaune,
Kontrabass

Steve Reich (*1936)
City Life (1995) – 26'
2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, Schlagzeug (4 Spieler), 2 Klaviere,
2 Sampler, 2 Violinen, 1 Viola, 1 Violoncello und 1 Kontrabass

Tristan Murail (*1947)
Légendes urbaines (2006) – 30'
2 Flöten, Oboe, 2 Klarinetten, Fagott, 2 Hörner, 2 Trompeten, 2 Posaunen,
1 Tuba, Klavier, Schlagzeug, 2 Violinen, 1 Viola, 2 Violoncelli und Kontrabass

Anmerkung **Zusätzliche Daten:** Zwei bezahlte Probenstage im Rahmen des Kurses *Dirigieren und Probentechnik in der Praxis* mit Baldur Brönnimann (s.S. 372)
Sa 3.12. und So 4.12.2022, 10:00–17:30 (tbd) / Studio 2
Werke von Edgar Varèse und Richard Rijnvos

Proben So 11.12.2022 / Neuer Saal
10:00–12:30, Reich
14:00–16:30, Murail
17:00–18:00, Varèse

Mo 12.12.2022 / Neuer Saal
9:30–11:30, Reich
12:30–14:30, Murail
15:00–16:00, Varèse

Di 13.12.2022 / Neuer Saal
9:30–11:30, Reich
12:30–14:30, Murail
15:00–16:00, Varèse

Mi 14.12.2022 / Klaus Linder-Saal
9:30–11:30, Reich
12:30–14:30, Murail
15:00–16:00, Varèse

Do 15.12.2022 / Klaus Linder-Saal
9:30–11:00, Reich
11:30–13:00, Murail
14:00–15:00, Varèse
(Danach Transport und Aufbau im Museum Tinguely)

Generalprobe Fr 16.12.2022, 9:30–11:45 / Museum Tinguely
Varèse, Reich, Murail

Konzert Fr 16.12.2022, 20:00 / Museum Tinguely (keine Pause)

**Information/
Anmeldung** Anmeldung bei: clara.ginerifranco@students.fhnw.ch
Instrumente, die in mehreren Stücken spielen: Bitte melden Sie sich mindestens für zwei
Stücke an!
Die Stimmen sind ab Ende September in der Bibliothek unter «Diagonal» erhältlich.

2. Session – «Zwei Gefühle»

Konzert	Sa 25.2.2023, 20:00 / Gare du Nord
Leitung / Ausführende	Leitung: Peter Rundel Einstudierung und Leitung <i>Con Luigi Dallapiccola</i> : Christian Dierstein Sprecher: N. N. Ensemble Diagonal für zeitgenössische Musik der Hochschule für Musik FHNW Elektronisches Studio Basel
Programm	Anton Webern (1883–1945) <i>6 Stücke</i> , op. 6 (Version für Kammerorchester) – 13' Flöte (auch Piccolo und Altflöte), Oboe (auch Englischhorn), Klarinetten (Es-Klarinette), Harmonium, Klavier, Schlagzeug (3), 2 Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass Luigi Nono (1924–1990) <i>Ricorda cosa ti hanno fatto in Auschwitz</i> (1966) – 11' für Tonband Luigi Nono (1924–1990) <i>Con Luigi Dallapiccola</i> (1979) – 12' für sechs Schlagzeuger und Live-Elektronik Luigi Nono (1924–1990) <i>«Extracts»</i> – 8' für Schlagzeugensemble Helmut Lachenmann (*1935) <i>Zwei Gefühle – Musik mit Leonardo</i> (1992) – 20' für Sprecher und Ensemble Altflöte (auch Piccolo), Bassflöte, Englischhorn, B-Klarinette, Kontrabass-Klarinette, Kontrafagott, 2 Trompeten, Posaune, Tuba, Schlagzeug (2), Harfe, Gitarre, Klavier, 2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli und Kontrabass
Proben	Mo 20.2.2023 / Neuer Saal 9:30–12:30, Lachenmann (nur Streicher) 14:00–17:00, Webern (Tutti) Di 21.2.2023 / Neuer Saal 9:30–12:30, Lachenmann (nur Perk., Harfe, Gitarre und Klavier) 14:00–15:30, Lachenmann (nur Bläser) 15:45–17:30, Lachenmann (Tutti) Mi 22.2.2023 / Neuer Saal 9:30–12:00, Webern 13:00–15:30 Lachenmann (Tutti) 16:00–18:00 Nono mit Elektronik (Dallapiccola) Do 23.2.2023 / Neuer Saal 9:00–11:00 Nono mit Elektronik (Dallapiccola) 11:30–13:00 Webern 16:00–17:30 Webern 18:00–21:00 Lachenmann Fr 24.2.2023 / Neuer Saal 9:30–11:30 Nono mit Elektronik (Dallapiccola) 12:00–14:00 Webern 14:30–16:30 Lachenmann
Generalprobe	Sa. 25.2.2023, 13:00–16:00 / Gare du Nord
Konzert	Sa. 25.2.2023, 20:00 / Gare du Nord
Information/ Anmeldung	Anmeldung bei: clara.ginerifranco@students.fhnw.ch Instrumente, die in mehreren Stücken spielen: bitte melden Sie sich mindestens für zwei Stücke an! Die Stimmen sind ab Ende November in der Bibliothek unter «Diagonal» erhältlich.

Orchester

Koordination: Martina Pratsch

Allgemeines

In Orchesterprojekten und regelmässigen Repertoireproben werden ensemble- und orchesterspezifische Fähigkeiten erworben. Es wird Orchesterrepertoire unter kompetenter Leitung kennengelernt und in der Praxis vertieft. Nachweis des Zeitaufwands und Testat pro Projekt/Repertoireprobe werden durch Martina Pratsch angegeben. Die Einteilung ist verbindlich.

Probleme bei Koordination der Termine bitte spätestens bis Ende der ersten Studienwoche im September melden!

Orchestersessionen

1. Session – Koproduktion mit der Hochschule Luzern, Musik

Leitung	Ronald Zollman
Programm	György Ligeti: <i>Atmosphères</i> Richard Wagner: Vorspiel zum 1. Akt der Oper <i>Lohengrin</i> Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester
Proben	Fr 28.10.2022, 18:30–21:30, Registerproben Bläser / Neuer Saal, Musik-Akademie Basel Sa 29.10.2022, 10:30–13:30 und 14:30–17:30, Registerproben / Musik-Akademie Basel So 30.10.2022, 10:30–13:30 und 14:30–17:30, Registerproben Streicher / Neuer Saal, Musik-Akademie Basel Mi 2.11.2022, 18:30–21:30 tutti / Hochschule Luzern – Musik, Kriens Do 3.11.2022, 10:00–12:30, Bläser, 14:00–16:30, Streicher, 17:15–18:15, Schlagzeug, 18:30–21:30, tutti / Hochschule Luzern – Musik, Kriens Fr 4.11.2022, 10:00–12:30, 14:00–16:30 und 17:30–20:00 tutti / Hochschule Luzern – Musik, Kriens Sa 5.11.2022, 10:00–12:30, 14:00–16:30 und 17:30–20:00, tutti / Hochschule Luzern – Musik, Kriens So 6.11.2022, 15:00–18:00, Generalprobe / Stadtcasino Basel Mo 7.11.2022, 14:30–16:30, Anspielprobe / KKL Luzern
Konzerte	So 6.11.2022, 19:30 / Stadtcasino Basel Mo 7.11.2022, 19:30 / KKL Luzern
Besetzung	14/14/10/10/8 – 4.4.4.4 – 6.4.4.1 – Hrf – Klavier – Pk – Perc

2. Session – mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik FHNW, Klassik

Leitung	Raphael Immoos
Programm	Franz Schubert: Messe Es-Dur für Chor, Soli und Orchester, D 950
Proben	Mo 27.3.2023, 9:30–13:00, Blechbläser / Neuer Saal Di 28.3.2023, 9:30–12:30, Streicher, 13.30–16:30, Bläser / Neuer Saal Mi 29.3.2023, 14:30–17:30 und 18:30–21:30, tutti / Don Bosco Basel Do 30.3.2023, 15:30–17:30, tutti; 18:30–21:30, tutti / Martinskirche Basel Fr 31.3.2023, 17:00, Generalprobe / Martinskirche Basel
Konzert	Fr 31.3.2023, 19:30 / Martinskirche Basel
Besetzung	8/8/6/6/2 – 0.2.2.2 – 2.2.3.0 – Pk

Chamber Academy Basel

Als Kammerorchester der Hochschule für Musik, Klassik 2009 ins Leben gerufen, spielt die Chamber Academy Basel ohne Dirigent und mit wechselnder Stimmführung unter Leitung durch den jeweiligen Konzertmeister. So hängen Erfolg und Qualität des Ensembles von jedem einzelnen Mitglied ab – jede/jeder sammelt Erfahrungen sowohl als Tüttistin/Tüttist als auch als Stimmführerin/Stimmführer, eventuell sogar als Solistin oder Solist. Das Ensemble besteht vorwiegend aus speziell ausgewählten Studierenden der Hochschule für Musik, Klassik und zeichnet sich durch höchste Professionalität und Musikalität aus; Teamwork und gegenseitige Unterstützung jeder/jedes Einzelnen sind Grundlage für die künstlerische Arbeit der Chamber Academy Basel.

Das Orchester spielt in einer Besetzung mit ca. 20 Streichinstrumenten, doppelter Holzbläserbesetzung, 2 Hörnern, 2 Trompeten und Pauke, die jedoch den jeweiligen Programmen angepasst wird. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass sich die Besetzung mindestens innerhalb eines Studienjahres nicht ändert.

Interessierte Studierende können sich mit Empfehlung des Hauptfachdozierenden bei *Martina Pratsch* bewerben.

1. Arbeitsphase	
Leitung	Bogdan Bozovic
Solistinnen	Barbara Doll, Violine Silvia Simionescu, Viola
Programm	Wolfgang Amadé Mozart: Ouvertüre zur Oper <i>Così fan tutte</i> Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonia Concertante KV 364 Grazyna Bacewicz: Konzert für Streichorchester Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonie Nr. 35 G-Dur KV 385 «Haffner»
Proben	Mo 10.10.2022, 9:30–12:30 und 13:30–16:30, Streicher / Wettsteinsaal Di 11.10.2022, 9:30–12:30 und 13:30–15:00, tutti; 15:15–16:30, Bläser / Wettsteinsaal Di 18.10.2022, 9:30–12:30, Streicher; 13:30–16:00, tutti / Neuer Saal Mi 19.11.2022, 9:30–12:30 und 13:30–16:00, tutti / Grosser Saal Do 20.11.2022, 10:00, Generalprobe / Don Bosco Basel
Konzert	Do 20.10.2022, 19:30 / Don Bosco Basel
Besetzung	6/6/4/4/2 – 2.2.2.2 – 2.2.0.0 – Pk

2. Arbeitsphase	
Leitung	Alexander Janiczek
Programm	Georg Friedrich Händel: Concerto grosso A-Dur op. 6 Nr. 11 Edward Elgar: Introduktion und Allegro Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 98 B-Dur
Proben	Di 17.1.2023, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Neuer Saal Mi 18.1.2023, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Klaus Linder-Saal Do 19.1.2023, 9:30–12:30 und 13:30–16:00 / Z. 6-301 (Vortragssaal) Fr 20.1.2023, 9:00–12:00 und 17:00–20:00 / Neuer Saal Sa 21.1.2023, 15:30–18:30 und 19:30–22:00, Generalprobe / Grosser Saal So 22.1.2023, ca. 8:30, Anspielprobe / Stadtcasino Basel, Musiksaal
Konzert	So 22.1.2023, 11:00 / Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee)
Besetzung	6/6/4/4/2 – 1.2.0.2 – 2.2.0.0 – Pk – Cembalo

Repertoireproben

Datum/Zeit	Ort	Leitung	Besetzung	Programm
Fr 14.10.2022, 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Antonin Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op.95 «Aus der neuen Welt»
Fr 11.11.2022, 13:00–16:00	Neuer Saal	François Benda	Bläser tutti	Richard Strauss Sinfonie für Blasinstrumente «Fröhliche Werkstatt»
Fr 9.12.2022, 13:00–16:00			Streicher tutti	
Fr 9.12.2022, 17:00–20:00			Bläser tutti	Carl Maria von Weber Ouvertüre zur Oper <i>Der Freischütz</i>
Sa 10.12.2022, 10:00–13:00	Grosser Saal	François Benda	Tutti	Franz Schubert Sinfonie h-Moll D 759 «Unvollendete»
Sa 10.12.2022, 14:00–16:30			Tutti Generalprobe	
Sa 10.12.2022, 17:30			Workshopkonzert	
Fr 5.5.2023, 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll
Fr 12.5.2023, 13:00–16:00	Neuer Saal	Felix Renggli	Bläser tutti	Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 3 a-Moll op.56 «Schottische»
Fr 2.6.2023, 13:00–15:00	Neuer Saal Studio 2	Felix Renggli Thomas Brunmayr	Holzbläser Blechbläser	Igor Strawinsky <i>Petruschka</i>
Fr 2.6.2023, 15:00–17:00	Neuer Saal	Felix Renggli	tutti	

Chor

Leitung: Raphael Immoos

Chor	
Dozierende	Raphael Immoos (HS), Catherine Fender (FS)
Programm	HS: <i>In einem kühlen Grunde</i> Lieder auf Texte von Joseph Freiherr von Eichendorff, Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel, Robert Schumann, Moritz Hauptmann, Heinrich von Herzogenberg, Richard Strauss, Hugo Wolf u.a. FS: <i>Nordavind/Nordwind</i> Chormusik aus Skandinavien: Klänge des Himmels und der Erde
Proben	Donnerstags, 13:20–15:00 Zusätzliche Proben im HS: Einführungswoche BA: Mo 12.9.–Fr 16.9.2022; 10:15–12:30 und 14:00–16:00 / Neuer Saal (Chorproben in der Einführungswoche sind nur für BA-Studierende 1. Jahr) Probentermine fürs FS: Do 8.12. (erste Probe mit C. Fender), 15.12.2022, 19.1., 9.3., 16.3., 23.3., 6.4., 13.4., 20.4., 27.4., 11.5. (mit Chorleitungsprüfung), 25.5.2023 und 1.6.2023 (Vorprobe)
Konzerte	HS: Do 24.11.2022, 18:30 Einsingen, 19:30 Konzert / Grosser Saal Mi 7.12.2022, 10:15 Vorprobe, 12:15–13:00, Konzert (MIMIKO / Elisabethenkirche) FS: Do 1.6.2023, 12:00 Vorprobe, 13:00–14:00 Konzert / Grosser Saal
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Bemerkungen	Beide Semester zusammen (HS+FS) gelten für alle Studierenden des 1. und 2. Studienjahres Bachelor als obligatorisch. Als Alternative kann Kammerchor gewählt werden (mit Vorsingen). Beginn HS: Do 22.9.2022, Ende: 19.1.2023, 13:20–15:00 / Neuer Saal Nach dem Konzert am 7.12.2022 gehen die Proben weiter bis Ende Semester! Beginn FS: Do 9.3.2023, Ende: Do 8.6.2023, 13:20–15:00 / Neuer Saal Do 8.6.2023, 13:20–15:00, Vorsingen für Kammerchor 2023/24

Kammerchor	
Dozierender	Raphael Immoos
Programm	<p>HS: Heinrich Schütz jubiliert – Glückwünsche aus dem Jenseits mit Musik von Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi, Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Hugo Distler, Knut Nystedt und Heinrich Schütz Heinrich Schütz hinterliess nach seinem Tode 1672 ein faszinierendes Oeuvre. 350 Jahre später sind wir auf musikalischer Spurensuche unterwegs und staunen über Schützens Einfluss bis in die heutige Zeit. FS: Messe Es-Dur von Franz Schubert (1797–1828) für Chor, Soli und Orchester, D 950 Nebst Bachs <i>h-Moll Messe</i> und Beethovens <i>Missa solemnis</i> gehören Schuberts Messen in As- und Es-Dur zu den wichtigsten, je komponierten Messevertonungen für Chor und Orchester. Franz Schubert komponierte seine Es-Dur Messe zudem in seinem Todesjahr und setzte damit bedeutende Massstäbe u.a. auch in Bezug auf <i>Ein deutsches Requiem</i> von Johannes Brahms, das wir 2022 aufgeführt hatten – ein spannender Vergleich.</p>
Termine/Konzerte	<p>HS: So 23.10.2022, 10:00–12:15, Auftritt in der Basilika Mariastein (Gottesdienst) Do 1.12.2022, 18:30 Einsingen, 19:30 Konzert <i>Heinrich Schütz jubiliert – Glückwünsche aus dem Jenseits</i> / Grosser Saal Do 8.12.2022, Probebeginn für Projekt Schubert-Messe Es-Dur FS: So 26.3.2023, 10:00–17:30 Chorprobe Tutti mit Zuzügerinnen und Zuzüger / Grosser Saal Mi 29.3.2023, 18:30–21:30 Tuttiprobe, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Don Bosco Do 30.3.2023, 15:30–17:30, Hauptprobe 18:30–21:30, Chor, Soli und Orchester (Einsingen 18:00) / Martinskirche Fr 31.3.2023, Generalprobe 17:00, Konzert 19:30 (Einsingen 16:30) / Martinskirche Do 20.4.2023, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 27.4.2023, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung Do 4.5.2023, 10:00–12:00, Probe Chorleitungsprüfung</p>
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme
Voraussetzungen	Wahrnehmen der Probetermine, stimmliche Voraussetzungen (Vorsingen von Chorstellen), Vorrang haben Studierende mit Haupt- und Pflichtfach Gesang. Instrumentalistinnen und Instrumentalisten mit Interesse am Gesang sind willkommen! Vorsingetermine anlässlich der Einführungswoche im September und nach Vereinbarung raphael.immoos@fhnw.ch .
Bemerkungen	Beginn: Do 22.9.2022, Ende: Do 11.5.2023, jeweils 10:00–12:00 / Neuer Saal Wer im Kammerchor singt, ist befreit von der Teilnahme am Grossen Chor; auch als Wahlfach möglich.

Forschung & Entwicklung

Leitung:

Michael Kunkel

Wissenschaftliche Mitarbeit:

Clement Gester, Michel Godard, Christoph Haffter, Salomé Im Hof, Rupert Jaud, Anne-May Krüger, Christoph Moor, Irena Müller-Brozovic, Thomas Resch, Michel Roth, Anja Wernicke

Koordination, Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat:

Felicitas Erb

Die Forschung an der Hochschule für Musik befasst sich mit Fragestellungen und Problemen, die aus der musikalischen Praxis kommen. Es gilt, das in der musikalischen Kreation und Produktion innewohnende Wissen formulierbar und diskutierbar zu machen. F&E dient der Reflexion und Kritik unmittelbarer Spiel- und Zeigehandlungen im Hochschulalltag, eröffnet Entwicklungsperspektiven in Lehre und Forschung und fördert die Vernetzung der Hochschule mit anderen Institutionen. Forschungsergebnisse und Produkte wirken unmittelbar auf die Praxis zurück.

Forschungsschwerpunkte u. a.: Kommunikation Mensch und Maschine, Interpretationsforschung, Instrumentarium der zeitgenössischen Musik, Musik des 19. Jahrhunderts, Improvisation, musikpädagogische Forschung. Veranstaltungen des Bereichs F&E sind Dialog, Colloquium 48, Interpretationsforum, Forum Musikpädagogik, Forum Musiktheorie und verschiedene Symposien. Partnerinstitutionen sind u. a.: Institute der FHNW und der Universität Basel, Gare du Nord Basel, Musikmuseum Basel, Pfau-Verlag Friedberg, Bärenreiter-Verlag Kassel, Internationales Musikinstitut Darmstadt, SWR Donaueschinger Musiktage, Klangforum Wien, Integration Basel/Fachstelle Diversität und Integration, Abteilung Kultur/Präsidialamt des Kantons Basel-Stadt, Sinfonieorchester Basel, Universitätsbibliothek Basel, IGNM Basel, ZeitRäume Basel, Atelier Hauert-Reichmuth Basel, S Berger Serpente Les Bois, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt St. Gallen, Institut Kulturen der Alpen Uri, iart Basel

Für Beratungen bezüglich Projektideen und-finanzierung sowie Doktorat kontaktieren Sie uns: michael.kunkel@fhnw.ch; www.musikforschungbasel.ch

Veranstaltungen F&E

Interpretationsforum und Colloquium 48

Interpretationsforum/Colloquium 48

Dozierende	Verschiedene Gäste; das laufende Programm wird über www.musikforschungbasel.ch kommuniziert.
Termine / Ort	Dienstags, 19:00–21:00 / Z.6-301
Leistungsnachweis	Testat pro Veranstaltung; Nachweis des Zeitaufwands der Studierenden über die Präsenzliste; für Studierende MA P sind acht Veranstaltungen Pflicht.

Interpretationsforum

Innerhalb des Interpretationsforums werden Konzepte der Interpretation präsentiert, reflektiert und diskutiert. Es richtet sich an Studierende der HSM und an die interessierte Öffentlichkeit. Das Interpretationsforum entsteht in Zusammenarbeit der Studiengänge MA P und MA SP mit dem Studienbereich F&E. In Veranstaltungen (Performances, Vorträgen, Gesprächen) geben Künstlerinnen/Künstler und Forscherinnen/Forscher Einblicke in kreatives interpretierendes Schaffen und diskutieren Prozesse der Interpretation.

Colloquium 48

Das Colloquium 48 ist ein Ort zum Sprechen und Nachdenken über Musik und über Forschung. Gäste und an der HSM Tätige stellen Projekte, Pläne und Ideen vor, geben Einblicke in Werkstätten, die der Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben. Thematisches Zentrum des Colloquium 48 bilden das zeitgenössische Musikschaffen und die Forschungsschwerpunkte der Abteilung F&E. Diskussionen sind erwünscht.

Forum Musikpädagogik

Im Forum Musikpädagogik werden aktuelle Fragen aus der pädagogischen Praxis in anwendungsorientierten Settings, wie Video-Analysen oder Live-Lektionen thematisiert. Der Austausch zwischen Lehrpersonen der Musikschule Basel, Hauptfach- und Fachdidaktik-Dozierenden der Hochschule steht dabei im Vordergrund. So soll ein lebendiger Diskurs innerhalb der Institution angeregt werden, der immer wieder auch durch Inputs von externen Gästen bereichert wird.

Forum Musiktheorie

Dozierende und Studierende der Musiktheorie präsentieren und diskutieren innerhalb dieser Vortragsreihe einmal pro Semester aktuelle Erkenntnisse, Debatten und Anwendungen ihres Fachs.

Minor Musikforschung 314

Minor Musikwissenschaft 320

Laufende Forschungsprojekte (Auswahl)

Enabling Performers

Edge Moments between New Music, Fluxus, etc.

Alpine Netze der Verbundenheit

Urner Seilbahnen als Aktanten und Aktionsräume

Der Serpentino

Neuentwicklung eines historischen Blasinstruments unter Anwendung innovativer Methoden aus den Bereichen Bio- und Fluid-Engineering

to_perform

Filmdokumente zur Aufführungspraxis der Neuen Musik

Wälchli22

Soundwalk zum 100. Geburtstag von Alfred Wälchli

Publikationen (Auswahl)

Michael Kunkel (Hrsg.), *Das Linke Ohr. Der Komponist Jacques Wildberger*, Friedberg: Pfau (i.V.).

Anne-May Krüger: «Processes and Communication in Sylvano Bussotti's Voix de femme», in: Daniela Tortora (Hrsg.), *The Theaters of Sylvano Bussotti*, Turnhout: Brepols Publishers 2020.

Ganga Jey Aratnam, Silke Schmid, Irena Müller-Brozovic & Bettina Frei: «Polyversale Musikpädagogik im globalen Musiktopos», in: Thade Buchborn, Eva-Maria Tralle, Jonas Völker (Hrsg.): *Interkulturalität – Musik – Pädagogik*, Hildesheim: Olms-Verlag 2020, S. 249–265.

Themenheft *The Art of String Multiphonics*, Tempo Vol. 74/Nr. 291, mit Beiträgen von Ellen Fallowfield, Caspar Johannes Walter, Gunnhildur Einarsdóttir, Thomas Ciszak, Seth F. Josel, Sanae Yoshida, Thomas Nicholson, Marc Sabat, Max Erwin, Lawrence Dunn, George K. Haggatt, et al.

Björn Gottstein, Michael Kunkel (Hrsg.): *Scelsi Revisited. backstage*, Friedberg: Pfau 2020.

Michel Roth: «Play it anew, man! Ein spieltheoretisches Quartett über relationales Komponieren», in: *MusikTexte* Heft 164 (2020), S. 47–54.

Anne-May Krüger, Leo Dick (Hrsg.): *Performing Voice. Vokalität im Fokus angewandter Interpretationsforschung*, Friedberg: Pfau 2019

Michael Kunkel, «Die Überholung der Antithese. Pousseur selon Webern», in: Pietro Cavallotti et al. (Hrsg.), *Neue Perspektiven. Anton Webern und das Komponieren im 20. Jahrhundert*, Wien: Lafite 2019, S. 291–304.

Thomas Meyer, «Wie eine grosse Familie. Das Künstlerhaus Boswil und die DDR-Komponisten», in: *Neue Zeitschrift für Musik* 5/2019, S. 32–36.

Michel Roth, *Im Bau. 15 Klangräume nach Franz Kafka*. Radiophone Fassung, CD Wergo WER 73842 und interaktive Web-Applikation www.imbauprojekt.ch

Thomas Resch, Markus Hädrich, «The Virtual Acoustic Spaces Unity Spatializer with custom head tracker», *5th International Conference on Spatial Audio*, 26.–28.9.2019, Ilmenau/BRD

Peter Knodt: *Einblicke – Perspektiven*, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2018

Rainer Schmusch, Jakob Ullmann (Hrsg.): *stille / musik*, Friedberg: Pfau 2018

Christian Dierstein, Michel Roth, Jens Ruland: *The Techniques of Percussion Playing / Die Spieltechnik des Schlagzeugs. Mallets, Implements and Applications / Schlägel, Anreger und Anwendungen*, Kassel: Bärenreiter 2018

Mike Svoboda, Michel Roth: *The Techniques of Trombone Playing / Die Spieltechnik der Posaune*, Kassel: Bärenreiter 2017

Michael Kunkel (Hrsg.): *les espaces sonores. Stimmungen, Klanganalysen, spektrale Musiken*, Friedberg: Pfau 2016

Michael Kunkel (Hrsg.): Rudolf Kelterborn: *Hier und Jetzt. Reflexionen und Gespräche zur kompositorischen Gestaltung*, Friedberg: Pfau 2016

Michel Roth: «Smorzando»: Chopin on the MP3 player. An essay on cultural techniques dealing with acoustic ephemerality in works by Frédéric Chopin, Dieter Roth (Radio-Sonate) and Hannes Seidl, online erschienen in: *Journal of Sonic Studies 13- Acoustic Ephemerality* www.sonicstudies.org

Projektwebsites (Auswahl):

fhnw.ch/plattformen/seilbahn

tunystones.com

cellomap.com

dieterrothmusic.ch

fhnw.ch/plattformen/musik-und-migration

projektstudio31.com

imbauprojekt.ch

Veranstaltungen

Konzertreihen

«Dialog» – eine Konzertreihe der HSM

Konzert und Gespräch mit Marcus Weiss

Bekannte Instrumentalsolistinnen/Instrumentalsolisten stellen neue und neueste Werke in einem kommentierten Kurzkonzert vor. Ein Gespräch ergänzt den musikalischen Teil. So werden die sechs einstündigen Rezitals zu intensiven Begegnungen.

Die Konzerte finden jeweils montags um 20:00 Uhr im Gare du Nord statt.

Mo 19.12.2022

Svetlana Maraš, Elektronik

Mo 9.1.2023

Sarah Maria Sun, Stimme

Mo 24.4.2023

Yaron Deutsch, E-Gitarre

Mo 15.5.2023

N. N.

Mittagskonzerte Robert Schumann

Studierende spielen und singen Werke für Solo-Klavier, Kammermusik mit Klavier und Lieder von Robert Schumann

Di 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 25.10.2022

Di 1.11., 8.11., 15.11., 22.11., 29.11.2022

Di 6.12., 13.12., 20.12.2022

jeweils 12:10–13:15, Grosser Saal

Vortragsabende

Vortragsabende der Instrumental- und Vokalklassen der HSM Klassik:

Mo 17:30–19:00 und Mi 17:30–19:00 Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal

Do 17:30–19:00 und Sa 17:30–19:00, Grosser Saal oder Klaus Linder-Saal

Schlusskonzerte 2023 / Eröffnungskonzert des Studienjahres 2023/24

1. Schlusskonzert

Mo 5.6.2023, 19:30, Grosser Saal

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Kammerorchester Basel

2. Schlusskonzert

Mi 14.6.2023, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

3. Schlusskonzert

Sa 17.6.2023, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

4. Schlusskonzert

Sa 24.6.2023, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

5. Schlusskonzert sonic space basel

So 25.6.2023, 19:30, Don Bosco Basel

Werke der Kompositionsstudierenden gespielt vom Ensemble «zone expérimentale», Ensemble sonic space basel alumni sowie weitere Performances der sonic space basel Studierenden

6. Eröffnungskonzert des Studienjahres 2023/24

Do 5.10.2023, 19:30, Stadtcasino Basel

Orchesterkonzert mit Solistinnen und Solisten der HSM Klassik und dem Sinfonieorchester Basel

BOG-Preisträgerinnen-/Preisträgerkonzert

Di 27.6.2023, 19:30, Grosser Saal

Diplomverleihung

Do 29.6.2023, 19:00, Grosser Saal

Chorkonzerte a cappella

In einem kühlen Grunde

Lieder auf Texte von Joseph Freiherr von Eichendorff,
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel, Robert Schumann, Moritz Hauptmann, Heinrich von Herzogenberg, Richard Strauss, Hugo Wolf u.a.

Do 24.11.2022, 19:30, Grosser Saal

Mi 7.12.2022, 12:15–13:00, Konzert MIMIKO, Elisabethenkirche Basel

Grosser Chor der Hochschule für Musik FHNW

Leitung: Raphael Immoos

Nordanvind/Nordwind

Chormusik aus Skandinavien: Klänge des Himmels und der Erde

Do 1.6.2023, 13:00–14:00, Grosser Saal

Grosser Chor der Hochschule für Musik FHNW

Leitung: Catherine Fender

Kammerchorkonzerte

Heinrich Schütz jubiliert – Glückwünsche aus dem Jenseits

Mit Musik von Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi, Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Hugo Distler, Knut Nystedt und

Heinrich Schütz

Do 1.12.2022, 19:30, Grosser Saal

Leitung: Raphael Immoos

Franz Schubert (1797–1828), **Messe Es-Dur** für Chor, Soli und Orchester, D 950

Kammerchor und Alumni, Soli und Orchester der Hochschule für Musik FHNW

Fr 31.3.2023, 19:30, Martinskirche

Leitung: Raphael Immoos

Kammermusikkonzerte

Kammermusikfestival 2021/22

Studierende und Dozierende spielen gemeinsam

Koordination: François Benda und Felix Renggli

Fr 25.11.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Sa 26.11.2022, 17:30 und 19:30, Grosser Saal

Kammermusiktage «Open Chamber Music»

Kammermusik, Neue Kammermusik, Freie Improvisationen

Mi 25.1.2023, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Sa 22.4.2023, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Koordination: Anton Kernjak und Marcus Weiss

Werkstattkonzerte

des Kammermusikurses für Streichquartett – Undergraduate Course mit Jirí Nemecek und Saiko Sasaki Schmidt

Fr 9.12.2022, 19:30, Neuer Saal

Sa 10.12.2022, 19:30, Neuer Saal

Fr 12.5.2023, 19:30, Neuer Saal

Sa 13.5.2023, 19:30, Klaus Linder-Saal

Konzerte der Schlagzeugklassen

Percussion Ensemble Konzert

Sa 17.12.2022, 19:30, Grosser Saal

Werke von Johannes Schöllhorn, Francesco Filidei, Franco Donatoni und Andrej Adamek

Spiel!

Games as Critical Practice. International Festival and Congress

Do 26.1.–So 29.1.2023, Musik-Akademie Basel, Foyer Public des Theater Basel, Jazzcampus

Werke von Sarah Nemtsov, Mauricio Kagel und Fischli/Weiss

Percussion Ensemble Konzert

Sa 25.2.2023, 19:30, Ackermannshof

Luigi Nono: *Extracts* für Schlagzeugensemble und *Con Luigi Dallapiccola*

Luigi Rusollo: Noise Music

tbd

Mit Caspar Johannes Walter

Konzerte sonic space basel

ATTACCA – Festival für aktuelle Musik

Di 30.5.–Do 8.6.2023, 19:30, Ackermannshof

Masterrezitale der Studierenden Audiodesign, Open Creation, Komposition und Zeitgenössische Musik

Konzerte zone expérimentale

Mo 7.11.2022, Abschiedskonzert für Alfred Zimmerlin, 19:30, Ackermannshof

Do 24.11.2022, 19:30, Hochschule für Musik Hans Eisler/Universität der Künste, Berlin

Weitere Konzerte siehe www.sonic-space-basel.ch

Lundi gras/Open Creation Space

Konzerte der Improvisationsklasse

Mo 24.10., 21.11., 5.12., 12.12.2022, 16.1., 20.3., 22.5., 29.5.2023

jeweils 19:30, Klaus Linder-Saal, ausser 21.11.2022 Museum Tinguely

AKUT

Konzert der Kompositionsklassen

Mo 14.11.2022 und Fr 21.4.2023, 19:30, Grosser Saal

Resist

Musikerinnen/Musiker aller Genres erforschen den Widerstand

Di 15.10.–Sa 29.10.2022, 20:00, Theater Basel, Kleine Bühne

Eine Kooperation der Hochschule für Musik, Klassik, Jazz und Schola Cantorum Basiliensis mit dem Theater Basel

Weitere Informationen: www.theater-basel.ch/de/resist

Spiegelungen

Alte Musik – Neue Musik

Mi 9.11.2022–So 13.11.2022, Bird's Eye, Jazzcampus, Klaus Linder-Saal

Spiel!

Games as Critical Practice. International Festival and Congress

Do 26.1.– So 29.1.2023, Musik-Akademie Basel, Foyer Public des Theater Basel, Jazzcampus

Lectures und Diskussionsforen interagieren mit Musikperformances, künstlerischen Interventionen, Installationen und partizipativen Vermittlungsformaten

Schlusskonzert sonic space basel

So 25.6.2023, 19:30, Don Bosco Basel

Werke der Kompositionsstudierenden gespielt vom Ensemble «zone expérimentale», Ensemble sonic space basel alumni sowie weitere Performances der sonic space basel Studierenden

Weitere Konzerte

Abschlusskonzert des Workshops «Open Creation» mit João Fiadeiro

So 4.12.2022, 15:00, Klaus Linder-Saal

Konzert Ensemble Diagonal «NEW YORK CITY LIFE»

mit Werken von Edgar Varèse, Steve Reich, Tristan Murail

Fr 16.12.2022, 19:30, Museum Tinguely

Open Chamber Music

Kammermusik, Neue Kammermusik, freie Improvisationen

Mi 25.1. und Sa 22.4.2023, Grosser Saal, Beginn Konzerte s. Aushang

Konzert Ensemble Diagonal «Zwei Gefühle»

mit Werken von Anton Webern, Luigi Nono, Helmut Lachenmann

Sa 25.2.2023, 20:00, Gare du Nord

Weitere Veranstaltungen sonic space basel siehe: www.sonic-space-basel.ch

Orchesterkonzerte

Orchesterkonzert – Koproduktion mit der Hochschule Luzern, Musik

So 6.11.2022, 19:30, Stadtcasino Basel

Mo 7.11.2022, 19:30, KKL Luzern

György Ligeti: *Atmosphères*

Richard Wagner: Vorspiel zum 1. Akt der Oper *Lohengrin*

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur für Sopran und Orchester

Leitung: Ronald Zollman

Konzert mit dem Kammerchor der Hochschule für Musik FHNW, Klassik

Fr 31.3.2023, 19:30, Martinskirche Basel

Franz Schubert: Messe Es-Dur für Chor, Soli und Orchester, D 950

Leitung: Raphael Immoos

Konzerte mit der Chamber Academy Basel der Hochschule für Musik, Klassik

Do 20.10.2022, 19:30, Don Bosco Basel

Wolfgang Amadé Mozart: Ouvertüre zur Oper *Così fan tutte*

Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonia Concertante KV 364

Grazyna Bacewicz: Konzert für Streichorchester

Wolfgang Amadé Mozart: Sinfonie Nr. 35 G-Dur KV 385 «Haffner»

Solistinnen: Barbara Doll, Violine, Silvia Simionescu, Viola

Leitung: Bogdan Bozovic

So 22.1.2023, 11:00, Stadtcasino Basel, Musiksaal (AMG-Matinee)

Georg Friedrich Händel: Concerto grosso A-Dur op. 6 Nr. 11

Edward Elgar: Introduction und Allegro

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 98 B-Dur

Leitung: Alexander Janiczek

Weitere Veranstaltungen

Öffentliche Meisterkurse Violine mit Leonidas Kavakos (visiting professor)

aktive Teilnahme ausschliesslich für schon ausgewählte, immatrikulierte Studierende der HSM, Klassik

Mo 19.12.2022, 13:00–21:00, Grosser Saal

Di 20.12.2022, 10:00–14:00, Neuer Saal

Di 30.5.2023, 13:00–21:00, Grosser Saal

Mi 31.5.2023, 10:00–14:00, Grosser Saal

Veranstaltungen des Elektronischen Studios Basel

NACHTSTROM-Konzerte

NACHTSTROM ist eine Konzertreihe des Elektronischen Studios Basel in Zusammenarbeit mit Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Basel. Das jeweilige Konzertprogramm kann kurz vor dem Konzerttermin auf den Internetseiten der Veranstalter abgefragt werden:

www.esbasel.ch und *www.garedunord.ch*.

Jeweils 21:00, Gare du Nord

Do 3.11.2022: Nachtstrom 104

Do 12.1.2023: Nachtstrom 105

Do 30.3.2023: Nachtstrom 106

Do 11.5.2023: Nachtstrom 107

Weitere Informationen und Veranstaltungen: *www.esbasel.ch*

Veranstaltungen der Abt. Forschung & Entwicklung

Interpretationsforum, Colloquium 48, Forum Musikpädagogik, Forum Musiktheorie

Termine werden regelmässig ergänzt auf www.musikforschungbasel.ch

Symposien

Mo 3.10.–Fr 14.10.2022

Welte-Mignon zu Besuch an der HSM
Workshops und Lectures

Mit Manuel Bärtsch, Sebastian Bausch (HKB), Claudio Martinez Mehner, Chris Walton, Jan Schultsz (HSM), Jean-Jacques Dünki (Basel), Thomas Leininger (Basel), Neal Peres da Costa (Sydney), Jean-Jacques Eigeldinger (Neuenburg), Jesper Christensen (Frankfurt a.M.)

Di 11.10.2022

Auf der Suche nach Authentizität
Eine Reise in die Welt des S-Bogens für Barock-Fagotte

Mit Sergio Azzolini (HSM), den Instrumentenbauern Rainer Egger (Basel) und Alberto Ponchio (Vicenza) sowie dem Musikologen Klaus Hubmann (Graz)

Mo 17.10.–Fr 21.10.2022

Serpent und Serpentino-Tage an der HSM
Workshops und Lectures

Mit Christoph Moor, Michel Godard, Clément Gester (HSM), Norbert Hofmann, Erwin Eichelberger (Hochschule für Technik FHNW: Institut für Thermo- und Fluid-Engineering), Francis Schwarze, Anh Tran Ly (EMPA, Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt: Institut bio-engineered Wood, Cellulose and Wood Materials, St. Gallen), Stephan Berger (SBerger Serpents, Les Boix/JU); Musikalische Gäste: Patrick Wibart (Paris), William Dongois (Genf), Michel Godard (Monthion), Patrick Wibart (Paris), William Dongois (Genf), Matthieu Michel (HSM), und weitere

Weitere Veranstaltungen

Next Generation

Mi 12.10.–So 16.10.2022, Donaueschingen

Studierendenprogramm der Donaueschinger Musiktage

Weitere Informationen & Anmeldung bis Anfang August 2022 online über

www.donaueschingen.de/musiktage

Für Studierende der Hochschule für Musik FHNW steht eine begrenzte Anzahl an Stipendien zur Verfügung.

Verbindliche Anmeldung bis 1.8.2022 an: felicitas.erb@fhnw.ch.

Weitere Termine auf www.musikforschungbasel.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
Hochschule für Life Sciences FHNW
Hochschule für Musik FHNW
Pädagogische Hochschule FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Hochschule für Technik FHNW
Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Musik-Akademie Basel
Hochschule für Musik
Leonhardsstrasse 6
Postfach
CH-4009 Basel

fhnw.ch/musik/klassik